This is a reproduction of a library book that was digitized by Google as part of an ongoing effort to preserve the information in books and make it universally accessible.

Google™ books

https://books.google.com

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

8287
37.3

Digitized by Google

8287.37.3

HARVARD COLLEGE
LIBRARY

BOUGHT FROM THE
AMEY RICHMOND SHELDON
FUND

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

ADOLF NOREEN

ALTSCHWEDISCHES LESEBUCH

MIT ANMERKUNGEN UND GLOSSAR

DRITTE UMGEARBEITETE AUFLAGE

AKTIEBOLAGET LJUS
STOCKHOLM
1921

Digitized by Google

Digitized by Google

ALTSCHWEDISCHES LESEBUCH

MIT ANMERKUNGEN UND GLOSSAR

VON

ADOLF NOREEN

DRITTE UMGEARBEITETE AUFLAGE

AKTIEBOLAGET LJUS
STOCKHOLM

Digitized by Google

82.87.37.3

HARVARD COLLEGE LIBRARY
BOUGHT FROM THE
AMEY RICHMOND SHELDON
FUND
MAY 5, 1925

STOCKHOLM 1921
KUNGL. BOKTRYCKERIET. P. A. NORSTEDT & SÖNER
210204

Digitized by Google

Vorwort.

[*1. aufl. 1892—94*]. — — Mein buch ist zunächst für akademische zwecke bestimmt; es soll teils material liefern um bei literaturgeschichtlichen vorlesungen den studierenden die einsicht in die haupttypen der wichtigeren literaturarten zu erleichtern, teils und besonders soll es für sprachgeschichtliche studien solche materialien bieten, welche auf die zeitlich und landschaftlich verschiedenen sprachtypen der altschwedischen zeit rücksicht nehmen.

Für die textgestaltung standen im allgemeinen treffliche, mit diplomatischer sorgfalt (zum teil gar photolithographisch) verfertigten ausgaben zur verfügung. In einem buche wie dem vorliegenden, das auf den anfänger berechnet ist, war jedoch eine gewisse normalisierung der schwankenden schreibweise dringend geboten. Dabei bin ich folgendermassen zu wege gegangen. Alles was für die chronologischen und dialektischen sprachunterschiede von bedeutung ist, habe ich treu nach der überlieferung reproduziert; nur sind offenbare schreibfehler und inkonsequenzen im texte berichtigt, aber in den noten verzeichnet. Dagegen habe ich alles, was nur orthographische bedeutung hat, freier behandelt und zwar in der weise, dass der normale schreibgebrauch des jeweiligen schreibers konsequent durchgeführt worden ist, und demnach alle rein orthographischen schwankungen, welche ja nur dazu geeignet sind die sprachlichen verhältnisse zu verdunkeln, stillschweigend beseitigt worden sind. Bei dieser keineswegs leichten, aber um so mehr instruktiven aufgabe: jedes denkmal so zu normalisieren, wie aller wahrscheinlichkeit nach der betreffende schreiber selbst hätte es machen sollen, habe ich vielfach untersuchungen und

Digitized by Google

bemerkungen von hiesigen freunden und schülern benutzen können. — — Nur in zwei stückchen (XXIV und XXXIV), deren originalhandschriften bis zu unsern tagen erhalten sind, ist um das damalige schriftwesen autentisch zu beleuchten jede graphische normierung vermieden.

Die textproben sind chronologisch, je nach dem alter der zu grunde gelegten handschrift, geordnet.

Die literarischen nachweise sollen ausser den nötigsten angaben über handschriften und ausgaben nur kurze weisungen geben, wohin man sich behufs des weiteren studiums der betreffenden stücke zu wenden habe. Übrigens verweise ich auf meine Altschwedische grammatik, wo auch weitere literaturnachweise zu finden sind.

Betreffs des glossars, bei dessen ausarbeitung natürlich die bekannten wörterbücher von Schlyter und Söderwall mir wesentliche dienste geleistet haben, verweise ich auf die vorbemerkungen s. 124 f. — —

[*2. aufl. 1904*]: In dieser neuen auflage sind der text und das glossar nach den einmal für diese arbeit aufgestellten prinzipen gründlich revidiert — vielfach auch, wie ich hoffe, emendiert — und die anmerkungen etwas erweitert worden. Dabei habe ich nämlich aus den mir bekannt gewordenen kritischen bemerkungen der fachgenossen so viel nutzen wie möglich gezogen. Ganz besonderen dank schulde ich meinem freunde Wadstein, welcher mir eine menge wertvoller anmerkungen, sowol textkritischer wie interpretatorischer art, zur freien verfügung gestellt hat. — —

Der text ist jetzt mit seitenüberschriften versehen und jede fünfte zeile, um das zitieren zu erleichtern, beziffert worden. Um ältere zitate, z. b. diejenigen meiner Altschwedischen grammatik, nicht unbrauchbar zu machen sind jede seite und fast jede einzelne zeile unverändert bei ihrem früheren umfang geblieben. — — In dem ersten und zwar dem anfänger die grössten schwierigkeiten bietenden stück sind aus pädagogischen gründen die vokallängen und die svarabhaktivokale durchgehends angegeben worden, was für die folgenden stücke nicht eben nötig und wegen der im altschwedischen bald eintretenden vielfachen quantitätsverschiebungen auch zum teil undurchführbar oder doch nur mit grosser willkür durchzuführen möglich erschien.

Digitized by Google

Zur dritten auflage: Diese neue auflage ist einer eingehenden umarbeitung unterzogen. Hiebei habe ich natürlich die umfangreiche seit der ausgabe der vorigen auflage erschienene literatur nach vermögen zu rate gezogen. Mit besonderer dankbarkeit nenne ich die grammatischen und lexikalischen arbeiten von Ekholm, Hultman, Olson, H. Pipping, R. Pipping, Sjöros und Smedberg, von denen die meisten unter den »literarischen nachweisen» (s. 113 ff.) erwähnt sind. Die ergebnisse meiner erwägungen sind vor allem die folgenden.

Eine menge textänderungen sind vorgenommen, wobei besonders viele auffallende formen als mutmassliche schreibfehler im texte gestrichen und in die noten verwiesen worden sind. Etwaige druckfehler sind beseitigt. Die ortsnamen sind in das glossar aufgenommen, und auch im übrigen ist das glossar vielfach bereichert worden.

Für wirksame hilfe bei der heiklen korrektur bin ich meinem sohne Erik Noreen herzlich verbunden.

Uppsala in märz 1921.

Adolf Noreen.

Digitized by Google

INHALT*.

		Sid.
I.	Aus dem älteren Västgötagesetze	1
II.	Königliche bestätigung und vorwort des Upplandsgesetzes	9
III.	Aus den aufzeichnungen eines priesters aus Vidhem(?) in Västergötland	12
IV.	Aus dem abschnitt von der thingordnung des Södermannagesetzes	15
V.	Ältestes bruchstück des Östgötagesetzes	19
VI.	Die Kopparberger privilegien vom jahre 1347	21
VII.	Anfang des Dalagesetzes	25
VIII.	Aus dem Östgötagesetze	29
IX.	Aus dem verfassungsrechtlichen abschnitt des landrechtes des königs Magnus Eriksson	32
X.	Aus dem Gutagesetze	36
XI.	Anfang der Gutasaga	37
XII.	*Die leiden Christi	40
XIII.	Autographische aufzeichnung der heiligen Birgitta	43
XIV.	Aus der apostelgeschichte	45
XV.	Aus der ältesten postille	47
XVI.	Aus dem Seelentrost	51
XVII.	Das bruchstück der schrift 'Um styrilse kununga ok høfþinga'	54
XVIII.	*Aus Flores und Blanzaflor	58
XIX.	*Aus dem gedicht 'Huru siælin ok kroppin thrætto'	64
XX.	Aus der Historia de septem sapientibus	69
XXI.	*Aus der Alexandersage	72
XXII.	Aus dem kommentar zum Pentateuch	77
XXIII.	Aus der grossen sprichwörtersammlung	78

* Die poetischen denkmäler sind durch vorgesetztes * gekennzeichnet Die beiden letzten sind jedoch zum teil prosaisch.

Digitized by Google

XXIV. *Aus der neuen oder Karls-chronik 81
XXV. Von den äbten 82
XXVI. *Wie weihnachten und fasten zanken 84
XXVII. *Anfang der alten oder Erichs-chronik 86
XXVIII. Aus der legende von der heiligen Catharine aus Schweden 93
XXIX. *Von der freiheit 96
XXX. Beschwörungsformeln 97
XXXI. Aus dem statute der Erichs-gilde unweit Enköping 99
XXXII. Aus der Dietrichs-sage 102
XXXIII. Aus der chronik Margareta Nicolai's 104
XXXIV. *Aus dem arzneibuche Peder Månssons 107
XXXV. *Anfang des gedichtes von Paris und Vienna . . 109
Literarische nachweise 113
Anmerkungen zu schwierigeren stellen 118
Glossar 124

Digitized by Google

Druckfehler.

S. 51 z. 11 lies: fridhsama

Digitized by Google

I. Aus dem älteren Västgöta-gesetze (cod. Holm. B 59, erste hand).

1. *Wie könig, bischof und rechtsmann zu wählen sind.*

Svēar ēgho konong at takæ ok svā vrækæ. Han skal mæþ gīslum ouæn faræ ok ī Østrægøtland. Þā skal han sændimæn hingæt gæræ[1] til aldrægøtæ þings. Þā skal lagmaþær gīslæ skiptæ, tvā sunnæn af landi ok tvā norþæn af landi. Siþæn skal aþræ fiūræ mæn af landi gæræ mæþ þēm. Þēr skulu til Iunæbækkær mōte[2] faræ. Østgøtæ gīslæ skulu þingæt fylghiæ ok vittni bæræ, at han ær svā inlændær, sum lægh þērræ sighiæ. Þā skal aldrægøtæ þing ī gēn hānum næmnæ. Þā han til þings kombær, þā skal han sik allum gøtom trōlekæn sværiæ, at han skal ēigh rætt lægh ā landi vāru brytæ. Þā skal lagmaþær han fyrst til konongs dømæ ok siþæn aþrir, þēr ær han biþær. Konongær skal þā þrim mannum friþ giuæ, þēm ær ēigh hauæ nīþingsværk giort.

Æn biskup skal takæ, þā skal konongær allæ landæ[3] at spyriæ, huarn þēr viliæ hauæ. Han skal bōndæ sun væræ. þā skal konongær hānum staf ī hand sæliæ ok gullfingrini. Siþæn skal han ī kirkiu lēþæ ok ī biskups stōl sættiæ. Þā ær han[4] fulkomen til valdær ūtæn vīxl[5].

Bōndæ sun skal lagmaþær væræ. þȳ skulu allir bōndær valdæ mæþ Guss miskun. Konongær skal næmd firi sik sætiæ ok lagmaþær ā þingi. Þæt hētir ē aldrægøtæ þing, ær lagmaþær ær ā. Þær mā folk ætlēþæ ok sættum lȳsæ.

---

[1] Fehlt in der hs.; gioræ cod. B, giæra cod. I. [2] motæ hs. [3] allandæ hs., alla landa I. [4] Fehlt hs; han I. [5] vixlt hs., vixl I, til wixll B.

Digitized by Google

2. þættæ ær þiūuæ bolkær.

Giuær maþær manni þiūfssak firir hæst ællær annæn grip, ok fās aptær gripær spiltær ællær sprængdær, gialdi[1] aptær mæþ svornom ēþe, æn falz at, ok fullær þiūfsbōtær. Stialæ tvēr faþghær, værþæ taknir mæþ, hængi faþir vppi ok sun, æn maghændi maþær ær. Gangær at stialæ bryti ok þrēl, bryti skal vppi hængiæ ok ēigh þrēl.

Takær maþær þiūf sin ok þiūft mæþ, bindi þiūf ā bak ok lēþe til þings mæþ tvā vittnismæn, þā ær vittnæ ā þingi han sannæn þiūf væræ, mæþ tolf mannum a[2] þingi gangæ þæs at sværiæ, at "han ær fuldær þiūuær; þȳ ær han værþær[3] līf sit lātæ". Siþæn skal han dømæ til hogs ok til hangæ, til drāps ok til døþæ, til torfs ok til tiæru,

ūgildæn firi arvæ
ok æptimælændæ,
svā firi kyrkiu[4]
sum firi kononge[5].

Værþær þiūuær takin ā vægh ok ēigh af þēm, ær firi styld ær wrþin, þā skal han þiūf hēm mæþ sær lēþæ ok buþ sændæ, þēm sum þiūuær þær ær. Hauir han hans sannæn þiūf fingit, taki mark firi þiūf ok tvā øræ firi þiūft. Æn þæn, sum stolen ær, kallær þiūft ēigh væræ sīnæ ok ēigh þiūf, haui þæn, sum ī handum hauir, þiūf til þings. Dømiss þæþæn til konongsgarz. Bōnde skils viþ þiūf saklōs ā þingi. Takær maþær þiūf annærs manss ā vægh ok ēigh sin, lātær lōsæn at laghløso, þā kallæ mæn þæn lottakæræ væræ þiūfnæþær.

Svā ær ī laghum talt, at þrīr æru þiūuær. En ær þæn, ær stiæl ok takær. Annær rāþær ī hændær þiūui. þriþi takær viþær. Þær æru allir ēna lund sakir. Þrēar æru þiūfs vituløsor: ēn, æn ī handi takær; annur, æn ōr hūsi draghær; þriþiæ, æn lēþiss til gaarss ok grindær. Gitær hvarghin sik ōrþiūuæ giort. Þrēr æru þiūfs vitur: ēn, at "iak stal ēigh fæ þit, ok ēigh þȳftis iak ā"; annur, at "iak ræþ ēigh fæ þit ī hændær þiūui"; þriþiæ, at "iak ær ēigh viþærtakuþiūuær þin". Ok væri sik, sum saghæt ær.

[1] gialdæ hs., gælde B. [2] af hs., a B. [3] varþær hs, værþer B. [4] kiurky hs., kirkyu B. [5] gonungæ hs.

Digitized by Google

Værþær maþær stolen, vrækær fiæt æptir, fællir ī kæfti, fyrst skal bȳ lētæ. Ā grænnæ skal kallæ. Þēr skulu mæþ gangæ. Lēþir ēigh fiæt ōr bȳ, þā skal ranssakæ. Ēigh mughu grænnær ranssak syniæ. Grænnær skulu ī garþ gangæ þæs fyrst, ær næst ær grun ā. Han skal rūm kallæ ok bēþæz[1] ranssak. Bōnde skal ēigh ranssak syniæ, æn han ær sialvær hēmæ. Han skal vp lātæ sīn invistærhūs. Þæt ær kornskæmmæ ok matskæmmæ[2] ok symnskæmmæ. Þȳ þrȳ[3] æru invistarhūs. Æn annur hūs, bæþi laþa ok nøthūs, þæt hētir ūthūs, þō at lās sē firi. Nū skal bōnde hūs vp lætæ. Nū skal bōnde, þæn sins hauir mist, ok annar mæþ hānum in gangæ, þæn ær þēr trōæ bāþir. Bāþir skulu þēr

iuirløsir væræ
ok løsgiurþir
ok barføttir, bundit
brøkær viþ knæ,

ok svā in gangæ. Þēr skulu lētæ ī þēm hūsum. Hittir sit inni vndir lās ok lykki, ær þæt hult halmi, þā[4] ær sā þiūuær at. Þā skal þiūf takæ, þēm sakløst, firi þȳ at han ær sandær þiūuær, ok huarghin gitær han þērre sak mæþ laghum rundit. Vill han viþ gangæ, at han ær sandær þiūuær, þā skal bōnden vald ēghæ, sā ær sak giuær, at takæ bøtær firi skaþæ sin ok eighit aptær ok ā þæt, sum lagh sighiæ. Þā mā bōnde viþ han sættæs at sakløso, þō ēigh fyr æn[5] firir hæræsshøfþingæ, ūtæn han fār burghæn firir. Bøte sak sīnæ viþ land ok konong[6], sum lagh sighiæ. Vill han ēigh viþær gangæ, þā skal þiūf ā bak bindæ ok til þings føræ. Eigh mā fyr løsæn lātæ, num viþ liggi fiūrætighi mærkær. Takær maþær bundin þiūf mæþ rāni af manni, han skal skīrskutæ firi næstum[7] manni ok ī næstæ bȳ, at han ær þiūfs sins rāntær, ok þȳ ær hin sakær at XL markum. Nū æn hittir ī luktu ællær lēstu kari, ark ællær kistu, þær hauir hūsprēa lykil til, þā ær hūsprēa þiūuær. Vill ēigh bōnde laghbøtæ, þā skal hūsprēo takæ ok ā bak bindæ, til þings føræ firi allæ[8] gøtæ ællær firi hæræþ. Vill þā bōnde løsæ hosprēo sīnæ mæþ laghum rættum, þā skal kono løsæ lātæ, firi þȳ at konæ ær ouormaghi. Hun ā ēigh hug ok ēigh hangæ ūtæn firi trolskap.

[1] beþez hs., beþaz B. [2] matskammæ hs. [3] þru hs. [4] þæ hs. [5] an hs., en B. [6] gonong hs. [7] næstu hs. [8] allær hs., allæ B.

Digitized by Google

Far bōnde æptir sīnu, syns[1] hānum ranssak, þā skal han mæþ vittnum bēþæz, firi þȳ at han mā ēigh hānum syniæ ranssak, þā han ær sialvær hēmæ. Syns hanum ranssak, þā draghær han þiūfsku ā sik. Þā skal skīrskutæ firi grannum, at "nū ær ranssak sund". Þā kallær bōnde han þiūf sin, þȳ at han sundi ranssak. Nū kuæþær[2] han nē viþ. Þā skal sā sighiæ til sīnum hæræsshøfþingæ. Han skal þing til næmnæ[3] ok næmd sætiæ ok at spyriæ, hvī han ranssak sundi, æn kallær sik ēigh þiūf. Han ær sakær at þranni sæxtānortoghom. Nū ær þæt bøt, at ranssak sundi. Nū standær sak open sū, at han ær þiūuær kallæþær. Han skal væriæ sik mæþ tuænni tylptum ok quatuor mannæ forrēþe[4]. Falz han, bøte, sum lagh sighiæ.

Nū ær ūtvistærhūs. Giuær hin sak, ær sins hauir mist, at[5] "þȳ[6] kom þær, at þū hauir valdit ællær hiōn þīn, ær þū āt māli at mælæ". Þā ær[7] sā bōnde bundin viþ vitu. Sværi mæþ tvænni tylptum ok quatuor mannæ forrēþe, at "þæt kum þær huārti mæþ vitu ællær valdi mīnu ællær þērræ, iak ā mæli at mælæ. Þæt ær ābyrþ[8], ok ēigh wlti iak þiūfnæþi þēm". Vītir bōnde bōndæ, at han ābyrþ vp ā han bar, væri sik mæþ tvænni tylptum.

Hittir maþær grip sin, þā skal han tak firi bēþass. Bōnde skal ēigh tak synia, num han sakær sē. Þā skal bōnde til takæ biþiæ man, kuarsætu firi þiūfstolet. Þā skal siūnātting firi þēm gæræ[9], ær ī tak gik, ok haldæ firi þēm, hæst hauir ī handum. Þiūfstolet[10] skal lēþæ til þriþiæ salæ. At[11] þriþiæ salæ skal sit løsæ ællær sværiæ mæþ tylptær ēþe ok tvæggiæ mannæ vittnum, at "þæt var hēmæ føt ok[12] þær drak ok dīþi myolk ōr[13] mōþor spinæ, ok iak ā, ok þū ikki ī". Þor han[14] ēigh þæs sværiæ, þā skal hin til gangæ, ær sit hauir kænt, ok sværiæ mæþ tylptær ēþe ok tvænni vittnum, at "þænni gripær var frā mær stolen, ok hvarghi sankændi iak fyr æn hær. Iak ā, ok þū ikī".

Hittir maþær grip sin ā farnum vægh, þā skal hin ī handum hauir brøtærtak firir fā af bōfastum mannum vm siū nātær til hūs ok til hēms. Þā skal hin æptir faræ, ær

---

[1] sins hs. [2] kuaþær hs. [3] namnæ hs. [4] forræþe hs. [5] fehlt hs., at B. [6] þu hs., þy B. [7] Fehlt hs., ær B. [8] abryrþ hs., abyrþ B. [9] garæ hs., giæræ B. [10] þiuftolet hs., þiufstolit B. [11] a hs., at B. [12] oþ hs., oc B. [13] ok hs., af B. [14] Verwischt hs., han B.

Digitized by Google

sit hauir kænt. Þā skal kuarsætutak firi bēþæss af bōlfastum manni. Taksætær han firi rāni, þā skal lōsæ þær, sum staþit ær, num fylsvāt firir gangi. Taki skal grip frammi[1] hauæ. Kombær ēigh fram, þā ær ēigh tak laghlīka gangit. Þā ær han sakær at þrænni[2] sæxtānørtoghom, ællær væri sik mæþ tylptær ēþe ok tvæggiæ mannæ vittni.

Æn maþær kænnir grip sin ī annærs mans handum, kallær sā sik at lāni hauæ[3] takit, ær ī handum hauir, þā skal æptir faræ, ær sik kallær[4] eighæ, ok tak firi bēþæs af þēm, ær[5] ī handum hauir. Han mā ēigh synnia, num han sæki sik. Taksætær han firi raan, þær skal lōsæ, ær stæþær, ællær væriæ firi hēmæfōt. Siūnātting skal firi gæræ at lōsæ mæþ laghæ vittnum, æn ēigh vindær hin laghæ værn firi.

Þrȳ æru laghæ tak. Et ær brōtærtak til hūs ok til hēms. Annæt[6] ær kuarsætutak mæþ þēm, sæmbær ā baþum. Þriþiæ ær skialætak firi land ok lagman[7]. Þæt mā ēigh bōnde aþrum syniæ, num han sæki sik.

Taksætær maþær grip sin, kallær hin, ī handum hauir, sik hauæ kōpt af ūtlænskum manni, ok ær vin innæn lanz, þā skal han siūnātting firi hānum gæræ, ær i handum hauir grip. Han skal sīnum salæ buþ fā. Kumbær han til, vil vinnæ firi hēmæ fōt, þær ā han vitu til. Kumbær han ēigh, þā skal han vita til sins mæþ tylptær ēþe ok tvæggiæ mannæ vittnum. Æru baþir ūtlænzkir, þēr viþ hauæ kōpz[8], þā skulu þēr fiughurtān[9] nāttæ stæmnu gæræ. Kumi þā allir til þæs landæmærkiss, ær[5] þæm ær næst, sali ok vin ok þæn, ī hændi hauir, ok þæn, ær illir. Þær skal væriæ firi hēmæ fōt ællær laghum lōsæ. Kōpæss þēr viþ, annær ī vāru landi ok annær hinvagh Kiægglu ællær ī Danmark, þā skal mānæþær stæmnu til gæræ, ok lēþiss til landæmærkiss, ok giærs annættviggiæ: lōsis, sum lagh sighia, ællær væri þæn, ī handum hauir. Þȳlīk lagh ok rāt, sum ūtlænskir mæn[10] gøra os, þȳlīkæn vilium vīr þēm gøræ.

Tapær maþær grip sin, kōpir aptær ok kænnir ēigh þā, kænniss viþ siþæn, þā skal hans vin viþ varæ. Flyti

---

[1] framnit hs., frammi B. [2] tvænni hs., þrim B. [3] havær hs., hauæ B. [4] kællær hs. [5] ar hs., er B. [6] annæz hs., annat B. [7] galman hs., laghman B. [8] køpt hs., køpz B. [9] fiughurra hs., fiurtan B. [10] man hs.

Digitized by Google

hinum grip, ær hānum saldi, ok illi þæn grip, ær firi var guldin, ok lēþe siþæn til þriþiæ salæ.

Þær skal fylsvāt
firi gangæ
ællær løsæ mæþ laghum.

Æn vārir landæ kænnæ sin grip ī aþru landi, ællær ūtlænskir mæn ī vāru landi, þā skal siūnātting til gæræ ok løsæ grip sin mæþ þrim mannum. Æn skal þæn væræ[1], ær grip illir; annær hans landi mæþ hānum; þriþi af þȳ landi, ær hauir grip sin ī kænt. Løst skal hin lātæ, ær ī handum hauir, mæþ þæssi vitu, num væriæ vili mæþ tylptær ēþe, at ī hans garþi "þær var þænni gripær hēmæ føddær, ok þȳ ā iak[2] han, ok þū iki ī". Þor han ēigh þæt sværiæ, þā skal hin til vitæ mæþ þrim mannum, at han ā þæn grip, "ok þū ikī". Lēþe til þriþiæ manss, ællær bøte, sum lagh sighiæ.

Hittir man grip manz[3] ī þiūfs haptum ællær æltir[4] þiūf af, þā skal han lȳsæ, sum lagh sighiæ, ok giæræ sik ōrþiūuæ. Kombær hin æptir[5], ær kænnir[6] sit, þā skal han til gangæ[7] mæþ tylptær ēþe ok tvæggiæ mannæ vittnum. Biþi suā sær Guþ hollæn ok vāttum sīnum, at "iak hitti þænnæ grip ī þiūfs handum", ællær "ælti iak þiūf af — þȳ æm iak[8] værþær vnningiælaghæ[9] — ok lȳsti firi fyrstæ mōtsmanni ok næstæ bȳ ok þriþiæ þingi. Þȳ æm iak værþær[10] ōrþiūua at varæ." Þā skal hin til gangæ, ær grip sin hauir kænt, ok sværiæ, at "gripær sār var frān mæær stolen, ok hvarghi sankændi iak fyr æn[11] hær, ok iak ā, ok þū ikī". Þā skal þæn, løst hauir grip sin, lūka tvā øræ firi hæst at vnningiælaghum, æn han stæþær han ūtæn hæræz[12], ok øre, æn han innan hæræz løsir, ok ēigh þȳ mēræ, at flēre sē, æn[13] en maþær ā.

Varþær hyrsæ stolen ok ær ēigh īfol; værþær īfol, siþæn annær far at køpæ; hittir hin sit at stæþiæ: han skal taksætiæ ok siūnātting til gæræ ok løsæ sit mæþ laghum, æn ēigh gangær fylsvāt firir. Hin skal fyl hauæ, ær føt hauir hēmæ.

---

[1] væriæ hs., varæ B. [2] þv at hs., þy a iak B. [3] sin hs., manz B. [4] altir hs., æltir B. [5] aptær (in aptir gebes ⁊ rt) hs., æptir B. [6] kannir hs., kiænnir B. [7] gængæ hs., gangæ B. [8] iæk hs., iak B. [9] vnnitigiæ laghæ hs., vnningæ lagh B. [10] varþær hs., værþer B. [11] ær hs. [12] haraz hs., hæræz B. [13] an hs., æn B.

Digitized by Google

Stiæll maþær þræl manz ællær ambut, løpær bort; far[1] hin æptir, ær ā; fār sit eighit aptær ok lēþir aptær ā hand hānum, ær han þiūf kallær, til garþ ok til grindær mæþ vittnum þæm[2], at han gitær ēigh þiūfsak rundit mæþ laghum rættum: hānum skal bøtæ firi þā þiūfsak āttæ ørtoghom[3] min æn fiūrær markær, svā kononge ok svā allum mannum.

Stæþær maþær þræl sin ællær ambut, kallær frā sæ stolet væræ ællær rāntakit, þā skal han taksætiæ. Þā skal siūnātting firi þēm gæræ, sum ī tak gæk. Taki skal þæn varæ viþ siūnātting, ær[4] ī handum hauir. Sā ā vitu[5], ær ī handum hauir, æn vittni fæss. Vittni firi hēmæ føt mæþ tylptær ēþe ok tvæggiæ mannæ vittnum. Biþi svā sær Guþ holl ok vāttum sīnum, at

"iak fødde han hēmæ
i hūsum ok hæskæp.
þær dīþi ok drak miolk
af mōþor spinæ.
þær var ī klæþum vafþær
ok ī vaggu lagþær.
Þȳ ā iak han,
ok þū ikī".

Falz han, þā skal hin, sit hauir taksæt, sværiæ mæþ tylptær ēþe ok tvæggiæ mannæ vittnum, at "þænni[6] maþær (ællær: konæ) var frā mær stolen (ællær: rāntær), ok huarghi þā rætkændi iak han fyr æn hær. Iak ā, ok þū iki ī".

Takær maþær þræl ællær ambut ā løpstīghum,
þā skall lȳsæ,
sum lagh sighiæ.
Hin skal lūkæ firi
vnningiælagh:
tvā øræ innan lanz, halfmark ūtæn lanz. Vinni til, sum lagh ær.

Þræl ok ambut, þēm skal vingæ. Bōnde ær til vinorz biþin þæss, ær sæl, ok hins, ær køpir. Þā skal sā vingæ, ær til vinorz ær biþin. Bōnde skal varþæ[7], sā ær sæl, þræl ok ambut þēm, ær køpir, bæþi nȳ ok næþær[8] þār næstu firi brote, æn firi griþum allæn aldær. Þȳ skal vin takæ til aldræ køpæ, at han skal ōrþiūuæ gæræ vm al køp. Vil

[1] faar hs. [2] þæt hs., þem B. [3] ørtoghor hs., ørtughum B. [4] ar hs., ær B. [5] vittni hs., vitu B. [6] þanni hs., þenni B. [7] værþe hs., varþæ B. [8] naþær hs., næþar B.

Digitized by Google

hin han þiūf kallæ, þā skal vin vittnæ ok þēr tvēr samæn mæþ tylptær ēþe, at "iak kōpte grip þænnæ mæþ vin ok mæþ vittni, svā sum lagh vāru, ok þȳ valt iak ēigh sak þērre, þū giuær mær".

Hors ok nøt,
hōffæ ok hornfæ,
skapæþ[1] klæþi
ok skæpt vākn
þēm skal mæþ vin
ok vittni kōpæ

ok sæliæ[2]. Dikur sværþ ok ōskapæþ klæþi ok alt þæt, ī bōþom liggær, ok þæt, ā torghe kōpiss ūtæn bōþær svā sum ī, illir ennor þȳ, þā skal han haua tvæggiæ mannæ vittni ok tylptær ēþ þæss at sværiæ, at han kōpte torghkōpe rættu, ok þȳ ær han ēigh þiūuær at.

3. Þættæ[3] ær lēkæriæ rættær.

Varþær lēkæri barþær,
þæt skal ē
ūgilt varæ.

Varþær lēkæri sarghæþær, þæn sum mæþ gīghu gangær ællær mæþ fiþlu far ællær bambu, þā skal kuīghu takæ ōtamæ ok flytiæ vp ā bæsing. Þā skal alt hār af roppo rakæ ok siþæn smyriæ. Þā skal hānum fā skō nȳsmurþæ. Þā skal lēkærin takæ kuīghuna vm roppo, maþær
skal till huggæ
mæþ hvassi gēsl.

Gitær han haldit, þā skal han hauæ þæn gōþa grip ok niūtæ, sum hundær græss. Gitær han ēigh haldit,
haui ok þole
þæt, sum han fæk,
skam[4] ok skaþæ.

Biþi aldrigh hældær rēt æn hūskonæ hūþstrukin. Ē ā væriændi[5] vitu ok hin[6] skyldæsti arf at takæ.

[1] skapat hs., skoren B. (vgl. oskapaþ z. 11). [2] køpæ ok sæliæ mæþ vin ok vittni hs. [3] þattæ hs. [4] skama hs., scam I. [5] variændi hs. [6] Fehlt hs., hin I.

Digitized by Google

II. Königliche bestätigung und vorwort des Upplandsgesetzes (cod. Upps. B 12).

1. *Bestätigung.*

Byrghir mæþ Guz naþum, kunungær sweæ ok giøtæ, helsær allæ þøm, þættæ breff seæ, mæþ Guz quæþiu ok sinæ. Þo at[1] forni laghæ rættir sein wirþningæ wærþir, þa kombær stundum swa til, at umskiptis þæn laghæ staþgi, sum skipaþær ær til at rættæ krankræ mannæ siþi ok mæþ iampnæþ afflæggiæ mannæ missæmi. Fore þæn skyld at swa sum timin liþær, ok mæn fra fallæ[2], ok andri til føþæs, swa ymskæs mannæ samwæræ, fore þy at j langum timæ kunnu mang ny fall hændæ, ok atær fore þy at j gamblum laghum hittis sumpt mæþ faum orþom atsaght ok æi swa liuslikæ, sum wiþ þorff. Ok fore þæssum fallum[3] giørs umskipti baþi j kirkiu rætt ok kiæsæræ laghum, swa at sumpt ær afflaght ok sumpt mæþ faum orþom fullæt ok sumpt allungis nyskipæt. Nu hawær war troin þiænistuman hærræ Byrghir tyundælaghman os tryggilikæ kunnughæt aff aldræ þeræ[4] halwm, sum boæ ok byggiæ j þrim Uplandæ folklandum, at j þeræ laghum, sum strøningium haffþus j flerum flokkum, hittis sumpt æi allungis skiælikt, sumpt myrkilikæ saght ok sumpt allungis þunkt til at litæ, ok fore þy baþ os mæþ møghlikum bezlum aff aldræ þeræ halwm, sum fyrræ næmpdir æru, at wir aff særlikum naþum skipaþum bot, os wærþilikæ ok þøm þarfflikæ, a mote þæssum þeræ þungæ ok oþarwm. Wi dwaldum nokræ swa stund þæssæ bøn at høræ, fore þy at wir wildum æi gamul lagh oskiællikæ umskiptæ ok æi ny orætlikæ tilhittæ. Þo um siþir, siþæn wir þiklærmær þær um biþni warum, ok os mangfaldilikæ witis þungi[5] ok misfall, ær mæn haffþu aff þøm gamblu laghum, þa gawm wir wart iaquæþi til bøn þæssæ. Æn þær til at giørlikæ giørþis, þæt sum ewærþilikæ wæræ skal, þa buþum wir hærræ Byrghi laghmanni, sum fyrræ j þæssu brewe hawær wærit næmpdær, at han laghþi win a mæþ þøm[6] witræstu[7] aff hwariu folklandi baþi at skiliæ, hwat gamul lagh wærit

[1] a hs., at andere. [2] faldæ hs. [3] faldum hs. [4] hærræ hs., þeræ andere. [5] þungæ hs. [6] þom hs., thøm E. [7] wistrætu hs., witræstru andere.

Digitized by Google

hawæ, ok swa hwat j ny lagh skuldi skipæs ok samænsættiæs. Han fulførþi wart[1] buþ mæþ wærþskyldughum skundæ ok waldi mæþ sik tolff mannæ næmpd, þe hær næmpnæs: aff Tyundælandi mæstær Andris prowæst aff Upsælum, waræ riddæræ hærræ Røþ Kiældærsson, hærræ Bændikt Bosson, Ulff Laghmansson, Haghbarþ aff Suþærby, Andres aff Førekarlæby[2] ok þorsten aff Sandbro; aff Attundælandi warn riddæræ hærræ Philippus røþæ aff Runby, Hakun laghman ok Æskil skiælghæ, Sighurþ domæræ.

Siþæn þæssir allir haffþu giørlikæ umwælt[3] ok gamul lagh skuþæt[4], nydiktæþ samænsætt ok iwirsett[5], þa lystu þer þem a þingi, þem ahørændi, ær um warþæþi. Framleþis, siþæn allir mæn mæþ samsæt ok utæn genmæli wiþ þem laghum takit haffþu, þa komo mæn atær til war ok kunnughæþu os, hwat j þæssu mali syst war. Nu æptir[6] swa giørt ok fore bøn aldræ þeræ, j þrim folklandum byggiæ, þa aff kunungliku waldi giwm wir fullæn laghæ rætt ok krafpt þøm samu nyu laghum, ær j þæssu brewe þiklæ næmpd æru, ok stæþium ok staþfæstum, warnum ok trøstum þem til æwærilzlikæ[7] alit mæþ þæssæ breffs skiælum. Ællær wilium wir ok aff samæ kunungliku waldi biuþum starklikæ allum þem, ær byggiæ j þrim folklandum, j þessu brewe þiklæ næmpdum, at swa liufpt ær þe wiliæ undir warum naþum wæræ ok æi kununglikæ hæmpd þolæ, þa litin til ængræ andræ laghæ j sakum, domum ok aldræ handæ laghmalum, utæn til þæssæ, ær mæþ swa mangfaldi bøn æru aff os fangin, mæþ swa myklum athughæ samænskriwæþ, mæþ swa almænniliku iaquæþi tilkomin ok aff[8] os[8] swa rætlikæ stadd, staþgæþ ok[9] til fullæn rætt skipaþ. Wir wilium framleþis ok[10] starklikæ biuþum, at allir almænnilikæ ok hwar um sik, ær byggiæ j nyrræ Roþin, litin at þøm samu laghum utæn all genmæli.

Nu þær til at þættæ se witærlikt[11], þa latum wir þættæ breff skriwæ, stærkiæ ok fast giøræ mæþ waru insighli. Giwit war breff þættæ j Stokholmi æptir wars hærræ byrþ þusænd arum, twem hundræþ arum, niutighi arum ok sæx arum, attundæ dagh æptir sankte Stæphæns dagh um iulætimæ.

[1] hwart hs., wart andere. [2] forekarlæby hs., førækarlæby Ä. [3] um welt hs., vmwælt Ä. [4] stuþæt hs., skuþæt andere. [5] iwir sætt hs., iwirsett andere. [6] fore hs., æftir Ä. [7] æwærlizlikæ hs., ewærilzlika Ä. [8] Fehlt hs., aff oss andere. [9] ok staþgæþ hs., stafgath oc Ä. [10] ok framleþis hs., framleþis oc Ä. [11] witirlikt hs.

Digitized by Google

2. *Vorwort.*

Guþ siælwær skipaþi fyrstu lagh ok sændi sinu folki mæþ Moyses, ær fyrsti laghmaþær war fore hans folki. Swa sændir ok enwaldughær kununger sweæ ok giøtæ, Byrghir, son Magnusæ kununx, allum þem, ær byggiæ mellum haffs ok Sæwstrøms ok Øþmorþæ, bok þæssæ mæþ Wigers flokkum ok laghum uplænzkum. Lagh skulu wæræ satt ok skipaþ almænni til styrls, baþi rikum ok fatøkum, ok skiæl mellum ræt ok oræt. Lagh skulu giømæs ok haldæs fatøkum til wærnær, spakum til friþær, æn ospakum til næfst ok ognær. Lagh skulu wæræ rætwisum ok snællum til sømdær, æn wrangum ok osnællum til rætningær. Warin allir rætwisir, þa þurfpti æi lagha wiþ. Laghæyrkir war Wiger spa, heþin i heþnum timæ. Hwat ær wi hittum i hans laghsaghu, ær allum mannum þarfflikt ær, þæt sættium wir i bok þæssæ; þæt oþarfpt ær, ok þungi ær at, þæt wilium wir utænlykkiæ. Hwat ok ær hin heþne læt affat wæræ, swa sum ær i kristnuræt ok kirkiulaghum, þæt skulum wir til økiæ i upbyriæn þæssæri bok. Ok wilium wir fylghiæ i laghum þæmmæ warum forfæþrum Erikinum hælghæ, Byrghiri iarli ok Magnusi kunungi. Ok aff wari brysthyggiu ok wart raþ, hwat wir gitum tilsatt ællær afftakit, sum allum snællum samþykkis a, þa skulum wir samænsættiæ til þarwæ aldræ mannæ, ær byggiæ, þær wir fyrmer saghþum.

Bok þæssi skiptis i attæ laghæbalkæ. þæn fyrsti ær kirkiubalkær, ær man skal sial[1] sinæ mæþ giømæ. Annær balkær ær um kunung ok kununx eþsøre ok skipwistir hans ok um roþæræt. þriþi balkær ær um giptæmal ok um ærffþir. Fiærþi balkær ær um drap, sar[2], ran, þiuffnæþ ok fyndir. Fæmpti ær um iorþir. Sætti ær um løsørækiøp ok giæstning. Siundi ær bygningæbalkær. Attundi ok siþærsti ær um þingmal.

[1] Fehlt hs., sial andere. [2] saer hs., sar andere.

Digitized by Google

III. Aus den aufzeichnungen eines priesters aus Vidhem (?) in Västergötland (cod. Holm. B 59, dritte hand).

1. *Regeln für die richter.*

Hwar rættær domæri wil wæræ, han skal hawæ þriggiæ handæ naþir af Guþi: kunnæ skiæl mællum ræt ok vræt ok wiliæ alt, þæt ræt ær, ok ænkti annæt ok gittæ rættin fulkomnæt mæd huxæn ok mæd arwuþi ok orþænnæ framførelse ok giærninginnæ fulkomelse. Hwar sum rættæn dom skal vtgiwæ, han skal høræ tiltalendæ ok swarendæ ok witni. Nu skal han prøwæ þæssi þry. Fyrst tiltalendæ, hwat þæt war, man tiltalæþi, hwat han sik kiæræ kan, ællær han giær þæt mæd lust ællær mæd nød. Han skal ok prøwæ, hwat hanum ær gørt, fore þy sumær sakir æru høghre ok sumær læghri; ok i hwilikum stad þæt war hanum gørt, fore þy, æn þyt giærningænær[1] se likær, þa ær þø sakin høghre i andrum stad æn andrum. Han skal ok prøwæ, mangi giærninginæ gørþo, fore þy at giærningær gøræs[2] stundum mæd flerum ok stundum mæd færrum. Han skal ok prøwæ, þiklæ hanum ær þæt gørt[3], fore þy þær høre harþæri plikt[4] til, þær þiklæ gørs, æn þæt entimæ gørs. Þæt skal ok prøwæs, huru þæt gørt war, vm þæt war gørt[5] mæd braþum giærningum. Han skal ok prøwæ, i hwilikum timæ þæt war gørt. Fore timæns skuld økes manzins[6] sak.

Nu ær saght, huru tiltalende[7] a prøwæs. Mæd slikum samu skiælum skal swarende prøwæs[8] ok witni — þøn þry: tiltalende ok swarende ok witni. Fyrst ær[9], hwilikin ær tiltalæþi, swaræþi ællær witnæþi. Annæt ær þæt, hwat han tiltalæþi, swaræþi ællær witnæþi. Þridiæ, mæd hwem han tiltalæþi, swaræþi ællær witnæþi. Fiarþæ, huru þiklæ han tiltalæþi, swaræþi ællær witnæþi. Fæmtæ, hwi han tiltalæþi, swaræþi[10] ællær witnæþi Sættæ, huru han tiltalæþi, swaræþi[11] ællær witnæþi. Æptir þem þrim skal han dømæ.

---

[1] giærninginær hs. [2] gørærs hs., gøras K. [3] gøre hs., gyort andere. [4] pkikt hs., plikt andere. [5] fore þy at þæt ær hs.; andere wie oben. [6] manzsin hs., manzsins K. [7] tiltalendæ hs. [8] suærende prøws hs., suarande prøuas K. [9] Fehlen hs., først ær andere. [10] swæraþi hs. [11] swæreþi hs.

Digitized by Google

Nu ær þe fiughur, domæræn[1] ma hindræ: eit ær kiærlekær[2], annæt ær hat, þridiæ ær gawur, fiærþæ ær ræzl. Mot þem fyurum a domærin standæ ok hawæ ingin iurþrikiss[3] man swa kiæræn, at han gøre þæt æi vtæn alt hindær, æn þø at han wari hans faþurs bani. Alt iurþriki skuldi þu æi køpæ þær til, at þu skuldi en vrætæn dom vtgiwæ. Fiærþæ ær ræzl. Þu skalt ræt gøræ ok ræþæs[4] ingin, hwarti a þit lif ællær þit goz, vtæn Gud en.

Þu domæri, hyg at, huru skøt iurþrikis kiærlekær, hat ællær gawur ællær ræzl, huru skøt þæt ær ænt. Gud hawir þik til domæræ sat fore sit folk. Ok haf Guz ræzl i allum þinum domum! Þy at swa saghþi Gud: »Dømen æi, þy at i skulin dømæs.» Þy at Gud han skal dømæ, þæn ænkti ær lønt fore. Vtæn bidiæ þæn waldughæ domæræn, þær dom hawær i himiriki ok iurþriki ok i hælwiti, þæt han giwi allum domarum swa at dømæ i iorþriki, at þer matti þær mæd þianæ sik himiriki. Amen.

2. *Verzeichnis schwedischer könige aus christlicher zeit.*

Olawær skotkonongær war fyrsti konongær, sum kristin war i Sweriki. Han war døptær i kiældu[5] þerre[6], við Hosæby liggær ok heter Byrghittæ, af Sighfriði biskupp, ok han skøtte þaghær allæn byn til stafs ok stols.

Annar konongær war Æmundær kolbrænnæ ok hæt þy kolbrænnæ, at war riwær i ræfstum sinum at brænnæ hus mannæ.

Þriði war Æmundær slemæ, þy at war sliskær ok eigh goðær at þra i þy mali, han wildi fræmmiæ. Ok han gørðe skiæl mællin Swerikis ok Danmark, swa sum six i landæmærum.

Fiarði[7] war Hakun røðe. Han war føddær i Lifwini i[8] Wistæhæræði. Þrættan wintær war han konongær ok liggær i Lifwini, sum han boren war.

Fæmti war Stænkil konongær. Han ælskæði wæstgøtæ vmfram allæ þe mæn, i hans riki waru. Ok han war goðær skyttæri ok starkær, swa sum æn standæ hans

[1] domæren hs. [2] kiærlek hs., kærleker andere. [3] iurikiz hs., iurdrikiz andere. [4] rædþes hs. [5] kyældu hs. [6] þerræ hs. [7] fyarðþi hs. [8] Fehlt hs.; nach cod. Q aufgenommen.

Digitized by Google

skotmark i Lifwini. Kallær et Konongsten. Annar standær wið Konongs liðstolpæ, þriði a Stanzbiærghi[1]. Ok e glæddus wæstgøtær af hanum, mæð hans[2] lifdaghær waru.

Sætti war Ingi konongær. Han styrði Sweriki mæð drænskapp ok brøt aldrigh lagh þy, tald waru ok takin i hwariu lanzkappi.

Syundi war Halsten konongær, broðer Ingæ konongs, hofsambær ok goðlyndær. Hwart mal fore han kom, þa war han bøtændi at. Fore þy vslæðis Sweriki af hans frafallum ok døðæ.

Atundi war Philipus konongær, Halstens sun, ok nøt at faðurs ok faðurbroðors sins, at þer foro wæl mæð Sweriki. Ingin matti ok hanum laghæspiæl kiænnæ[3].

Niundi war Ingi konongær, broðer Philipusær konongs, ok heter æptir Ingæ kononge, Halstens konongs brøðær. Hanum war firigiort mæð ondom dryk i Østrægøtlandi, ok fæk af þy banæ. Æn Sweriki for e wæl, mæðæn þær frænlingær ræðu.

Tiunde war Rangwaldær konongær, baldær ok hughstor. Reð a Karlæby[4] at vgislæðu, ok fore þa sæwirðnigh, han giorðe allum wæstgøtom, þa fæk han skiæmdærdøðæ. Styrði þa goðær laghmaðær Wæstrægøtlandi ok lanz høfðengiær[5]. Ok waru þa allir tryggir landi sinu.

Ælliufti war Swærkir konongær gambli. Han war Kornubbæ sun i Østrægøtlandi. Hans hæstæswen myrði han iulæotto, sum han skuldi til kyrkiu[6] faræ, ok han ær iorðæðær i Alwastrum. Ok han byriæði fyrst ok ælfti han þæt klostær, sum Guð læti sial nu hans þæt nyutæ.

Tolfte war Erekær konongær. Han war vsini swa brat af daghum takin. Han giærði e goð døme, mæðæn han lifði, ok Guð gaf hanum þær goðæ løn fore. Nu ær hans[7] sial i ro mæð Guði ok hans ænglum, ok ben hans hwilæs i Upsalum ok hawir þær teet ok oppenbaræt margh faghær iærtigni mæð Guż naðum.

Þrættandi war Karl konongær, Swærkirs[8] sun gamblæ. Nøt sins goðæ faðurs til nams. Han styrði Sweriki mæð

[1] stanzbyærghi hs. [2] mæðhæns hs., mædhan hans Q. [3] kyænnæ hs. [4] karllæpitt hs., carlaby cod. Holm. A 17. [5] høffhengiær hs. [6] kyrkyu hs. [7] han hs. [8] swarkirs hs., swærkers Q.

Digitized by Google

spækt ok goðwiliæ, ok han tok af daghum Magnus, konong fyurtandæ, i Øræbro. Æn han sialwær fæl i Wisingsø, ok han liggær i Alwastrum hos fæðær sinum. Æn sun hans Swærkir[1] war boren i Danmark i kiltu, ok war ømblegh hans færð.

Fæmtandi war Knutær kononger. Han wan Sweriki mæð swærði ok tok af daghum Karl konong ok Koll konong ok Byrisleph konong ok atti marghær orostær wið Sweriki ok fæk i allum sighær ok hafði mykit arwuði, fyr æn han fæk Sweriki mæð ro. Siðæn war han goðær konongær, ær han tok wiðær waxæ, ok þre wintær ok tyghu war han konongær ok læt sit lif i Erexbærghi i Giæsini, ok han liggær i Warnem.

Sextandi war Swærkir[2] konongær, sniællær man ok goðær drængær: røndes sinu riki wæl. Æn folkongær toko lif af hanum. Hans sialfs maghær gørðe hanum þæt i Giæstilren[3]. Ok i Alwastrum liggær han. Ok ær hans e giættit at goðo.

Syutandi war Erekær konongær. Han flyði i Noreghe þre iæmlangæ. Siðæn wan han Sweriki mæð swærði ok mæð sighær ok war syu wintær konongær ok war goðær aarkonongær, fore þy at e waru goð aar vm alt hans riki, mæðæn han lifði. Han stradoo i Wisingsø ok liggær i Warnem hos brøðrom sinum ok frændum.

Attærtandi war Ion konongær, Swærkirs sun, bærnskær at aldri ok mykit goðwiliæðær. Þre wintær war han konongær ok stradoo i Wisingsø. Alt Sweriki harmæði hans døðæ mykit, at han skuldi eigh liwæ længær. Ok i Alwastrum liggær han, ok e gøme Guð sial[4] hans.

IV. Aus dem abschnitt von der thingordnung (»Þingmala-balker«) des Södermanna-gesetzes (cod. Holm. B 53, erste hand).

I. Vm domara.

Domara scal man swa wæliæ ok taka. Lænsmaþer scal a þinge vpstanda oc XII mæn af hundare næmnæ. Þe

[1] sun swærkis hs. [2] swarkir hs. [3] gyæstilren hs. [4] syal hs.

Digitized by Google

sculu twa mæn til doms wæliæ oc þem næmnæ, sum nytlike æru baþe kununge oc almænne. Kununger agher þem dom i hænder sætiæ æller oc þæn, hans walð þær til hawer. Þe samu domara agha þing søkiæ a hwarium þinxdagh oc bondum lagh skiliæ. En scal þinxstaþer i hundare hwariu wara. Hwarn siunda dagh[1] ma lænsmaþer þing hawa a rættum þinxstaþ; þy at enost optare, at han hawi kununx bref æller buþscap fangit. Ei ma lænsmaþer[2] buþkafla vpskæra oc hundare til þinx quæliæ, vtan buþscap kunne coma a kununx wæghnæ, æller laghmaþer wili þing hawa, æller nocor annær hærra, þær kununx buþ hawer til hundaris, wili þing halda.

II. Vm buþkafla oc þingfall.

Nv kan buþkafle vpskæras, oc kununx[3] buþ ær til hundaris comit, æller kunnu walzgiærninga i hundare gøræs. Buþkafle en scal i fiarþung hwarn. Han scal rætlika fram ganga oc ei ater. Þær scal engin liþugher vm sitiæ buþkafla at flytiæ, ei brytiæ æller landboa, hwem þe hælzt til høræ, vtan hærra garþa, sum þe siælwe innan sitiæ, æller þeræ sætugarþa, sum mæþ ørs þiænæ. Ganger buþkafle østæn i by, gange vt wæstæn. Ganger in sunnan, gange vt norþan. Hwar buþkafla willir[4] æller fællir, swa at ei þingbuþit ær fult, fællir en man, bøte III øræ. Fællir hamna all, bøte III marker. Þem taki lænsman. Fællir fiarþunger, bøte X marker. Fællir halft hundare, bøte XX marker. Fællir alt hundare, bøte XL marker. Taki bot kununger. Faar lænsman fult þing, oc kununx buþscaper warþer fullæþer, warin allir sacløsir. Þær ær fult þing, þær XVI mæn æru vtan lænsman oc domara, oc ei ællæs. Fiure mæn af fiarþunge hwarium sculu þing søkiæ hwarn þinxdagh. Bøte þingfall þæn, sum þæt gør. Faar lænsman XVI mæn til þinx vtan domara, wari alt hundare sacløst. Warþa walzgiærninga til bonda gøræ, kuna mæþ walð takin æller drap giort, þær ma bonde at sacløsu buþkafla vpskæra oc mæn til kalla. Hwar þæn buþkafla willir æller fællir, bøte III marker til þræskiptis. Sigher annær buþkafla burit hawa oc annær ei fangit hawa, aghe þa þæn

[1] sunnudagh hs., siunda dagh B. [2] læsmaþer hs., lensmander B. [3] kununs hs., konunghs B. [4] willer hs., willir B.

Digitized by Google

wizorþ, burit hawer, swæriæ til hans, sum sic sigher ei fangit hawa, mæþ II oc XII. Giter han swa sworit in til hans, þa bøte þen, sum fyrræ skilt ær, buþkafla fælde. Ær han bolstazmaþer[1], sum quar siter oc buþ hawer fangit, bøte III øræ. Hawer han ei buþ fangit æller buþkafla, wari sacløs. þa æn han falz, bøte, sum sagt ær, oc søkis vt þe ensac, swa sum fyrræ skilt ær.

III. Huru þing scal haldas.

Lænsmaþer scal þing halda friþa mællum a rættum þingstaþ oc ei annærstaþ. Siu næter scal mællum þing hwart wara. Ei ma lænsmaþer optare bønder til þinx quæliæ vtan søct æller[2] sworit se firi hanum. Fællis þa þing firi hanum, faar ei þa sac vt takit, bøte bolstazmaþer III øræ, þæn byæmæn wilia þær til witna, at þingfall giorþe. Quæl[3] kununx lænsmaþer bønder til þinx, sigher sic kununx bref æller buþ hawa oc hawer ei, skær þo buþkafla vp oc bønder til þinx kallar, þa bøte[4] han III marker æller wæri sic mæþ eþe XII manna. Falz at eþe, bøte, sum sagt ær: I mark kununge[5], I hundare, I þem, sum quælde waru. Nu hawer han þing stæmt, þa sculu domara a þinge wara, baþe æller annær þeræ. Ær hwarghin þeræ þær, bøtin baþin[6] III marker æller witin forfall siin, hwar þeræ mæþ II mannum. Gitæ þe ei forfalzwitne fylt, bøtin, sum sagt ær, til þræskiptis. Wari þæn malsæghande, sin ræt firi domara skyld miste. Kiærir bonde til domara, at þe ei a þinge waru, stande þæt till XII manna, sum þa waru a þinge, hwat domara þær waru æller ei. Raþe halwe næmnd hwar þeræ. Wari þæn þeræ sacløs, sum næmnir[7]; þæn ei næmnir[7], wari fælder, oc bøte III marker[8]. Ær domare a þinge, will ei bondum ræt dømæ, stande oc þæt till XII manna. Hwar sum annær dømir æn laghman oc næmningamæn æller oc þæn domare, sum rætlika takin ær i hundare, gange ater domber hans, oc wari saker at III markum. Ganger man lagh æpte dome hans, gange oc lagh ater til fastu oc til fæbota[9].

[1] bolstax maþer hs., bolstaðs maðer B. [2] Fehlt hs., eller B. [3] Qual hs., Quæl B. [4] bøter hs., bøte B. [5] kunungi hs. [6] bøten baþen hs. [7] næmir hs., næmnir B. [8] Wari .... marker steht in der hs. nach Ær .... manna. B. hat wie oben. [9] fasta oc til fæbøta hs., fastu ok fæboot B.

Digitized by Google

XI. Vm friþ i laghsoknum.

Allir sculu friþ hawa oc halda, hælzt i þæssum timum: Anfriþer byriæs vm Olafsmæssu oc stander til Mikiælsmæssu. Iulafriþer ganger in a iulaapne oc stander til attunda dagh æpte þrættunda dagh. Cøpþingafriþer[1] i Strængenæse ganger in vm freadax quæld æpte ascuoþinsdagh oc stander til quælz vm hwita sunnudagh. Waarfriþer ganger in vm miþfastusunnudagh oc stander til hælgha þorsdax. Nu ær skilt vm lagha friþ, sum allir sculu halda. Hwar sum annæn søkir i þænnæ friþum, bøte III marker. Oc aghu mæn friþ hawa, þær kununger biuþer vt leþuŋg sin, allir i þy hundare æller skiplaghi æru, sum leþunger ær vt gangin af baþe mæþ mannum oc matgiærþ. I andrum hundarum æller skiplaghum, sum liþugh sitiæ vm leþung, laghþingis oc søkis æpte lanzlaghum, swa sum friþa mællum. Æptir vtgiærþum kununx ma søkiæ oc næmæ[2] i allum friþum. Firi nocra andra saki ma ængin næmæ[3] hwarte i friþi æller friþa mællum vtan firi þæt giæld, minnæ ær æn III øræ. Þær ma næmæs[4] til i friþa mællum. Ma oc ængin man andrum af taka mera, æn giæld ær til. Wari swa talt vm friþi.

Guþ giwi os sin friþ!
Wi þorwm alle han wæl wiþ.
Alle þe hiit wildu mæþ friþi coma oc hær mæþ friþi wara,
þe sculu oc mæþ friþi hæþan fara.
þem hawer iak allum friþdom[5] ført,
laghsaghu þæssæ[6] hawa hørt.
I friþi wari kununger, laghmaþer oc land;
þæt giwi os faþer oc sun oc þæn hælghe and!
Friþer wari lyct[7] at laghum oc lagha fallum!
Naþer Guz oc friþer wari mæþ os allum!
Amen.

[1] køpninga friþer hs., køpthinga friþir B. [2] næmnæ hs., næma B. [3] næmnæ hs. [4] næmnæs hs. [5] friþum hs., friðdom B. [6] þæsse hs., thæssa B. [7] lyster hs., lyct B.

Digitized by Google

V. Ältestes bruchstück des Östgöta-gesetzes (cod. AM. 1056, 4:o, fragm. V).

Gifptabalkar.

[1][Nu siþan af liþir br]øþra arueno, þa alt þæt af sundurkulla kombor, þa [æ]rue swa af sunderkulla som samkulla.

XXII. Nu ærue hon bygt bo æpte barn sin. Alt þæt bonden [fø]re sæ innan garþ ok grindastolpa, þær a han af twa [ly]ti ok husfru þriþiung. Alt þæt quart standar[2], þa føl[g]he ørmynd, hus ok alt bofæ. Þær ær bonden gæstær [ti]l garz ok egh husbonde.

XXIII. Nu gifptis [k]ona ok fa barn mæþ bonda sinom. Nu dø han. Siþan [g]ifptis hon androm; fa ok barn mæþ hanom. þa dø [ho]n siþan ok hauar twa kulla æpte sik. þa takar swa [kuldur som kuldur af ørmynd . . . Lø]søra skiptin syzkine mællum sin. Takin al æm[i]æmt.

XXIV. Nu bo bonde i bo mæþ [su]num sinom. Nu dø en af þøm. þa ærue bonde

[b]aþe sæ
ok sunum sinom.

XXV. Nu ær bonde [a] andra gifpto gangen ælla a[3] en son gifptan. Alla, [þe] siþan døa, þa ærue sæ bonde ok egh syni hans.

[X]XVI. Nu gifpte bonde son sin, giuir [v]ingæua ok gær ølgærþ. þæt gangar[4] egh brøþrum til fulnaþa.

XXVII. N[u] boa brøþør i bo saman, ok gifptis en af þøm ok giuir v[in]gæua ok gær ølgærþ. Þær agho brøþør fulnaþ firi ving[æ]ua; haua ok þrea markar firi ølgærþ.

XXVIII. Nu vilia brøþør gifpta systor sina. þa skal samkulla b[ro]þe ørmynd gæra ok følghþ hænna; egh sundurkulla, ælla sialuar vili.

XXIX. Nu takar man fostra sin ok biþir frælsa kunu ok kalla han frælsan vara. Nu biþir fræls man fostro; bonde kalla hana frælsa v[a]ra. Hauin þær firi giuit van sinne, ok þøn varin fræ[ls . . . Nu biþir fræls man fostro, ok han vet, æt hon ær] fostra. Ørmynd hænna ær siax øra.

[1] Die kürzeren lücken der hs. sind unter berücksichtigung der anderen codd. ergänzt worden. [2] standær hs. [3] Fehlt hs., hauær andere. [4] þæt gangar þæt gangær hs.

Digitized by Google

Nu biþir fostr[e] frælsa kunu, ok hon vet, æt han ær fostre. þa mi[ns]kas rættær hænna. Hænna ørmynd ær siax øra. Nu afla þøn bos ok barna ok boa saman. þa dø [fostre]. þa takar þæn, han atte, twa lyti af bo, ok hon ørm[ynd] sina — þæt æru siax øra — ok þriþiung af bo, ok æ ga[n]gen barn a bætre alf. Nu dø fostra. Taki þæn, va[n] a til hænna, ørmynd hænna ok þriþiung af bo.

Ærfþabalkar.

[þa a þæn] vizorþ, innan ætta vil vita. Nu ær þæt kolswarf, brindir inne maþar[1] ok kona ok barn þera. þa skal þær swa vm vitne ok i allo, som skilt ær i kiolswarueno. Nu i þøm malom þa ma kona ok annøþoghor vitne bæra ok eþ swæria ok i ængom androm.

VII. Nu gifptis bonde ok bo mæþ kunu sinne, ok han afla barn mæþ hænne, ok dø bonden fran hænne før, æn hon visse sik hauande vara. Nu far til arue bondans ok takar arf hans ok sighir, æt "þøn haua egh barn saman, ok þy mat þu egh ærua han". Nu vet hon egh æn, æt hon hauande ær, ok giuir vt aruet. Nu takar þæt talas, æt hon ær dighir. Nu fa hin þæt høra, som ærft hauar, æt hon ær hauande, ok far til ok dræpær hana ok vil nøþoghor aruet mista ælla firigiær liue hænna mæþ ogærningom. Nu iorþas hon, ok varþar vppenbaart, siþan hon iorþaþ ær, æt han firikom liue hænna, ok hittis þær vitne til mæþ sanno; þa skal hana v iorþ vp graua ok lik hænna vp skæra. Hittis barn i likeno ælla naquar liknelse til barns, þa ærue barnet faþur sin, ok moþer ærue barn sit, ok hænna arua hana. þær takar døþør ok heþen arf, quikir[2] ok kristin gangar[3] fran; þy æt

ængin ma annan
til arfs dræpa.

VIII. Nu dela brøþør ælla systyr vm fæþrene sit. Annar kalla annan egh aþalkunu son vara, þa hauar han vizorþ vita: mæþ enom, æt han mælte til — þæt skulu vara niþiar hans innan þriþia knæ — annar gifptamaþren, þriþi a fæþrenit, hans ølbuþi var til þæs øls, tiarþ[e] a møþrenit, hans ølbuþi var til þæs øls, ok tolf æpte; man af kulle, hwar i þriþia knæ, egh twe af eno[m]. Taki swa manga af

[1] maþær hs. [2] quiker hs. [3] gar hs., gangær andere (und vgl. 19[25]).

Digitized by Google

enom, han kan fa, þe som fæmta[n] ara æru. þa skulu þe tolf þæt vita, æt hine fiure sworo sant ok lagh. Siþan ma han iæmt viþ broþor sin taka. Orka egh þy, hete miskunnaman. Nu kære egh broþe ælla syste til haus; þa agho egh frændær han frillobroþor kalla, vtan vppinbar vitne sen til. Nu takar man kunu rane, afla barn i bruti ok i bandom, þæt takar swa arf som aþalkunu barn. Nu kalla annar bruzbarn, ok annar egh; þa a þæn vizorþ, þæt vil vita mæþ fullum niþiaeþe — man af kulle, hwar i þriþia knæ; taki swa manga af enom kulle, han kan fa, þe som fæmtan ara æru — æt [þæt var aflat i bruti ok i bandom].

VI. Die Kopparberger privilegien vom jahre 1347 (original).

Vi Magnus mæþ Guz naþom, kunungær Swerikes, Noreghis ok Skanø, helsom iþær mæstæræmænnena ok allæn almoghæn a Koparbærgheno mæþ varom hærræ. Firi þæn skuld at iþur priuilegia ok forn bref, som i hafþin af varom forældrom, nu þa vi næstæ iþær varom, ok vi æftir þøm sporþom, varo iþær borto firi vangømo þerræ mannæ, som þøm i gømo skuldo haua, foren i storlekæ viller at þøm ræt, som bærghit skulde byggiæs mæþ, vm mangæ þe lyti, som iþær myok høghelikæ varþæþe, baþe vm skoghæ ruzl ok swa mangh annor þingh, som forniþæn æru skriuæþ, þa vi mæþ goþe forhoxæn varre ok þerræ mannæ, som þa næstæ os varo af varo raþe, vnnom iþær at bliuæ viþær þæn ræt, som hær finz almoghænom til ganghs ok hwariom iþræ i sinom staþ.

Først af staþ, æt hwar, som sik brændær[1] ok bolyxe yuir gangær, ok nokor daghleken ærwþisman, daghleken til bærghsens[2], æn þo æt han se loskær[3] man, ryþær þær ok sætær[4] vp hus, þa aghær han þær æghændenom ænkte afraþ af giua af ræz vaghnæ, vtæn aghe þæn, som a bor ok ruþunæ vp tok ok barn æftir honum.

Kunne þæt swa vara, æt han vilde þær af fara, þa skal bonden, som æghænden ær at oþolenum, aghæ halfdelen i iorþinne, ok halfdelen skal han køpæ af honum fore fult værþ, som þom a sæmbær, ok skal myætas hans

[1] brnnþær hs., brandær abschrift. [2] berhsens hs. [3] løskyr hs. [4] sætyr hs.

Digitized by Google

ærwþi, som han hauær þær a vart. þær skal han giua hanum fult firi. Vil æi iorþæghanden þær vnde gangæ, þa haui han vald, som rudde, sæliæ sin lut, hwem han vil, ok taki fult firi sit arwþi.

Vnnom vi iþær ok þæt, som før hauer varit af naþom, æt hwat manne, som byltoghæ varþær[1] i Swerike, hwar þæt hælzt ær i rikino, ok ær swa man, ær vil ok forma arwþæ firi sit brøþ, ma ok skal haua friþ næstæ iþær ok þær vara mæþ friþi, vtæn han se morþære sins hærræ, forraþære, oppinbar þyuuær allær þæn, friþ brytær a quinnom. þæn swa hauær gyort, skal nær iþær æi þæssæ naþe nyutæ. Varþær ok nokor næstæ iþær a bærgheno biltoghæ, han skal haua ængin friþ antwiggiæ i Dalum allær[2] a nokro bærgheno, som ær iarnbyærgh, silfbyærgh, stalbyærgh, æ hwar þe æru, egh ok hældær bærghænnæ mællom. Hwar som ok biltoghæ varþær i nokrom androm þæssom fornæfndum bærghum, ma æi hældær[3] friþ nær iþær haua ok æi i Væstræaros biskopsdøme.

Framleþis vm ærwþismannæ løn hawm vi mæþ iþær swa sampt ok iþær giuit, at ipærst ok kortrist ma ok skal gyældæs fore half mark, pøpyrst firi þre øræ, thørnist fore syu ørtughæ, sæiæn allær[2] silfar firi twa øræ, en alin af goþo kirsko firi halffyærþe ortogh, markist en øre, en alin got vaþmal firi twa ørtughæ, andræ handæ[4] vaþmal, som þæt ær vært til, got par sko for en øre, en alin repælæript twæbret fore haluæn øre, swænst læript allær smalænzt firi tiu pænningæ. Framleþis vm þerræ kost: hwar vtspisære, hwat han ær hældær[5] kolare allær smæltære allær af andre iþræt, en span korn vm vikunæ. Item hwariom vtspisæræ tolf øræ reþo pænningæ ok enæ mark af fataburenum vm leghostæmnonæ, vm vintrin enæ ko, som værþ ær tolf øræ. Item enæ sillæmes. Item et lispund smør, et lispund flæsk vm somarstæmnonæ ok samolund vm vintren. Ær æi flæsk til, þa skal han haua i þæs[6] staþ halft annæt pund salt nøtækyot røkt. Item halft þriþiæ pund salt vm somaren ok samulund vm vintren. Item sæxtan ørtughæ pænningæ af fataburenum vm somaren ok samolund vm vintren. Item hwar, som ærwþæ firi en man, skal haua þrættan spæn myol vm leghostæmnonæ. Item þry lispund flæsk, tu lis-

[1] varþyr hs. [2] ællr hs. [3] halþyr hs. [4] ørtugha. andra handa hs. [5] hælþyr hs. [6] þas(?) hs.

Digitized by Google

pund smør, þre væli sild, et pund salt, tolf øræ pænningæ af fataburenum[1] til løn. Item skal hwar smæltære. Skal smæltæ huariæ syknæ viku sæx hærþæ, ok fæm baræ kopar skulu vara i hwariom smahærþ, i hwariom suluhærþ nio baræ. Hwar þættæ forsymær allær spiller[2] en hærþ mæþ syalsviliæ, bøte half mark. Item hwar kolare skal haua haluæn[3] fæmtæ skiþræræ, haluæn þriþiæ þækkilsæman ok en vtspisæræ. þænne kolaren aghær hwarn syknæn dagh giua atærtan matokorghæ, som foghæten læggær um[4] alt bærghit. Hwar þættæ forsymær, bøte þre øræ firi hwarn stigh, som honom bristær, æn han hauer fult folk, som nu ær sakt. Item hwar bærghhoggære[5] aghær koma i gruwnæ til sinæ gyærningh hwarn morghon, som afrensæt ær, ok þær standæ a sinne gyærningh til miþiæn dagh. Siþæn han ær mættær, komi attær vm miþiæn aftæn[6], ok stande þær til quælz, þær til afdræx, allær bøte twa øræ. Hwa þæt forsymær, allæ þæssæ bøtær taki þæn vp, som skaþan takær. Ællæghis skal alt gruwfolk gyora hwar i sinom staþ, som gruwfoghæten þøm byuþær.

Item hwa som androm afhænde kul, sten allær viþ, som minnæ ær æn half mark vært, løpe gatulup allær bøte þre markær. Takær han mer, stande þyufs ræt. Takær ok nokor løsn fore han, bøte fyretighi markær. þæt se var ensak. Item afhænde nokor androm fæghekopar ok sæl androm, þa ær swa fast þæn þyuuær, som kopir[7], som þæn, som styæl.

Item vnnom vi mæstæræmannom, at þe ok þerræ swenæ magho frælslikæ søkiæ allæ kopstaþa ok kop gyora, hwar þer koma til bærghsens[8] nyttæ ok gangh, vtæn hwars manz spordagh.

Item vnnom vi iþær þæt, at i maghen ok skulin sætiæ ok haua fyoghærtaan raþmæn, som iæmlikæ skulu vara, vtæn nokor fran falle; þa skal annær i hans staþ til takas. Af[9] þøm fyoghærtan skulu twe væliæs bærghæmæstæræ. En af þøm skal vara domære[10] vm al mal vm et ar, ok annær þerræ vm annæt, ok hwat þæsse rætlikæ gyora, þæt skal staþukt vara mæþ þøm androm. þæsse fyoghærtan skulu samankoma hwarn sunnudagh ok viþærtalas. Ok hwart manæþæmot ok vm manædaghen allær næstæ syknæ dagh

[1] fataburn hs.; vgl. s. 22, z. 30, 37. [2] spillr hs. [3] halwan hs. [4] ym hs. [5] bærhoggære hs. [6] aftan hs. [7] kopyr hs. [8] berhsens hs. [9] Æf(?) hs. [10] domæræ hs.

Digitized by Google

skal haldæs huwþþingh. þær skal ok ængen af almoghænom koma, vtæn þæn, som kyæræ hauær, ok þæn, som stæmdær varþær honum at swara.

Forbyuþom ok vi vnde varæ naþir ok hylle ok varæ kununxlikæ hæmd, at ængen af almoghænom ma nokor vapn bæra, som man ma nokon skaþa mæþ gyora — som ær: stekamæz, bughi, køluæ, spyut, swærþ allær breþyx — viþær hwars manz þre markær, vtæn en matknif at mæsto. Mæstæræmannom louas þæt at haua swærþ, skyold, iarnhat, vapnhanskæ. Ær þæt ok swa, æt almoghen driuær nokræ ostyrio, af hwiliko bærghit takær nokon skaþa, þa magha þe, som var foghat til næfne af mæstæræmannomæn, bæra[1] ful vapn swa længe, at þe sætin almoghæn til rættæ, ok hwar gangær a sinæ gyærningh vtæn skaþa æt gyora. Bær nokor af þøm allær androm vapn allæghis, bøte fyretighi markær, som var stafghe til sæghær. Varþær ok nokor ostyrisman fangen af almoghænom, [þær][2] løskæ man ær, som æi hauær fult viþær hættæ antwiggiæ syaluær allær inne mæþ androm mannom allær fa æi borghæn firi sik, þa ma han fangæs ok i kisto sætiæs, þær til var foghæte hauær gyort ræt vm han, æfte þy som brutin til sighiæ.

Forbyuþum vi yþrom almoghæ nokon forman fore sik taka vtæn þøm mæn, vi ha[wm syalu]e[2] til sæt. Hwa sik allæghis a mot varo buþi forman gyor, han aghær fangæs ok sætiæs i vars foghatæ hækto til þæn dagh, vi syalue kumum allær þæn af varæ væghnæ, som fullæ makt hauær at rættæ yuir þolikæ mæn, som swa gyora.

Tordaghær skal vara tyswær i hwarre viku, oþinsdaghin[3] ok løghædaghin, mæþ allo frælse, þy som alle andre køpstaþa haua, þe som fritorgh haua. þit magho alle mæn frælslikæ koma vtæn allæn toll mæþ þy, þe haua, ok sæliæ klæþe ok annæt goz, a torghdaghumæn ok ække androm, i helom stykkiom ok halwm, iarn helom hundræþum ok halwm, korn at minsto helom þyniom allær læstum, salt i helom pundum allær halwm, humblæ samuleþ, smør ok flæsk helom skippundum allær halwm.

Item giwm vi varom foghætæ ok bærghsmæstærom fullæ makt at rættæ iuir þøm, som nokot fals gyor i kopar, swa ok vm ældræ finnæs antwiggiæ þær allær i Dalum.

[1] bæræ hs. [2] hs. durchlöchert; ergänzung nach abschrift. [3] øþinsdaghin hs.

Digitized by Google

Hwa som falsæn kopar sæl, haui forgyort koparen ok bøte a XL markær þøm, var foghæte ær.

Item afrazdagha skulu vara tyswær vm aret: en vm mitsomarsdagh, annær vm Michialsmæsso. Hwa som æi bereþe sin afraþ i þæssom timom, þa gyælde tu for et varom foghatæ[1].

Item þæn stafghe, som vi mæþ iþær før gyorþom vm bærghsens bygningh, viliom vi, æt staþughær skal vara: at bærghit byggiæs skal fran enom attundæ dagh[2] iulæ ok til annærs. þættæ ok all fornæfnd stykke skulu æuærþelikæ standæ.

Item skal var foghate fullæ makt haua at[3] rættæ iuir hwarn, þær brytær vm hals ok hand, som brut æro til. þættæ bref var gyort ok giuit i varom garþe viþ Husæby kirkio, aret æfte vars[4] hærræ byrþ MCCCXLVII, løghærdaghenom þøm førstæ i fastonne.

VII. Anfang des Dala-gesetzes (cod. Holm. B 54, ältere hand).

Signaþe Gud meþ sinæ naþa warþi meþ vs allum saman oc sancto Mario bøn, wars hærra moþir, oc al Guz hælghun oc þe hælghu kirkiu! Bøndir førþu stuk oc sten oc grundwal[5] growu oc kirkio giorþu. Nu ær kirkia war gior oc til wigslæ boin[6], þa giorþu þeer tolf næmpdæmen til biscops at beþas præst, æfti þy sum ræt ær. Aghin bøndir wald at wælia præst slikan, þær þe wilia, innan sæx manaþa. Siþan vti æru sæx manaþa, hawi þa biscopir wald at fa þem præst slikan, þær han wil.

Nu ær præstir takin, þa scal hanum hus fa: ena stuwu, ena laþu, eet biscopshærbærghi, eet stekarahus, eet hæsthus, eet fæhus, eet wistahus.

Nu scal presti til foþu læggia. þæt scal byria niþanwarþa a akri ac lycta owanwarþa, at hwar sum niþir kombir hwar tyundi tiughir, þær scal han een røk af hawa. Siþan scal taka þem twa luti[7], þær æftir æru, oc skipta sundir i þry: een lut kirkiune, annan biscopi, þriþia fatøkum mannum. Bondi scal tiunda præsti sinum hwarn tiunda kalf ællа pæning fori han, hwart tiunda lamb ællæ

[1] foghata hs. [2] attuntædagh hs. [3] makt at haua hs. [4] vara hs., wors abschrift. [5] grundwal hs. [6] boyn hs. [7] luty hs.

Digitized by Google

pænning fori þæt, hwaria tiunda gaas ælla halfpænning firi, hwan tiunda kiþling ælla halfpænning fori. Han scal tiunda kalf oc kiþling nyu nata gamblan oc griis XIV nata gamblan, lamb oc gaas vm Mikialsmæssodagh. Bøndir sculu kirkiu gæwa[1] tolf þynnia sæd oc fiuwr las oc tyughu æng. Bondin scal ræta tiund giora af ærtum, af humblagard, af lini hwan sæxtanda fitiæ, swa oc af hampu, hwan tiunda fisk af hwarium fisklekum. Hwar bonde scal giora tiu pænninga præsti sinum fori iamlangaoffir, oc hwart hion offre en pænning a paschadagh, sum Guz likama takir, oc hwar leghodrængir oc leghukuna[2] fiora pænninga at tiþacøp, oc allir þe, sum giærningamen æru, þe sculu giora een øre pænninga at tiþacøp, oc bodsæta gior ørtugh, æn þøn æru tu saman. Wighis man meþ kunu sinni, gæwi þrea alnar gut læript[3]. Gangir kona i kirkiu æptir bonda ælla barn sit, giwi halwan øre pænninga ællær fiorar markir liins. Oc scal husfru a altare bæra leef oc leefsufl vm kirkiumæssodagh oc vm hælghunamæssudagh oc vm iuladagh oc vm kyndilmæssodagh oc vm paschadagh.

Præstir kan bud fa man at scripta ælla barn at kristna ælla liik wighia Af þæmma þrim scal han først man at scripta oc hanum redscap fa, fori þy at gudfaþir och gudmoþir maghu barn døpa i þrangum[4], oc giwin namn slict[5], þe wilia. þæn døþe ma længst biþa. Dør man scriptæløs, præstir bud fangit oc ær vtan forfall, bøti þrea markir. Dør barn vkristit, præstir bud fangit, bøti þrea markir. Warþir bonde siukir, faar bud præste, hawir æi præstir hæst, þa skal han taka stol aa hals sik[6], oc gangi til bondans. Nu wil æi præstir ganga, oc bonde[7] dør scriptaløs, hæti wiþir præstir þrim markum. Warþir præstir a wæghi vti staddir, aghi witu meþ twem mannum, sialwir han þriþi. Wari swa þrell i witnum sum frælsman. Liggir owict lik vm naat, hæti wiþir þrim markum[8]. Liggir owict andra naat, oc þria markir. Liggir þriþiu, oc þria markir. Af þæsse sak takir þriþiung biscopir oc þriþiung malsæghande, þriþiung sookn oc kirkia. þa føre bøndir liik owict til kirkiu oc sætin i kirkiugard. Sæghir presti til: "Iorþa lik

[1] gewa hs. [2] leukuna hs. [3] læriipt hs. [4] þrangun hs. [5] slit hs. [6] halsic hs. [7] bon hs. [8] markir hs.

Digitized by Google

þætta!“ “Iorþar iak æi“, sæghir han, “før æn[1] iak hawir pænninga mina i handum.“ “Laat þa vp kirkiudyrin!“ “Latir iak æi vp“, sæghir han. þa scal till biscops fara næmd af sokninni. þa scal han læta fara præst sin iorþa liik þæt.

Bøndir sculu kluckara fa. Han scal fyrstum i kirkiu wara oc senstum v fara. Han scal wactæ nøckla oc lius[2]. Bøndir sculu strængir til klocku fa. Kluckare scal ringia gen baþe quickum oc doþum. Klockarenum scal føþo fa, hwar bonde leef oc leefsufl oc trø korns. Liggir liik owict i sokninni, fa bud præste. Han kan æi hema wara. Sighi þa til klockarenum. Wari þær meþ bondin saklos. Firi bondans sial oc husfru giwi presti nyu allna lærift, firi bondans barn fiora alna lærez, æn þæt ær at ængo komit. Nu scal klockare font wacta. Han scal æi længir øppin standa, æn fontir wighis, oc barn dopiz. Standir han længir oppin, kan folk handum i gripa, giældi kluckare þrea markir. Gripir man innan þæss a[3] mællum, giældi þrea markir. Brindir kirkia af wangomu, kluckare bøte XI markir. Warþir klucka løs i bandum, þa scal kluckare bondum till sæghia vm een synnodagh, annan oc þriþia. Wilia æi bøndir vmboa, faldir klucka oc bristir, hawin soknamen skaþa þæn, þeer fangit hawa. Faldir þæssum klucka aa kluckaræ oc dør vnde hænne, bøtin attir þan man meþ markum þrættan. Taki þæt vp þan, sum sandir ærwingi ær at. Sæghir æi kluckare bondum til, at klucka war løs i bandum, faldir klucka niþir och bristir, bøti attir klucku markum siu. Faldir klucka þøn, þær standir pund ælla pundi mera, bøti attir meþ markum þrættan. Faldir mæsta klucka niþir, standir þry pund ælla þrim pundum mera, bøti attir meþ fyrum markum oc tiughu. þætta ær eensak[4] soknamanna. Sæghir kluckare æi bondum till, at klucka ær løs i bandum, oc dør vndi þere klucku, liggi vgildir. Faldir kluckuklappir niþir oc slar kluckara i hæl, liggi vgildir. Løper till annar nokor vtan kluckara bud oc ringir, bristir þa klucka, giældi han klucku attir, sum ringde. Faldir oc klucka niþir aa han, liggi vgildir.

Nu ær barn føot
bæstum hællum,

[1] een hs. [2] liwss hs. [3] þæssa hs. [4] eensokn hs.

Digitized by Google

hawir baþi
horn oc haar,
draghir[1] anda till oc fran, þæt barn scal døpilsi fa. Ær swenbarn, taki twa men oc ena kunu. þøn sculu kunna "pater noster" oc "credo". Ær møbarn, taki twa kunu oc en man. Langt ær til kirkiu fara; guziwiu sculu barn wacta. Sæghia swa guziwiu: "Wi ærum æi før meþ þæssu barni ywi scoghin, þy at æfni ær æi i barninu." þa scal þæt barn døpa i watni i nampn faþurs oc sons oc þæs hælgha anda. Nu hawir barn døpilsi fangit; þa scal þæt barn standa baþi arf oc vrf. Dør þæt barn, þa scal þæt barn quart læggia. Taki een aff guziwiu oc standi til præstins. Taki kluckare stænkil oc wight watn, bæri till barns oc stænke a þæt. þa scal þæt till kirkiu føræ, oc præstir scal þæt iorþa. Gløma guziwia þy, taka barn oc føra till kirkiu owict, føra ywir bolstad, hætin wiþ markum þrim. Føra ywir annan, oc þrea markir. Føra ywir þriþia, oc þrea markir. Føra ywir land alt, giældi ækci þy mera. Gangir boot i þræskipti. Takir en lut kunungir, annan biscopir, þriþia bolstazmæn. Kombir biscops lænsmaþir oc sighir swa: "Liik ær owict." "Næi", sighia þøn. þær sculu[2] kluckare till witna wara oc goziwia. Fa æi þøn þe witne, bøtin þrea markir, oc gangi bot i þræskipti. Nu kærir biscops lænsmaþir till bondans, at han førþe liik owict till kirkiu; wæri sik meþ præstins witnum oc twem grannum ælla nagrannum sinum. Hawir twa aff þæmma, wari sakløs, oc gangi ængin eþir þær mera æptir.

Nu kuma hion till kirkiu, beþas wighilsi oc hionalagh bindæ. þa scal præstir þrea synnodagha i sanghusdurum standa, spyrias fyri, æn nokor forfal ær þær i, at þe matin æi laghlika saman wæra.

Biscopir scal vm land riþa oc kirkiu wighia. Byriar at minstu kirkiu; han scal hawa at wikslafæ þær tolf øra, eenni bord, stallare oc stekare sæx øræ. Biscopir scal þrætighi hæsta hawa, æki flerum korn giwa æn[3] tyu. Riþir till mere kirkiu; þær scal han hawa þrea markir at wikslæfæ, stallare oc stekare sæx øræ, oc twænni bord; æi oc flere hæsta hawa æn før. Riþir till mæstu kirkiu; þær scal han

[1] dragher hs. [2] Fehlt hs. [3] een hs.

Digitized by Google

hawa sæx markir at wikslæfæ oc þrænni bord, stallare oc stekare sæx øra; oc æki flere hæsta æn fyr.

VIII. Aus dem Östgöta-gesetze (cod. Holm. B 50).

1. *Aus dem abschnitt vom landfrieden* ("*Eþsøre*").

XXV. Um æn maþær myrþis ælla kona, bærs i fialstær ok lægs a løn.

Nu myrþir maþær man, ælla kona man, ælla man kunu, ælla kona kunu, biær i fiælstær ok læggær a løn, þa skal han stæghla ok hana stenka lata, æn þøn uarþa takin uiþær ælla yppinbar uitne hittas til. Uilia þøn kæra firi kunungx ræfst, þa skal han ælla hana lata fanga ok leta þær at mæþ sannum uitnum ok kuska ælla lokka. þa æn þøn uilia sialf uiþær ganga, ælla æru yppinbar uitni til, þa skal han stæghla ok hana stenka lata. Nu uill egh hin, sum æfte kære, kunungx ræfst biþa, þa gangi hin, sum til kæris, þrætylftan eþ for sik. Gitær han egh eþ gangit, bøte fiuratighi markær ok egh lif sit.

2. *Aus dem abschnitt von den unvorsetzlichen verbrechen* ("*Uaþamal*").

XXXI. Um dombrut ok trulldom ok um høghsta ran ok annur ran.

Nu brytær man kunungx dom, þæt ær fiæþærtiught. Nu brytær man laghmanz dom, þæt ær tolf marka sak. Nu brytær man hæraþshøfþinga[1] dom, bøte siax[2] markær. Nu brytær man fiarþungxhøfþinga dom, bøte þre markær. Nu kænnis kunu trulldombær, uarþer takin uiþær ok[3] mæþ sannum uitnum let, þa hauær hon firiuærkat liui sinu, ok hana skal stenka i hæl. Nu kænnis hænne þæt, ok synis[4] a bondanum ælla a hionum hans ælla a bo hans sanna forgærninga, þa uæri sik mæþ þrætylftum eþe ælla bøte fiuratighi markær. Uænis hænne[5] þøn sak, ok þæt[6] ær huarghin synt a bo hans, þa uæri sik mæþ eþe tolf manna ælla bøte þreia markær. Nu rænir maþær man; þa uill han

[1] hæraraþs høfþinga hs., hæraþs høfþinga andere. [2] þre hs., siax andere. [3] steht in der hs. vor uarþær; in anderen wie oben. [4] synis egh hs.; wie oben B. [5] hænne hænne hs. [6] þær hs., þæt andere.

Digitized by Google

øpa sik til hialp; þa kiplaran han, þa ær þæt fiæþærtiught. Nu uill han løpa[1] sik til hialp; þa bindran han, þæt ær ok fiæþærtiugh sak. Nu leþis þæt ran mæþ ope ok akallan ok buþum ok buþkafla, þa ær þæt ran fult ok fiæþærtiught[2]. Þa ær þøn gærþ gild at hundraþ markum; þæt ær høghsta ran. Nu gær man bosran, wrakær bort hund ok hiorþ, kuærn ok kætil, byrlar ok a bak læggær; leþis þæt ran mæþ ope ælla buþkafla, þæt ær fult ok fiæþærtiught. Nu leþis þæt egh mæþ opi, stæmni þing ok mæli at; þæt ær eþær þrætylftær. Bristær at eþe, bøte fiuratighi markær. Nu gær man handran andrum a uæghum ute; leþis þæt mæþ ope ok buþkafla, þa ær þæt ran fult ok fiæþærtiught. Leþis þæt egh mæþ ope, þa ær þæt eþær tolf manna, ælla bøte þreia markær. Nu taks þæt ut mæþ ransakan, þæt sum han af hanum rænte, ællas i handum hanum; þa ær þæt fiæþærtiught, ælla dyli mæþ þrætylftum eþe. Uill han egh stæmna æpte, utan biþa kunungx ræfst, þa skal hæræþsnæmd uita, huat þær ær sant um. Nu rænis man i skipum ok i skærium; þæt ran ær fult ok fiæþærtiught. Kombær han undan mæþ, sum rænte, þæt ær þrætylftær eþær, ælla bøte fiuratighi markær. Nu i allum[3] þrætylftum eþum, þa skal half næmnas. Næmni, æ huat han uill hældær, kunna ælla ualinkunna. Gitær egh eþ gangit, fallis til fiæþærtiux.

3. *Aus dem abschnitt vom gemeinde- und landwirtschaftsrecht* (“*Bygdabalker*“).

XXV. Um æn uren bitær gælding ælla skaþa kalui, kiþi, lambi, gambli gas, gæslinge ælla grisi, ok huru þær skulu eþa æftir gangas.

Nu bitær uren gælding, gialde atær fullum gialdum. Nu bitær uren urenan, gialdi halfgildi, þy at þær atus iamne uiþær. Nu bitær hæstær skiut, bøte atær fullum gialdum, þy at þæt ær ofæfle. Nu bitær hæstær fyl til hælia; ær þæt hæstfyl ok gangær, þa ær þæt half mark; bitær þæt fyl, sum rindær, þæt æru atta ørtughær; bitær marfyl, ok gangær, þæt æru tue øra; bitær marfyl, ok rindær, bøte fiura ørtughær. Nu stangar þiur oxa, gialde

[1] øpa hs., løpa andere. [2] fiaþærtiught hs. [3] allu hs., allum andere.

Digitized by Google

atær fullum gialdum. Stanga[1] uxe ko, gialde atær fullum gialdum. Nu stanga ko ko; æ þær sum iamnir aghas uiþær, gialde atær halfgildi. Nu skaþar kalui manz, gialdi firi øri; skaþar kiþi manz ælla lambi, gialde ørtugh; sua ok firi gambla gas. Nu grauær man diki, skær ur gæslingatorw, dør gæslingær i, liggi ogildær. Nu ær egh torua ur skurin, þa ær gæslingær gildær at atta pænningum, miolkagris at fiurum. Nu skal sua huar somartelnungær gialda, sum at høste uærþær uare. Nu alle þe, sum þænna skaþa haua um sit fæ fangit ok þæt leþa mæþ sannum uitnum; þa skal þæt uita mæþ tuem mannum, at "þit fæ uar mins fea bani[2]". Þa a hin uizorþ læggia fram sua mykit, sum han uill, at "nu ær fult framme ok bøt, sum skilt ær".

XXXV. Um bigarþ, ok huru sum skruua skal[3] sætia[4].

Nu a man bigarþ, þa ma man egh sætia skruf næmer bigarþe æn halua rost nær. Sætær, sum skilt ær, fylghir hin sinum bium fran bigarþe sinum, uraki af sua, at han spille egh uærkum hans, ælla haui half huar þerra. Sætær næmer, æn skilt ær, þa ær skruuær þiuuær. Uari ogildær firi þem, sum hitte, ok hin gialde þre markær, sum satte; ællas dyli mæþ tolf manna eþe, at han egh satte. Gangær man at bium mæþ fælaxgærþ, þa a han halft uiþ alla þa, sum skoghin aghu. Nu gangær utan[5] fælaxgærþ, sætær stok ok staþa, far mæþ blande ok bikare, farr ok fløghir, þæt ær siax øra sak. Nu gangær han a gapasyn, hittir bi, þa skal han mærkia træt, þæt sum han standær i, ok lysa firi allum þem, sum skoghin aghu. Þa a han þriþiung af bium.

XXXVI. Um huru biur a sæ bøle, ok huru æfte ælghium skal fara, ok þæn a ræf, sum resir.

Nu a biur sæ bøle sum bonde. Huar sum dræpær biur ok brytær hiþi hans, lati atær biurin þem, sum ængina atte, ok mæþ þrea markær. Takær biur a almænninge, aghe han biurin ok uari sakløs. Alle aghu biorn søkia, þy at han ær uræfle. Alle þe i skall koma, mæn han rørir fot, þer aghu lut af biorne. Nu ganga mæn æftir ælghium; nu resa þer diur ok fa fiæt ok fara æftir; nu lata þer fiæt løst: nu ma æng in a þerra fiæt ganga før, æn þrea nætær

[1] stange hs., stangar andere. [2] fa banni hs., fear bani andere. [3] sal hs., skal andere. [4] Fehlt hs. [5] uan hs., utan andere.

Digitized by Google

æru ute. Nu gangær man æftir ok fælle diur; koma þer til, sum diur haua rest, þa aghu þer diur, sum restu. Nu haua þe slæpt fiæti, sum restu, ok ganga ut þrea nætær; koma andre ok fælla diur, þa aghu þer diur, sum fælt haua, ok þer gangin fran, sum egh uildu fiæz gøma. Nu uarþær man firi skall ok skiutær diur, þa a han skutbogh ok halua knek. Nu fara mæn æftir diure[1], ok fylghia annars manz hunda, þa a hundær[2] haluan manzlut.

Um uarghaskall. Nu skal huar bonde haua þriggia famna uarghanæt. Hauær han egh næt, þa bøte þre øra. þa skal taka tua mæn af huarre sokn, þøm sum buþkafla skulu up skæra. Kombær egh bonde af husi huariu, þa bøte þre øra. þe mænnini, sum næmdi æru, skulu þa pænningana ut søkia, ok þe takin þriþiung af þem pænningum, ok þer, sum skall[3] fylghia, takin tua[4] lyti. Nu sæghær bonde, at han hauær egh fangit skallbuþ, ælla han hafþe forfall; þa uiti mæþ tuæggia manna eþe ok sialuær han þriþi, at han hafþe lagha forfall, ællas han fik huarte buþ ælla buþkafla. Gangær i skall ok gær ænga luþnu, bøte firi øri, ælla uæri sik mæþ sama eþinum, sum skilt ær. Nu kan ra i næt koma i uarghaskall, ligge ogild[5]. Sætær man næt utan uarghaskall ok dræpær ra, bøte þre markær.

Nu a ræf,
þæn[6] sum resir,
hæra, þæn[7] handum takær.

Nu mughu egh bøndær ra taka, utan þer hættin uiþ þrim markum; þy at hon ær kunungx diur.

IX. Aus dem verfassungsrechtlichen abschnitt ("Kunungx-balker") des landrechtes des königs Magnus Eriksson

(cod. AM. 51, 4:o, ältester teil).

I. Eet kunungxrike, sum hætir Suærike, hauer i sik siu biskopsdøme ok nio laghmanzdøme meþ landæmærum þera. Førsta ær ærkebiskopsdømit i Vpsalum, sum hauer i sik eet laghmanzdøme iþir alt Vpland. Annat ær Lyn-køpungx biskopsdøme, sum hauer i sik tu laghmanzdøme:

[1] diura hs., diure andere. [2] hund hs., hundær andere. [4] Fehlt hs., skal andere. [4] ta hs., tua andere. [5] ogildær hs.. ogild andere. [6] a þæn ræf hs. [7] þæn sum hs., thæn andere.

Digitized by Google

Østergøtland ok Øland. Þriþia ær Skara biskopsdøme, sum hauer i sik tu laghmanzdøme: Væstragøtland ok Værmeland. Fiærþa ær Strængianæs biskopsdøme, sum hauer i sik tu laghmanzdøme: Suþermannaland ok Nærike. Fæmta ær Væstræarus biskopsdøme, sum hauer i sik eet[1] laghmanzdøme: Væstmannaland ok Dala. Siætta ær Væxio biskopsdøme, sum hauer i sik Tiohæræz laghmanzdøme[2]. Siunda ær Abo biskopsdøme.

II. Iuir alt Suerike agher ei kununġxkrona ællæ kununger vara vtan en. Han agher styra ok raþa landum ok Vpsala øþum, kronunna goz ok allum kununġxlikum ingeldum, eensak sina haua, dulghadrap ok danaarf ok al sakørisbrut siin iuir alt Suerike, sum lagh ok rætter ær.

III. Ei ma kununger minzka kronunna ræt for aþrum kununge. Gør þet nakar, haui þa þen kununger vald, æfter komber, þæt meþ ræt ater taka, en han giter[3]. Alle ok þe, i hans rike byggia ok boa, æghæ honum lyþno[4] halda, buþ hans standæ ok til þiænisto vara, særlika a[5] landæmære land at væria; ok ei ytermeer meþ hærfærþ vtan goþuilia þera til fangnum[6].

IV. Nu ær til kununġxrikit i Suerike kununger væliande ok ei æruande, æn þe kunung mist haua, þessum lundum, æt fornæmde laghmæn, huar af laghsaghu sinne, skal meþ samþykkio aldra þera, i laghsaghu boande æru, tolf mæn taka, vitra ok snialla, meþ þem a[7] næmdum daghi ok timelika til Moroþingx koma kunung æt vælia[8]. Førsto røst agher laghmannin af Vplandum haua ok þe, meþ honum næmde æru han til kununġx døma; þær næst huar laghmaþer æfte aþrum, suþermanna, øsgøta, Tiihæræz[9], væsgøta, Nærikis ok væstmanna. Þe agha han til krono ok kununġx døma, landum raþa ok rike styra, lagh styrkia ok friþ halda. Þa ær han dømder til Vpsala øþa. Huilikin en af inrikis føddum ok hælzt af kunungæsunum, æn þe til æru, huilikin af allum þessum laghmanna røstum ok lanzmanna tilnæmda ællæ ok flæstum[10] varþer til kununġx takin, skulu fornæmde laghmæn han til kununġx døma.

[1] tu hs., eet andere. [2] laghmanna døme hs., andere wie oben. [3] gitær hs. [4] þiæno hs., lyþno andere. [5] i hs., a andere. [6] faghnum hs., fanghnum andere. [7] af hs., a andere. [8] valia hs., vælia andere. [9] tij heræþ hs., tiihæræþa cod. B. (vgl. 33[7]). [10] røstum ællæ ok flæstum laghmannum til næmdum hs., B. wie oben.

Digitized by Google

V. Nu a sama dagh ok staþ agher kununger allum inrikis boandum tryggiaeþe sina giua.

Første articulus ær þet, æt han skal ælska[1] Guþ ok þe hælgho kirkio ok ræt henna styrkia, oskaddum allum kũnungxlikum ræt, kronunna ok alz Suerikis almogha.

Annar articulus ær þet, æt han skal alla rætuiso ok sannind styrkia, ælska ok gøma ok alla vranguiso ok osannind ok allan oræt niþerþrykkia baþe meþ ræt ok kunungxliko valde sino.

Þriþi articulus ær þet, æt han skal trygger ok troin vara allum almogha sinum, sua æt han skal ængin fatøkan ællæ rikan nakarum lundum fordarua a[2] liif ællæ limi, vtan han se laghlika forwnnin, sum lagh sighia ok rikisins rætter. Ei skal han ok nakor goz nakraleþis af honum taka, vtan æfter laghum ok lagha domum, sum før ær sakt.

Fiarþe, æt han[3] rike sino Suerike skal styra ok raþa meþ inlænzkum mannum ok ei vtlænskum, æfter þy sum gamul lagh ok rikisins rætter hauer af alder varit. Ok ei[4] ma vtlænzker[5] man i raþ hans takas, ei husum ællæ landum raþa ok ei Vpsala øþum ællæ sua gamblo[6] kronunna goz, æt ængin minnis ællæ af sanne saghu veet, huru þet først vndir hona kom.

Fæmte, æt kununger agher gøma huus ok land meþ arlikum ingeldum sinum ok landæmæær þera væria æfter makt sinne, sua æt ænkte af þessum fornæmdum minzkis for þem kununge, sum æfter komber. Þy æt han agher vald þet meþ ræt ater taka, for þy æt[7] ællæs vorþe skyt kunungxdøme greuadøme ællæ minna.

Siætte, æt kunungher agher liua viþ Vpsala øþa, kronunna goz ok arlika lagha vtskyldir[8] af landum sinum, ok ængin nyan þunga ællæ alægn a land sit læggia vtan meþ sua forskælum: forst æt vtlænzker hær, kristin ællæ hæþin, vili a[9] land hans hæria, ælþæ nakar inlændis sæter sik a mot kronunne, ok kununger giter sik ei annorlundum vart; ællæ ok kununger skal kronas ællæ erixgatu sina riþa, ællæ[10] barn sit, son ællæ dottor, gifta; ællæ ok kununger þorf viþer huus siin ællæ Vpsala øþa byggia. I þolikum fallum skal

[1] alska hs., ælska andere. [2] af hs., a andere. [3] Fehlt hs., han andere. [4] Fehlt hs., ei andere. [5] vtlænzkar hs. [6] gamul hs., gamblo KrL. [7] at hs. [8] vtskylder hs. [9] vilia hs., vill andere. [10] ælla hs.

Digitized by Google

biskoper ok [1] laghman [1] i laghsaghu huarre ok siæx af hofmannum ok siæx af almoghanum þet mællan siin vægha [2], huat hiælp almoghin skal ællæ ma gøra kununge sinum.

Siunde articulus ær þet, æt kununger skal kirkium, klærkum ok klostrum, riddarum ok suenum ok huars þera [3] goz ok hionum alt gamalt frælse, oskaddum kronunna ræt, halda ok al gamul Suerikis lagh, þeem sum almoghin hauer meþ goþuilia ok samþykkio viþertakit ok staþfæst æru [4] af konungum foruarandum ok kununxliko valde þera, halda ok styrkia ok væria, sua æt ængin olagh gangin iui ræt lagh; særlika æt ængin vtlænzker rætter [5] dræghis in i rikit almoghanum til lagh ok ræt, ængin ok þon lagh giuis almoghanum vtan ia ok goþuilia þera. Han skal ok almogha sin allan friþa ok frælsa, særlika þen spaka, sum meþ spækt ok laghum vil liua, sua firi ostyrlikum ok vrangum inlænzkum [6] sum for vtlænzkum; særlika i aminnilse haua ok halda ok [7] styrkia [7] kirkiofriþ, þingxfriþ ok quinnofriþ ok heemfriþ. Alder friþer økis, ok ofriþer forgangx [8], æfter þy sum kununger ær til.

Nu agher kununger eeþ sin suæria a bok ok helghodoma i hand sinne halda ok sua sighia: "Sua biþer iak mik Guþ hullan baþe til lif ok siæl, sanctam Mariam ok sanctum [9] Erik kunung ok al hælghon ok þe helghodomæ, iak a halder, æt iæk skal allæ vptalda ok fornæmda articulos halda ok styrkia æfter kunnist ok bæzto samuiti mino." Ok agher kununger meþ vphaldne hand sinne Guþi ok almoghæ sinum a tryggiæ tro loua eeþ [10] sin at halda viþer allan almogha sin, vngan ok gamblan [11], viþ oføddan ok føddan, viþ okæræn ok kæræn [12], viþer frauarande ok næruarande, sum kunungx eeþ hørþo, ok i ængo bryta, vtan hælder økia meþ allo goþo ok særlika [13] meþ kunungxlikum kærlek sinum. Guz kærleker se meþ kununge varum ok almogha hans!

Þaghar han ær af laghmannum ok lanzmannum sua valder ok til kunungx dømder [14] ok hauer eþa sina gangit, sum før ær sakt, þa ær han laghliker kununger iuir alt

[1] Fehlt hs.; nach KrL. ergänzt. [2] væghæ hs. [3] herra hs., þera andere. [4] Fehlt hs., æru andere. [5] vtlænzskær rættær. [6] inlanzkum hs., inlænzkom andere. [7] Fehlt hs., andere wie oben. [8] forgangis hs., forgangx andere. [9] sancta maria ok sanctæ hs., andere wie oben. [10] eet hs., eþ andere. [11] gamban hs., gamblan andere. [12] okæren ok kæren hs., okæran sum kæran andere. [13] styrkia hs., særlika andere. [14] domder hs., dømder andere.

Digitized by Google

Suerike. Siþan ma han læn giua, rike sino styra ok allo þy, før ær sakt; þær til i rike sino af Guþi høxtan dom haua iuir alla domara ok sua almoghans kæromaal, æfter[1] laghum ællæ æfter vtleta fulla sannind, huat han hælder[2] vil.

X. Aus dem Guta-gesetze (cod. Holm. B 64).

1. Hier byrias lag Guta oc segia so at fyrstum:

Þitta ir fyrst vphaf i lagum orum, þet vir sculum naica haiþnu oc iatta crisnu oc troa allir a ann guþ alzvaldanda oc hann þar biþia, þet hann vnni os ar oc friþ, sigr oc hailsu oc þet, et vir magin halda cristindomi orum oc tro vari retri oc landi oru bygþu[3], oc vir magin huern dag þet sysla i allum giarningum oc vilia orum, sum Guþi sei dyrþ i, oc or sei mest þarf at, beþi til lifs oc sialar.

2. Af blotan.

Þet ier nu þy nest, et
blot[4] iru mannum
miec[5] firibuþin
oc fyrnsca all
þaun, sum haiþnu fylgir.
Engin ma haita a, huatki a
hult eþa hauga
eþa haiþin[6] guþ,
huatki a vi eþa stafgarþa. Þa en neþuar verþr at þi sandi, oc laiþas hanum so vitni a hand, et hann hafi haizl nequara þa miþ mati eþa miþ dryckiu senni, sum ai fylgir cristnum siþi, þa ir hann sacr at þrim marcum viþr kirchiumenn, en þair syct vinna. Þitta aigu allir sykia saman, oc allir aigu at hafa, prestr oc kirchia oc kirchiumenn. Þa en venzl ir hanum a hendi, þa standi hann firi meþ siex manna aiþi. Þa en kirchiumenn vinna ai syct, oc cumbr þet vpp firi þingsmenn, þa veris hann en miþ siex manna aiþi eþa byti III marcr þingi. Þa en þet vpp cumbr firi landa alla, þa byti tolf marcr landi, en hann ai vindr miþ tolf manna aiþi firi standit.

[1] æpter hs. [2] halder hs. [3] bygdu hs. [4] blotir hs., bloot B. [5] mier hs., mikit B. [6] haþin hs., heydin B.

Digitized by Google

3. Af bryllaupum.

Vm vagnicla ferþir þa sculu ai flairin aca þan tuair[1] a huarum vagni; en maga raiþ'ir aftakin. Þar singis bruþmessa, sum vngi maþr ier oc bryllaup scal driccas. Sendi vngi maþr þria menn gin bruþ senni, oc bryttuga biþi þar, sum bruþmessa sings oc brullaup drics. En bryllaup scal driccas vm tua daga miþ allu fulki, oc giefar giefi huer, sum vil, eptir vilia sinum, en fyrningar iru aftaenar[2] til bryllaupa hafa. A þriþia dagi þa hafin sielfsvald vm at biauþa atr drotsietum oc gierþamannum oc nestu frendum. Minni sculu scenkias so marg, sum husbondi vil, firir Mariu minni; en eptir Mariu minni þa hafi huer maþr haimlauf, oc ol bieris ai lengr in. Huer sum þitta briautr, þa byti XII marcr landi. En huer sum obuþin cumbr til bryllaups eþa vaizlurols, þa gieldi III oyra. Erfisgierþir iru allar aftaenar; vtan huer sum vil, þa giefi cleþi oc scyþi innansoena fulki eptir þann[3], sum fram ier liþin. Scarlaþ oc bladragning, sliti þet huer, sum til ier, oc engin maira til auki, sen þet ier slitit, huatki fornt eþa nyt. Raiþcleþi oc raiþvengi schierins ai smeri þan i fiarþunga. Þitta ir oc sempsic vm gutniscar cunur, et huer broþir giere raþ firir systr senni til giptur. Vil hann ai, þa giefi henni attunda lut af aigu senni til vpheldis miþ scynian nestu frenda oc soenamanna, so et han huergi oraþlica[4] firigieri sinum cust. En vm ogutnisct fulc þa liautin tuar systrir gin ainum bryþr. þa en falla cann syscana millan eþa syscana barna, þa schiptin so þi sum feþrni eþa myþrni. Þa en fiarrar gangr[5], þa liauti þann[3], sum bloþi ier nestr.

XI. Anfang der Guta-saga (cod. Holm. B 64).

Gutland hitti fyrsti maþr þann[3], sum þieluar hit. Þa war Gutland so eluist, at þet dagum sanc oc natum war vppi. En þann maþr quam fyrsti eldi a land, oc siþan sanc þet aldri. Þissi þieluar hafþi ann sun, sum hit Hafþi;

[1] tueir hs. [2] af tacnir hs., aff tachnar B. [3] þan hs. [4] oratlica hs., oradlika B. [5] gangir hs.

Digitized by Google

en Hafþa cuna hit Huitastierna. Þaun tu bygþu fyrsti a Gutlandi. Fyrstu nat sum þaun saman suafu, þa droymdi henni draumbr, so sum þrir ormar warin slungnir saman i barmi hennar, oc þytti henni, sum þair scriþin yr barmi hennar. Þinna draum segþi han firi Hafþa[1], bonda sinum. Hann riaþ draum þinna so:

"Alt ir baugum bundit.
Boland al þitta warþa,
oc faum þria syni aiga."

Þaim gaf hann namn allum ofydum:

"Guti al Gutland aiga,
Graipr al annar haita
oc Gunfiaun þriþi."

Þair schiptu siþan Gutlandi i þria þriþiunga, so at Graipr, þann elzti, laut norþasta þriþiung oc Guti miþalþriþiung, en Gunfiaun, þann yngsti, laut sunnarsta. Siþan af þissum þrim aucaþis fulc i Gutlandi so mikit vm langan tima, at land elpti þaim ai alla fyþa. Þa lutaþu þair bort af landi huert þriþia þiauþ, so at alt sculdu þair aiga oc miþ sir bort hafa, sum þair vfan iorþar attu. Siþan wildu þair nauþugir bort fara, men foru innan Þorsborg oc bygþus þar firir. Siþan wildi ai land þaim þula, vtan racu þaim bort þeþan. Siþan foru þair bort i Faroyna oc bygþus þar firir. Þar gatu þair ai sic vppi haldit, vtan foru i aina oy wiþr Aistland, sum haitir Dagaiþi, oc bygþus þar firir oc gierþu burg aina, sum enn synis. Þar gatu þair oc ai sic haldit, vtan foru vpp at watni þi, sum haitir Dyna, oc vpp ginum Ryzaland. So fierri foru þair, at þair quamu til Griclanz. Þar baddus þair byggias firir af grica cunungi vm ny oc niþar. Cunungr þann lufaþi þaim oc hugþi, at ai maira þan[2] manaþr wari. Siþan gangnum manaþi wildi hann þaim bort wisa. En þair anzuaraþu þa, at ny oc niþar wari e oc e, oc quaþu so sir wara lufat. Þissun þaira wiþratta quam firir drytningina vm siþir. Þa segþi han: "Minn herra cunungr[3]! Þu lufaþi þaim byggia vm ny oc niþar. Þa ir þet e oc e. Þa matt þu ai af þaim taca". So bygþus þair þar firir oc enn byggia, oc enn hafa þair sumt af waru mali.

[1] hasþa hs. [2] ai miþ ann hs. [3] kunungur hs.

Digitized by Google

Firi þann[1] tima oc lengi eptir siþan troþu menn a hult oc a hauga, wi oc stafgarþa oc a haiþin guþ. Blotaþu þair synum[2] oc dydrum sinum oc fileþi miþ mati oc mungati[3]. Þet gierþu þair eptir wantro sinni. Land alt hafþi sir hoystu blotan miþ fulki. Ellar hafþi huer þriþiungr sir. En smeri þing hafþu mindri blotan meþ fileþi, mati oc mungati, sum haita suþnautar, þi et þair suþu allir saman.

Mangir cunungar stridu a Gutland, miþan haiþit[4] war. Þau hieldu gutar e iemlica sigri[5] oc ret sinum. Siþan sentu gutar sendimenn[6] manga til Suiarikis. En engin þaira ficc friþ gart fyr þan Awair strabain af Alfa socn. Hann gierþi fyrsti friþ wiþr suia cunung. Þa en gutar hann til baþu at fara, þa suaraþi hann: "Mic witin ir nu faigastan oc fallastan. Giefin þa mir, en ir wilin, et iec fari innan slican waþa, þry wereldi: att mir sielfum, annat burnum syni minum oc þriþia cunu". Þy et hann war snieldr[7] oc fielcunnugr[8], so sum sagur af ganga, gicc hann a staggaþan ret wiþr suia cunung. Siextigi marca silfs vm ar[9] huert, þet ier scattr guta, so at Suiarikis cunungr hafi[10] fiauratigi marcr silfs af þaim siextigi, en ierl hafi tiugu marcr silfs. Þinna staþga[11] gierþi hann miþ lanz raþi, fyr en hann haiman fori. So gingu gutar sielfswiliandi vndir suia cunung, þy at þair mattin frir oc frelsir sykia Suiariki i huerium staþ vtan tull oc allar vtgiftir. So aigu oc suiar sykia Gutland firir vtan cornband ellar annur forbuþ. Hegnan oc hielp sculdi cunungr[12] gutum at waita, en þair wiþrþorftin oc callaþin. Sendimenn al oc cunungr oc ierl samulaiþ a gutnalþing senda oc lata[13] þar taca scatt sinn. Þair sendibuþar aigu friþ lysa gutum alla steþi tilsykia yfir haf, sum Upsala cunungi til hoyrir; oc so þair, sum þann[1] wegin aigu hinget sykia.

Eptir þet siþan quam helgi Olafr[14] cunungr flyandi af Norwegi miþ schipum oc legþis i hamn þa, sum callar Acrgarn. Þar la helgi Olafr[14] lengi. Þa for Ormica af Hainaim och flairi rikir menn til hans miþ giefum sinum. Þann Ormica gaf hanum tolf weþru miþ andrum clenatum. Þa

---

[1] þan hs. [2] synnum hs. [3] mundgati hs. [4] haþit hs. [5] siþri hs. [6] sendumen hs. [7] senieldir hs. [8] fiel kunungur hs. [9] arr hs. [10] Fehlt hs. [11] staþgaþ hs. [12] kunungur hs. [13] latta hs. [14] olauir hs.

Digitized by Google

gaf helgi Olafr[1] cunungr hanum atr a gin tua bulla oc aina braiþyxi. Þa toc Ormica viþr cristindomi eptir helga Olafs kiennidomi oc gierþi sir bynahus i sama steþ, som nu standr Acrgarna kirkia. Þeþan for helgi Olafr[1] til Ierzlafs i Hulmgarþi.

XII. Die leiden Christi (cod. Holm. A 34 oder "Bureanus").

Adamas ær mins hiærta moþ,
ii Guz þiænist hart ok þyrt[2].
Iak gitar þæt eigh vekt ælla styrt.
Ihesu Guz son, Ihesu goþe,
bløt mit hiærta mæþ þino bloþe
at þænkia mæþ þakkom þina pino
af allom hugh ok hiærta mino!
Simon sagþe tel Mariam
þæssa samu profetiam:
"Þit lif, som hans, suærþ skal ginum ganga."
Þæt sannaþes hænne fredaghen langa.
Ihesu goþe, mæþan[3] þin pina
var min skuld for ænga þina,
gif at þinna pino sara suærþ,
þin bla siþa ok bloþogh hærþ,
naghlar ginum hændar ok føtar
groe ginum mina hiartarøtar!
Sua gaar annars men hanom nær,
som han ær hanom liuuar ok kær.
Guþ biuþar os haua han iui alt mæran,
iui faþor ok moþor liuuan ok kæran.
Vare þæt aldre buþit, vi skuldom þo huaro[4]
haua han kærare liue varo.
Handen takar gen houoþsare,
sua som þæt hænna eghet vare.
Gør hænde men, þæt houoþet liutar,
þy at handenna lif af hofþeno fliutar[5].
Vi hawm lif af varom hærra;
hans lif æn vart skal os vara kærra.

[1] olauir hs. [2] þørt hs. [3] mæþam hs. [4] haro hs. [5] flytar hs.

Digitized by Google

Viþ moþor døþ gat iak fast gratet,
sukkat ok syrkt ok illa latet;
mer skulde iak þinom døþ varkunna,
æn iak hafþe eigh dygþ for þunna.
Mindre var minna moþor[1] møþa,
þa hon skulde mik tel døzens[2] foþa,
æn þins hælgha likama nøþ,
þa þu køpte mik lif mæþ þinom døþ,
helso ok lif, som[3] aldre fa ænda;
slikt mate guþlikan ælskogha tænda.
Þu æst blomstar huit ok røt[4],
þu liktar liust[5] ok riukar søt;
huit ok røt[4] for vtan last,
røt[4], for þy þu blødde fast.
Min hærra, þin pina ær sent tald,
horo sar hon var ok mangfald.
Min hærra, þin pina ær miok lang,
aldar þin aldar var møþa ok þrang.
Þu føddes først a gatum vte,
sueptar ok vafþar ii fatokom klute.
Himirikis[6] frygh okængla glæþi,
þu græst nykomen ii var klæþe.
Þaghar nyfoddar atunda dagh
þolde þu sakløs Moysi lagh,
þolde saar ok saran værk,
burþe giua bloþ firi var værk;
daghleka, siþan þu føddes først,
þolde hungar ok mykin[7] þørst.
Daghleka vast þu i lifsens[8] vaþa
— firi þæt mæst nutum vi naþa[9] —
firi þøm[10] þu frælste af þrældom,
som Farao kunug þøm i kom;
firi þøm þu ledde iui þørt haf
ok sænkte Farao kunung ii quaf;
firi þøm þu fødde viþ himna brøþ
fiuritighi[11] ar, þa iorþen var snøþ;
firi þøm þu valde þik tel folk
ok gaft[12] þøm land. Mæþ hunagh ok miolk

[1] maþor hs. [2] dozens hs. [3] sam hs. [4] røþ hs. [5] lúst hs. [6] himirikiz hs. [7] hungor ok myken hs. [8] lifsen hs: [9] þina naþe hs. [10] þom hs. [11] fiyritighi hs. [12] gaf hs.

Digitized by Google

vældar ok flytar iorþen al;
þe skænkto[1] þik þær firi ætikio ok gal[2].
þe þu kænde goþ siþi ok raþ,
þe giorþo mæst a þik spot ok haþ;
þe gauo[3] þik ful ok smælek orþ
firi mang goþ[4] iartigne giorþ[5];
þe sagþo þik vara galin ok diæwls[6] man;
iui alt þit følghe lysto þe ban.
Æ þa þu giorþe aldra bæst,
þe talaþo vm þik aldra væst[7].
þe sagþo þik bryta Moysi lagh,
þa þu bøtte siukom vm hælghan dagh.
Sua var iuþen galin ok vildar.
þe vitu þik, at þu vast syndoghom mildar,
at þu forgaft[8] þøm syndabrut
ok vrakt v folke diæwlin vt.
Slik[9] var þin skuld ok ængen annur,
for slikt[10] þolde þu snymbo ok bannor.
þe kallaþo þik vara timbremanz son.
Sæl se þin moþer! Mø ær hon.
Ena lund sannas iuþans lygh;
al væruld ær af þinom fæþar bygh[11]
þæt var eigh minst ii þina þranga,
þu sat þinna[12] moþor ganga,
vaþeleka, þunga ok langa,
þa Herodes vilde þik fanga.
Førþe þik liten mællan landa
ok hafþe møbarnet mangen vanda,
baþe dagh ok nat vm þit lif ræd,
mod ok hungrogh ok þunlika klæd.
Sua liten þu vast, þu viste þæt væl;
þu hafþe ii moþorliue ful skæl.

[1] skækto hs. [2] galla hs. [3] gouo hs. [4] manght got hs. [5] giort hs. [6] diæws hs. [7] værst hs. [8] for gaf hs. [9] slikt hs. [10] slik hs. [11] bygd hs. [12] þina hs.

Digitized by Google

XIII. Autographische aufzeichnung der heiligen Birgitta (original).

[1] [Þær æpte talaþe til mik iumfrun, nær lambeno sat, oc saghe:] "Fyrst vil iak þik sighia, huru þik æru andelik vnderstandilse gifin sea oc høra [2]. Sumi hafþo þæn hælghanda, sua at þe visto timan — sum profetin saghe til konungin [3]: "Þæn daghin koma sændeboþane [4]" — oc mange visto, huat þem skulle suaras, fyr æn þe talaþo. Sumi visto ok vtan manna kynnilse suma þem, þær varo lifande ælla døþe, oc visto þe, fyr æn striþin [5] byriaþis, huru hon ændaþis. Þik ær eg mer lofat at vita æn se oc høra andelika oc æpte þy sighia; eg oc vita, huat þe æru lifande ælla døþe, þot þem bius skrifa, þik æru fiærre; eg oc, huat þe vilia lyþa ælla gøra þæt, þe høra [6]. Hafþe þu vitit, at konungin ville eg lyþa, þa hafþe þu egi varit sua væluiliugh honum alt, æpte þy þu hørþe, at sighia [7]. Þot huaro at konungin [8] þæt forsmaþe oc burtkastaþe, þa skal annar konungar [9] þæt for heþar taka oc væl nytia. Þik skal synas sum fyre mine vini fore mik standande, þe þær æn æru lifande. En af þem ær þæn, konungin lydde, þa han var værælslikar, oc hataþe han, fyrst [10] han byriaþe [11] at varþa guþlekar [12]. Þæsse fyre næmnas [13] æpte sino værulzleko [14] valle: . . ." [15]

Siþan þotte mik, sum iumfrun til þera talaþe oc sin orþ byriaþe [11]: "Iac ær þe, ængelin saghe: "Ave, gratia plena!" For þæn skul biuþas vt mina naþe allum viþarþyrtughum, þær þæn vilia [16] hafa. Iac biuþar [17] idar mina hiælp til idar rikis styrkilse mote Guz ouinum, andelekum [18] oc likamlekum. Iac biþar idar, at i maghin arfuþa, at rikit finge þæn konung, þy matte hiælpa til guþleka gærniga oc høfiska siþuænio [19]. Iac vara idar viþar, at Guz rætuiso dombar [20] skal kunung oc hans afkømd viþ þæt rike skilia. Æn annar [21] man, i rikeno infoddar, þætta sin onæmdar, af Guþi til konung valdar, han skal rikeno styra æpte Guz vina raþum oc rikis þarfum. Gyrin, sum iac idar raþar, til þæs

[1] Nach der lateinischen version ergänzt. [2] hora hs. [3] konunge hs. [4] sændeboþan hs. [5] stiþin hs. [6] þe þæt hera hs. [7] sigha hs. [8] konungi hs. [9] konunge hs. [10] furst hs. [11] byrþade hs. [12] guþleka hs. [13] namnas hs. [14] værulzslko hs. [15] hs. verwischt. [16] þen vlia hs. [17] byuþar hs. [18] ændelekum hs. [19] siþuanno hs. [20] domba hs. [21] en annan hs.

Digitized by Google

at fære fingo skaþa, oc i mattin flere til idar dragha. Hafin þætta raþ hemelikt, i fyre, baþe fore Guz vinum oc hans ouinum! Bør idar þæt løna, iac nu sighar, vtan i finnin þæn, sua vil sum i, at[1] rikit matte i Guz heþar styrkias[2], oc goþ siþuænia byrias oc vpnyas, oc þæt, kronan hafar mist, vnder hona læggias. Byrin sua til! En af idar ælla flere gange til konungs Magnus, oc sighin sua: "Vi hafum nokot þæt sighia, þæt idra siæl varþa, oc sua sum skriptamal biþium vi idar þæt løna[3]" oc mæþ flerum orþum tilbyrlekum, æn idar þækkis. Æn sua ær[4] sensus: "I hafin þæn[5] fulasto[6] frægh i rikeno[7] oc vtan, þæn kristin man ma hafa; at i hafin haft naturabland mæþ mannum. Os þikkis[8] þæt vara likt sanno, þy i ælskin mer[9] mæn æn Guþ ælla idra egna siæl ælla idra egna husfru. Annat, at vi vitum eg[10], huat i hafin rætta tro ællar eg. Þyt i varin af kirkiune forbuþin[11] at hora mæsso; þær gafin i ingte vm, vtan gingin i kirkiu sum fyr oc hørþin[12] mæssor. Þriþia[13]: i ærin varra krono rofare, lanz oc goz. Fiærþa: i hafin varit idra þiænistomanna oc vnderdana forraþare. Skanuga idar oc idrum syni þiænto, viliandis idar oc idrum syni þiæna oc landit til vara krono mæþ ræt halla oc krononna ouinum skaþa gora, i anduarþin[14] þem i hændar sinum høxta ouini, suat þe æru aldrigh, mæþ han lifar, goz ælla lif felughe. Vilin i syndena bætra oc landit ataruinna, þa vilium[15] vi idar gærna þiæna[16]. Vilin i eg siælfe, þa fan vs idan sun, suat[17] i burt farin ælla oc honum kronona opanuarþin[18] mæþ surnum eþe, þæt han vili vart land ataruinna, sino raþe oc sinum þiænistomannum lyþa oc almoghan[19] til ræt styrkia." Þot huaro at þæn ær annar, Guz kunungar[20] skal vara, þyllar ma han mæþ þoleko framkoma mæþ miusta vaþa, þyt Guþ æghar sua val ifir þæn[21] vnga sum þæn gambla, lif stækkia ælla[22] af lande kora, sua nu sum þa; vtan han vil æpte sinum skipaþum dom al þing hafa, længia[23] ælla stækkia. Kan sua vara, þæt þe vilia eg lyþa, þa letin hemelika idar vini. Þa i hafin nokra þe af riddarskapino, mæþ idar halla, þa sighin þem opinbarleka, þæt i saghin konunge[24] hemelika,

[1] æt hs. [2] heþær styrkiæs hs. [3] lena hs. [4] ar hs. [5] þæt hs. [6] fulastu hs. [7] rik hs. [8] tikkas hs. [9] me hs. [10] eg vitum eg hs. [11] kirkiun forbuþit hs. [12] hørin hs. [13] þriþar hs. [14] anduarþen hs. [15] vilum hs. [16] þiæn hs. [17] sut hs. [18] opanurþin hs. [19] almaogin hs. [20] kungar hs. [21] þean hs. [22] alla hs. [23] langiæ hs. [24] konungi hs.

Digitized by Google

oc sighin, at i vilin ængum kættara þiæna ælla forraþara oc eg hans syni, æn han vil sins faþurs gærnigum fylghia; oc takin idar siþan en forman, þær a kronunna[1] vægna ørloghar. Ær þæn, min sun hafar valt, þa vaþar han fulkumnaþar; ær[2] eg han, þa vaþar han skælleka[3] afskipaþar. I læggin til raþ oc pæniga[4], iac[5] læggar til þuru oc manlekit hiærta, at þæn eg vil, han skal. Vil konungin af[6] landit fara, ængin af idar skal honum følghia."

XIV. Aus der apostelgeschichte (cod. Oxenstierna).

Capitulum XII.

I them timanom sænde Herodes konungir hærskap at pinæ somlikæ mæn, the som krisne varo. Han drap sanctum Iacobum — sancti Iohannis brodhir — mædh swærdh, ok seande, at thæt thæktis iudhomin, læt han gripæ sanctum Petrum ok kastæ i myrkæstuwo, andwardhande han sæxtan riddarom at giøma, viliande han fram ledhæ for folkit ok dræpa æptir paskanæ. Petrus giømdis i myrkæstuwonne[7], ok krisne mæn badho til Gudh for hanom vtan atirvændo. Æn vm nattenæ, før æn Herodes vilde fram ledhæ han vm morghonin, war Petrus sowande mællan twa riddaræ, bundin mædh twem boiom, ok giømaræ varo for duromin, giømandæ myrkæstuwonæ. Guz ængil kom i myrkæstuwonæ mædh myklo liuse ok vpvækte Petrum, sighiande til hans: "Stat vp rasklikæ!" Ok ginstan nidhirfiollo boionæ af hans handom. Ængillin sagdhe til hans: "Giurdha thik, ok skoa thik, ok tak vpaa thik thin klædhe, ok følgh mik!" Han giordhe swa, som ængillin bødh, ok følgdhe hanom ok viste ey, vm thæt var sant, som ængillin giordhe mædh hanom, vtan thænkte, at thæt teddis hanom andelikæ. The gingo fram ginom førstæ giømonæ ok andra ok komo til iærnportin, som wt ledde i stadhin, hulkin ginstan læz vp for them, ok gingo fram enæ gatu, ok ginstan gik ængillin fran hanom, ok Petrus, vmvændir til sik siælvan, sagdhe: "Nu veet iak sannelikæ, at Gudh sænde sin ængil ok frælste mik af Herodis valde ok af allom iudhomin, som bidhadho ok astundadho min

[1] kronunu hs. [2] ære hs. [3] skaleka hs. [4] paniga hs. [5] iacl iac hs. [6] a hs. [7] gyømdis i myrkæstwonnæ hs.

Digitized by Google

dødh.“ Thær æftir kom Petrus thiit, som mange krisne mæn varo aa bønom. Han bøstadhe aa doromin, ok een smamøø, Rode at nampne, wtgik at see, hwar thær var. Ok tha hon kiænde Petri røst, gat hon ey vplætit for glædhi skuld, vtan gik atir in ok sagdhe, at Petrus stodh for[1] duromin. The sagdho hona vara osinnæ, æn hon sagdhe sik visselikæ sant sighia. Æn the sagdho hans ængil thæt vara. Petrus blef thær standande ok bøste aa duromin. The vplæto vm sidhe for hanom ok vndradho mykit, tha the sagho han. Han kungiordhe them, huru Gudh wtledde han af myrkæstuwonne[2], ok gik sidhan til annan stadh. Æn Herodes, thæn tidh han ey fan Petrum, bødh han ledha for sik vaktarena ok sattis a sin konungxlikæ stool nokræ dagha[3] thær æptir, klæddir mædh konungxlikom klædhom, ok taladhe for folkieno. The ropadhe til hans, swa som han gudh vare ok ey man. Ok ginstan slo Guz ængil han, thy at han gaf ey Gudhi hedhir, ok blef dødhir innan fæm dagha, vpætin af madhkom innan til. Gudhlikir kiænnedombir[4] vaxte ok øktis, ok Barnabas ok Paulus foro af Iherusalem ok til Antiochiam.

Capitulum XIII[5].

I kirkionne i Antiochia varo mange propheta ok kiænnefædhir, Guz kiænneswenæ. Then hælghe ande taladhe til thera: “Skipin mik Paulum ok Barnabam i the giærning, til hwilkæ iak took them! The fastadho alle aa gudhlikom bønom ok lagdho hand owir theræ howudh ok læto them fara. Ok the[6] sændos af them hælgha ande i mang landskap ok predikadhe Guz ordh ok funno thær en trolkarl, hwilkin mykit stodh mote them, vidhirfrestande[7] at bortvændæ een valloghan man fran rætte tro, hulkin them trodhe. Paulus, vpfyltir mædh them[8] hælghæ andæ, sagdhe til hans: “O, fullir mædh alle swiklikheet, aldra ræviso owin, hwi aflatir thu ey at staa mote Guz kiænnedom? Thy skal Guz vald koma owir thik, ok skalt thu nu vara blindir ena stund.“ Ok ginstan vardh han blindir[9], swa at andre leddo han. Thær æftir foro the owir mang landskap ok

[1] foor hs. [2] myrkæstuuonnæ hs. [3] daghæ hs. [4] kiændombir hs. [5] fehlt hs. [6] þe hs. [7] vidhær frestande hs. [8] vpfyltær mz þem hs. [9] blindær hs.

Digitized by Google

predikadhe Guz ordh for mangom, ok mange trodho them. Ok Paulus gik in i iudhakirkionæ ok sagdhe helsonnæ ordh, varo them af Gudhi sænd, ok prøvadhe for them mædh skiælum, huru Ihesus Christus hafdhe fulkomnadh i sik prophetanna spadom, ok huru iudhane korsfæsto han, thy at the ey visto prophetanna ordh, hulkin tho lasos idhelika for them; ok sagdhe, at Gudh fadhir vpræste sin sighnadhe son af dødh, hulkin mangom sinom kiænneswenom syntis. Sidhan vm sidhe kom alt stazins folk saman at høræ Guz ordh. Iudhane sagho myklan mogha saman koma, ok vpfylte mædh afund sagdho mote Pauli ok Barnabæ kiænnedom, hædhande them. Tha sagdhe Paulus ok Barnabas stadhlikæ til theræ: "Idhir tilburdhe at tala først Guz ordh. Æn for thy at i bortvrokin thæt ok giordhin idhir owærdhogha til at faa æwærdhelikit liif af Gudhi, thy viliom vi gaa ok predikæ for hedhningom. Thy at swa bødh oos Gudh, sighiande sik hava givit sin sighnadhæ son Ihesum til alla væruldina lius ok helso." Hedhningane[1], hørande thætta[2], gladdus ok æradhо Gudh, ok mange trodho theræ kiænnedom, ok Guz ordh sadhos owir alt rikit. Ok iudhane ilzkadhis thær[3] a mote ok vpvækto mykit haat a mote Paulo ok Barnaba, swa at the bortkiørdhos af them landom ok komo til annor land. Æn Guz kiænneswenæ vpfyltos mædh them hælghæ andæ.

XV. Aus der ältesten postille (cod. AM. 787, 4:o).

Dominica sexagesima.

Nar mykin moghe af mangom stadhom kom til Ihesum at høra hans predikan, taladhe han til thera medh liknilsom sighiande[4]: "En sædhisman vtgik at saa sina sædh. Ok tha han sadhe, fiol somlikin sædhin vidh væghin ok nidhirtroz, ok fugla vpato hona. Ok somlik fiol j stenogha iordh ok tyrkadhis ok visnadhe genstan, hon vpran, ty at hon hafdhe ey væzko. Ok somlikin fiol mellan torna ok tizla, ok tornane vpuæxto medh henne ok quæfdho hona. Ok somlik fiol j godha iordh ok vpuæxte ok giordhe hundradhafalla frukt." Ok thetta sighiande ropadhe Ihesus: "Then,

[1] Hedhninganæ hs. [2] thetta hs. [3] ther hs. [4] sigiande hs., wie öfters.

Digitized by Google

som hafuir hørande øron, høre! Apostoli spordho Ihesum, huat thesse liknelse tyddo, hulkom han sagdhe: "Idhir ær gifuit at vndirsta thet, lønlikit ær j thesso helgho script, for idhan kærlek; æn androm, ey hafuande Gudz kærlek, sighias liknilse, at the sculu høra ok ey vndirstanda. Æn thesse liknilse vttydhas swa. Sædhin ær Gudz ordh. Thøn sædhin, som fiol vidh væghin, æru the, som høra[1] predikan, ok sidhan kombir diæwlin ok borttakir[2] ordhit af thera hiærta[3], at the sculi ey tro ok hele vardha. Thøn sædhin, som fiol j stenogha iordh, æru the, som gladlika høra Gudz ordh; æn før ty at somlike thera hafua ey Gudz kærlex røtir, tro the nokra stund, æn j frestilse tima ganga the fran Gudhi ok til synda. Then sædhin, som fiol j tornana, æru the, som hørdho Gudz ordh ok bortgingo sidhan ok quæfdhos j værdlenna vmsorgh ok rikedomom ok likamlikom lustom ok bæra ey frukt. Ok the sædhin, som fiol j godha iordh, æru the, som medh godho ok aldra bæzta hiærta høra Gudz ordh ok behalla them ok gøra godha gærninga frukt j tolomodh.

Expositio.

J thesse helgho læst æru siæx ting mærkiande. Først, at var søte herra Ihesus Christus ær then sædhismannin, som vtgik af høxto himnomen j iumfruna quidh ok af iumfruna quidh j værdlena at saa gudlix kænnedoms sædh, som han siælfuir sighir (Mat. XIII): 'Then, som saar godha sædh, ær iumfruna son.' Ok sædhin ær Gudz ord, som hær six. Atuakte ty huar, at han gudlika taki Gudz ordh, ty at (som Augustinus sighir) ey ær then minne brutlikin, som Gudz ordh glømsklika høre, æn then, som af sinne glømsko latir Christi likama nidhirfalla a iordhena.

Annat ær. at thet kornit, som fiol a iordhina vidh væghin, nidhirtroz, ok fugla vpato thet. Iordhin vidh væghin, hulkin opta ær oren ok trækfull ok vtan gardh, ær skørlifnazmænniskio hiærta, hulkin al sin syn ok hørils ok ordh latir[4] løpa løs vtan styrils ok atirlykkilse. Af thera vægh sighir prophetin (Jere. XXIII): 'Thera væghir ær swa som halka j mørkre'. The sculu æltas af diæflom ok falla a

[1] fehlt hs. [2] bortakir hs. [3] hierta hs. wie öfters. [4] oc lathir ordh hs.

Digitized by Google

væghenom til hæluitis[1], ty at the lyddo diæflom ok bortkastadho Gudz ordh, som scrifuat ær (Eccl. XXI): 'Skørlifnazman hørdhe Gudz ordh, ok thet mistæktis[2] honum, ok han atirkastadhe thet vm sin bak'. Ok ty scal han kastas til hæluitis, som scrifuat ær (Eccl. IX): 'Huar skørlifnazmænniskia scal nidhirtrystas af diæflom swa som trækkir a vægh'.

Tridhia ær, at thet kornit, som nidhirfiol mellan tornana, quafdhis af them. Tornane tekna rikedoma, giri ok vmsorgh, huadhan af Gregorius sighir: 'Rikedoma æru torna, ty at the sargha vara hugha medh sinna huxilsa styngom'. Ok nar the dragha os til synd, sargha the vara siæla swa som medh blozsaare. Ty at høghfærdh, afund, vredhe, skørlifnadhir, drukkinscapir ok andra synde, hulka rikedomom følghia, quæfia swa hughin, at Gudz ordh kan ey vara ælla frukt gøra j honom, mædhan girin ær j honum. Ok ty ær scrifuat (Mat. IV): 'Sædhin fiol millan tornana, ok tornane vpuæxto ok quafdho hona, ok hon bar ey frukt'. Ok ty, som scrifuat ær (Eccl. XI): 'Vm thu æst rikir, scal thu ey vara lotløs af synd'. Ty at (som Ieronimus sighir), mædhan alla andra synde ældras, tha mannin ældras, ensamin girin vardhir tha vng. Ok tha, som scrifuat ær (Job XX): 'Nar girughir man fa thet, han girnadhis, scal han ey længe magha ægha[3] thet, vtan tha han ær fuldir medh rikedomom, scal han trængias i dødhenom af diæflom ok brinna j pinom, ok aldir værkir ok sorgh scal falla ofuir han'.

Fiærdha ær, at the sædhin, som fiol ofuir hællena, visnadhe, ty at hon hafdhe ey væzko. Hællin tekna hart hiærta ok ilzkafult, af hulko scrifuat ær (Job XLI): 'Ilzkafulz manz hiærta scal hærdhas som steen ok sammanhærdhas som smidhiostædh'. Swa ær scrifuat af ilzkofulla Pharaone (Exod. III), at hans hiærta hærdhis amot Gudz ordhom ok budhi, til thes Gudh nidhirsænkte han j rødha hafuit ok alt hans hærscap. Ok ty ær scrifuat af them ok allom androm them, som hærdha sik mot Gudz ordhom ok vilia (Exod. XV): 'The æru nidhirsænkte j rødha hafuit (som tekna hæluitis rødha lugha); hæluitis diup holdo them, ok the nidhirforo til hæluitis diup ok grund swa som sten; ok the æru nidhirsænkte j ænxlika myklom vatnom (som tekna hæluitis

[1] heluitis hs., wie öfters. [2] mistækkis hs., mistektis andere. [3] æghia hs.

Digitized by Google

pinor) swa som bly'. Ty ær thet sant, som scrifuat ær (Eccl. III): 'Hart hiærta scal hafua ilt j ytirsta timanom, ok[1] vrankt hiærta ok skændelikit scal tyngias med sorghom ok værkiom'. Æn som Ieronimus sighir: 'Swalghfullir hafuir hiærta j bukfylle, skørman j skørom lusta, girughir j afling, nizkir j pæningom'. Ok ty, swa som mæniskian dør, tha hiærtat scadhas, swa redhis tolikom æuærdhelikin dødhir, ty at thera hiærta ær til synda sundirskipt; ty sculu the nw forfara medh hæluitis dødh.

Fæmpta tidh six, at thet kornit, som fiol a godha iordh, æru the, som medh godho hiærta ok alra[2] bæsta høra Gudz ordh ok behalda ok gøra godha gærninga frukt j tolamodhe. Af tolike godhe[3] iordh sighir Paulus (Hebr. VI): 'The iordh, som opta drikkir rægnscurina, komande ofuir sik, ok gør bæsta frukt them[4], som hona yrkir, hon takir vælsignilse af Gudhi'. Ok swa vælsignas ok the mæniskia af Gudhi, som vætis til gudlikhet ok fruksamas til godha gærninga af[5] gudlikom kænnedom. Ok ty ær scrifuat: 'Takin medh siæflike gudlikhet idhir insaat ordh Gudz j predikan, hulkit som formagh atir hela idhra[6] siæla'. Æn twært amot, som Paulus sighir (Hebr. VI): 'Æn the iordh, frambær torna ok tizla, ær ond ok onyttogh' — thet ær: the mænniskia, som frambær torna ok tizla (som tekna onda gærninga) — 'ok næst forbannilsom, hulka ændalykt (hæluitis) eldir ær'.

Siætta tidh ær mærkiande, at Ihesus ropadhe, sighiande: "Then, som hafuir hørande øron, høre!", huar mærkiande ær: at hærzkofulle syndara forsma at høra Gudh; the[7], som tilbøria at vilia bætra sik, rædhas, tha the høra han auitande them; the, som han ælska, astunda at høra han. Ofuir the førsta kære han, sighiande (Jerem. XI): 'Iak sagdhe: "Hørin mina røst!", ok the vildo ey høra[8] ælla lydha mik ok bøgdho ey sin øron til min, vtan bortgingo fran mik, huar een j sins illa hiærta vranglikhet, at han sculle[9] ey høra mik; ok scal iak inledha ofuir them ill ting (som æru hæluitis pinor), af hulkom the sculu ey formagha bortga, ok tha sculu the ropa til min, ok iak scal ey høra them'. Ok sighir han them (Exod. VIII): 'Iak scal gøra hæmd ofuir them j minne vredhe. Mit ogha scal ey spara. Ok ey scal

[1] eccl. III Oc hs. [2] alro hs. [3] godho hs., godhe andere. [4] then hs. [5] ok hs., aff andere. [6] edhra hs., jdhra andere. [7] then hs., the andere. [8] vildo høra ey hs., andere wie oben. [9] sculi hs., skulde andere.

Digitized by Google

iak miscunna them, ok ey scal iak høra them, tha the ropa til min øron medh høghe røst'. Af thy andra sagdhe Job, tha han var plaghadhir (XLII[1]): 'Iak hørdhe tik medh mins øra hørils (j scriptinne auitande syndogha), æn nw se mit samuiz øgha tik (pinande them), ok ty auitir iak mik siælfuir, ok iak gør syndaangir ok bætring j muld ok asko'. Swa rædhis prophetin, som sagdhe (Ps.): 'O herra, ginumstik mit syndogha køt mædh thinom ræddogha, ty at iak rædhis thina doma!' Af ty tridhia ær scrifuat (II Paral. IX); 'Alle iordhrikis konunga astundadhe at se Salomonis ænlite (som tekna fridsama Christum) ok høra the snille, som Gudh gaf j hans hiærta'. Ok ey ær thet vndir, ty at honom six (III Regum X): 'Sæle æru thine tiænare (o herra Gudh), hulke som sta for tik ok se tit ænlite ok høra thina[2] snille.' Hulka miscunsambir Gudh late oss æuærdhelika høra! Amen.

XVI. Aus dem Seelentrost.

Aff sancto Christoffero.

Christofforus thydhyr swa mykyt a wart maal som 'then ther bær Christum', for thy han bar Christum a sinom armom j mænniskio like. Han bar oc Ihesu Christi nampn j sinom mun oc altidh j sino hiærta. Sancte Christoffer war først een hedhnunge oc het Reprobus. Han war starkir oc stoor oc wæl XII alna høghir. Een dagh stodh han oc thiænte for sinom herra, Canaan rikis konunge. Tha fiol j hans hugh, at han ey wilde thiæna vtan them mæktoghasta herra, j wærldinne ware. Honom war sakt aff enom mæktoghum oc[3] widhfræghum konung. Han kom til hans oc bødh honom sina thiænist. Konungen sagh han wara een froman man; togh han gladhlika oc gærna til siin. Thet hænde thær æpte, at een koklare lekte een dagh for konuxins bordhe oc hafdhe opta diæfwlsins nampn j munne. Swa opta han diæfwlin næmpde, stygdis konungin widhir oc giordhe kors for sino ænne. Thet mærkte Christofforus wæl oc spordhe konungen, hwat han ther medh mente. Konungen swaradhe honom: "Hwan then tidh, iak hørø diæfwlin næmpnas, rædhis iak, at han skal gøra mik nokot

[1] XLI hs. [2] thera hs., thin andere. [3] och hs.

Digitized by Google

ont, oc thy sighnar iak mik." Christofforus saghdhe: "Rædhis thu for diæflenom, tha mon han waldoghare oc mæktoghare wara æn thu. Iak lette oc spordhe æptir waldoghasta wærldinna herra, oc thu wast mik wistir, oc thy kom iak til thiin. Nu hørø iak, at diæfwllin ær waldoghare æn thu: thy wil iak thik ey længir thiæna. Iak wil vpsøkia diæfwlin, oc hans thiænare wil iak wardha." Han foor sin wægh oc byriadhe spøria oc søkia, hwar han matte diæfwlin finna, oc kom j een storan skogh. Ther møtte honom ridhande folk, een stoor riddaraskari, oc j bland them redh een mæktoghir konugir, mykyt rædhelikin oc græslika skipadhir. The taladhos widhir, oc konungen spordhe, hwart han wilde. Christofforus swaradhe: "Iak søkir æptir diæflenom; honom vil iak finna oc thiæna." Konungen saghdhe: "Iak ær diæfwllin; hær hafwir thu mik funnit." Christofferus wart mykyt gladhir oc togh genstan thiænist aff honom. The ridhu gynom skoghin oc komo, ther eet kors stodh widh wæghin. Tha krøkte diæfwllin aff wæghenom oc redh lankt vm kring, een stenoghan stigh oc thrangan. Christofferus saghdhe til diæfwlin: "Sigh mik, hwi thu forlest then godha wæghin oc ridhir thenna onda stenogha stighin[1]! For hwem æst thu ræddir?" Diæfwllin nekadhe oc wilde honom thet ekke sighia. Christofferus saghdhe: "Vtan thu sighir mik sakena, tha wil iak ey længir nær thik blifwa." Tha saghdhe diæfwllin nødhoghir sanningdena: "Een man het Christus, wart hængdir oppa korssit oc doo, for hwilkom iak rædhis. Oc thy hwan then tidh, iak seer korssit[2] matte iak fly." Tha swaradhe Christoffer: 'Hafwir thu ræddogha for them Christo, tha ær han iw mæktoghare æn thu. Thy wil iak ey længir thin thiænare wara. Iak wil vpsøkia then sama Christum, oc honom wil iak thiæna." Han wandradhe sin wægh oc spordhe, hwar han matte Christum finna, oc[3] kom vm sidhe til een gudhlikan ærmeta, hwilkin honom saghdhe aff warum herra oc kænde honom christna tro[4] och saghdhe honom: "Christus, war konungir, ær then høxte oc waloghaste konungir, nokon tidh war føddir. Wil thu honom thiæna, tha skalt thu gærna fasta, førma oc bidhia[5]." Christofferus swaradhe: "Iak forma ey fasta — mit liiff wil hafwa fulla fødho —

[1] stighen hs. [2] korsith hs. [3] och hs. [4] cristna thro hs. [5] bedhia hs.

Digitized by Google

oc iak kan ekke bidhia; thy lær mik nokra andra thiænist, medh hwilke iak maghe honom thiæna". Ærmeten saghdhe honom: "Gag til thet sundit, thu saa, tha thu hit gigt! Ther plæghir mykyt folk drunkna, oc mange fara ther ofwir medh storum liifswadha. Ther ær almannawæghir. Gør thik ther eet hws — thu æst een stoor man oc starkir oc forma wæl ærfwodha — oc bær alt thet folk ofwir sundit, som thik bidhir j Ihesu Christi nampn! Christus skal thik thet wæl løna". Christoffer swaradhe, at han thet gærna wilde gøra. Tha han hafdhe ther langan tima[1] warit oc bygt oc manga ofwir borit for Gudz skuld, hørdhe han ena nat, ther han laa thrøttir j sinne bodh, hwilande sik æptir stort ærfwodhe, ena[2] klena røst, swa ludhande: "Christoffer! Kom for Ihesu Christi skuld ok bær mik ofwir!" Han stodh rasklika vp oc kom ofwir oc fan ther ængin. Han wodh atir ofwir oc laghdhe sik j sina sæng. Tha ropadhe sama røstin annan tidh oc badh hænta sik ofwir for Gudz skuld. Han stodh genstan vp oc[3] wodh ofwir oc fan ængin, ey hældir tha æn før. Han gig j gen oc laghdhe sik atir j sæng. Tha ropadhe røstin tridhia sin samuledh som før. Han stodh genstan vp oc kom ofwir oc fan ther et swenbarn sitiande, hwilkit som badh han for Ihesu Christi skuld bæra sik ofwir. Han tok thet oppa sin arm oc stegh j watnnit. Han kænde barnit wardha mykyt thunkt oc satte thet a sina skuldro. Han hafdhe een staff j sinne hand, som han studde sik medh, oc æ thes dyupare han gig i watnnit, thes thungare wardh barnit, oc thes mera waxte watnnit. Oc barnit wart swa thunkt vm sidhe, at han nidhirthryktys swa, at strømin gig ofwir hans hofwudh, oc gat napleka ofwir komit vtan wadha. Tha han kom ofwir, satte han barnit nidhir oc saghdhe: "Iak wet ey, hwat barne thu æst. Thu mat æ wara een vndirlikin[4] piltir. Iak war j storum wadha medh thik staddir. Thu wast swa thungir, at mik thykte, som iak hafdhe alla wærldena oppa minom halse." Barnit swaradhe: "Lat thik thet ekke vndra! Thu bar ey at enast alla wærldena, vtan thu bar then, som skapat hafwir oc vppehaldir badhe hymerike oc iordhrike. Iak ær Christus, thin konungir, som thu thiænar.

[1] tyma hs. [2] høra ena hs. [3] och hs. [4] vndarlikin hs.

Digitized by Google

Thet wil iak bewisa thik medh eet iærtekne. Tak thin staff oc sæt j iordhena nær thinne bodh, ok j morghon arla skal han bæra løff oc blomstir.“ Sidhan saa han ekke barnit længir, vtan giordhe, som honom war bidhit, oc fan[1] vm morghonin, som honom war sakt. Ther æptir fortidde Christoffer then stadhin oc wandradhe in j hedhindomin oc prædikadhe christna tro[2] oc wars herra Ihesu Christi nampn.

XVII. Das bruchstück der schrift “Um styrilse kununga ok høfþinga“.

. . . . [3] s[ua som Salomon sighir], at w[itir] son ær f[adhirs æra. Nw] som fore [ær sakt: Huat barn nima i thera yng]sko[4], [thet halda the ok ælska giærnt], tha [the wardha ældre]. Ok [thy lika . . . Aristotiles barna skæl ok næme widh tafflo slæta, then] sk[ipat ok bodh ær til at scriua a]. S[ua som then taffla takir] ok haldir [til lika script, ther a scriuas, huat] hon ær godh ællir ill, faghir ællir ful, sua [nima] ok [barn j sin forstandilse] ok halda j sino minne[5], huat thøn nima, ilt ælla got, æptir thy som thøn namo j sin barndom. Ok som wiis man, then[6] nokot ting[7] hauir, thet han ælskar mykit ok wil lata wæl scriua, han letar sløgha ok rønta mæstara til the script; thy sculu ok sua gøra wise[8] konunga ok høffdhingia, the sin barn wilia lata nima digdh ok snille. The sculu thøm leta godha ok wisa ok digdheligha[9] mæstara, the wæl moghu thera barnum kunna medh ordhum ok athæwum digdh ok snille. Ok æru[10] thøn try[11] enkannelika, ther godhir kænnefadhir scal haua aff sik siælwum ok hælzt[12] then, som konunga ok høffdhinga barnum scal kunna wisdom ok digdhelighin athæue. Han scal wæl kæn[nande wara til sit bokuit, sniældir ok radhughir til sit manuit, røntir ok digdhelikir i godho liuirne ok faghrum sidhum]. Han [scal] them barnum, hanum sæ[tias j røkt ok gømo, læra digdh ok wisdom ok] gøma [ok warna] fore allum osidhum ok [odigdhelighum gærningum j mat ok dryk, j

[1] fam hs. [2] cristna thro hs. [3] Die lücken sind mit hülfe der ausgabe Bures ergänzt worden. [4] [yng]ske hs. [5] nime hs., minne B. [6] fehlt hs., then B. [7] thing hs. [8] wisa hs., witre B. [9] digheligha hs., dyghdelika B. [10] ærw hs. [11] thry hs. [12] halzth hs., hälzt B.

Digitized by Google

sætu] ok gango, sympn ok w[aku], j ordhum [ok] øghnalatum. Ok mæst scal han g[øma them] ok warna fore syndoghom lifnat ok aff ont ok orent sælscapp. [Vngara, tha] the koma noghro til sin [aldir], tha sculu the enga lund[1] fafænge wara, thy at huar som liuir fafængir[2], han wardhir tungir ok olustughir ok ofannoghir til alt likamlighit skipilse ok odigdhelikir til alla athæue j andelikt sinne. Thy sculu vngara medh leek ok skæmptan ridha[3] ok rænna hæstum, løpa til foot ok fløghia atir ok fram ok ydka medh leek ok skæmptan all thøn athæue[4], man plæghar j stridh a hæstum ok til fot. Ok sculu the sik wænia widh alla handa thøm wakn, the sculu j stridh[5] haua til slagh ok wærio. Ok sculu the ydka skiuta medh armborstum ok handbughum, the thet formagha. The sculu ok medh leek ok skæmptan gøra sik[6] hus ok fæste ok ther till storma medh makt[7] ok konst sinne. The sculu ok sik wænia scapt skiuta ok steen kasta ok all athæue ydka, the[8] man plæghir j stridh[5] annan medh vmgøra ok sik wæria. Nw ær sakt vm vngara, the konugum ok høffdhingium tiæna[9]. The sculu wara høuiske ok haua faghra sidhi ok rena ok haua thet hælzt[10] fore hoffsidh i lande huario, som sidhir ær medh ædla mannum j thæs konunx gardhe ok høffdhingia. Tho æru noghre the sidhi flyande, som ædle mæn aff aldir[11] haua flyt ok fore osidhi haldit. Thy at enkte ær annat høuiskane ællir ohøuiskane vtan thet, som ædla mæn ok digdhelige haua aff aldir haldit onda sidhi ællir godha. Thy sculu vngara ok alle doghande mæn, the widh konunx bordh sitia ælla andra godha manna, wara tyste j athæwum sinum ok ey tala[12] vtan the wardha at noghro spordhe. Thy at sua sighir Salomon wise: "Thu scalt ey diruas at tala j wisa manna ok manga næruaru; ok ther som gamble mæn æru, scalt thu ey mykit tala; ok sit ok tigh, ther engin til thin tala; ok ther aff wardhir thu haffdhir j heedhir ok wyrdhning. Ok sitir thu j bland manga wisa manna radh, tha ræk ey thu forst fram thina hand; ok bez ey thu forst drikka; ok tala ey, vtan thu hauir liudh. War ey girughir j mat ælla drik. Ok forgrip thik[13] ey vppa alla handa

[1] lwnd hs. [2] fæfængir hs. [3] rydha hs. [4] athæor hs. [5] strydh hs. [6] siik hs. [7] Fehlt hs., makt B. [8] tha hs., the B. [9] thiæna hs. [10] halzt hs., hälzt B. [11] alder hs. [12] talj hs., tala B. [13] forgripp tik hs.

Digitized by Google

mat, thy at marghe æru fordæruadhe aff offato[1], ok then som hoff-ambir ær j mat, han længir sit liff". Thæsse[2] ordh all tha sighir Salomon. Thet ær ok digdh ok faghir sidhir, thet man tighir widh siin mat ok hælzt widhir herramanna bordh, ok thet prøua wise mæn medh tuæggia handa skæl. Forst medh thy, at thet ær mot naturlighom skælum, thet man tala mykit widhir sin mat. Sua sighir ok Aristotiles, at tha fulkompnas huatuena j sin naturligh skipilse, tha som huatuena gør sina sislo[3]. Sua som øgha ær scapat til at sia ok øra til at høra, sua ær ok tunga scapat til tuæggia sislo. Hon scal manz maal fram føra, sua som thet huxas j manzens hiærta, ok hon scal smaka manzens mat j munnenum ok scal røra han til sualghindena[4]. Nw thæssen tu[5] gitir hon ey wæl giort, at tala ok røra maten j munnen. Thy at sua ær scriuat: Huar som takir[6] til at gøra tua syslo j sændir, han fulkompnar tha huargha thera wæl. Sua faar ok tungunne[7] at vm maal ok mat, ok thy scal tunga[8] forst ena syslo gøra ok ther næst andra; ællas gør hon[9] ey naturlighit skipilse. Thet prøuas ok medh andrum skælum, thy at thet ær mote godhum ok dygdhelighum skipilsum. Thy at tha mannen ætir ok drikkir, tha hitnar thera blodh aff starkom myklom dryk, ok hughas tha ok diruas at tala mankt, thet thøm ær ey hedhirlikt ælla tarfflikt. Ok thy haua wise mæn ok digdhelige aff aldir thet haldit til sidhuænio, ok hælzt konunga ok høffdhinga, at the tala ey mykit widhir sit bordh. Ok thy haua konunga ok herra føghelika lekara ok sangara sik ok thøm mannum til skæmptan, som widhir thera bordh æta, thet the sculu[10] sik ey forgripa j onyttum ordhum. Amen.

Nw sighs, huru konungir ælla høffdhingir scal styra land ælla almogha. Han scal wæl ok ydkeligha thet huxa, at sua som han ær komin[11] til mere wærdhelikt wald ok æro fram fore alla andra mæn, sua scal ok han haua mere akt ok ahugha, huru han ma wæl ok ærligha skipa ok styra sit land ok almogha, sua at han hauir loff ok æro ok godha frægdh, ok hans land ok almoghe fridh[12] ok frælse ok godha sæmio inbyrdhis. Nw sighir Aristotiles, at the æru siw,

[1] off athu hs., ofåto B. [2] Tæsse hs. [3] sislu hs., syslo B. [4] swalhindena hs., suälghindina B. [5] tæssen thu hs. [6] tarkir hs., takr B. [7] twngunne hs. [8] twngo hs., tungan B. [9] han hs., hon B. [10] sculw hs. [11] komyn hs. [12] frydh hs.

Digitized by Google

som huart landscap torff widhir, æn scal wara j godhom skipilsom. Forst scal thet haua godhan rætuisan konung ællir høffdhinga, then thet ma wæl styra ok radha. Ther til scal thet haua wisa radhgiuara ok ouildogha domara. Ther næst scal konungir ælla høffdhinge haua wilioghan[1] ok lydhin almogha. Ther næst scal rike ok almoghe[2] ok landscapp haua wærn ok sigra wæriq fore ouinum sinum j allum genuærdhum, ther som ouini[3] mogho land ouæriandes scadha. Sua sighir Salomon wise j snillebookenne: "Then scal wara wiis, som sit[4] folk scal døma rætuise[5]; ok alla rædhas wisan høffdhinga. Ok æptir thy som høffdhingin hauir sik j domum ok athæwum, sua vilia haua sik alla vndirdana hans ok tiænistamæn[6]. Ok tholikir then ær, som nokot radhir nokrastadh, tholika æru the, som ther biggia. Ok sua som ouiis konungir tappar ok fordæruar[7] sit folk ok landscap, sua vprættas[8] ok biggias[9] land aff wisa manna forsiio. Ok fore then oræt ok walzgærninga, the høffdhinga ok walzmæn gøra almogha ok vndirdanum sinum, tha ganga opta land ok rike fraan enum høffdhinga ok til enum andrum". Ok thy som godhir rættir konungir gødhir[10] ok bærættir sit land medh godhe[11] forsiio, sua ødhir ok fordæruar[12] girughir høffdhinge thet medh illum olaghum ok marghfallan oræt. Ok thy scal godhir rætuis konungir wakta thet, at han wardhe ey girughir a sina vndirdana goz; thy at, huilkin konungir ælla høffdhinge thet gør, thet wardhir hans fordæruilse ok hans æruingia. Nw sighir mæstir Egidius j sinne book, the han giordhe vm konunga styrilse, at[13] the æru tiio, som godhum konungum tilhøre, thøm ther sit rike wil[14] wæl ælla wiisligha forestanda. Først thet, at han scal gøma ok warna gamalt kronunna goz ok gamblan konunxlighan ræt ok thet huarghin mynska, thy at thet ær lakt ok wtgiuit aff almoghins wæghna konunge ok hans hærscap til vphældis ok almoghanum til fridh[15] ok frælse, badhe thøm ok thera goz. Annat ær thet, at konungir scal wærna, thet han forgøre oærligha ællir onyttesligha konunxlighit ingiæld, thet hanum ær laghat til ingiæld

[1] wilioghin hs., vilioghan B. [2] almogha hs. [3] owinj hs. [4] siith hs. [5] ræthuisæ hs. [6] tyænista mæn hs. [7] fordærfuir hs., fördärua B. [8] vprættis hs., oprettas B. [9] bigyas hs. [10] gør hs., bätra B. [11] godho hs., godhe B. [12] fordærfuir hs., förderuar B. [13] ok hs., at B. [14] wiil hs., wil B. [15] frydh hs.

Digitized by Google

ok vphælle ok rikeno til trøst ok froma ok almoghanum til hughnat ok ængin tunga ok hanum siælwum [1] ok hans aruingom [2] til loff ok godha æptirdøme. Thy at sua som then fadhir, illa forgør sinna barna goz ok fædhirne, hauir [3] thet aff last ok synd, sua hauir then konungir last ok synd, then krononna ingiæld illa ok onytteligha forgør, giuir thet lekarum ælla lodrarum ok flikrarum [4] ok smikrarum, fafængum ok hægguma[mannum] [5] . . .

XVIII. Aus Flores und Blanzaflor (cod. Holm. D 4).

Eet hwalff aff gull lot konungin gøra
ok thær a skrifua, som ij maghin høra:
"Hær liggir, the dødhin slo ij hæl,
Blanzaflur, the Flores vnte væl."
Nu kom Flores farande thære;
spordhe, hwar Blanzaflur monde væra [6].
Han helsar fadhir ok modhir siin;
badh kalla Blanzaflor, sin kæra vin.
Han ængin anzwar aff them faar;
tha gik han thiit, hænna modhir var.
"Thu skal mik thær aff gøra skæl;
hwar ær Blanzaflor, iak vnte væl?"
Hon swaradhe tha medh gratande tara:
"Iak veet ey, hwar hon mon vara. [7]
Matte iak thær om thighia,
tha vilde iak thæth nødhugh sighia,
thy at thæth gør mik mykin nødh;
miin kæra dottir ær nu dødh."
Han spordhe, huru longo [8] thæth kom til.
"Fore atta dagha — iak thæth sighia vil —
tha var grafuith thæth salugha liik;
thy ær iak arm ok ække riik."
The qwinna var ræd ok sagdhe swa,
thæth konungin siælfuir hørdhe opa. [9]

[1] syælfwum hs. [2] arfunghom hs. [3] ok hafuir hs., han hauer B. [4] fliklarum hs. [5] haghuma hs., häggoma mannom B. [6] væræ hs. [7] zeile 22—3 nach 24—5 hs. [8] lund hs., longo B. [9] z. 32—3 nach (s. 59) 1—6 hs.

Digitized by Google

Om hænna dødh hon sagdhe osæt,
hon hafdhe thæth konungin førra iæt.
Thaghar han thæth forstodh mædh skæl,
at hon var dødh, han vnte væl,
swa mykin iæmbir fik han tha,
at han fiol nidhir a iordh ok la.
Konungin ok drøtningin lupu thiit snara[1];
the armelika lata ok fælla tara.
Tha han hafdhe lighath ena stund ij dwala,
tha stodh han op ok togh at tala:
"Awi! Iak kærir[2] ofuir thik, dødh,
at thu gaff mik tholik nodh.
Thu vil os sundir skilia
mot bæggias vara vilia.
Nu ledhin mik thiit — iak idhir bidhir —
thær ij lagdhin hænne nidhir!"
Konungin ok drøtningin følgdhe honum tha
til the graff, the sagdho fra.
Tha han a hwalfuith skrifuith fan
'Blanzaflor', thær han væl an,
tha miste han sin faghra lit
ok fioll aff ny atir ij ouit.
Han la thær langa stund ij dwala,
før æn han matte atir tala.
Tha han stodh op, han togh at grata
ok venadhe sik medh iæmirlik late[3].
"Awi, liofua Blanzaflur!
Thin ælskogh ær mik vordhin swr.
Iak var føddir ok thæssin mø
a enom dag. Hvi mattom vi ey do
ok vi badhin om en tima!
Hænna dødh kom mik offsnima[4].
Nu hwath iak mera sighia vil:
swa væn iomfru ær ey nu til
ok aldre skal fødhas ij vara dagha;
thy ma iak mik sarlika klagha.
Iak hafdhe væl meer vidh dødhin thræt,
om iak mik vænte nakar ræt.

[1] badha hs., snara C. [2] huxar hs., kærer B. [3] lata hs. [4] z. 29—32 fehlen hs., nach B. ergänzt.

Digitized by Google

Mædhan iak thik kallar ij alla tidhir
ok thu ey kombir, mædhan iak thik bidhir,
for qwæld vil iak mik siælfuir dødha
ok løsa mik vidh sorgh ok mødho.
Tha kombir iak til paradiis;
thær ær Blanzaflor, thæs ær iak vis."
Op stodh Flores ok drogh sin kniiff
ok vilde sik stinga genom sit liiff.
Tha hans kniiff mot hiærtath stodh,
tha mælte om hans modhir godh:
"Mik thykkir thik vara een dara,
thu kan thit eghith [1] liiff ey spara."
"Ney, modhir, mik thykkir bætre vara dødh,
æn længre lifua vidh tholka nødh."
"Min son! Han ær ængin viis man,
thær ey for dødhin rædhas kan;
ok hwa sik siælfuir dræpir hær,
han kombir ey thiit, som glædhi ær;
æn the, sik siælfue dræpa, skulu finna
hæluitis eld ok thær ij brinna [2].
Nu skal thu thæs vara viis,
Blanzaflor ær ey ij paradis.
Min kære son! Thæs hopas mik,
thu ma hona finna, thy hon ær qwik
ok hopar mik then læke [3] fa,
thær hænna liiff væl hiælpa ma."
Gratande hon for konungin gik.
"Min kæra herra, iak bidhir thik
læna os nakath radh hær til
— var eghin son sik dræpa vil —
at vi matte the sorgh ey fa,
at han vardhir [4] os swa taghin fra."
"Min kære! Vi skulum æn ena stundh bidha;
hans sorgh mon bradhlika forlidha."
"Vi bidhom swa længe for vtan nødh,
vi vitom ey aff, før han ær dødh;
ok vardhir thæth thunkt om land at høra,
vi mattom thæth hiælpa ok vildom [5] ey gøra."

[1] fehlt hs., eghit B., C. [2] z. 19—20 nach 21—2 hs. [3] the glædhi hs., legy K 47, lækiare B., E [4] ey vardhir hs. [5] vilde hs., wildom B.

Digitized by Google

"Vil thu, fru, at vi sighiom honum til?"
"Ia, iak idhir thæth radha vil.
Vi viliom hællre hafua them badha
æn mista han ok hafua thæn skadha.
Læt han sannind[1] thær aff forstanda[2]
ok skili os swa vidh thænna vanda?'
Drøtningin bradhlika thædhan gar
til sin son, som syrghiande star.
Hon kalladhe han swa liofuelik:
"Sæt[3] thik hær ok tala vidh mik!
Thu skal thæth vita, min son kære,
at thætta hwalff, som thu seer hære,
vardh giort fore thins fadhirs vald,
æn Blanzaflor ær fore pæninga sald.
Ij thænne graff ær hon ey inne,
thy ma thu hona annarstadh finna[4].
Thæt var giort fore thæn sak[5],
thu skulde ey hafua for hænne omak[6],
thæt thu toghe ena iomfru slika;
til byrdh matte hon ey vara thin like[7].
Vi viliom thæt hældre skipa swa,
at thu matte ena konunxdottir mædh giftom fa.
Hon ær nu swa lankt komin bort,
thæth vi fa aldre til hænna sport."
"Ær thæth sant, thu sighir mik,
modhir, tha ær iak yfrit rik."
Hon opnadhe hwalfuith at thæt sama sinne;
hon fan thær ænkte vætta inne.
Tha vardh han gladh ok swoor om mæn:
"Mædhan Blanzaflor hon lifuir æn,
iak skal hona finna — hon ær mik kær —
æ hwar hon hælzt ij værldine ær,
ok aldre atir koma til thik,
vtan at hon skal følghia mik.
Vtan nødh min fadhir salde
Blanzaflor mædh sino valde.
Iak faar mik aldre andra qwinno
for vtan hænne; veet iak mit sinne."

[1] sanninda hs. [2] fanga hs., for standha B. [3] sit hs. [4] finnæ hs. [5] saka hs. [6] omaka hs. [7] likæ hs.

Digitized by Google

Sidhan gik thæn vnge man
thiit, han konungin sin fadhir fan.
Han helsadhe konungin ij samo [1] stund
ok talar til hans a thænna lund:
"Gifuin mik orloff at thætta sin
at leta æptir Blanzaflor, min kæra vin!"
Tha thøkte konungin vara ey væl,
at han lot hona ey sla ij hæl.
Han lastadhe dighirt drøtningina radh,
at han hafdhe ij thy varit off bradh [2].
"Min son, gør os ey thæn skadha,
thinne modhir ok mik swa høghelik vadha,
thæt thu vil skilias os ij fra!
Aff sorgh maghom vi brat forga."
"Min kære fadhir, tala thik ey synde!
Lat mik bradhlika hædhan skynda [3]!
Far iak brat hædhan, ok ær iak ey seen,
tha kombir iak bradhlika atir ij geen."
"Mædhan thu vilt iw ændelika fara,
thik skal alt til redho vara.
Silff ok gull, slikt hær ær til,
tagh aff siælfuir, æ mædhan thu vil!"
"Gudh thakke thæn fadhir, thær talar swa!
Æn ij vilin, skulin ij mik fa
siw hæsta, thær bæste [4] magho væra,
ok goz; æ mædhan the magho bæra;
thre ladhna mædh florena,
the skære æro ok fulvæl rene [5];
thæn fiærdhe ok fæmte mædh bæsta klædhe [6],
thær man ij landeno veet tilrædha [7];
siætta ok siwnda mædh safuilskin,
mardha ok swa hermeliin.
Siw gangande swena iak hafua vil
ok andra siw thær ridhande til.
Ij skulin mik een man ok fa,
thæn ij litin mæst opa,
ok radha kan godh [8] radh [8] ij vanda,

[1] same hs. [2] ospardh hs., aff bradh K 47. [3] skyndæ hs. [4] bestæ hs. [5] renæ hs. [6] godha klædho hs., bæsta klædhe B., C. [7] man veet ij værldine wara hs., man j landet wet til redhæ C. [8] fehlt hs., vgl. B., C.

Digitized by Google

æ hwath os kan koma til handa,
ther ok køpa ok sælia kan;
iak vil mik halda fore een køpman.
Ospart skal vara æ hwath iak a,
at iak hænne finna ma."
Konungin swaradhe honum thære:
"Hwath thu bedhis, thæth skal alt væra."
Tha alt var redho, thæth han fik,
han in for fadhir ok modhir gik;
thakkadhe them for gafuor rika,
badh them hafua løn æuærdhelika
aff thæn gudh, the trodho opa.
"Nu bedhis iak orloff, at iak ma
mædh idhart minne hædhan fara."
Konungin stodh thær siælff til swara;
badh [1] hænta sik thæth sama kar,
som for Blanzaflor gifuith var.
"Son, thætta kar gifuir iak thik."
Han thakkadhe honum swa innirlik.
Sin eghin gangara han hænta badh
ok gaff han Flores thaghar ij stadh.
Skriftin sighir, hans lit [2] var swo:
hans annur sidha var hwiit som snio,
ok annur sidhan rødh som blodh.
Thæt matte væl vara een gangare godh!
Giordhin, vndir sadhelin la,
aff theth rikasta pæl, thær man æ sa.
The bugha varo aff filsbene
gylte ok satte mædh dyra stena.
Bazor varo aff bliald
mædh dyre gærning marghinfald.
Geenlædher ok rema, thær til hora,
varo aff skæra silke gøra.
Sølghior ok istadh [3] varo aff gull,
sat mædh granat ok smaragd full.
Bæzlith — ok [4] sadhel [4] ok hofuudhlædhir —
skeen som sool mot thæth vædhir.
Man prisadhe thæth vit [5] om [6] land ok fæste,

[1] bath hs. [2] liiff hs., lydh E., K 47. [3] izstadh hs. [4] fehlt hs., ok sadil C. [5] vith hs. [6] fehlt hs.

Digitized by Google

thy thær var gærning a the bæsta.
Hans modhir togh eet fingirgull;
gaff theth Flores, thær hon var hull.
"Kan thu thætta gøma væl,
tha vardhir thu aldre vtan sæl.
Thik ma ey eldir gøra skadha,
ey vatn ællir iærn thik koma til vadha.
Gømir thu thæth mædh rætta sinne[1],
æ hwath thu letar, thu skal thæth finna."
Han thakkadhe them swa innerlik;
the minto han swa liofuelik.
Orloff togh han atf them, thær varo;
the grata swa sara, the matto ey swara.
Fadhir ok modhir rifua thera har.
"Mædh sorgh monu nu[2] ændas var aar;
vi se honum aldre mere."
Thæth sagdho ok thær[3] andre flere.
The varo ij thæth øfrit spa,
thy thæt monde ok swa illa ga.
Han badh them lifua heel ok sæl.
The swaradho honum: "Far nu væl!"

XIX. Aus dem gedicht 'Huru siælin ok kroppin thrættø' (cod. Holm. D 4).

"Hwi ligger thu arme likame swå?
Hwa monde thik swa nidhersla?
Tha stædher oc land the ræddos thik all,
tha thænkte thu litith a tholikt fall.
Thæth haffwer thu fore allan værlzhedher,
thæt thu ligger nw i muld swa ledher.
Hwar ære nw thiin dyro klædhe?
Hwar ær nw thiin widha akers sædhe?
Hwar ær nw thin dyre kost?
Hwar ær nw wiin, miødh oc most?
Hwar ære[4] nw yrter margha handa

[1] sinnæ hs. [2] mon nu hs. [3] the hs. [4] æra hs.

Digitized by Google

oc the kraser, fore thik plæghadho standa?
Hwar ær nw gull oc silff thæth rena?
Hwar ære nw alle thine dyre stena?
Hwar ær nw alzkøns willebradh?
Hwar ære nw thiin kloko radh?
Hwar ære nw thina sænga dyra,
mædhan thu ligger hær fore orma oc myra?
Hwar ære nw thiin torn oc borgher stora?
Hwar ære nw thina rika foro?
Hwar ære nw thiin dighro wald?
Hwar ær nw thiin makt swa marghinfald,
som thu war førra wan at haffwa?
Thik følgdhe swa litith thær aff til graffwa.
Hwar ære nw thine swena, thik skullo thiæna,
thiin barn oc swa[1] thiin husfru wæna?
Hwar ær nw all thiin wærlzæra?
Mik thykkir, thu skal nw hona ombæra,
Thu haffwer nw fangith en atergang.
Thiin graff ær ey siw fota lang.
Ey haffwer thu meer nw aff allo thy,
som thit goz war i hwariom by,
— — — — — — — — — — — —
Thu skildis thær widh i enne stund,
tha dødhin søkte thit hiærtagrund.
Thu ær nw fulder aff steen oc muld;
orma oc paddor slita thit huld.
Thiin øghon ære blind, thiin tunga ær thyst;
til rikedoma haffwer thu nw ænga lyst[2].
Thinna husfru sorgh fulskyt forgik,
tha hon thæth rika arffwith fik.
Thu tørff ey nw hopas a thina frænder,
tho the togho thit goz alt i sænder;
the løsto os ey aff ware pino
mædh eno minzto goze sino.
Arme krop, forstaar thu æn,
hurw wærldin swiker sina mæn?
Hon lykte thik rasklika fra sik wte
oc holde thik i enom armom klwte.
Hwar ære nw the bønder, thik førdho skat?

[1] Fehlt hs. [2] list hs.

Digitized by Google

Mik thykker, thu haffwer thik siælffwan flat.
Wi komom æn saman, iak oc thu;
tha ma thu kænna, hwath iak thol nw;
Waar pina for vtan ænda staar;
iak thol thæth we, som aldre forgaar.
Nw mædhan iak ma ey længer sta,
tha skal iak ater til helwitis ga.
Miin ordh wænter iak fulsan at wara;
iak tror, thu kan mik enkte swara."

— — — — — — — — — — — —

Tha likamin monde thætta forsta,
som siælin haffdhe op talt tha,
swa syrghiande monde han tha grata
oc taladhe til henna i thæssa mata:
"Tha iak i wærlinne liffwande war,
thæth rika herranampn iak ther bar.
Tha mik mondo alle nigha oc bwgha[1],
tholik sorgh kom mik litith i hugha[2].
Tha matte iak badhe rætta oc døma,
gull oc dyra stena badhe haffwa oc gøma.
Borgher matte iak byggia oc halda;
iak thænkte litith[3] a graff swa kalda.
Nw ser iak wæl, at alt wærlzwall,
rikedoom, slækt oc wænlek ball,
the kunno ey all saman mannin wæria,
tha dødhin komber oc wil han hæria.
Badhin maghom wi lastas aff Gudh;
wi lyddom ey hans helgha budh.
Thin læst ær meer, thæth weet iak wæl;
thæt ma iak prøffwa mædh fulgodh skæl.
Thu weet wæl thæth, som skrifftin sigher:
æ hwem Gudh mere hedher giffwer,
meer bør honom Gudhi ater gialda[4]
æn thæn, som minna fik at walda.
Gudh gaff thik liiff, wit ok minne
oc margha handa skæl oc sinne;
mædh them skulle thu vnderstanda

[1] bwga oc nigha hs., nige oc buge cod. Skokloster 156 fol. [2] tha thænkte iak litith a tholik qwidhe hs., toligh sorgh kom mek liithet i huge skokl. [3] lithit hs. [4] giælda hs.

Digitized by Google

gøra got oc fly thæth wanda[1].
Thæth haffwer warith førra sakt,
thu skulle os styra mædh thinne makt;
hwar fore hiolt thu mædh mik tha,
tha thu sa mik at illo ga?
Hwi stodh thu ey tha a moot
oc skipadhe, thæth iak rædhe thæs boot?
Sigh nw mik mædh wisso ordh,
thæth likamin ær enkte vtan iordh.
Hwath ær thæth, som likamin kan,
tha siælin hon ær skild widh han?
Hwath ær thæth, likamin giter tha,
tha dødhin mon han nidhersla?
Thu weet, han kan sik enkte røra,
ey se, ey ga, ey tala, ey høra.
Thy thykker mik thæth wara liikt,
haffde iak nakra handa fiikt
at døma nakra wranga doma,
iak sigher, thu monde mik thær til koma.
Satte iak mig nakath til kranka mæn,
thæth wolte thu, thæth sigher iak æn.
Os swek ræt ængin wærlzmakt
vtan thu, thæt haffwer iak sakt.
Æn siælin haffdhe sin Gudh fulkær
i allom thingom, som henne tilbær,
likamin aldre siælina forwunne
oc ænga lund hona swika kunne.
Tha iak monde liffwande mædh thik wara,
krank ord monde iak litith spara.
Thu seer wæl, hwath iak thol for thy,
oc thær ma iak ey vndan fly.
Iak weet thæth wæl, at iak skal opsta
oc mædh thik ater til helwitis ga.
Awi, awi fore hardha nødh
at thola dødh oc aldre wara dødh!"

Siælin swaradhe ater swa,
thæt hwar man thæth wæl thænkia ma:
"We ær mik, thæth iak war skapath,

[1] onda hs.

Digitized by Google

mædhæn iak skulle swa wara fortapath!
Hwi monde Gudh wilia skapa mik,
mædhan han wiste thæth mædh siælffwan sik,
thæth mik skulle ey meer hedher hænda
æn we oc dødh for vtan ænda?
Wæl ær the oskælik diwr,
som æmwæl ære Guz kreatwr;
tha thera kroppa falla nidher,
thera siæla giffwas[1] thær enkte widher,
thy the forfaras mædh siælffwom them;
the thola ey pino i annan heem.
Gudh giffwi[2], thæth syndogha manna dødh,
thær sik fordarffwa mædh thænna wærlzødh,
matte tholik wara! Hwath qwidde iak tha!
Tha thørffte iak ey nw til helwitis ga.
Hwat ma nw prøffwas mere nødh
æn daghlika dø oc aldre wara dødh?"

— — — — — — — — — — — — —

Komo twe grymme diæffla tha;
til the arma siæl mondo the ga
mædh oop oc roop oc mykith skraal.
Aff them gik eld som annath baal.

— — — — — — — — — — — — —

The waro som tiæra swarte badhe;
mædh thera laat war ængin nadhe;
iærnkroka the i hænder førdho
oc brinnande eld aff munne wt kørdho;
thera tænder waro som annor ploghiærn;
mot thera krafft war ængin wærn;
aff thera næsom gingo wt orma,
som redho waro mot siælinne[3] storma;
thera øghon waro som mulløgha twa,
thær brinnande eld monde aff ga;
war monde aff thera øghon flyta
mædh fwlan døøn, swa at ey monde thryta;
the haffde horn i ænne sino,
som siælina førdhe till helwitis pino.
Thæsse diæffla waro swa ledhe,
oc the waro siælinne illa wredhe;

[1] siæl hon giffs hs., sæle giffuas Skokl. [2] gaffve hs. [3] siæline hs. (jfr r. 39).

Digitized by Google

the gripw[1] the siæl mædh kroka sina
oc drogho henne swa til helwitis pino[2].
Them møtte otalighe diæffla i thy
mædh stiim och rop oc mykith gny;
the loffwadhe alle henna færdh,
thæth Guz likne war swa litith wærdh.
Some diæffla skirpto at henne,
oc some riffww[3] alt henna[4] ænne
oc brinnande bly i henne gutw,
oc alle sænder mot henne thutw.
Some hona mædh sik drogho,
oc some skinnith aff henne flogho.
Some fylto henna øghon skæro
mædh mykin thræk oc al oæro.
— — — — — — — — — — —
The mædh alla kraffta sina
girnadhos the sama siælina pina.

XX. Aus der Historia de septem sapientibus (cod. Holm. D 4).

Fordhom war en greffwe i Lotoringia. Han atte ena husfru, som han mykith ælskadhe, oc syntis swa, som hon ælskadhe han. En dagh hænde thet swa, theth greffwin haffdhe en kniiff i sinne hand oc haffdhe thænkt at tælia en kæp. Frwan rækte fram handena owarandis, oc han skar hona i handena nakath litith. Ther aff fik greffwin swa stora sorgh, at om annan daghin bleff han dødh. Thetta hær hænde ey aff store beskelikheet[5], vtan aff hiærtans wanmakt, theth han do swa bradhlika. Hans likame wardh medh store æro iordhadher, oc frwan syrgdhe storlika oc grææt swa, at hon wille dø fore hans kærleek skuld. Henna frænder[6] oc winir komo til henna oc awitto hona oc sagdhe swa: "Kæra frw, styrk thit hiærta oc war gladh! Then thu miste, then kan thu ey ater fa; vtan thænk pa thin vngdoom oc fæghrind, theth thu æst ærlikin: fore thy at

[1] gripo hs. [2] pine hs. [3] riffwo hs. [4] henne hs. [5] beskedhlikheet hs. [6] frændir hs.

Digitized by Google

thu faar væl hans lika eller bætre i gen. Thy wæænt i gen at syrghia!" Tha swaradhe hon: "Kære winir, i talin alt fafængt. Fore then skuld skulin i wita, theth iak aldre hædhan gaar, før æn iak ær dødh, mædhan min herra do fore min kærlek skuld. Thy wil iak theth sama honum kærlika i gen te." Tha the sagho, theth hon war swa stadhigh, tha bygdho the henne et hws widh graffwena, theth hon skulle wærnas aff ræghn oc wæto. Sidhan foro the thædhan oc sændo henne thiit widh, theth hon skulle ey forgaa aff frost.

Sama daghin, ther greffwin war dødh, wordho ther nakre riddara gripne oc dømpde til hængilse fore roff skuld. Tha war ther en riddare i stadhin, som haffdhe stort wælle, hwilken ther war skipadher til at wakta røffwara, theth the skullo ey bort stiælas, sidhan the waro op hængde. Tha wæpnte han sik oc sattis a sin bæzta hæst oc redh til galghan at wakta the fornæmpda riddarana, theth the skullo ey nidher huggas. Om minnat, tha børiadhe til at frysa, tha sa han ater til kirkiegardhin, ther frwan la oc græt sin husbonda. Ther war eld, som hon haffdhe op tænt. Tha thænkte han medh sik thiit at ridha oc værma sik, som han oc giordhe. Han bant sin hæst oc klappadhe pa dørna oc badh sik in lata. Hon vndradhe, hwa theth war, oc sagdhe ney, theth han kunne ey in koma. Riddarin sagdhe til henna: "Kæra frw, rædhins ey, theth iak skal nakath theth gøra, som idher skal koma til misthykkio! Iak ær idhar granne." Tha læt hon honum in koma, oc han satte sik widh eldin. Tha han war wærmber, tha sa han, theth frwan war wæl skapt. Tha sagdhe han til henna: "Iak vndrar storlika, mædhan i ærin vng qwinna, ærlikin oc wæl skapt, oc haffwin godha winir; oc i mattin[1] wæl fa en rikan riddara oc mæktighan, ther idher hiolde i stoor hedher; oc at i ærin wordhna swa galna, thet i gratin swa længe en dødhan krop." Frwan swaradhe: "Herra, medh idhart loff, min herra do fore rættan ælskoxkærlek[2]. Fore thy skal iak honom theth sama i gen giælda." Tha swaradhe riddaren: "Iak holder ey stort aff swa dana thanka, fore then skuld idhar herra liffwir ey fore idhar graat skuld."

[1] matte hs. [2] elskogx kærlekheet hs.

Digitized by Google

Oc ther medh taladhis the swa længe widh, theth frwan giordhe riddarins wilia.

Ther æptir tha ræddis riddaren, theth han haffdhe offlænge dwalz, oc reedh bort i gen oc skodde galghan oc sa, theth en riddare war bort stolin, aff hwilko som han drøffdhis storlika; oc wiste ey, hwath han gøra skulle, oc ræddis, theth han skulle sit goz mista, oc reedh i gen til frwna oc spordhe aff henne raadh, sighiandis swa: "Miin kæra frw, mik angrar, thet iak swa længe nær idher dwaldis; fore thy at en aff røffwarana war bort stolin, oc theth rædhis iak, thet iak mistir mit goz, vtan i sighin mik nakath. Oc fore then skuld kom iak hiit som til min enkannelik win." Frwan swaradhe: "Om i wilin gøra æptir mit raadh oc mik ælska oc til laghgipta husfrw tagha, tha wil iak idher radha, theth i skulin ænkte aff idhart goz mista oc koma hwarte i blygdh eller skam." Riddarin swaradhe: "Iak gør gærna, som i wilin." Tha sagdhe frwan: "I sen[1] wæl, at thenne mannen, som iordhadhis i gaar, han ligger hell oc oskadder i iordhinne. Draghom han op oc hængiom han i sama stadhin, ther then andre ær bort stolin!" Tha sagdhe riddarin: "Aldra kærasta frw, i funnin et got raadh, oc thy wil iak idhrom wilia gærna æptirfølghia." Ther æptir groffwo the kroppen op oc førdho han wt til galghan. Tha sagdhe riddarin til frwna: "Fore ænkte wærlzgoz tha wil iak han op hængia, for then skuld æn iak theth giordhe, tha hiolle mik ængin længer fore donde man." Tha sagdhe frwan: "Wilin i ey han op hængia, tha wil iak han op hængia fore idhar kærleek skuld"; oc swa hængde hon han op. Tha sagdhe hon til riddarin: "Nw ær han hængder, oc fore thy thørffwin i ey meer rædhas." Tha sagdhe riddarin: "Æn ær nakath i gen, som i ey aff witin; fore then skuld theth røffwarin han haffdhe et stort saar i hoffwodhit, som han fik, tha han wardh fangin; oc fræghnar theth almoghin, tha thænkia the theth wara swik, oc tha wardher iak swa wæl fordærffwath som før," Tha swaradhe frwan: "Æptir theth at i haffwin et hwast swærdh, tha[2] giffwin honom et saar i hoffwodhit, at thet synis! Oc ær theth swa, theth i wilin theth ekke gøra, tha wil iak theth gøra"; ok hon tok swa swærdhit oc hog han i hoffwodhit, theth genast syntis stort

[1] se hs. [2] thz hs.

Digitized by Google

saar æptir. Ok sagdhe hon swa til riddarin: "Herra! Nw ær han saar." Tha swaradhe riddarin: "Æn ær et, theth iak rædhis fore. Røffwarin haffdhe mist sina framtænder." Tha sagdhe hon: "Tha brytin dem wt! Eller skal iak bryta them wt." Oc genast togh hon en storan sten oc slo swa til, theth alla tændrena fiøllo honum nidher i halsin. Ther æptir stegh hon nidher aff galghan och taladhe swa til riddarin: "Idhar kærleek haffwer mik swa starklika[1] thrænkt, thet iak haffwer swa illa hannath min herra." Tha sagdhe riddarin: "Thw æst en fwl qwinna, otroin[2] oc aldra wæsta[3] qwinna. Thu ware wærdh at brænnas oc slipas. Thu glømde omata rat thin herra, som do fore thina skuld. Onda tro haffdhe iak til thik, æn thu ware miin husfrw, oc ont ær at tro onde qwinno." Then tiidh theth hon hørdhe thet, tha fiøl hon nidher til iordhinna oc wiste ey, hwath hon skulle sighia.

XXI. Aus der Alexandersage (cod. Holm. D 4).

1. *Darii tod.*

Thæth war Alexandro genast teet
— thæth sagdho the, thæth haffdho seet —
at Darius keysar fangin war
— ok starka boyor a benom bar —
genast thær æpter widh næsta heedh.
Alexander thagher æpter reedh
mædh fæm thusand raska mæn,
the ridhu ok søkto alle ij sæn.
Han lette ey længe æpter han;
Alexander honom førsto fan.
Ij midhiom wægh fore dødhin la;
boyor aff gull hafdhe han a;
han hafdhe margha diwpa vnder;
been ok arma waro honum sunder[4].
Alexander aff sinom hæste tradh,
mykith syrghiande ok ænkte[5] gladh.

[1] starlika hs. [2] otroen hs. [3] wæste hs. [4] swnder hs. [5] enkte hs. wie öfters.

Digitized by Google

Tha han sa Darium illa saar,
Alexander aff sinnė kapo far;
bredde hænne Darium opa;
alla hans vnder monde han thwa.
Han rensadhe hans vnder ok hans saar
mædh storom graat ok mykin taar.
Han fæmpte Darium om sin hals
mædh storom harm for vtan fals;
sagdhe til honom mædh gratande røst,
mædh trono[1] hiærta ok hulle trøst:
"Herra Darius, herra min,
stat thik op min kæraste win!
Tak thit rike ok alt thit wald!
Bliiff en keysar riik ok bald
mædh alt thæth, thu førra atte,
tha thu bæzt ij thino rike matte,
ok bliiff en keysar hædhan fra!
Iak wil thik thit rike ater fa;
a waldoghan Gudh wil iak thæt swæria.
Iak wil thik aldre optare hæria
ok aldre mera thik fordrifwa;
thu skall ij fridhi fore mik blifwa.
Iak wil thik halla fore min fadher.
Aff thinom skadha ær iak ogladher;
ængin keysar ær swa snødh,
thær sigh glædher aff annars dødh.
Herra Darius, iak bidher thik:
hwa thik hafwer slagith, sigh thæth mik!
Iak wil thæth wrækkia opa thøm,
gøra thøm ræt mordhara løn."

Tha Alexander hafdhe swa mælt,
ok margha taara aff øghon fælt,
Darius rækte op sina hænder,
a mote Alexandrum sik wænder,
grep Alexandrum ij sin fampn;
han thakkar honum widher nampn,
kyste hans hals, hænder ok bryst;
mædh godhom kærleek giorde han thæth fyst[2].

[1] throno hs. [1] først hs.

Digitized by Google

Sidhan talar han Alexandro til:
"Høør, son, hwath iak thik radha wil!
Lat thin hogh ey offmykith radha,
thina høghfærdh ok hoghmodh badhe!
Haff thiin thing ij faghre mata!
Tak ey fore offstora lata!
Lat ok annan wara thin lika!
Wærlin plæghar gærna swika.
Trøst ey offmykith thær opa,
thæth thu sigher hwarstadh mon fa,
ok thæth thu winder mykin land!
Tak matelik thing thik til hand!
Thæth thu kunne himilin naka,
mædh badhom handom til hans taka;
thæth thu liknadhis allom gudhum
ij thera gærningum ok thera budhum:
thu skulle tho matelik hafwa thik.
Offstor wørdhning fæller ok sik.
Thy tænk a, hwath thær æpter skeer:
thæn grater stundom, thær opta leer.
Thænk iw thæth, som wardha skal:
wærlzæra ær alt fals ok qwal.
Æpter mik tak thik æpterdøme,
hwru wærlin wil nw mik forgløma.
Iak war ij gaar en keysar bald,
moxan all wærlina hafdhe iak wald;
nw ligger iak hær ok skal ij muld,
iak ær omæktogher mino huld.
Swa plæghar wærlin illa løna.
Alexander, hør nw mina bøna!
Iak befaler[1] thik mina modher
Rodoganis. War hænne[2] godher!
Tak mina husfru til thina nadh,
lat hona lifwa æpter thit radh!
Roxonen, kæra dotter miin
— hon ær en mø fagher ok fiin —
hona tak til husfru thik!
Thu faar hwarghin hænna liik.
Ij ærin badhen aff godhe slææt[3],

[1] befalær hs. [2] henne hs. [3] slækt hs.

Digitized by Google

hon aff mik, thu aff Philippus ædt.
Lat swa Persiam ok Macedona
blifwa vnder ena krona.
Thær skal thu keysar ofwer blifwa,
mædhan[1] iak ma ey længer lifwa.
Thætta ær miin bøn, kære son!
Thu gør mik thæth æn alt til mon!
Iordha mit liik fore thina dygdh!
Lat mina graff wæl wardha bygdh!
Lat wæl bega min dødha krop!"
Thær mædh gaff Darius sin anda op;
han do ij Alexanders handa.
Nw ær han skilder aff sinom wanda.

2. *Rede Alexanders zu den nackten weisen.*

"Ij bidhin mik om nakar thing!
Hwat idher thykker kærast wara,
thæth wil iak idher ekke spara.
Æ hwat ij bidhin ij wærlin all,
thæth skall idher wardha vtan forfall.
Iak wil idher neka ænkte."
The beddos thæth, han aldre thænkte:
"Medhan thu forma swa stort gifwa,
tha giff os, at wi maghom æ lifwa,
at wi aldre døa maghom!
Annan rikedoom wi yffrith aghom;
wi ærom riik aff allom nadhom;
thæth brister os, wi aff thik badhom.
Wi bedhomps ænkte annath aff thik.
Giff os thæth, tha ærom wi riik."
Alexander swarar thøm iæmbrat:
"Mik ær thætta siælfwom affaat.
Iak ær siælfwer dødhelik man;
fore vtan ænda iak ey lifwa kan.
Thy kan iak the nadher ey gifwa,
at ij skulin odødhelike lifwa."
The swaradhe honum mædher skæl:
"Mædhan thu rædhis dødh ok hæl,
for hwi gør thu swa mykit ilt

[1] mædha hs.

Digitized by Google

badhe widh tampt ok swa widh wilt?
Om alla wærlina løper thu,
røfwar mæn, qwinnor ok swa frw.
Thu wil hafwa alt, thæth thu spør,
marghom storan skadha gør.“
Alexander swaradhe ater swa:
“Ij skulin thætta swa forsta:
Gudz miskund ok hans makt
hafwer mik thætta fore laght;
thæssa gærninga iak ey bare,
vtan thæth Gudz wili ware.
Iak teer ok gør wilia Gudz;
iak ær een swen til hans budz,
som ij siælfwe prøfwa maghin,
om ij skæl ok sampwit hafwin.
Watnith stodhe en stadh qwært[1]
ok rørdhis hwarte langx æller thwært,
ware ey wædrith, som thæth røre
aff enom stadh ok ij en annan køre.
Watnith wardher wædhreno sæta;
ey kan iak mot Gudhi træta[2].
Iak hafdhe gærna roo ok nadhe;
iak skilde mig gærna aff thænna wadha,
aff thæsso ørløgh ok thæsse striidh.
Iak faar annan hugh ij sama riidh;
iak faar genast annan wilia;
iak kan mik ey hær aff skilia.
Thæth gør Gudh aff nadhe[3] siin,
han sænder ij thæth sin ij hugha miin.
Warom wi alle ij wærlin eens,
at ænkte sampwit ware andro til meens,
ok tholikt sin hafdhe en som en annar,
ok ena complexionem hwar en hannar,
hwath ware tha wærlin thænna
ok alt thæth, som bygger ij hænne,
vtan som en aker slæter,
thær hwarte ware wranger æller ræter[4]?“

[1] qwart hs. [2] thrætta hs. [3] nadha hs. [4] rætter hs.

Digitized by Google

XXII. Aus dem kommentar zum Pentateuch

(cod. reg. Havn. Thott. 4, 4:o).

Nw wiliom wi spøria: Hwat ær første Lucifers synd oc hans kompana, medh honum fiøllo nidher aff himerike? Ysaias scriwar, at Lucifer sagdhe i sinom hugh: "Iak skal wardha liker them, høgster ær", theth ær Gudh siælwer. Nw sigher iak swa: Wilde ængelin likas gudhlikom limfnath, tha giordhe han wæl oc syndaløst, thy at Gudh skapadhe han ther til. Wille han lika sik widh hans wald, tha wiste han theth, at theth ware honum omøghelikith, vtan han wardhe sander Gudh. Oc wil iak prøwa, at han matte theth aldre wilia. Swa som stokker ma ey wardha eld, vtan han miste sina natwr, swa matte oc ey ængelin wardha Gudh, vtan hans siælfs natwra fordarwadhes. Nw ær theth aa mot hwarie natura at wilia sina fordarwilse. Oc ængin man ma swa wardha fatigher, at han skipter sina natwra i annars manz natura, som wældoghare ær; thy at theth matte ey wardha vtan hans siælfs dødh, oc nw wilia alle hælder dødhin fly. Wæl hittes theth, at en riddare eller grewe wille gærna wara konunger, oc mange klærka stunda til at wardha biskopar; oc tho aldre swa, at hin wardher then, som nw ær konunger, oc thænne then, som nw ær biskoper; thy at tha vnte hwarghen thera sik rike eller biskopsdøme, vtan them samo, som før waro, oc sik siælwom omskipte oc dødha. For thy ær theth omøghelikt at sighia, at Lucifer wille wara Gudh eller hawa iæmpmykit wald som Gudh siælwer. Nw skal tho theth for ens sant wara, som Ysaias sigher, at Lucifer wille likas widh Gudh; oc skulom wi leta, hurw theth war møghelikt. Lucifer war, som flæste sighia, fræmærste oc ærlikaste Gudz ængel oc vnderstodh wæl, at honum hørdhe til at radha oc styra wærldinne fræmmærst æpter Gudhi siælwom. Oc swa hafdhe oc sidhan wordhit, æn han hafdhe Gudz skipilse ombidhat. Æn han wille ey thæs ombidha, vtan wille wardha bradhriker oc stundadhe at fa theth wald medh sinna natwra krapt, som han skulle fa medh Gudz nadhom, oc miste ther fore

Digitized by Google

alla Gudz nadher oc winskap; swa som marghe mista æn i dagh sins iordhrikisherra winskap oc then hedher oc æro, som hans herra hafdhe honum thænkt, æn han toghe ey fram fore hænder honum siælwom. Swa wille tha Lucifer likas widh Gudh[1], at swa som Gudh hawer aldra wærldina wald frælst aff sinna natwra krapt, swa will Lucifer wara wældogher ower alt, theth honum skulle tilhøra, aff sina natwra krapt oc vtan Gudz giæff. Thæsse antswar prøwar iak medh Anselmi ordhe. Han sigher, at ængelin stundadhe til ænkte annath wald, vtan theth sama, som han hafdhe fangith, æn han hafdhe bidhat. Nw spør iak, hwat andra ængla synd war, som fiøllo medh Lucifero. Oc syndadho the samulund som han, oc wille hwar thera hawa frælst wald medh honum, hwar æpter sina natwro[2] krapt vtan Gudz giæff; swa som manger man thiænar hælder enom minne herra æn konungenom siælwom, for thy at han vænter sik mera løn aff honum. Aff godha ængla natwra oc swa ildra skipelse oc krapt wardher mera talath annars stadz, æn Gudh wil.

XXIII. Aus der grossen sprichwörtersammlung (cod. Upps. Palmsköld. 405).

1. Mædh lagh skal man land byggia.
2. Ware ey lagh i lande, tha toghe hwar, som finge.
4. Nødh brytir lagh.
5. Nu liggia lagh i spyutstangs[3] ænda.
7. Thu skalth landsidh følia ællir land fly.
9. Hwar, som aarla riis, wardhir mangs wiis.
10. Lænth thing skulu olastadh heem gaa.
11. Thwa hund okh kæmb, han ær æ hundir thæn same.
12. Thy bruna noten hawir thæn søta kærnan.
13. Haandaløs æ anbodhaløøs man.
16. Lime gør goth barn.
22. Æ hwilas oxe, mædhan annan dræghir.
28. Thæth fæta wil alth vppe flyta.
30. Thæn pungir ær tombir, som annars pæninga æru i.
31. Thæth ær goth ath simma, tha annar haldir huwudhit vppe.

[1] Fehlt hs., gudh B. [2] naturo hs. [3] spyutstangx hs.

Digitized by Google

35. Thæth ær siælsynth ath se hwitan rampn.
37. Mange bækkia okh sma gøra stora aa.
38. Bætra ær stæmma bækh æn[1] aa.
45. Bætra ær thæth træ[2], som bøghis, æn thæth, som bristir.
46. Æ koxar duwa, mædhan bughi bændis.
47. Man gør ey[3] godhan ærkebiskoph aff en skalkh.
50. Æ hwarth hæghrin flyghir, tha følghir honum stiærtin.
52. Thør træ kofra latan eledh.
53. Man blæsir thæth i wædhrit, som man enom dara sighir.
57. Strykh aff gulfingran okh arwodha for brødh!
58. War gamal til howa okh vngir til klostir!
62. Siælwe riwas vlwa, tha the ey hawa kalwa.
68. Thæth dughir ey ath gylla, som ey ær gul wærth.
69. Skogh hawir øron, okh markh hawir øghon.
72. Hungir ær i heelbroghdha magha hetasth.
76. Brungangol[4] kanna kombir siællan heel heem.
77. Hwar, som olagh fæstir, honum olagh gaar.
85. Skam ær skæggiotom man at skælwa.
88. Han kombir okh fram, mædh vxom akir.
91. Thæn wardhir tysswa gladhir, som a stenen sitir[5].
92. Man skal ey wilioghan vxa offast køra.
95. Thæn blæs ey wæl ath eeldhe, som myøl hawir i munne.
98. Aff eth haar okh eth wardhir man skalloth.
112. Æn kombir thæn daghir, koon thorff sin stiært widhir.
122. Okh skal hiælph til Gudz hiælph.
126. Første wisin ær borto, tha fara biin wil.
127. Sampnath sil styggir okh stora fiska.
128. Øl rørir stoor ordh.
135. Æ gaar røkir aff nakro.
137. Smam okh smam sankar fatigh kuna sik barn saman
147. Kombir thu til vlwa, tha thiwth som the!
148. Æ spør thæn rike, hurw thæn fateghe fødher sikh.
157. Man skall ey giffnom hæste i mun see.
166. Gæstir kombir til gardz okh gør sikh til hosponda.
179. Thæn krøkis[6] arla, som godhir krokir skal wardha.
184. Hwa længe sowir aa sin bæd, hån faar litith for sith næff.

[1] en hs. [2] thræ hs. [3] egh hs. [4] brunganggol hs. [5] sythir hs. [6] krokis hs.

Digitized by Google

188. The æro ey alle wini, som lee i geen.
191. Thæn giwir androm litith, som sikh siælwom goth an.
196. Ey kombir skadhi een til by.
204. Thæth ær een ondir fughil, som oreenth gør i sith redhir.
207. Vlwin takir okh taald faar.
208. Man skær langa reem aff annars skinne.
211. Han ær godhir lokka, som siælwir wil mædh hoppa.
225. Man skal sla iærnith, tha thæth ær heeth.
262. Thæth ær goth ath hawa trudhit sina barnasko.
263. Bætre[1] ær een fughil i hænde æn fyre i skoghe.
319. Hwa som gætir, han antigia liughir ællir[2] sighir santh.
358. Rotith æ ødbrwtith.
386. Nær herdhin okh vlwin dragha ens, tha hawir hiordhin tappath.
390. Swa grympta grise æpte som gamwl swin fyri.
402. Glugguth ær gæsta øgha.
439. I thysto watne ær orma wærste.
449. Swa godh ær een wsk i aar som twa i fiordh.
451. Thæn ær mykith ræddir, som ey thor[3] skælwa.
462. Hwarth kaar staar a sinom butn.
497. Lætum thæn swæria, ænga hawir siælena!
498. Han ær man, som manz gærninga gør.
507. Bætre ær skælgh æn blind.
524. Læt hund til hunaxkaar, han springir i medh badhom fotom.
525. Æ følghir agærdh wando[4] køpe.
538. Alwara okh gaman fallir wæl saman.
540. Faghir ordh frøgdha æn dara.
568. Ængin dør aff høzlom.
584. Sla steen[5] widh vgglo[6] okh vgglo[6] widh steen[5], thæth gællir æ vgglo been.
604. Dødhrin blæse ey i ludh for sikh.
623. Hwariom ær sin sør søth okh sin angir ledh.
625. Man skal ey klaa thær, som ey kleiar.[7]
764. Bætra ær heel æn hundradha markh.
901. Godh ware ynskan, ware ey fulskan.
1076. Flere folkh dræpas aff naatwardh æn aff swærdh.
1102. Man sowir ey alth thæth man snarkar.

[1] bætræ hs. [2] allir hs. [3] thorff hs. [4] wande hs. [5] wgglo hs. [6] steen hs. [7] kleyar hs.

Digitized by Google

XXIV. Aus der neuen oder Karls-chronik (cod. Holm. D 6: original)[1].

Thet war j høsten, om helge kors tidhe.
Julen effter wille konungen ridhe
til Jønecøpung oc holla ther daga.
Thet motte the swenska illa behaga.
Somma them haden tenkt wid liffuit skilia,
haffde thet gongit effther hans welia.
Gud skilde the swenska aff then nød:
konungen bleff pa Helsingborg død
om XIII juladagh.
Thet fyøl mongom wæl j lagh
som gerna wid barkakonung skille;
the spordo tidande, som the wille.
Aff ene frismaa fik han the sooth,
som engen man kunne raada hanom booth.
Til Roskilde the hanom førde,
j Lucies kirkia hanom jorde;
effter Gudz byrd XIV C aar
XL, pa thet VIII thet war.
Om sama dag konungen bleff død,
tha[2] leed mangen stora nød
aff storm, liwngel oc ilth wedher.
Swartebrødher j Skæninge tyga thet meder.
Østra gafflen j thera kirkia bleste nidher
— jlla gaffuos munkane wedher —
at hwaluith oc høgekoren nidherslog;
II monka man døda ther vtdrogh.
Ræth som the børiade[3] høgmessa,
finge the then skadan for wissa.
Thet wedher longx gønom rikit gik.
Mongen skada ther aff fik.
Thet blæste om kul sa mangen skog
oc mangen skorsten nider slogh
oc blesten bort, thet engen wiste,

[1] Die orthographie des schreibers ist hier, ausser betreffs der interpunktion, der sigel, der anwendung grosser buchstaben und zwei offenbarer schreibfehler, ganz unverändert wiedergegeben. [2] the hs. [3] boriade hs.

Digitized by Google

hwart the flugo bland skog eller qwiste.
Ther bleste tha bort sa mangt et taak,
at thet wart mangom stort omak.
Alle the, som woro for thet wædher,
sworo, at fenden war tess wisseliga meder.

Konung Cristoffer war medelmota høg
oc j ondom radom sløgh;
hans fadher hertig i Beyera landh,
hans modher hertigadotter aff pomerske strandh.
Han war ganst feet a liff.
Hwat han kunne nogra skynda til kiff,
ther om lagde han sik all win.
Han war ganst hastog j sit sin;
mest alla nætther offuer mynnat drak.
Skørhet oc bøffuerj war mest hans snak.
Bøffuerj at øffua war hans sid,
swæria oc dobla war oc hans idh.
Om I dag lænte han wæl III et læn,
at han kunne gøra hwar annars owæn.
Al then ondzka, han plægade driffua,
wore her forlangt at scriffua;
dyg weth jag aff hanom ey sigia,
oc lygn at scriffua ær bæter tigia.

XXV. Von den äbten (cod. Verelianus).

Hær six aff abotum allum skæmptæn [1] myklæ.

Tha herra abota ganger j kloster in, tha ser han munka sina wæl klæddæ [2]. Tha stryker han hættæ aff hoffdhe sina, at ænne hans ma skina om kloster alt. Sidhen ganger herra abota ater och fram, thær til han komber til koffua[3] sins, wæl skoadher[4] badhe[5] mædh botskom och adhrom skom. Herra abote ær klæddær wæl. Han haffuer twa skinkiortla, annan aff lambskinnum och annan aff graskinnum. Han haffuer fyræ skapplara och fyræ[6] kuffla. Æn thær til komber om sidher, at bordh læz fram. Æn ængin

[1] skemptan hs. [2] klædda hs. [3] koua hs. [4] skoager hs. [5] badhæ hs. [6] fyra hs.

Digitized by Google

tunga giter talt rætte tha, som in komma firi herra abota. Æn herra abote æter ekke thet, som fyræføt[1] ær; han æter gaas och høns och ænder och alskona fugla; han æter och fiska: gæddo och lax och braxn och attæ fiska sudna och sæxtæn stekta[2] och nio giordha[3] j piper. Sidhen æter han tio fiska och æn tio sinnum tio fiska. Flæsk ma han ey ætæ, thy at thæt ær fyræføt. Tha læter han wællæ thæt j pannu, ther til alder moster ær wr thy. Sidhen læter han sla thæt j en disk och tæffkær[4] thær aff, och sidhen sæter han thet a mun sin och super aff hwan supa, fyre[5] thy thæt war got fet spadh. Aldrik ma herra abote kaku ætæ, fore thy at hon ær tæffløs. Tha rætis in æg fore abotan. Tha æter herra abote fæm æg stekt och fæm sudhin och fæm giordh j gryto och fæm j panno och fæm sudhin j kale och fæm kolhuppad. Sidhen æter herra abote wtan widh fæm æg och fæm sinnom fæm æg. Forbudhit ær honum mere at ætæ. Loffuat ær honum at drikka. Tha bærs in twa stora nistor fore herra abota. Tha taker herra abota och sæter adhra a winstre hand sin och andra a høgro. Tha taker han badhæ[6] nistunar, wt super litit aff och ser, huru honum gæz aat. Tha sigher herra abote til thera nistu, a winstre[7] hand ær, thy at thær ær ont øll j: "Hæffuin wt tha bansatta nistuna!" Æn til hina adhra, som stander a høgro hand hans, sigher herra abote, thy at thær ær j mylskæ æller got humblaøll: "Hit, min kære gudsøff!" och griper hona j fampn sin och drikker en starkan muladryk. Sidhen drikker[8] herra abote fore helgho[9] kirkio, at Gudh frælsse[10] hona. Annat sinne drikker herra abote fore got ar, at Gudh giffui got ar bondom. Tridhiæ sin drikker herra abote fore synder och glømsko alla brødhræ[11]. Fiærdhæ[12] sinne drikker herra abote fore staplin, som stander j Babilone, at han falle ey. Fæmptæ[13] sinne drikker herra abote fore stora klokkona, som stander j Lund, at hon brytis ey. Swa drikker herra abote siw sinnom och siwtighi. Sidhen ganger herra abote fran bordhe och sigher: "Miserere mei, deus!" och takkar Gudhi, at han ær wæl mætter och wæl drukken. Sidhen han haffuer læsit tiidher

[1] fyreføt hs. [2] stektæ hs. [3] giordæ hs. [4] tæffkar hs. [5] fyræ hs. [6] badha hs. [7] vinstræ hs. [8] drykker hs. [9] helghe hs. [10] frælssi hs. [11] brødra hs. [12] Fiærde hs. [13] Fæmpte hs.

Digitized by Google

sinar[1], tha later han gøræ sik alskona supan, at han wardher ey trangbrystædher[2]. Han later ther j win och piper och ingefæræ. Thæsso try[3] gøræ han swa hætæn[4], at swetten rinder aff hwario hare. Æn thæn samma ember, som gar wr herra abota halsse, swemar om ænne hans alt och hoffwdh. Och witin thæt sannelika, at thænne ember wræker alt har aff herra abota! Och fore thæs saker æræ alle[5] abota flinskallutte. Swa lyktæs thænne fabula.

XXVI. Wie weihnachten und fasten zanken

(cod. Verelianus).

Hær æffter star, huru jwl och fasta the trættæ.

Fastan[6]:

Jach ær skyldugh først at mælæ.
Konunga och biskopa, sitin hele och sæle[7]!
Jach ær thæn, som heter fasta;
jach ær wan wakta synd och lasta.
Thæn som sik wet wara brutlik,
honum ær radh at komma til mik.

Jwlen:

Herra[8] konung och biskop badhe[9],
jach bedhis aff idher hiælp och nadhe[10].
Jach ær hon, som heter jwl;
jach kryper ey for fasto j skiwl.
Fasta wil mik wara mot.
Herra konung, war min bot!
Mik hopar[11], at jach liffuer wæl.
Herra konung, j wardhen min skæl!
Thæt wet badhæ fatik och rik:
aldre wardher fasta slik.

Fastan:

Jach skal kænnæ tik æn fægræ sinna,
drikka[12] och ætæ nokot swa minna.
Sit ey længe widh thit bordh!
Gak och stundom och hør Gudz ordh!

[1] siner hs. [2] trangbrystader hs. [3] thry hs. [4] hæten hs. [5] allæ hs. [6] fehit hs. [7] sæiæ hs. [8] heter hs. [9] badhæ hs. [10] nadhæ hs. [11] hopær hs. [12] drikkæ hs.

Digitized by Google

Jwlen:

Jach sigher[1] tik, fasta: hwat thu gør,
gak til predikan nw som før!
Lat mik sitiæ widh min mat!
Fyll mit horn! Wi skilioms ey at.

Fastan:

Man wardher thær aff litet bøt,
at man tæffkær offmykit søt.
Thu fødher mædh krasom thin wandæ[2] bwk,
och siælen[3] ær mædh syndum siwk.

Jwlen:

Mik tykker tik, fasta, wara skarp
och blek och mio och magher och jarp.
Thæt skal nw Gudh wita[4] giørst,
hwar som fanga himmerikit først.

Fastan:

Jach fører os en tolkan tima:
latum alle waar bak at lima!
Wi skulom warom skriptefadher møtæ
och alle[5] sina synder ødmiwklik bøtæ.

Jwlen:

Thæt ær thin syslæ skriptamal at høræ,
sitiæ j kirkio och ey annat gøræ.
Komber jach til thin langafredax nat,
mik tykker thæt wara øffrit brat.

Fastan:

Tha komber en, som heter spak;
han skal swepas om thin bak.
Thu giter ey tha vntflyt.
Thu gælder tha badhe[6] gamalt och nyt.

Jwlen:

Sannelik wardher jak thæs war:
han swepis ey om min bak bar.

[1] sigh hs. [2] wanda hs. [3] siælden hs. [4] withæ hs. [5] allæ hs. [6] badhæ hs.

Digitized by Google

XXVII. Anfang der alten oder Erichs-chronik (cod. Holm. D 2, ältester teil).

Gud hawe heder, æro ok looff!
Han er til alskons dygd vphooff,
all iorderikis frygd ok hymmerikis nade,
thy[1] han er wældugher ower them bade
at giwa ok læna, hwem han thet an.
Wæl er then thet forskylla kan.
Wærldena hawer han skipat swa wæl:
hwar hær swa liwer — tha er han sæl —
thet han gømer hans helgha bud,
tha faar han hymmerikis friid med Gud.
Wærldena hawer han skipat swa wida:
skog ok marka, bærgh ok lida,
løoff ok græss, watn ok sand,
mykin frøgd ok margh land
ok et ther med, som Swerighe heter.
Hwar som nor i wærldena leter,
tha faar han fynna, hwar thet er.
Goda tiægna finder man ther,
ridderskap ok hælada goda,
the Didrik fan Bernen[2] wæl bestodo.
Huro herra ok førsta hawa ther liwat,
thet finder man hær i bokenne skriwat[3];
huro the hawa liwat, giort ok farit,
hær star thet skriwat, huru thet hawer warit.
Hwo thet hawer ey førra hørt sakt,
nw ma han thet høra, hawer han tess akt
fore lust at høra fagher ord
ok skæmptan oss, til wy gaa til bord.

Først aff en konung, han heet Erik.
Han haffde rikit alt vnder sik.
— — — — — — — — — — —
Erik konunger war nokot swa læsper wid;
haltan thet war ok hans sid.
Han størkte[4] gærna skæll ok ræt

[1] thz hs., thy C. [2] berner hs., bernen andre. [3] schriffuit hs. (vgl. z. 26). [4] storkte hs.

Digitized by Google

ok ælskade gærna sin eghin ææt.
Han hiolt hwsæra ok ædela sid,
ok bondom gaff han godan friid.
A alwora kunne han sik wæl forsta,
med torney kunne han ey mykit vmga.
Ingeborgh swa heyt hans syster;
henne[1] timade[2] ok, thet mangom lyster,
at gifftas, tha hon kom til sin aar;
ther wider tror jak, at wærldin star.
Tha waro the mange, henne bado.
Tha wart konungenom thet til rada:
han gaff henne en øsgøtskan man;
Birgher kallade folkit han.
Han war fødder i Biælbo
ok ward en jærl, før æn han doo.
The wordo rætteligha samman giwin
medh kirkionna ræt, som han star skriwin,
ok med the lagh, som tha waar,
ok liffdo saman mang aar.

Tha bød[3] konung Erik ower alt sit rike
bade riddare ok riddare lika[4],
swa ok bønder ok tiænistomæn,
swa som herra plægha ok æn
at sighia sinom[5] mannom til,
taghar han et ørlogh driwa wil.
Swa bød han them til hedit land
ok satte thet sinom maghe i hand,
at han skulle wara thera forman,
for thy at han trodde bæzt a han.
Hans magher took ther gærna wider
— han wille ok gærna wita hans heder —
ok redde sik tha wapn ok tyghe,
raska hælada ok oblygha[6].
Hiælma, plator ok panzere
wordo tha gæwe ok giordos flere.
Hwar redde sik tha i sin stad;
ok giordo gærna, hwat konungen bad,
ok skuto wt snækkior ok løpande skutor[7].

[1] henme hs. [2] tymade hs. [3] loth hs., bødh B, C. [4] like hs. [5] synom hs. [6] oblyghe hs. [7] skutør hs.

Digitized by Google

Margher stor pæningaknwter
ward tha løster ok giwen them,
ther tha skuldo skilias wid thera heem
ok wisto ey, nar the komo ater.
Wridna hænder ok starker grater
ward tha aff mange frwo seder.
Tho gladdos the, at Gudz[1] heder
skulle meras aff then færd.
Mangt et gamalt fædernisswærd
wart tha nider aff naglom krænkt,
som ther haffde[2] manga dagha hængt.
Them wart tha wænlika[3] følgt til strand;
hælsados wæl ok tokos i hand.
Marghin røder mwn ward tha kyst[4],
som aldrigh kystes sidan[5] aff hiærtans lyst[6],
thy at the saghos summi aldrigh meer;
aff tolkom skylnad tolkit skeer.
Them blæste bør, the segldo thædan.
The hedno reddo sik ok mædan;
the wisto wæl, at the skullo koma
a thera skada ok ængen froma.
The krisno lagdo ther til hampna;
marghe otalike gylte stampna
matto hedne mæn ther see,
ther mera matto sørghia æn lee.
The toko thera baner ok gingo a land
them krisno gik ther wæl i hand.
Thera skiolla loto the ther skina
ower alt thet land ok hiælma sina.
The willo thera swærd gærna fresta
vpa the hedna Tawesta,
som jak wænter, at the giordo.
Med[7] gul ok sølff ok starka hiorde
the Tawesta tha vndan runno;
the hedno tappado, the krisne wunno.
Hwa them wille til handa gaa
ok kristin warda ok doop vntfa[8]
honom loto the goz ok liiff
ok friid at liwa alt vtan kiiff.

[1] gudh hs., gudz B., C. [2] haffdo hs. [3] venlika hs., fagerlika andere. [4] kust hs., kyst andere. [5] sydhan hs. [6] lust hs., lyst and. [7] fehlt hs. [8] wntfa hs.

Digitized by Google

Hwilkin hedin ey wille swa,
honom loto the dødin owergaa.
The krisne bygdo ther et fæste
ok satto ther i wine ok næsto[1].
Thet hws[2] heyter Tawestaborgh;
the hedno hawa ther æn fore sorgh
The satto thet land med krisna mæn
som jak wænter, at thet star ok æn.
Thet samma land thet wart alt kristit;
jak tror, at ryzakonungen mistit.

Erik konung doo hemma mædan.
Raskelika foro budin thædan
ok tit, som tha hærren war;
then dwalde ekke, som budin bar.
Taghar then kom, som budin førde,
thet lastade hwar then man, thet hørde,
ok bado alle wæl for hans siæl,
for thy han liffde med ræt ok skæl.
"Hwar skulom wi nw konung faa,
ther rikena kunne swa wæl forsta?"
Tha war hemma en riddare god
ok sa til, huru riket stod.
Han heyt herra Joar blaa;
han war swa wællugher i rikit tha.
Hwat han giorde, ok hwat han loot,
thet war almoghanom enkte amot.
Han walde tha Birghers son Waldemar
til konung, som honom til rætta baar.
Then tiid Birghe jærl kom hem,
tha wart han wreder summum[3] them,
ther hans son haffde til konung takit,
ok sagde: "Hwi er ekke heller jakit?"
— fore thy at han wille rikeno rada,
som han ok giorde fore them bada —
ok sporde, hwo thet gøra torde.
Herra Joar sagde: "Thet war jak, thet giorde.
Wy seem, at tu æst en ældre man,
ok tik er førre waan at dø æn han.

[1] næste hs. [2] hwss hs. [3] summwm hs.

Digitized by Google

Thy wildum wy honom rikit giwa;
wi hopum, at han skal længer liwa.
Thy skalt tu ekke warda wred.
Wil tu ey hawat tessa leed,
tha witom wy, hwar en annan siter;
ok tw gør aff thenna, hwat tu giter!"
Tha huxade Birgher jærl ena stund
ok swarade sidan tessa lund:
"Hwar wilin i tha at konung skal wæra?
Jak weyt, i maghen ey konung ombæra."
Tha swarade herra Joar bla:
"Thenna kiortil, jak hawer hær aa,
ther wil jak en konung vtfaa.
Ok later thu tik ey nøghia . . ."
Tha fiøl jærlin innan en føgha:
"Hawen then samma, i hawin takit!
Wy gitum inte at honom wrakit."
— — — — — — — — — — — —

En tid kom Birghe jærl i hugha,
at han skulle tala til sin husfrwgha[1],
ok talade til henne tessom lundom:
"Qwinnor fynna ok god rad stundom.
Huro tykker tik hær vm wara
— ther skaltu mik wæl til swara —
vm war son, som konunger ær
— han er oss badum hionom ækær —
hwar han matte ena iomfrw faa,
at rikit matte tess bæter staa?
Ingeborgh, hwat sigher tw mik?
Aff Danmark konung Erik
han hawer wæna døter fæm;
myn son faar wæl ena aff them?"
Tha swarade hon, som hon wæl kunne,
søt ord aff[2] rødum mwnne:
"I skulin spøria idra mæn at rade[3],
biskopa ok riddara ok swena bade.
Hwat the sighia, thet maghen i høra;
swa som ider sæmber, swa maghen i gøra."
Han lot sina mæn tha til sin koma

[1] husfrwa hs., husfruga and. [2] ok hs., aff B, C. [3] radha hs.

Digitized by Google

— the gærna willo wita hans froma —
ok sporde them alla at rade,
om hans son konigens dotter bade;
huro them allom ther om totte,
vm han thet ævintyr forsotte[1].
The sagdo alle: "Thet ma wæl swa;
riken sæmber thess bæter aa.
Wil han honom henne giwa, han skall hona fæsta."
Thet tykker them allom wara thet bæzta.
Riddara ok swena wordo tha klædde,
frome hælade ok mæn vrædde,
the hans ærende skullo fara
ok blidelika kunno antswara;
æ hwat konungen gripe vpa,
thet skullo the alle wæl forstaa.
The fingo ther blid ok god antswar.
Han sporde, huro gamal konungen war.
The sagdo: "Han er vpa tiunda aar.
Liiff ok likama ok swa hans haar
hawer Gud alt skapad swa wæll.
Honom følgher wit, snille ok skæll.
Tukt ok sinne[2] hawer han kær.
Han glæder alt, thet med honom vmgær.
Mill ok manligh er han bade."
Konung Erik sagde: "Thet er stor Gudz nade.
Han er then bæzte, ther jak weet.
Hawer Gud swa mykin wærdughet
vpa then førsta vnga lakt,
som jak hawer hørt, at i hawen sakt
— jak tror wæl at i sighin sat[3] —
jak giter myna dotter ey bæter stat.
Jak wil honom henne gærna giwa.
Gud late them længe saman liwa
med glæde ok frøgd mang aar!"
Tha war konung Waldemar
blid, tagher han the tidende hørde.
Han foor ey slappe, honom tidenden førde.

Then iomfrw war wæn ok stolt.
Tagher bar hon et hiærta holt

[1] forsøkte hs. [2] synne hs. [3] saat hs.

Digitized by Google

til konungen, mykit meer æn føør.
Then er glader, ther got spør.
Tha hon thet sporde, at hon skulle wæra[1]
drotning i Swerighe ok krono bæra,
tha bad hon drotningen i hymmerik:
"Giff mik lykko med honom ok honom med mik!"
Hon war wænlika førd til landa
med store frygd for vtan wanda,
med mykin heder ok mykin tukt;
ok haffde henna fader hukt
at giwa med henne sølff ok gull,
iak weyt ey manga tunnor[2] full.
Tha wart honom thet til rada,
at han wille sina bønder ey vnada;
vtan gaff med henne twa køpstada,
ther Danmark haffde aff litin skada:
Trælaborgh ok Malmøya.
Ther lot konungen sik at nøghia.
I ymninge thera brylløp war.
Brylløpsklæde, mangt et paar,
til thet brøllop skorin waro,
the ther herra ok riddara baro,
aff baldakin ok sindall.
Ther war ok en ærligh saal,
ther the herra innan sato,
mædan the bade drukko ok ato.
Ther war duster ok bohord,
danz ok leker — ok fager ord
hørde man bade vte ok inne —
tokt ok høwisk laat ok sinne[3],
goder kost ok ædela sid,
mykin aghe ok starker frid.
Then iomfrw heet Sofia;
hon wart sidan drotning gøta ok swia.

[1] wara hs. [2] twnnor hs. [3] synne hs.

Digitized by Google

XXVIII. Aus der legende von der heiligen Catharine aus Schweden (cod. Holm. A 58; original?).

1. Aff helga fru Kadrin, sanctæ Birgittæ dotter.

Nu atkomande til thes helga fruens Kadrins liffuerne, som myn akt ær mæst vm tala, flyyr jak først ødmyukliga til hennes helghet ok bekænnes mik jnte viliæ hær vti scriffua eller sætiæ, hwilkit jak ey antigi fynner j vara namkunnoga forfædhrænnæ[1] bøker eller ok siælffuer seet ok hørt haffuer aff liffuandes vetnom, syster ok brødher[2] j Vazsten.

Thenne ædlæ fruen helga Kadrin, ginstan hon fødh var, vart hon vnderliga vtualt aff alzualdogom Gudh ok æræt medh vnderligom nymærom ok jærteknom. Først j thy, at hennes helga modher, sancta Birgitta, for mykit aterhald ok møkle fasto, som hon altidh jtkadhe, ey haffuandes ympnit myølk j synom spynom sætte[3] barnet til ammo; ey for skørhet sculd, som flæstæ skøræ quinnor plæghæ, vtan for myølksens bristilse, som førræ[4] sagdes. Nu for thy at the amman var skøør ok oren quinna, som the flæstæ plæghæ[5] vara, vilde thet helga barnet alder swgha eller j sin mwn tagha hennes spyna, vtan ropadhe ok scriadhe[6], hwan sin hon bars at hennes spynom. Æn synne helga modhers værdoga spyna søøgh hon gladliga. Ok var thettæ et stort ok nyyt jærtekne j thy helgo barneno, at synnes helga modhers ok flera danda quinna, som ærliga[7] liffde, spyna vtkænde hon ok søøgh medh kærlek. Æn skøræ quinna spyna flydde hon som eeter eller bæskæstæ malørt. Stort helghez tekn var j sancto Nicolao, at, tha han først løghædhes ok twaddes pa sin føzlodagh, stod han vpp kapræter siælffuer j mylløghena, ok hwar friedagh ok odhensdagh alder søøgh synne modhers spyna mere æn etsynne om daghen. Ey var thettæ myndre helghez tekn j thessæ[8] helga fruena, at hon ginstan aff sin barndom swa vnderliga vtkænde ok vedherstygdes alla skørhet, epterkomande ok vardande sanna[9] renlex ælskerska ok dørkerska jn til dødhen.

[1] forfædhranna hs. [2] broder hs. [3] sætte hon hs. [4] førre hs. [5] flæsta plægha hs. [6] skryadhe hs. [7] ærlige hs. [8] thessa hs. [9] sanne hs.

Digitized by Google

2. Huru ærliga hon jordadhes.

J then tima[1] ok daghen, nar thennæ ædlæ[2] rosen hædhæn plantadhes ok til øffre Jherusalem førdes, som var IX kal. aprilis pa en sunnedagh, pa annuntiationis Mariæ affton, ok tridhie daghen jn crastino annuntiationis jordadhes, anno domini MCCCLXXXI, var ther samankomyn størstæ[3] almoghans samquæmd aff allom tessom trøm rikiom, Swerige, Norghe ok Danmark: ærchebiscopa, lydhbiscopa ok flere otallige kirkionne prelata ok renliffues herræ[4] aff flerom leffnadhom ok ordinibus; jæmuæl aff værlzligo volde hoghboren herræ, junkar Erik, konungsens son aff Swerige, medh allom thøm yperstom herrom, som tha vare j rikeno, hwilken ok siælffuer gik vnder hennes baar medh synom fræmstom radhgiffuarom. Hwat graat ok sukkan thær var ok hwat almoghans trang ok bulder, thet kan jngen til fulnaz sighiæ. Clostrens jomfrur ok andra gudliga personer høgheliga gritu ok ropadhe sik swa betiidha vara modherløsæ gørræ ok med henne allan there hugnat ok glædhi vara bort taghnan. Somlige herrær ok prelati badhe andelige ok værlzlige, the henne seet haffde, claghadhe ok vengadhe sik haffua mist theres øghnæ lyws ok ønkædhe sik ouer sik siælffuæ, at the ey længre matte see henne hugneliga anlit ok størkæs ok hughswalas aff hennes helgom oordom ok gudligom lærdom. Æn the henne alder sagho j likamliga helghet, thøm var jngen liise, vtan ouermatto sorgh ok bedrøffuelse, æt thøm ey the æræn hænde, at the[5] see ok vmgaas medh swa helgan Gudz væn værdoge vaare. Hwat mere: j tessom graat ok storom moogha vart swa mykit trang ok almoghans gny, at medh store[6] mødho ok tilsyyn kunde clærkænæ ok herskapet koma the helga jordena aater j sin vtgong, som ær muld ok aska, allars mænniskies arff ok aterløn for syndenne olydhno. Henne værdoga siælærykt ok jordilse hiolt ok celebreradhe fornæmpde værdog fadher, biscop Nigles j Lynkøpung, hanom tilstondande ok tiltiænændom[7] mangom androm biscopom ok ærligom herrom, badhe andelix volz ok likamlix, som førræ[8] sagdes.

---

[1] tyma hs. [2] ædla hs. [3] storste hs. [4] herre hs. [5] fehlt hs. [6] storo hs. [7] tiltiænnendom. [8] førro hs.

Digitized by Google

3. Aff jærteknom epter hennes dødh.

Medh otalligom jærteknom ærædhe henne alzualdoger Gudh, swa væl epter dødhen som liffuandes ok j dødzens tima[1], som nw nagherledhes ær aff sagt, æn toch myndre æn tilborde ok hennes helghet vtkræffuer. Nagher aar epter hon jordat var, ok pylarene sculde muras j Vazstens clostre, nødgædhes[2] the røræ henne helga graff ok benen vptagha, hvilken the saagho ok funno swa fagher ok hwit, at æn tyktes liffsens krafft j thøm vara. Æn ginstan the helga gatubodhen æller krydækistan[3] rørdes, vtspredde hon syna dyyræ[4] vællukt, ey eens, som førræ sagdes, j likamliga lukt ouer alt clostret, vtan jæmuæl j andeliga, som ær j vnderligom ok helgom jærteknom.

Pa sama dagh hennes graff rørdes ok benen vptoghos, j Mølleby[5] sokn full[6] et piltabarn, 1 aar gamalt, nidher j fallande strøm ok jtkeliga søktes aff forældromen ouer tw dygn ok ey kunde sees, æn sidher fynnas. Tridhie daghen vm middagh funno the barnet liffuandes ok helbrogden holda sik vedh en stok eller studh, som stodh vnder bygningena, ther strømen var stridhast. Tha the han fægne vptogho ok aatsporde, huru han ther swa længe sit liff beholdet haffde mot alt there hopp ok tiltrøst, swaradhe pilten medh rent ok clart maall, som til førenne taladhe alt ther til læspænde, som barn plæghæ, ok sagde: "Ginstan jak full aff broana j strømen, kom en ærligin fru j hwitom clædhom ok togh mik vnder sin mantol, holdandes mik til palen eller studhet, ok varde mik swa, at vatnet mik jnte kunde scadha, ok sagde, at hon heet fru Kadrin aff Vazsten, ok badh mik koma tidh til sik. Æn som j mik fingen see ok toghen mik vpp wr vatnit, hwarff the godha fruen bort aff mynom øghom." Thettæ kungiorde piltzens forældræ allom synom nabyggærom ok komo medh hanom til sanctæ Kadrins graff j Vazsten ok stadhfæste thettæ jærtekn medh vitnom ok eedhe, offradhe sit offer ok foro gladhi heem, ærændes Gudh, j syna[7] helga brudh ok dotter.

[1] tyma hs. [2] nødgadhes hs. [3] krydakistan hs. [4] dyyra hs. [5] Mølæby hs. [6] fwll hs. [7] syno hs.

Digitized by Google

XXIX. Von der freiheit (cod. Holm. B 42).

Nota de libertate.

Friiheet ær thæt bæzta ting,
thær søkias kan all wærldin vm kring,
then, friiheet kan wæl bæra.
Wilt thw wara tik siælffuir hull,
tw ælska friiheet meer æn gull,
thy friiheet følghir æra.

Friiheet ma wæl liknas widh et torn,
thær en wæktar blæsir aff sit horn.
Tw tak tik wæl til wara!
Nar thw aff thet tornit gaar,
oc en annar thæt j hændir faar,
thær fællir tw om taara.

Oc ær friiheet liik thæn stadh,
thær all ting følghias wæl j radh.
Thær ær fullgott at byggia.
Wardhir friiheet fra tik wilt,
tha ær thæt bæzta nidhir spilt;
swa latir jak mik hyggia.

The gambla script oc swa the ny
the biwdha fridh j hwariom by.
Togh kan ey fridhir bliiffua,
for vtan friiheet ær thær nær,
som fridh oc frælse vppe bær
oc ofridh maa fordriffua.

Haffuir tw friiheet j thinne hand,
tw lykt wæl til oc bint om band,
thy friiheet liknas widh en falka;
at hwo som friiheet giffuir vpp,
han skulle taghas widh sin tupp[1]
oc sætias j bland skalka.

[1] twpp hs.

Digitized by Google

Flyghir friiheet fraan tik,
hon kan wæl sidhan wakta sik,
æ hwart tw reedh ællir rænde.
Tw kant ey giffua swa stort roop,
tw sitir togh qwar j kapo snoop,
oc bort fløgh høkir aff hænde.

Jak radhir nw tik: haff friiheet kær,
om tw kan mærkia, hwat friiheet ær!
Hon ær ey godh at mista.
Fridh oc frælse draghir hon heem,
hugnat oc glædhi allom them,
som skylas vndir[1] hænne qwista,

Friiheet[2] ær en sighir hampn
— thæt wiisar friiheet mædh sit nampn —
thøm, som hænne kunno lydha.
Een hampn wær for wind oc wagh,
friiheet beskirmar badhe høgh oc lagh.
Thy bør man friiheet prydha.

Hæc Thomas piæ memoriæ, quondam episcopus strengenensis.

XXX. Beschwörungsformeln (aus verschiedenen codd.).

1. *Gegen mäuse, ratten und schlangen (bruchstück).*

"... och sancte Poel och alle Gwdz helghe appostole, som bolfaste ware j Rom och j then helghe kristne troo medh Gwdz krafft och makt. Nw loter jegh edher laglighe til sæghie och stæmpne med Gwdz fadherss helghe wnder, som han haffde føre ware skyld på segh: "Jech maner edher, myss, rotter och orma, medh jomfru Marie drøwilsse, som hon hadhe før siin kære son, och then glædhi[3], hon hadhe sidhan. Jach maner edher, myss och rotter och orma, aff myn gardh (eller: aff thetta hwss) før sancta Cecilia bøn skyld, som hon badh til Gwdh j hymelen. Jach maner

[1] vnder hs. [2] Fryheeth hs. [3] glædher hs.

Digitized by Google

edher, myss, rotter och orma, føre alle Gwdz helghe bøn skyld, att j skwle ey ware j thetta hwss (eller: gardh). J skwle til thet bærgh (eller: mosse), som jegh stæmpner edher til. Jegh maner edher aff thenne gardh (och aff thetta hwss). Jegh stæmpner edher aff stadh i nampn fadherss och sons och den helghe andess, myss, rotter och orma, och aldregh jghen at koma, Jach maner edher, myss, rotter och orma, tiidh som edher fødha er lakt før edher. Tiidh skwle[1] j gange och stonda, swa længe jegh komber til edher jghen. Och førbiwdher jach edher ighen at koma widh then sørgh, jonfru Maria hadhe før syn welsignadhe son Ihesum Christum, then tidh han tolde dødh po korssens galghe. Jach maner edher før then glædhi, som jonfru Maria fick, then tidh war herre Ihesus Christus stodh wp aff dødha."

Och sla wikt waten in om kring hwsset, och less sancti Johannis ewangelium j thet sama hwss, "Pater noster", "Ave Maria", "Credo", "Salve regina"[2] alla appostola och helghe ængla til loff, hedher och ...

2. *Zum schutz der saat.*

Tor bo korn[3] saadde, oc han skar;
sancte Mickel thet sammen bar;
wor frue giorde thet swo,
at ther skulde hwarken myss[4] eller røtter owergaa.
Thet skal ey for owen om ødis oc for næden skæris oc ey i thenne lade brænnes[5] oc ey aff waadeeeld skades. I nampn faders &c.

3. *Gegen ratten und mäuse.*

Sanctus Ciriacus han var mykit kær Gudi[6] oc mykit reenliffwader aff barndom. Oc alla te, som skada fingo aff rottor oc mys, te kallado oppo sanctum Ciriacum: "Han komme oc os tiil hiælp oc trøst, at hwaske rottor eller mys mago fa makt j tetta hwss (eller: gard) at gøra nagon skada antige oppo korn eller andra ætande varur eller pa klæder eller pa nagot, ted bondanom j hwsit eller hans

[1] skwlle hs. [2] regina in medio hs. [3] Torbo kornn hs. [4] mwss hs. [5] brændes hs. [6] gudy hs.

Digitized by Google

legefolk kan koma til skada j tenna gard (eller: gaarztomt[1]). Oc sasom hwarske rottor eller mys mago boo j Jerusalem, sa manar jach alla rottor oc mys vnder vars herres høxta[2] nampn oc lydno, som han lydoger var Gud fader alt til ted helge korss. Oc manar jach jder oc beswær jder oc biwder jder under høxte oc mæktogaste Gudz lidilse oc hans helga makt oc nampn, som ær † A † g † l † a † (tetragrammaton), (principium et finis) † Alpha et O †. In nomine patris et filii et spiritus sancti, amen."

"The helga jomfrwn sancta Kakwkilla[3], hon var sat j fangahws, hwar rottor oc myss aato henne op. Oc ty kallar jach til sanctam Kakwkillam[4], ted hon bider til Gud, att hwaske rottor eller myss mage hær skada gøra i tenna gard vppo ted, hwssbondanum tilhører, eller ted, hans folk tilhører. Ted biwder jach oc manar jder, rottor oc myss, vnder Gudz høxta bwd oc sanctæ Mariæ lydilse eller lydno. Nw ærin j, rottor oc myss, hædan manade oc besworne, swa j skolen hær alrig mera j gen komma, for en jomfrw Maria, Gudz moder, hon føder een annan son. Amen, amen." Versus: "O,

sancta Kakwkilla[3], remoue dampnosa fauilla[5],
quod tibi de cœlis[6] concessit vox Micaelis.

XXXI. Aus dem statute der Erichs-gilde unweit Enköping (cod. Holm. B 92 b).

1. Hwru en skal brodhir vardha.

Hwilken som wil brodhir vardha ok in i gilleth ga, tha skal han, som brodhir vardhir, i inganghen giffwa II øre pæningha gillena ok I mark vax ok allirmannenom I orthogh. Ok then brodhir, som ingar, tha skal han sa swæria.

Edher brødhra:

"Iak bidhir mik sa Gudh til hiælp ok sancte Erik ok all helgon, i himerike æra, ath iak vil holla rætthan brodhirskap ok gillissræth æffthir thy, som iak sworith haffwir."

[1] gaardz tomtt hs. [2] høgxte hs. [3] kakwkylla hs. [4] kakwkyllam hs. [5] facilla vel fauilla hs. [6] celis hs.

Digitized by Google

Ok then brodhir, som sworith haffwir, han skal sæthiass vidh allirmanz bordh ok skænkiass medh horn ok bulla.

2. Hær æffthir børiass saramalabalkir.

Nu biwdhir brodhir gæsth, ok han til gillisstughw kniff bær, swærdh, bredhyxe, vidhyxe, hellir hwath værio[1] theth hælzth vara kan; bøthe brodhir, som bødh, IIII øre gillena, $^{I}/_{II}$ pund malth ok allirmannenom $^{I}/_{II}$ øre.

Nu ffinz, ath gæsthir slar brodhir vidh øgha hellir giffwir brodhir okwædhinssordh — hellir i hwario handa mattho han mot brodhir brytha kan — ok medh II vithne ffinz; bøthe brodhir, som bødh, I pund malth gillena ok III mark brødhromen, om sa ær, ath blodhwithe varth, ok allirmannenom I øre.

Nu om brodhir trænghir brodhir hellir draghir aff sæthe sino medh vredhan hwgh; bøthe $^{I}/_{II}$ pund malth gillena.

Hwilken brodhir kinhæsth giffwir brodhir hellir blodhwithe gør, bøthe gillena $^{I}/_{II}$ pund vax ok them brodhir, som kinhæsthen ffik, III mark pæningha ok allirmannenom III øre.

Nw klaghar brodhir pa brodhir pa radstwghu hellir pa tingh ok ekke ffor allirmanne hellir i stæmpna[2]; bøthe brodhir, som klaghadhe, III øre gillena ok allirmannenom I orthogh.

Nu ffinz, ath brodhir giffwir brodhir ond ordh hellir okwædhinssordh i sith hwss; bøthe III øre gillena ok brodhirnom III mark ok allirmannenom III pæningha.

Nu ffinz ok theth, ath brodhir gør blodhwithe sinom brodhir i sith hwss, ok II vithne ffinnass, theth brodhir skadha ffik; bøthe brodhir, som skadhan giorth haffwir, VI mark til tweskiffthiss.

Nu sithir brodhir i fforsath ffor brodhir sin ok vil brodhirss liiff afftagha; bøthe brodhir, som i fforsath sath, I pund vax ok brødhromen III mark pæningha ok allirmannenom III øre ok ganghe w gillena ok bøthe menedhen, æn tha han inghen skadha giordhe.

Nu om sa hændir, brodhir dræpir brodhir, ekke medh viliandess modhe, hellir medh vadha; bøthe gillena IX mark

[1] værie hs. [2] stempna hs.

Digitized by Google

ok IX øre allirmannenom ok ganghe w gillena ok bøthe[1] menedhen.

Nu hændir, brodhir mandrap gør medh vadha ok nødh enom androm, som ekke ær brodhir; tha skolo brødhir brodhir hiælpa medh hæsth, medh skiip; hellir ffølghia medh brødhir ena milo vægh honum ffoordha ok ffræmia. Ok brodhir fflyr til kløstir, kirkio hellir kirkiogardh: tha skolo brødhir brodhir hiælpa til liiff hellir goz[2], ok hwat honum mera rørir. Ok hwilken brodhir ey hiælpa vil, bøthe gillena III mark ok allirmannenom III øre.

Nw vidhirsæya[3] gillissværiende, som tha valde æra, som gillesenss nøkla vidhirtagith haffwa, ath the gillesenss nøkla ey haffwa vilia; bøthe hwar thera, som tha valde æra, gillena II mark pæningha ok allirmannenom II orthoghir ok brødhromen I tunno øll.

Nw bør gillissværiende gillesenss nykla haffwa i try aar ok ey mindre.

Nu om sa ffinz, ath[4] gillissværiende, som tha æra, nøkla[5] ey haffwa vilia; bøthe hwar thera I mark pæningha gillena ok brødhromen I tunno øll ok allirmannenom I orthogh ffor hwarth aar, vthan sa medh skæl, ath lagha fforffal hellir hindir kwælia them.

Hær børiass spyabalken.

Hwilken brodhir, vidh bordh sithir, soffwir, bøthe brodhir, som soff, I orthogh. Brodhir, pa bænk medh ffothom liggir ok soffwir, bøthe gillena $^{I}/_{II}$ pund malth.

Nu wardhir brodhir drukkin ok drikkir[6] mera, æn honum goth gøra kan, sa ath han spyr pa gillisstwghu golff; bøthe gillena I pund malth ok allirmannenom I øre pæningha. Om brodhir spyr vthe i gardhenom, bøthe I tunno øll gillena.

Nu kan sa hænda, brodhir sik druknan[7] drikkir[6], sa ath han pa gillissgolff ffallir; bøthe brodhir, som ffull[8] I pund malth gillena.

Nu ffallir brodhir pa ffarstwghugolff; bøthe gillena $^{I}/_{II}$ pund malth.

---

[1] bøte hs. [2] til ... godz hs. nach ok ... rørir. [3] vidhirsægir hs. [4] fehlt hs. [5] ok the hs. [6] drikker hs. [7] drwknan hs. [8] ffwl hs.

Digitized by Google

Nu ffallir brodhir pa gathwsten i gillissgardhe; bøthe brodhir, som ffull[1], I tunno øøll; vnde versus:

Nu ffallir brodhir pa gathwsten,
sa han støtthe sith skenoben;
bøthe brodhir athir i gen
I/II tunno øl gillena, sa han bliffwe ey men.

XXXII. Aus der Dietrichs-sage (cod. Skokloster 115 & 116, 4:o).

Konung Tidrik ... sagde: "..... Hær sitia nw XIII mæn. Waro the i sin wapn oc sato vpa sinæ hæstæ, the matte wæll rida i frid offuer alla wærldena, sa at aldre funno the sinæ likæ[2] oc ængen sa diarff, at et spiwt torde rækkia mote them. Wore oc nogon sa diarff oc owis, at han æy kunde rædas[3] wor stora makt oc hwassa swærd oc harda hiælma oc starka brynior oc skioldar oc raskæ hæstæ, som grymme ære som andra leon oc torræ wæll dræpa folk, hwar the ære i strid, tha monde han ække længe liffua sidan."

Tha swarade Brand Widfærling[4]: "Hæt, herra! Tala ække sa! Thu west ække, hwat tw siger. Tw æst æn et barn oc talar mer aff hogmod æn aff wishet. Tw later ængen wara thin like æller tinæ mænna. Iak will sigia tik aff et land, thæt heter Bretania. Thær rader fore en konung, som Isunger[5] heter. Han ær thæn raskaste man, som i alla the land ær[6]. Han haffuer XI søner, oc hwar thera ær stark som thera fader. Han haffuer en banere-mestare, som heter Sigorder swen; han ær thæn mæste kæmpe, som finnas kan, bade i kamp oc i strid. Hans skin ær hart som horn. Han ær sa stark, at han bunno oss wæll alla samman, om han hær ware. Han haffuer ække wærra swærd, æn tw haffuer, herre. Thæt heter Grammer. Hans hæst heter Grane; han ær Falkes broder oc Skimlungx oc Rispæ. Grammer ær sa got et swærd; thæt kan wæll klyffua hiælma oc manna ben sunder skæræ. Sigord haffuer gwlt, krusat har oc skæg oc bret anlete oc stort.

[1] ffwl hs. [2] synæ like hs. [3] rædias hs. [4] widfarling hs. [5] ysswnger hs. [6] ære hs.

Digitized by Google

Hans øgon ære sa grym, at fa mæn torra see mot hanum, tha han ær wreder. Han haffde sa breda hærdar som andra III mæn, oc thær æffter war han høger. Sigord war sa høger, at, tha han gik i en rogager, som moen war, oc haffde sit swærd wid sida, tha tog vdden offuirst i axet vpa rogen. Han kan wæll hugga[1] mæd swærd oc stinga mæd spiwt oc boga at spænna, oc alla handa leka kan han wæll. Han siter oc fast i sinom sadell. Han kan oc fuglamall. Han talar all tiid diærffueliga. Thæt war hans sid at rida i strid oc winna gull[2] oc pæninga. Sidan gaff han thet sina wænner; sa war han milder. Hans skioll ær mæd røda færga. Ther i stander en draka, halffuer brwn och halffuer rød. Thæt mærke war a all hans harnisk. Han fører ty draka, at han slog hin stora draka, Mymmers broder. Thæt man talde alla kæmpær, tha funnos aldre hans maka. Hans nampn ær mongastaz næmpt, bade nordan oc wæstan for Grekehaff wtoffuer alla wærldena, oc thæt wæntar mik, herre[3], komber tw i kamp med hanum, tha skaltu siælffuer sigia, at tw komt aldre i størræ nød, æller oc hwilka[4] aff tinæ mæn, som lyster tit fara."

Konungen swarade mæd mykle wrede: "Ær thæt som tw siger aff thænne mæktuge konung oc hans søner oc aff thæn raskæ banneremester, som tw giffuer sa mykin pris, tha gak nw strax oc wapna tik og stig vpa thin hæst oc tak mit banner i tina hand, oc skall iak oc minæ kæmpar fylgia tik. Rid tw fore till Britanie! Iak skall aldre soffua i minæ sæng i Bern, før æn iak skall fresta, hwat the ære starkare æn wij." Herbrand wapnade sik strax oc satte sig a sin hæst mæd all riddarabonad. Han haffde konungens banner i sinæ hand. Han red fram fore Tidrik konungens saal[5] oc ropade høgt: "Thw hin rike konung Didrik aff Bern! Wiltu rida till Þritanealand? Nw ær iak redo at wisa tik wægen." Tha gik Tidrik till sin hæst oc sprang i sadell vtan istad[6].

[1] hwgga hs. [2] gwll hs. [3] hiernach hat die hs. eine in den text geratene randglosse: herbrand sagde. [4] hs. nach aff. [5] saall hs. [6] ystad hs.

Digitized by Google

XXXIII. Aus der chronik Margareta Nicolai's (cod. Linc. 39 fol.).

Hær æpter skriffwas aff wara hælga modher sancta Birgitta modhermodher oc sidhan the hælga barnen oc barnabarnen, som wtkommen waro aff hænna hælga bryste, huilket war kæra modher abbatissa, syster Margretta Claffwssadotter, læt sammanskriffwa oc siælff sammansatte. Gudh alzwalogher the siælena miskwnne! Amen, amen.

In nomine domini, amen. Mædh Gudz nadh haffwom wi tænkt at hær sammanskriffwa sancta Birgitta slækt, swa mykyt wi haffwom aff sannindamænniskiom sport oc hørt. Først ær wetande, at sancta Birgitta modherfadher han het hær Bænkt laghman oc war thæs konungxens brodher, som tha styrdhe i rikeno. Han tok sik til hustru ena ædhlaste oc fæghersta iomfru, som het Sighridh, wtfødh aff godhe slækt oc tho ey aff swa store oc mæktoghe som han, før huilket konungen hans brodher wart honom mykyt oblidher oc sænde honom en kiortil, halffwan aff gyllene stykke oc halffwan aff wadhmal, til smælikhet oc mente thær mædh, at han haffde wanwørt theras slækt. Æn hær Bænkt læt thæn delen allan besænkia mæd gul oc pærlom oc mædh dyrom stenom sætia, swa at han wart dyrare æn thæn andre delen. Thær æpter læt konungen honom wnsighia oc fegdha honom oppa sit liff oc sænde honom bodh, at han wille honom hemasøkia. Tha hær Bænkt thæt førstodh, bødh han frw Sigridhe, at hon skulle føra sik i sin bæsta klædhe oc gaa wt mot honom oc fæghna honom wæl, thæt bæsta thær hon kwnne, oc siælffwer flydhe han til skoghen. Frwn giordhe, som hænne hærra haffde hænne bwdhit, oc tha konungen fik hænne se, tæktes hon honom swa wæl, at han stegh aff sinom hæst oc tok hona i sin fampn og sagdhe: "Haffde min brodher thætta ogiort, tha skulle iak thæt gøra" oc badh, at hans brodher skulle felogher hem komma mædh godhom fridh. Sannelika maa sighias, at Gudh giordhe mædh tæsse hedherwærdhoghe fru, som han fordhom giordhe mædh Æster, huilka konung Asswerus tok sik til drotning[1] før hænna ødhmyukt oc stora fægh-

[1] drotnigh hs.

Digitized by Google

rind skuld. Swa i like matto wart thænna æraktogha frwn opphøgdh før sina ødhmyukt, fæghrind oc gudhelika liffwerne oc dygdhelika gærniga. Thy kalladhes hon aff allom the faghra frw Sigridh. Thær æpter leffdo the samman mædh Gudz ræddogha nakor aar oc haffdo tilsamman fira barn, III døtter oc en son. Sidhan tæktes Gudhi hænne aff wærldenne kalla. Oc fik sina hælsot oc laa en manadh a sinne sottasæng. Thær æpter helsadhe hon sin hærra oc antwardhadhe Gudhi sina siæl. Thæt maa væl tros wtan twækan[1], at siælffwer Gudh tæssa frw wtwalde, før thy at han føre wiste, huat ædhla frukt han wille lata framgaa aff enom hænna plantaquiste sik til hedher oc Swerikes rike til glædhi oc froma. Thær æpter læt hær Bænkt hænne iordha mædh storan hedher i sancta Clara closter i Stokholm før høgha altare, oc mædh store Gudz tiænist læt han hænne beganga.

Nw ær wetande, at tæssen frw Sighridh haffde æpter sik III døtter. ... The tridhia hænna dotter heet frw Ingeborgh. Hon haffde en ærlekan hærra til hosbonda, som heet Birghe Pædharson, laghman i Oppland, godher hærra oc mykyt gudheliken, huilken som lagdhe grwnd wnder manga kyrkior oc closter oc læt them hedherlika oppbyggia oc særdeles Skoo closter. ..... Oc ær wetande, at hon oc hænna wærdoghe hærra the bodho i Oppland oppa en gardh, som kallas Finzstadha, liggiandis widh Oppsala, oc thær fødde hon sina hælga dotter, sanctam Birgittam, oc flere sin barn. Æn nw huilas hon oc hænna ærleke hærra i Oppsala domkyrkio i sancta Katerina kor. Thær æpter, nar sancta Birgitta war kommen til lagha aara, gaff hænna fadher henne enom ærlekom hærra til hionelagh, som heet hær Wlff Gudmarson. Han war mykyt godher oc gudheliken oc rætwis oc rædhes Gudh i allom tingom oc war laghman i Oppland. The fingo tilsamman VIII barn, IV søner oc IV døtter. Thera første son war hær Karl Wlffson. .....

Hær Karl war mykyt kater oc lustogher man. Tho ælskadhe han iomfru Maria oc haffde innerleken kærlek til hænna oc sagdhe offta, at hælder wille han æwærdhelika i hælffwitte wara, æn at the iomfrun, Gudz modher, skulle

[1] twakan hs.

Digitized by Google

fiærkas Gudhi i aldra minzta mon. Naar sancta Birgitta haffde standit nakor aar i Rom, bødh war hærre hænne lata komma sina søner før pawan i sinom ridderlika skrwdh, hænne til witnesbyrdh, haa hon ware. Oc at[1] the æranden matto faa thæs bættre framgang, thær Gudh haffde hænne antwardhat at rykta, tha kommo the badhe til Rom, hær Karl oc hær Birghe. Nakon tima thær æpter, at the waro tit kompne, tok sancta Birgitta them mædh sik badha oc gik før pawan. Tha haffde hær Birghe sidh klædhe nidh oppa foot oc sit bælte, som han plægadhe bæra, oc war[2] alder klædder mædh høffwiskaste matto. Æn hær Karl haffde sik klæt mædh sin ridderleka skrudh om the matto, som the plægha, som wærldena ælska; mæd silffbælte, dysing oc fating oc halsbande, som tha war sidher. Oc haffde han oppa sik en hærmelinskiortil, oc the skinnen fylte thæn all innan, badhe owantil oc nidhan. Oc syntes, nar han gik æller rørdhe sik, som the dywren haffdo warit all liffwandis, oc som lupw opp oc somlik nidh; oc haffde huart dywret ena førgylta klokko om sin hals oc en gulring i mwnnen. Tha pawen haffde seet them badha, sagdhe han til hær Birghe: "Thu æst modhrenna son". Æn til hær Karl sagdhe han: "Thu æst wærldenna son." Tha fyøl sancta Birgitta a knæ før pawan oc bedhes ødhmyukligha sinom sonom synda affløsn. Tha tok pawen oppa hær Karls bælte oc a andra thy, han a sik haffde: "Thænna twnge ware honom nogh at bæra til synda boot." Tha sagdhe sancta Birgitta: "O, hælge fadher, skilen honom fran syndenar! Iak wil skilia honom fran bæltet."

Nu ær witande, at nar sancta Birgitta foor til the hælga graff, haffde hon try sin barn mædh sik, som war hær Karl, hær Birghe oc sancta Katerina, oc II annor tiænistafolk oc hælga mæstar Pædhar oc priaren i Alwastrom, swa at the waro widh VIII mænniskior. Oc tha oppenbaradhe war hærre sanctæ Birgittæ, at the skullen all igænkomma, wtan en persona aff them. Tha the kommo til Neapolim i Seciliæ rike, oc drotningen, som tha ænkia war, rædh før rikeno oc heet Iohanna oc war sancta Birgitta enkanneligheu godher wæn oc ælskadhe hona mykyt, tha lærdhe sancta Birgitta sinom sonom, hwru the skulle gaa før drot-

[1] aat hs. [2] Fehlt hs.

Digitized by Google

ningena oc hænne wørdhelika helsa æpter thera lanz sidh mædh nighilsom oc fallandes a knæ oc kyssande hænnas føter. Nar hær Karl kom fram til drotningena, giordhe han hænne wørdhnig æpter sinne høffwo, som hænne bordhe, oc sidhan kyste han hona før mwnnen, af huilko drotningen fik storan kærlek til hans, at han tordhes thæt wagha, oc wille honom ængaledhes lata tædhan fara, wtan sagdhe, at hon ændelika wille behalla han oc haffwa før sin hærra. Sancta Birgitta sagdhe, at thæt matte ængaledhes wardha, før thy at hans hwstru leffde æn hær hema i Swerike. Æn drotningen sagdhe sik thæt ey wilia skøta, wtan sagdhe, at thæt skulle wara, som hon wille. Thær æpter gik sancta Birgitta til sina gudhelika bøner oc badh Gudh om sina nadher. Oc tha wart hær Karl sywker oc fik sina hælsot, oc nakra dagha thær æpter tha bleff han dødher, aff huilko drotningen kom honom til iordh oc aff hans dødh mykyt bedrøffdes. Oc i swa matto giordhe hon hans iordhafærdh mædh swa storom kostnat, som han haffde warit hænna hærra, som mæstar Pædhar witnadhe, som tha thær nær war. Han war sywker i Neapoli a sancti Matthiæ apostoli dagh, oc xv daghen thær æpter bleff han dødher oc iordadhes thær i Neapoli[1]. Oc a hælga torsdagh thær æpter kom hans siæl til himerikes æro, æpter thy mæstar Pædhar saghe, oc Gudh oppenbaradhe sanctæ Birgittæ.

XXXIV. Aus dem arzneibuche Peder Månsson's (cod. Linc. J 8; original)[2].

1. *Vorrede.*

Apostolen scriffwer aff wærdlenas lop,
ath wj ærwm alle betyngde medh warom krop
oc gratom aff sywkdom, ey wiliandis dø
æller skelyas fran tæsse[3] wærdlennas øø.
Natwrlike mæstara føre the sak
stwderande gøra segh mykith omak
til ath førlængia liffwith oc theth bewara,

[1] neapolim hs. [2] Die orthographie ist hier ganz wie bie nr XXIV (vgl. s. 81 note 1) wiedergegeben. [3] tæsso hs.

Digitized by Google

oc hærrana ther til ey pæningana spara.
Then, the konstena kan, ær wærder pris bæra
oc faa god løn medh hedher oc æra.
Fakwnnoger lækiare gør twfwogan kyrkiobakka,
thy lækia folk ær ey skæmpta oc snakka.
Æn tha ath Gwd haffwer sat æwærdeliken stadga,
ath alle skwla dø swa wnge som fadga.
Then tid han Adam aff paradis monde kasta,
læthandis segh ther wm mykith hasta,
ath Adam ey skwlle æta aff liffsens træ
oc sidhan kwnna liffwith ææ oc ææ,
medh brinnande swærd satte waktaren Cherubin,
ath Adam til liffsens træ kom ey jn.
Thy kwnne han ey finna moth dødenom both
oc jnge andre, som fødas af hans roth.
(Job sægher:) Allom ær giffwin vis liffsens tidh,
til thæs syælen skal wth aff likamsens slidh;
oc offwer then tidhen kan ey lækedom hiælpa,
thy hwar skal tha ændelika j døden stiælpa.
Mæn then liffzthiman[1] førstækker manger,
ath han ey æffther Gwdz stadga bliffwer langher,
medh swalg, okyske oc androm waadha,
ey lathandis skælen regera oc raadha.
Mæn ær liffzthimen[2] ey liden til halffwa,
tha tarffwas j sywko lækedom oc salwa
til ath rædda liffwit oc theth førlængia
oc medh liffsens wathn døden vthe stængia.
Theth ær yppasth j allom menniskios lækedom,
som en mæstare scriffwer, mykith from;
han kallas Johannes de Rupe Cisa.
Han giorde thæssa bokena christhnom til lisa.
J Swærike ær thætta stor skam oc skadhe:
nær nokor bliffwer sywker redis skofwel oc spadhe[3].
Wm lækedom the alzjnthe wilya tænkia;
theth røna faderløs barn och hwar en ænkia.
Lækedoms doctor ær jngen j thætta rikith
— swa æther hwar sin math illa j spikith —
ey hæller Cirurgus, som stwderat haffwer,
wtan æffwentyrara, som fresta, hwat lagh theth tagher.

[1] liffz thiman hs. [2] liffz thimen hs. [3] spad hs.

Digitized by Google

Sylogismos stwdera alle oc emptimema,
ey witandis hiælpa for ena lithla blema.
Wtsænde thy konwngen godha mæn
til ath stwdera lækedom! Thet raadher jak æn.

2. Gøra dyærffwa j stridh.

Tak liffsens wathn oc læg yrtherna peoniam, angelicam oc saffran oc quintam essentiam aff gwl oc perlor j theth, oc then, som drikker ther aff, bliffwer dyærfwer oc trøsther oc førsma dødhen oc allan wadha. Oc thy skwlle konwngen haffwa bryggiokar[1] fwl aff brænth win oc the førscriffno tingen ther j gwthen, giffwandis hwaryom stridzmannenom en godhan dryk ther aff, tha stridhen skwlle standa; oc the mykith trøstelikaren tha striddo oc fingo segher. Oc thet ær sannelika prøffwath wara visth.

Wtdriffwa diæffla oc trøldom.

Tak liffsens wathn, oc i theth læth quintam essentiam aff gwl oc perlor yrthena perforata æller frøth aff henne, oc giff honom drikka, som ær befængdher[2]. Jtem: tak gallan aff enom fisk, som hether saringina, oc læth j ena bysso, som giord ær aff enetræ[3]; oc tha tw gaar i sængh, læg pa glødherna aff them gallanom, oc then røken førdriffwer allan trøldom oc dyæffwlskap aff the hwseno. Item: gallen aff enom swartom hwnd lwktar swa mykith illa, ath han førdriffwer diæfwllen borth af hwseno; och hwar han stænkes vm hwsith, kan jngen troldom haffwa makth; oc tæslikes vm hwndsens blod stænkes pa wæggiana, swa som ær scriffwith wm fiskaleffrenas[4] røk (Thobie 8).

XXXV. Anfang des gedichtes von Paris und Vienna
(cod. Holm. D 2, zweite hand).

Hær børias en lustelich historia aff en ædla[5] riddara i Ffrankariike, ther heet Pariis, oc then skøne iomffru Vienna, ther[6] var en vældig herras dotter, her Godwart Dallenson, delphin i Ffrankarike oc[7] bannerherre, oc[7] var han aff

[1] bryggio kar hs. [2] befægdher hs. [3] ene træ hs. [4] fiska leffrenas hs. [5] eddla hs. (vgl. mnd. eddel). [6] then hs. [7] och hs.

Digitized by Google

gamelt konunxslækte; holchen Paris oc[1] Vienna ledo mikin bedrøffuilse oc motegang ffor tro høffuisk kærlech skull, som the haffde them emellen; oc kom dog alt til en good ænda.

I Ffrankarike var en kung
— kung Karl tha monde han heeta —
ganst dygdesaman bade gamal oc vng,
æræ hwem thet lyster veta.
Æpte Gudz byrd XII C aar
oc LXX, som the skriffua,
baade aff mandom oc dygde klaar,
then stund han monde liiffua.
En bannerherre i hans land,
som man Delphinien kalla,
bland kungens mæn oppa min san[2]
tha var then offuer alla.
Hans nampn var her Godwart Dallenson
aff gambla konunxslækte.
Kung Karl hylt aff honom mykin mon
ffor andra riddere oc knækte.
Aff land oc borge var han riik
oc mæktelig rikedoma.
Kungen hylt honom mæst nær sik[3]
ffor raad til hwars mans ffromma.
Han var tyst oc dygdesam
oc stadig i sin sinne;
han brade med tokt a konunxstam
oc loot sik altid ffinne
til mandom oc miskunneligheet,
æ hwem som thet behøffde,
goduiligan, oc aldrig med ffortreet
han nogen man bedrøffde.
Hans hustru var bade ffager oc viis;
henne nampn thet var Dyana.
Hon bar ffor andra ffruor priis,
som solen gør ffor mana.
Dygd oc ffægring foldes aat
i the ædla quinna.
Hon hylt med æra en ffruestaat

[1] och hs. [2] sand hs. [3] sig hs.

Digitized by Google

som en hommesterinna.
The vara samman i VII aar
ffor wtan barn oc blomma
oc baade Gud, som alt fformaar,
thet motte til bætring komma.
Vaar herre hørde theres bøøn
thet attende aar vm side.
Han gaff them ene dotter skøn;
ther løstes med thera quide.
Alt Delphinoys gladdes thaa
oc ffader oc moder baade;
oc æpter den staad, hon fføddes aa,
thaa vort them saa til raade.
The kallade tha then lille iomffru
med stadsens nampn Vienna.
Hon folstrades aff en ædla ffru,
ther dygdelik skøtte henne.
— — — — — — — — —
Vienna vaxte daglige til
med vext och skønheet lika
oc ther med dygd — iak sæya vil,
at i alt Ffrankariike
var ey then tiid en fægre møø
(thet skede med Gudz vilia) —
var rød som roos oc smal som røø
oprunnen, hwiit som lilia.
Ffor ffruor oc iomffrur bar hon priis,
at hon var skønst ffor alla;
thy monde henne hwar man i Paris
the skøna Vienna kalla.
— — — — — — — — —
Her Jacob hade en wngan son,
baade ffager oc[1] skøn med alle.
Hwar man hølt aff honom mon.
The monde honom Pariis kalla[2].
Han hølt honom aff barndoom tiil
alskons hoffuærk læra
med dyst, torney oc riddarsspiil
oc[1] sik omgaa med æra

[1] och hs. [2] pariiss kallæ hs.

Digitized by Google

med steen, med stong oc[1] ffæktarij
— ther til monde han sik øffua —
med springan oc med brotarij,
ee hwem thet lyste prøffua.
Han var med mandom dygdeffull,
ee hwar thet skulle vara.
Bland sælskap snak eller pæninga oc gull
thet ville han aldrig spara.
Thy vart han aff her delphin
med ærlig tiænist fframtagen
oc[1] wnger ffør ræt mandom sin
aff honum til riddara slagen.
Man ffan honom altid allastaz[2],
ther mandom skulde prøffues,
ffor slot oc stæder pa then plats,
ther torney skulde øffues.
Han hade sik saa bland alle the
— thet loff gaff man Parise —
the man i torney kwnno see,
at han reed aff med priise.
Paris ælskade gærna iakt
med høker oc med hwnde.
Til kostelig ørss tha var hans akt,
the han haffde alla stwnde.
Han brukade them saa innerlig
baade med ffalk oc[1] hæsta,
at ryktet gik i Ffrankeriig,
at Paris haffde the bæsta.
Thy vort han kænd offuer alle land
bland herra oc[1] fførsta thære
ffør hans manheet, man aff honom ffan[3].
The hade honom alle kære.

[1] och hs. [2] alla stadz hs. [3] fand hs.

Digitized by Google

Literarische nachweise.

I. Abdruck nach der photolithographischen ausgabe, Stockholm 1889, fol. 21 r.—21 v. und 30 v.—36 v., verglichen mit Collin und Schlyter, Corpus I, s. 36 f. und 53—61 sowie dem diplomatischen abdruck und normalisierten text mit einleitung und ausführlichem kommentar von B. Sjöros, Helsingfors 1919. Die hdschr. stammt aus der zeit 1281—1290. Vgl. die übersetzungen von Otman, Äldre Västgötalagen, Helsingfors 1883 (mit vielen noten und anmerkungen sachlichen inhalts; rein sprachlich nicht immer zuverlässig) und Beauchet, Loi de Vestrogothie, Paris 1894 (mit einleitung und noten, aber ohne genügende berücksichtigung der neuesten forschungen), sowie Bergin, The Law of the Westgoths, Rock Island, Ill. 1906. Zur literaturgeschichte vgl. Amira in Pauls Grundriss[3] V, 90 und K. G. Westman, De svenska Rättskällornas historia (Uppsala 1912), s. 18 f., sowie N. Beckman im Arkiv för nordisk filologi XXVIII, 54 ff.

II. Abdr. nach Schlyter, Corpus III, s. 3—8, verglichen mit der ausgabe von O. F. Hultman, Helsingfors 1916, und O. v. Friesen, Upplandslagen efter Ängsöhandskriften, Uppsala 1902. Hdschr. nach v. Friesen wahrscheinlich erst aus der zeit um 1350. Vgl. die übersetzung von Beauchet, Loi d'Upland, Paris 1908. Zur übersetzung der »Bestätigung» vgl. die alte lateinische version bei Schlyter a. o. s. 1—3. Zur literaturgeschichte vgl. Amira, a. o., s. 92, und Schück, Ill. svensk litteraturhistoria[2], I, 224.

III. Nach der oben I erwähnten photol. ausgabe, fol. 46 r.—46 v. und 49 r.—50 r., verglichen mit Collin und Schlyter, Corpus I, s. 292—294 und 298—303, sowie betreffs des zweiten stücks Klemming, Småstycken på forn svenska, s. 276—279. Hdschr. aus der zeit um 1325. Zur literaturgeschichte vgl. K. G. Westman, Svenska Rådets Historia (Uppsala 1904), s. 205, und H. J. Ekholm, Vidhemspräs-

Digitized by Google

tens och Johannitmunkens anteckningar, Hälsingfors 1915, sowie Beckman, a. o., s. 76 ff.

IV. Nach Schlyter, Corpus IV, s. 173—175 und 182 f. Hdschr. aus dem jahre 1325 oder 1326. Zur literaturgeschichte vgl. Maurer in Holtzendorff's Encyklopädie der rechtswissenschaft, I, 339, und K. G. Westman in Nordiska studier tillegnade Adolf Noreen (Uppsala 1904), s. 89 ff.

V. Nach Schlyter, Corpus XII, s. CVI f., verglichen mit E. Olson, Östgötalagens 1300-tals-fragment (Stockholm 1911), s. 1 ff. Hdschr. vor 1350. Vgl. Maurer, a. o., s. 338, und Amira, a. o., s. 91.

VI. Nach Hildebrand, Diplomatarium svecanum V, s. 636—639, verglichen mit Kröningssvärd, Diplomatarium dalecarlicum, s. 14 ff. Hdschr. (original) aus dem jahre 1347. Übersetzung (nicht zuverlässig) von Carlberg in Historik öfver svenska bergverk (1879), s. 94 ff.

VII. Nach Schlyter, Corpus V, s. 3—7. Hdschr. um 1350. Übersetzung (erster teil) von A. Bratt in Meddelanden från Dalarnes fornminnesförening VI (1918). Zur literaturgeschichte vgl. Karlsson, Historisk tidskrift 1889, s. 45 ff. und Den svenske konungens domsrätt (doktordissertation) Sthlm 1890, s. 31 note, sowie Schück, Språkvetenskapliga sällskapets förhandlingar 1888—1891 (Upsala universitets årsskrift 1890), s. 41 ff.

VIII. Nach Collin und Schlyter, Corpus II, s. 40 f., 84—86, 213 f. und 222—224 (vgl. s. 27, 66 und 187), verglichen mit der photolithographischen ausgabe von A. Börtzell, Stockholm 1898. Hdschr. um 1350. Kommentierte ausgabe von A. O. Freudenthal, Östgötalagen, Helsingfors 1895. Zur literaturgeschichte vgl. Maurer, a. o., s. 338, und Amira, a. o., s. 91, sowie Westman, De svenska Rättskällornas historia (Uppsala 1912), s. 20.

IX. Nach Schlyter, Corpus X, s. 4—14. Hdschr. vielleicht erst gegen 1400. Auszug mit einleitung, anmerkungen und glossar von E. Olson, Lund 1909. Vgl. Maurer, a. o., s. 341, Amira, a. o., s. 96, und Schück, Ill. svensk litteraturhistoria[2] I, 225 f., sowie Westman, a. o., s. 41 f.

X. Nach Schlyter, Corpus VII, s. 7, 14 f. und 59—61, verglichen mit H. Pipping, Guta lag och Guta saga jämte ordbok, Kopenhagen 1905—7. Hdschr. um 1350. Übersetzung bei Schlyter, a. o., und neudänisch mit kom-

Digitized by Google

mentar von Lis Jacobsen, Kopenh. 1910. Zur literaturgeschichte Maurer, a. o., s. 339 f., und Amira, a. o., s. 98, sowie Westman, a. o., s. 21.

XI. Nach Schlyter, Corpus VII, s. 93—97. Hdschr. wie X. Übersetzung bei Schlyter und Jacobsen, aa. oo. Vgl. übrigens die bei X oben erwähnten schriften.

XII. Nach Klemming, Svenska medeltids dikter, s. 3—6. Hdschr. von 1340—1370. Zur textkritik vgl. die berichtigungen bei O. Ottelin, Studier öfver Codex Bureanus, I, 25 ff. (Uppsala 1900) und II, 158 f. (ib. 1905). Zur literaturgeschichte vgl. Schück, Samlaren V, 43 ff.; zur metrik Mortensen, Studier over ældre dansk versbygning, I, 90 ff., und Beckman, Arkiv för nordisk filologi XVIII, 379 ff.

XIII. Nach der diplomatischen ausgabe Klemming's in Heliga Birgittas uppenbarelser IV, 182—185. Photolitographische ausg. in Svenska skriftprof utg. af E. Hildebrand, A. Börtzell och H. Wieselgren I, nr 33, Sthlm 1894. Zur textkritik vgl. B. Sjöros in Svenska litteratursällskapets i Finland skrifter LXXXVIII. Zur übersetzung vgl. die alte lateinische version bei Klemming, a. o., s. 188—191. Hdschr. (original) wahrscheinlich aus dem jahre 1360.

XIV. Nach Klemming, Klosterläsning, s. 154—157. Hdschr. aus dem jahre 1385.

XV. Nach Klemming, Svenska medeltids-postillor I, 84—89. Hdschr. aus dem anfang des 15. jahrhunderts.

XVI. Nach Klemming, Själens tröst, s. 115—119. Hdschr. (in der königl. bibliothek zu Stockholm), vielleicht original, um 1430. Vgl. Klemming, a. o., s. III ff., Schück, Ill. sv. litteraturhistoria[2] I, 241.

XVII. Nach Klemming, Småstycken på forn svenska, s. 11—15. Hdschr. (in der königl. bibl. zu Stockholm) um 1435. Zur textkritik vgl. E. Neuman, Utbredningen av vokalbalansen *a : å* (Uppsala 1918), s. 30 f. Zur literaturgeschichte vgl. Söderwall, Studier öfver Konungastyrelsen (Lunds univ:s årsskrift 1879) und Schück, a. o., s. 226 f.

XVIII. Nach Klemming, Flores och Blanzeflor, s. 13—20. Hdschr. von 1430—1450. Zur textkritik und literaturgeschichte vgl. E. Olson in Festskrift till K. F. Söderwall (Lund 1911), s. 47 ff., und Arkiv för nordisk filologi XXXII, 129 ff., 225 ff. sowie A. Nordfelt in Studier i modern språkvetenskap VII, 87 ff., besonders 121 ff.

Digitized by Google

XIX. Nach Klemming, Svenska medeltids dikter, s. 92 f., 94 f., 98—101, 102 f. und 103 f. Hdschr. wie XVIII.

XX. Nach Klemming, Prosadikter från Sveriges medeltid, s. 154—147. Hdschr. wie XVIII.

XXI. Nach Ahlstrand (auf dem titelblatt steht durch versehen Klemming), Konung Alexander, s. 116—119 und 189—191. Hdschr. wie XVIII.

XXII. Nach Klemming, Svenska medeltidens bibelarbeten I, 50—52. Hdschr. von 1430—1450. Vgl. Schück, a. o., I, 160 f.

XXIII. Nach Kock und Petersens, Östnordiska och latinska medeltidsordspråk I, 139 ff. Hdschr. wahrscheinlich vor 1450. Kommentar von Kock, a. o. II, wozu vgl. Bugge in Arkiv för nordisk filologi X, 82 ff. und Wadstein in De svenska landsmålen XI, 6.

XXIV. Nach Klemming, Svenska medeltidens rimkrönikor II, 251 f. Hdschr. (original) aus dem jahre 1452 oder vielleicht ein wenig später. Vgl. Klemming, a. o. III, 294 ff.

XXV. Nach Klemming, Prosadikter från Sveriges medeltid, s. 353—355. Hdschr. aus dem jahre 1457.

XXVI. Nach Klemming, Svenska medeltids dikter, s. 382—384. Hdschr. wie XXV.

XXVII. Nach Klemming, Svenska medeltidens rimkrönikor I, 1 f., 3—7 und 13—16. Die ersten 30 verse photolithographisch in Svenska skriftprof (s. XVI oben), nr 37. Hdschr. aus der zeit 1470—1480. Vgl. Klemming, a. o. III, 283 ff., und zur literaturgeschichte besonders Cederschiöld, Om Erikskrönikan, Gotenburg 1899.

XXVIII. Nach Hultman, Jöns Buddes bok (Helsingfors 1895), s. 192, 224 f. und 226 f. Hdschr. um 1500, s. E. Smedberg, Jöns Budde och Helga-Karin-Legenden (Meddelanden från nordiska seminariet utgivna av A. Noreen 11), Upps. 1918.

XXIX. Nach Klemming, Svenska medeltidsdikter, s. 391 f. Hdschr. gegen 1500. Zur literaturgeschichte vgl. E. Hjärne, Biskop Thomas av Strängnäs visa in Historisk tidskrift för Finland 1919.

XXX. 1. Nach Hyltén-Cavallius, Wärend och Wirdarne II, XLV. Hdschr. (in der königl. bibl. zu Stockholm) gegen 1500.

Digitized by Google

2. Nach Klemming, Ur en antecknares samlingar (2. ausg. Uppsala 1880—82), s. 101. Hdschr. (cod. Holm. B 4) gegen 1500.

3. Nach Klemming, Läke- och örte-böcker, s. 223 f. Hdschr. (cod. Lincop. XCIV) etwas nach 1500.

XXXI. Nach Klemming, Småstycken på forn svenska, s. 117 und 119—121. Hdschr. etwas nach 1500.

XXXII. Nach Hyltén-Cavallius, Sagan om Didrik af Bern, s. 134—137. Hdschr. aus dem anfang des 16. jahrhs. Zur übersetzung vgl. die altnorwegische version (Saga Ðiðriks konungs af Bern, hrsgg. von Unger, Chra. 1853), s. 182—184. Vgl. übrigens Klockhoff, Studier öfver Þiðriks saga af Bern (Upsala univ:s årsskrift 1880).

XXXIII. Nach Annerstedt, Scriptores rerum svecicarum III, II, 207 f., 209 und 211 f. Hdschr. aus der zeit um 1525.

XXXIV. Nach Klemming, Svenska medeltids dikter, s. 475 f., und Läke- och örteböcker, s. 437 f. Hdschr. (original) aus dem jahre 1522.

XXXV. Nach Klemming, Svenska medeltidsdikter, s. 443—445 und 446—448. Hdschr. aus dem jahre 1523.

Digitized by Google

Anmerkungen zu schwierigen stellen.

S. 1, z. 4. Über die staatsrechtliche bedeutung von *vrækæ* s. ausführlich R. Pipping in Historisk tidskrift 1917, s. 199 ff. und die dort note 2 angeführte literatur sowie Sjöros (Helsingfors 1919), Äldre Västgötalagen, s. 214 ff.

1, 22. *ūtæn vīxl* (in der hs. *vixlt*, part. prät. neutr. von *vixla* 'weihen', das zur not beibehalten werden kann) 'ohne (dass seine) weihe (stattgefunden hat)' (resp. 'ohne [dass es] geweiht [worden ist])' oder vielleicht 'ausser dem recht zu weihen' (vgl. Sjöros, a. o., s. 218 f.) oder auch 'von der [später stattzufindenden] weihe abgesehen' (s. K. B. Westman, Den svenska kyrkans utveckling, s. 291).

1, 24 f. Der sinn dieser vielumstrittenen stelle scheint zu sein: 'Der könig soll den ausschuss vor sich bei der gerichtsversammlung zusammentreten lassen und ebenso der rechtsmann'; vgl. Sjöros, a. o., s. 219 ff.

2, 11. Als *fuldær þiūuær* wurde derjenige betrachtet, welcher zu einem werte von ½ mark oder mehr gestohlen hatte.

2, 16 f. D. h. so dass die tötung des diebes weder von der seite der kirche noch des königs irgendwelche strafe bedingt.

2, 20. *sum* fungiert als dativ.

3, 1. *fællir ī kæfti* s. im glossar unter *fælla* und *kæfti*. Andere vorschläge s. bei Sjöros, a. o., s. 264 f. und die dort angeführte litteratur.

4, 15. *þȳ kom þær* 'aus dem grunde kam (das gestohlene) dahin'.

4, 36. *·til hūs ok til hēms* 'betreffs der heimat', d. h. so dass nach verlauf dieser sieben nächte das betreffende vieh mit sicherheit in der heimat des jetzigen inhabers anzutreffen sei. — *æptir* 'nach (ihm)', d. h. dorthin, wo der inhaber wohnt.

Digitized by Google

6, 1. *firi* s. im glossar unter *firir*.

6, 18 und 22. *af* 'weg von (dem pferde, auf dem er sitzt)'.

6, 30 f. *at flēre* u. s. w. Der sinn ist: 'nicht mehr darum, dass mehrere auffinder da sind, wenn nur einer der besitzer ist'.

7, 13. *holl* (ack. pl. n.) statt *hollan* (ack. sg. m.), weil der ausdruck aus heidnischer zeit stammt, wo *guþ* noch nicht m. sg., sondern n. pl. war. S. Noreen, Aschw. gr. § 383, 1, e, α und Otman, Äldre Västgötalagen, s. 116 ff.

10, 9. Der schluss der aufzählung fehlt in der hs.; s. O. v. Friesen, Upplandslagen efter Ängsöhandskriften (Upps. 1902), s. XI f.

11, 17. *Hwat ok ær* 'quidquid autem'.

11, 21. *Erikinum* = *Eriki (h)inum;* s. Aschw. gr. § 154, I, B, 1.

12, 17. *mangi* 'wie viele', s. Söderwall, Ordbok.

12, 19. *þiklæ* 'wie oft', s. Söderwall, Ordbok.

12, 33. *Æptir þem þrim* 'Nach diesen drei (gesichtspunkten — kläger, beklagter, zeuge —)'.

13, 6. *þær til* 'um den preis'.

13, 14. *bidiæ*, infinitiv in imperativischer anwendung.

13, 22. *til stafs ok stols*, d. h. zum unterhalt des bischofs.

14, 1. *annar*, zu ergänzen *sten*.

14, 37. *nams* s. im glossar unter *nam*.

17, 28. *næmnir*, zu ergänzen *halva næmd*.

17, 30. *ræt dømæ* 'ihr recht zuerkennen'.

19, 9 f. Der sinn ist: Alles was zurück bleibt, sowol haus als mobilien, geht (nach dem tode des weibes) wie die mitgift (an die verwandten der frau).

19, 19 f. 'so dass er und die söhne das erbe teilen'.

20, 35. *han* ist der gestorbene vater.

20, 36. *annar*, setzt die durch *enom* (z. 35) begonnene aufzählung fort. Das vorhergehende *þæt . . . knæ* bezieht sich sowol auf *enom* als auf *annar*, *þriþi* u. s. w.

20, 38. *man af kulle*, d. h. nur einer aus jedem 'kull' (s. das glossar). Dieser wahrscheinlich aus älteren gesetzen übernommenen satzung widerspricht schnurstracks das folgende *Taki swa manga* &c.; s. Schlyter, Ordbok, s. 350.

21, 11. *æt* '(um zu beweisen) dass'.

Digitized by Google

21, 27. *brændær* scheint (wie neuschwedisch *bränner*) eine kontamination von dem zu erwartenden transitiven *brænnir* und dem intransitiven *brindær* zu sein.

22, 21. *gyældæs fore* 'bei der ablohnung in natura geliefert werden (die elle) zu dem wert von',

23, 16. *þær til afdræx* vielleicht 'bis weggegangen wird', d. h. bis man nach beendigter tagesarbeit nach hause geht.

23, 22. *stande þyufs ræt*, d. h. sei wie ein dieb beurteilt.

24, 18. *fult viþær hættæ*, d. h. geld genug um die busse ausmachen zu können.

25, 19 f. *Guz* u. s. w. = *Guz oc þe hælghu kirkiu hælghun.*

25, 30. *þæt*, d. h. die aufzählung des kornzehnten.

25, 32 f. Zwischen *hawa* und *Siþan* ist zu ergänzen: Von diesem 'røk' (s. das glossar) darf er selbst einen drittel behalten.

26, 13 f. *æn þøn æru tu saman*, d. h. wenn die betreffenden leute mann und weib sind.

26, 15 f. *æptir bonda* u. s. w. 'nachdem sie einen ehemann oder ein kind bekommen hat'.

26, 21. *scal han*, scil. fahren.

26, 25. *præstir*, scil. hat.

27, 8. *strængir* s. Aschw. gr. § 392, 3.

27, 18. *þæss a mællum*, d. h. während der taufstein offen steht.

29, 26 f. *ok* (ergänze *uarþær þæt*) . . . *let'* 'und (wird es, d. h. das verbrechen) . . . bewiesen' (zu *leþa*, s. das glossar).

30, 1. *kiplaran* = *kiplar han.*

30, 2. *bindran* = *bindær han.*

31, 3 und 4. *skaþar*, zu ergänzen *fæ.*

31, 11. *skal*, scil. man (anakolut, vgl. *þe* 31, 9).

31, 13. *at* '(schwörend,) dass'.

31, 17. *af*, zu ergänzen *bi.*

33, 19. *ytermeer meþ hærfærþ*, d. h. mittelst kriegszug ausserhalb der grenzen des reiches.

36, 4. *vtleta* part. prät. sg. acc. f.; vgl. *leta* im glossar.

37, 20. *sempsic* = *sempt sic.*

38, 36 f. *af þaim taca'* ihnen (die erlaubnis) entziehen',

Digitized by Google

39, 19. *Gicc . . . cunung* 'Er wurde mit dem könig der schweden einig betreffs eines bestimmten rechtes'.

40, 7. *Adamas ær* '(Wie) diamant (so hart) ist'.

40, 12. *at* '(damit es fähig werde) zu'.

40, 19. *for ænga þina* 'statt keine deine', d. h. während Du keine schuld hattest.

40, 24. *hanom* 'einem'.

44, 15 ff. *þyt* &c. Der sinn ist: Denn Ihr waret von der kirche exkommuniziert, aber Ihr nahmet davon keine notiz, sondern Ihr ginget nichtsdestoweniger in die kirche.

44, 28. *til ræt*, d. h. so dass es (= das volk) sein recht bekommt.

55, 24. *annat* steht hier, wie auch sonst oft bei vergleichungen, ohne etwas spezifisches auszudrücken.

56, 22. *thera* anakolutisch statt zu erwartenden *hans* (vgl. *mannen*, z. 21). Mit *thera* stimmen die folgenden *hughas*, *diruas* und *thøm*.

58, 25. *vilde . . . nødhugh* 'würde . . . kaum (schwerlich)'.

62, 15. *tala thik ey synde* 'sündige nicht durch deine rede'.

63, 21. *ij stadh* 'auf der stelle'.

69, 6. *thæth* 'dass' schliesst sich, ebenso wie *færdh* (z. 5), dem vorhergehenden *loffwadhe* an.

72, 23. *genast thær æpter*, d. h. in der unmittelbaren nähe, wohin sie selbst bald kommen sollten.

74, 10, 11, 13, 15. *thæth* 'wenn auch'. S. das glossar.

76, 28 f. Der sinn ist: Es hängt von Gottes gnaden ab, was er dann in meinen sinn sendet.

76, 33. *complexio* 'sinnesart'. — *hannar* wol aus reimnot statt zu erwartenden *hannadhe*.

77, 11. *wardhe* statt zu erwartenden *wordhe*. Schreibfehler?

78, 3 f. *æn han* u. s. w. 'wenn (nur) er sich nicht anmasste, sich an ihm selbst vergreifend'.

81, 7. *haden* = *ha(ff)de han*.

81, 35. *blesten* = *bleste* (d. h. *blæste*) *han*.

82, 23. 'und es ist besser zu schweigen (als) lüge zu schreiben'.

85, 24. *langafredax nat*, d. h. die nacht vor dem charfreitag.

Digitized by Google

86, 25. 'wie sie gelebt und gehandelt haben, und wie es ihnen gegangen ist'.

87, 9. 'dabei bleiben, denke ich, die leute'.

89, 10. *mistit = miste thet.*

89, 13. *hærren = hærr-en*, vgl. Aschw. gr. § 238, 4.

89, 32. *jakit = iak thet.*

90, 4. *hawat = hawa thet.*

91, 7. 'Die (beiden) reiche (d. h. Schweden und Dänemark) kommen um so besser überein'.

92, 12. *manga.* Vgl. anm. zu 12, 17.

93, 35 f. *epterkomande* u. s. w. '(sie) die (ja) mit der zeit als die liebhaberin und verehrerin der wahren keuschheit hervortreten sollte um es bis in den tod zu bleiben.

96, 5. *thæn* 'demjenigen (welcher)'.

96, 16. *følghias væl j radh* 'richtig auf einander nach der reihe folgen'.

96, 30. *at* '(daher behaupte ich,) dass'.

102, 11. *i frid* 'ohne angetastet zu werden'.

103, 15. *Thæt* 'wenn auch'. S. das glossar. Vgl. 74, 10 u. s. w.

103, 19. *skaltu = skalt tu.*

103, 32. *wiltu = wilt tu.*

108, 6. *Æn tha ath* 'wiewol (es zugegeben werden muss) dass', d. h.: Doch muss es zugegeben werden, dass.

108, 11. *kwnna liffwith = kwnnath liffwa.*

108, 16. *Job sægher* scheint eine in den text geratene randglosse zu sein. Jedenfalls fallen diese beiden wörter ausser dem verse.

109, 1. *emptimema* 'enthymem', eine art schlussfolgerung.

109, 32. *Dallenson*, d. h. D'Alençon.

110, 8. '(das sei gesagt demjenigen) — wer es auch sein mag — dem es gelüstet es zu wissen zu bekommen'.

110, 10. *som the skriffua*, d. h. nach der aussage der geschichtsschreiber.

110, 12 *then stund* 'zu der zeit'.

110, 13. *i hans land*, d. h. in demjenigen von seinen ländern.

110, 24. 'um (von ihm) sich rat zu holen zu jedermanns nutzen'.

111, 20. *ther med* 'ausserdem', 'ebenfalls'.

112, 6. 'wo auch es galt'.

112, 11. *wnger* '(wiewol noch) jung'.

Digitized by Google

112, 22. *høker* wol statt *høke* (also nom. statt dat.); vgl. *hwnde* in derselben zeile. Oder steht *høker* statt *høkar* (dies nom. pl. statt ack. pl.), in welchem falle *hwnde* vielleicht älteres *hunda* (ack. pl.) vertritt?

112, 32. *kære* statt zu erwartendem *kæran* oder *kær* (nom. statt ack.). Wol attraktion an das vorhergehende *alle;* s. Berg, Arkiv för nordisk filologi XVII, 95 f.

Digitized by Google

Glossar.

Vorbemerkungen.

Eigentliche personennamen sind hier ausgeschlossen; dagegen werden orts-, völker- und geschlechtsnamen aufgenommen.

Angaben betreffs der flexion werden der regel nach nur bei stammwörtern (nicht auch bei deren zusammensetzungen) mitgeteilt und auch in diesem falle nicht, wo die form des stichwortes es unnötig — weil selbstverständlich — macht. Wo bei einem verbum simplex keine präteritalform angeführt worden ist, endigt diese immer auf *-aþe* (*-adhe*). * bezeichnet, dass das betreffende wort nicht in dieser form belegt ist.

Über die buchstabenfolge ist zu bemerken, dass *æ* und *ø* am ende des alfabets stehen. Anlautendes *þ* (und dessen später vertreter *th*) wird als besonderer buchstabe nach *t* aufgeführt; dagegen wird in- und auslautendes *þ* zusammen mit seinem späteren vertreter *dh* (also unter *d*) gestellt.

Die stichwörter sind mit wenigen ausnahmen in altschwedischer normalorthographie — über welche s. meine Aschw. grammatik — gegeben. Sprachlich interessante abweichungen sind daneben unter anführung der betreffenden seite und zeile verzeichnet. Dagegen sind schreibungen, welche nur rein orthographische abweichungen von den normalformen bieten, der regel nach hier nicht berücksichtigt worden. Daher ist hier das seltene *j* durch *i* wiedergegeben und der regel nach doppelgeschriebene vokale (bisweilen auch konsonanten) durch einfache. Ebenso sind *c* (*ch*) und *q* unter *k* zu suchen; inlautendes *f* (*ffu*, *ffw*, *fw*) unter *v; gi* und *ki* vor palatalen vokalen unter *g*, resp. *k; u* in konsonantischer funktion unter *v* oder *w*, je nach der stellung (hetero-, resp. tautosyllabisch); *v* und *w* in sonantischer funktion unter *u;* silbenanlautendes *w* unter *v*. Übrigens sei betreffs einiger fälle, wo wirklich sprachliche differenzen durch die schreibung wiedergespiegelt werden, hier ein für alle mal — um

Digitized by Google

unzählige verweisungen zu vermeiden — bemerkt, dass was man nicht unter *t* findet unter *þ* (*th*) aufzusuchen ist; ebenso verweise ich betreffs *e* auf *æ*, betreffs der verbindung *ia* auf *iæ* und betreffs des antevokalischen *y* auf *i*. Die endungs- und ableitungsvokale sind im allgemeinen nur in normalorthographie gegeben.

A.

a f. fluss.
a präp. in, auf, gegen, betreffs, an, bei; adv. dazu 25, 2.
a präp. s. *af*.
abbatissa f. äbtissin.
A-bo stadt in Finnland.
abote, *-a* 82, 26, 29; 83, 19 m. abt.
a-byrþ f. eingeschmuggelter gegenstand.
Acr-garn ag., jetzt *Sankt-Olofsholm*, hafen an der ostküste Gotlands.
aþal-kuna f. eheliches weib.
af präp. von, aus, nach, über, wegen, bei. 112, 31; adv. davon, weg.
af-drægha v. weg gehen?
af-fat(t) adj. n. ermangelnd.
af-hænda v. entwenden.
af-kømd f. nachkommenschaft.
afla v. erwerben; erzeugen.
af-lata v. ablassen, aufhören.
afling f. erwerb.
af-læggia v. schlichten; abschaffen.
af-løsn f. absolution.
af-raþ n. jährliche abgabe.
af-raz-dagher m. tag an dem die jährliche abgabe geliefert wird.
af-rensa v. reinigen, aufräumen, das wasser wegschaffen.
af-skipa v. entfernen, abweisen.
af-taka, *-tagha* v. wegnehmen, nehmen; abschaffen.
aftan, *-on*, s. *apton*.
af-und f. neid; feindliche gesinnung, hass.
agha s. *e(i)gha*.
aghi m. anstand, ordnung.
a-gærdh f. aufmass.
a-hughi m. bedacht, umsicht.
a-høra v. zuhören.
ai ag. adv. nicht.
aiþr s. *eþer*.
aiga ag. f. habe, gut.
aiga v. s. *e(i)gha*.
ain s. *en*.
Aist-land ag. Esthland.
aka, prät. **ok*, pl. *oko*, part. *akin*, fahren.
a-kallan f. hülfsruf.
aker, pl. *akrar*, m. acker.
akt f. acht, aufmerksamkeit; absicht; interesse.
al s. *skola*.
alder, pl. *aldrar*, m. (lebens)zeit; alter. *af a.* von alters her.
alder, f. *al(l)*, adj. all, ganz, jeder; n. als adv. ganz und gar; immer 78, 33. *allir mæn* sämmtliche bauern des gerichtsbezirks 7, 6; 10, 14.
alder adv. s. *aldre*.
al(d)ra adv. aller.
aldragøta indekl. adj. (urspr. pl. gen. von *allir gøtar*) allen västgöten gemeinsam.
aldre, *alder* 93, 20, 31; 94, 24 adv. nie.
aldrigh, *-ik* 83, 11, *alrig* 99, 18 adv. nie.
alf s. *half*.
Alfa ag. kirchspiel im süden Gotlands.
alin, pl. *alnar*, *allnar* 27, 13 f. elle.
a-lit f. richtschnur.
alla-staz adv. überall.
aller s. *ællar*.
aller-man m. altmeister, gildemeister.
allir s. *ællar*.

Digitized by Google

allungis adv. ganz und gar, durchaus.
allæghis s. *ællæghis*.
allær s. *ællar*.
al-manna-vægher adj. allgemeiner fahrweg.
al-moghe m. das (ganze) volk; der gemeine mann; gemeinde.
al-mænne n. das ganze volk.
al-mænne-lika adv. im allgemeinen.
al-mænne-liker adj. allgemein.
al-mænninger m. allmende.
alra s. *aldra*.
alrig s. *aldrigh*.
als- s. *alz-*.
altare n. altar.
al-tidh adv. immer.
al-vara, *-vora* 87, 4 f. ernst.
Al-vastrar pl., kloster in Östergötland.
alz-køns, *als-kona*, *-kons* adj. allerlei.
alz-valdande adj. allmächtig.
alz-valdogher, *-valogher* 104, 8 adj. allmächtig.
a-lægn f. auflage.
ambot, pl. *-ar* und *-ir*, f. sklavin.
a-minnilse n. andenken, erinnerung.
amma f. amme.
a-mot s. *mot*.
an s. *unna*.
an-bodha-løs adj. ohne werkzeug.
and m. geist.
and, pl. *ænder*, f. ente.
ande m. atem; geist. *dragha a-a til ok fran* ein- und ausatmen.
ande-lika adv. im geiste.
ande-liker, *-leker* 43, 27, *-ligher* adj. geistig; geistlich.
and-varþa, *ant-vardha*, prät. *-aþe*, *-þe* 44, 22, überantworten, überliefern, anvertrauen.
an-friþer m. erntefrieden.
anger, m. reue; drangsal 80, 33.
angra v. reuen.
an-lit, *-lete* n. antlitz; vgl. *ænlite*.
ann s. *en*.
annar, f. *annor*, n. *annat*, adj. ein anderer, einer von zweien. *a . . . a.* jener . . . dieser, der eine . . . der andere.
annar-staþ adv. anderswo.
annat-twiggia, *ant(w)iggia*, *antigi* pron. indef. eines von zweien 5, 32; konj. entweder, (nach negation) weder (*. . æller* oder, noch).
annor-lundom adv. auf andere weise, anders.
an-nøþogher adj. unfrei.
ant-swar n. antwort.
ant-swara v. antworten.
ant-vardha s. *and-varþa*.
apostol, *app-* 97, 23; 98, 19; 107, 20, pl. *-ar*, m. apostel.
apter, *atter* 23, 15; 27, 24, 27, 29, 30, 36, adv. zurück, wieder; vgl. *ater*.
apton, *afton*, *aftan*, d. *-apne* 18, 4, m. abend, nachmittag.
ar n. jahr. *i ar* heuer.
arf n. (das) erbe.
arfþa-balker m. abschnitt von den erbschaften.
ark, pl. *-ar*, f. kasten.
ar-konunger m. *goþer a.* ein könig während dessen regierung der jahrwuchs gut ist.
arla adv. früh.
ar-liker adj. jährlich.
armber, pl. *-mar*, m. arm.
armber, f. *-m*, adj. arm; elend.
arm-borst n. armbrust.
arme-lika adv. jämmerlich. *lata a.* jammern.
arve m. (der) erbe.
arvinge s. *ærvinge*.
arvoþa, *ærvoþa* 22, 38; 53, 7, v. arbeiten.
arvoþe, *ærvoþe* 22, 1 (vgl. 21, 28); 53, 13, n. arbeit, mühe.
aska f. asche.
asko-oþins-dagher m. aschermittwoch.
a-stunda v. verlangen.
at, *æt* 24, 14; 33, 26, präp. bei, zu, nach 31, 22, als 26, 11, 13; (vor dem inf.) zu; adv. hierbei 2, 4; 3, 19.

Digitized by Google

at, *att* 99, 13, *æt*, ag. *et*, konj. dass.
ater adv. wiederum, nochmals; zurück. *a. ok fram* hin und her; vgl. *apter*.
ater-ganger m. rückgang.
ater-hald n. enthaltsamkeit.
ater-kasta v. zurückwerfen.
ater-lykkilse n. zurückhaltung.
ater-løn f. vergeltung.
atertan num. achtzehn.
ater-vinna v. wiedergewinnen.
ater-vænda f. aufhören.
at-hughi m. umsicht.
at-hæve n. pl. (f. sg. 55, 7) benehmen, gebärden.
at-koma v. hinkommen.
atr s. *ater*.
at-sighia v. ausdrücken.
at-spyria v. nachfragen.
att s. *en* und *at*.
atta num. acht.
attartande adj. der achtzehnte.
attende s. *attunde*.
atter s. *apter*.
Attunda-land dassüdöstliche Uppland.
at(t)unde, *attende* 111, 7, adj. der achte.
atus s. *e(i)gha*.
at-vakta v. darauf acht geben.
auka s. *økia*.
a-vi interj. o, weh.
a-vita v. beschuldigen, zeihen.
ax n. ähre.

B.

Babilon Babylon.
baþe, *bæþe*, ag. *beþi*, konj. sowohl (. . *ok* als); (nach negation) weder (. . *ok* noch) 74, 4.
baþir, f. *baþar*, n. *baþi(n)*, adj. beide.
baiþas s. *beþas*.
baker, pl. *-ar*, m. rücken.
bal n. scheiterhaufen.
baldakin n. seide aus Baldak (d. h. Bagdad).
balder, f. *-ld* und *-l(l)*, adj. kühn; hervorragend.
balker, *bolker* 2, 1, pl. *balkar*, *bælkir*, *balkir*, m. abschnitt.
bamba f. trommel.
ban(n) n. bann.
band n. fessel; band. *brut ok b.* notzucht.
ban(n)er n. panier, banner.
banere-mestare, *bannere-mester* m. bannerträger.
bani m. mörder; (gewaltsamer) tod.
banna f. fluch.
banner(e-) s. *banere-*.
banner-herre m. bannerherr.
ban-sætia v. verfluchen, verdammen.
bar, pl. *-ar*, f. barre.
bar f. bahre.
bar adv. nur.
bar-føtter adj. barfuss.
barka-konunger m. »baumrindenkönig», d. h. ein könig der seine untertanen baumrindenbrot speisen lässt.
barmber, pl. *-mar*, m. busen.
barn n. kind.
barna-barn n. kindeskind.
barna-sko m. pl. kinderschuhe.
barn-domber m. kindheit.
baugr ag., pl. *-ar*, m. ring.
baza f. satteldecke.
beþas, ag. *baiþas*, prät. *beddis*, *bedhes* 106, 23, ag. *baddis*, um etwas bitten.
beþi s. *baþe*.
be-drøva v. betrübt machen, plagen.
be-drøvilse f. und n. pl. betrübnis; mühseligkeit 110, 2.
be-fala, prät. *-te*, *-de*, empfehlen.
be-fængias, prät. *-dis*, besessen werden.
be-ga, *-ganga* v. bestatten.
be-hagha v. gefallen.
be-halda, *-halla* 48, 18; 107, 8. v. behalten, erhalten, zurückbehalten.

Digitized by Google

be-høva, prät. *-høfd(h)e*, bedürfen.
be-kænnas v. zu erkennen geben.
ben n. knochen, gebein; bein, fuss.
be-reþa v. erlegen.
Bern Verona.
beske-lik-het f. bitteres leiden, schmerz.
be-skirma v. schirmen.
be-sta v. bestehen, wiederstehen.
be-swæria v. beschwören.
be-sænkia v. besticken.
be-tidha adv. früh.
be-t(h)yngia v. niederdrücken, beschweren.
be-vara v. bewahren.
be-visa v. beweisen.
beyerar m. pl. die bayern.
bezla f. bitte.
bi n. biene.
biauþa s. *biuþa*.
biþa, prät. *beþ*, *bidde*, *bidhade*, pl. **biþu* &c., part. *biþin* &c., (ab)warten.
biþia, prät. *baþ*, pl. *baþo*, part. *biþin* bitten; beten; zur ehe begehren 19, 32, 33; 20, 1; 87, 10; verlangen 8, 32. *b. til* zumuten.
biera s. *bæra*.
bi-garþer m. bienenhaus.
biggia s. *byggia*.
bi-kar n. bienenkorb 31, 24.
biltogha, *byltogha* 22, 6, adv. geächtet.
binda, prät. *bant*, pl. *bundo*, konj. sg. *bunno* 102, 29, part. *bundin*, binden, verpflichten 4, 16.
biorn, pl. *-ar*, m. bär.
biskoper, *biskupper* 13, 21, pl. *-ar*, m. bischof.
biskops-dømc n. bistum.
biskops-hær-bærghe n. gasthaus zum empfang des (auf der reise sich befindenden) bischofs.
bita, prät. *bet*, pl. *bitu*, part. *bitin*, beissen.
biuþa (präs. pass. *bius* 43, 13), *byuþa*, ag. *biauþa*, prät. *boþ*, pl. *buþu*, part. *buþin*, gebieten; anbieten; einladen; aufbieten 87, 26. *b. ut* aufbieten; anbieten.
biur, pl. *-ar*, m. biber.
Biæl-bo stammgut des Folkungageschlechts in Östergötland.
biæra s. *bæra*.
bla adj. blau.
bla-dragning ag. f. schwarzer wandteppich.
bland n. mischung (von honig und wohlriechenden kräutern, als lockspeise für bienen verwendet) 31, 24. *(i)b.* präp. unter, zwischen.
bleker adj. bleich.
blema f. blatter.
bliald m.? ein mit gold durchwebter seidenstoff.
blidhe-lika adv. sanft, freundlich.
blidher adj. freundlich, milde; froh.
blinder adj. blind.
bliva, prät. *blef*, pl. *blivu*, part. *blivin*, bleiben, beharren; werden 69, 24.
bloþ n. blut; blutsverwandtschaft 37, 28.
bloþoger adj. blutig.
blodwite n. blutende wunde.
blom(m)e m. blüte; leibesfrucht 111, 3.
blomster n. blume.
blot n. opfer.
blota, prät. *-aþe*, opfern.
blotan f. opferung.
bloz-sar n. blutige wunde.
bly n. blei.
blygdh f. scham.
blæsa (präs. *blæs* und *blæsir*), prät. *-te*, blasen.
bløþa, prät. *bløddc*, bluten.
bløta, prät. *-te*, weich machen.
bo n. hufe; vermögen 20, 3, 5, 6, 8; vieh 29, 29.
bo(a), prät. *-þe*, wohnen; bereiten, fertigstellen.
bo(e) m. bauer.
boþ, pl. *-ir* und *-ar*, f. bude.
bodh n. s. *buþ*.
boþ-sæta f. kätnerschaft, häuslerschaft.

Digitized by Google

boe s. *bo(e)*.
bo-faster adj. wohnhaft.
bo-fæ n. mobilien.
boghi s. *bughi*.
bohordh n. ritterspiel, buhurt.
boia f. kette.
boin adj. fertig, bereit.
bok, pl. *bøker*, f. buch,bibel 35, 20.
bok-vit n. gelehrsamkeit, gelehrtes wissen.
bo-land ag. n. bebautes land.
bol-faster adj. sesshaft.
bolker s. *balker*.
bol-staþer m. grund und boden.
bol-staz-maþer m. grundbesitzer.
bol-yx f. zimmerbeil.
bonde, pl. *bønder*, *bonder* 1, 24, m. bauer, landeigentümer; ehemann.
borþ n. tisch, pl. mahlzeit 28, 34.
borgh, ag. *burg*, pl. *-ir*, f. burg, stadt.
borghan s. *burghan*.
bort, *burt* 44, 26 (vgl. 43, 17) adv. (hin)weg, fort.
bort-ga v. weg gehen, fortgehen.
bort-køra v. wegtreiben.
borto adv. weg, verloren.
bort-taka v. wegnehmen.
bort-vræka v. verwerfen.
bort-vænda v. abwenden.
bos-ran n. raub der beweglichen güter.
bot, pl. *bøter*, f. abhülfe; hülfe; busse, strafgeld.
bot-sko m. filzschuh.
**bra*, prät. *-dhe*, *-dde*, arten (*a* nach).
braþer adj. rasch. *mæþ b-om gærningom* übereilt.
bradh-lika adv. schnell.
bradh-riker adj. in aller hast mächtig.
braiþ- s. *breþ-*.
braxn f.? brassen.
bredha, prät. *-dde*, breiten.
bredher adj. breit.
breþ-yx, ag. *braiþ-*, f. breitschneidige axt, streitaxt.
bref n. brief.
Bretania, *Britanea-land*, *Britanie* Wales oder vielleicht Bretagne.
briauta s. *bryta*.
brinna (präs. *brinder*), prät. *bran(n)*, pl. *brunno*, part. *brunnin*, sich aufbrennen; flammen. *b. inne* im hause verbrannt werden.
brista, prät. *brast*, pl. *brusto*, part. *brustin*, bersten; fehlen, ermangeln. *b. at epe* die eidleistung nicht prästieren können.
bristilse f. mangel.
bro, pl. *-ar*, f. brücke.
brodher-skaper m. brüderschaft.
broþir, pl. *brøþer*, m. bruder.
brok, pl. *brøker*, f. hose.
brot n fallsucht.
brotari n. ringen.
bruþ, pl. *-ir*, f. braut.
bruþ-messa ag. f. »brautmesse», trauung.
bruka v. benutzen, sich einer sache bedienen.
brun adj. braun.
brun-gangol adj. wer oft zum brunnen geht.
brut n. ringen; verbrechen. *b. ok band* notzucht.
brut-liker, *-likin* adj. verbrecherisch.
bruz-barn n. durch notzucht erzeugtes kind.
bryggio-kar n. braubottich.
brylløp, *brøllop*, ag. *bryllaup* n. hochzeit.
brylløps-klædhe n. hochzeitskleid.
brynia f. brünne.
bryst n. brust.
bryst-hyggia f. überzeugung.
bryta, ag. *briauta*, prät. *brøt*, pl. *brutu*, part. *brutin* brechen; ein verbrechen begehen; pass. bersten.
bryti, pl. *-iar*, m. verwalter, inspektor.

Digitized by Google

bryt-tuga ag. f. »brautführerin», weib das die braut anzieht und während der hochzeit begleitet.
brænna, prät. *-de*, brennen, sengen; schwenden (präs. *brændær* statt *brænnir*) 21, 27.
brøþ n. brot.
brøllop s. *brylløp*.
brøtar-tak n. bürgschaft für einen auf der landstrasse angetroffenen gegenstand, dessen besitz streitig ist.
buþ, *bodh* n. bote, botschaft; gebot.
buþ-kafle m. stock der als zeichen des aufgebots herumgeschickt wird.
buþ-skaper m. und *-skap* n. botschaft; gebot.
bugha v. sich bücken.
bughi, *bog(h)i* m. bogen.
buker m. bauch.
buk-fylle n.? füllung des bauches.
bulder n. getöse, lärm.
bulle m. tümmler.
burg s. *borgh*.
burghan, *borghan* f. bürgschaft, kaution.
burt s. *bort*.
burt-kasta v. wegwerfen; verwerfen.
butn, pl. *-ar*, m. boden.
by(r), pl. *-(i)ar*, m. dorf.
bya-mæn m. pl. dorfleute.
byggia, *biggia* 57, 14, 16, prät. *-þe*, *-de*, part. prät. f. *bygh* 42, 22, wohnhaft sein; bebauen; erbauen; erhalten 57, 16; 78, 21; in stand setzen 34, 37. *b. bærgh* bergbau treiben. *b-s firir* ag. wohnen.
bygning, pl. *-ar*, f. bauung, bearbeitung; gebäude.
bygninga-balker m. abschnitt vom gemeinde- und landwirtschaftsrecht.
byltogha s. *biltogha*.
byna-hus ag. n. bethaus.
byrþ, pl. *-ir*, f. geburt.
byria, *børia*, prät. *burþe*, *bord(h)e*, *byriaþe*, *børiadhe*, anfangen (pass. dasselbe). *b. til* das werk angreifen.
byrla v. bündeln.
byssa f. büchse.
byta s. *bøta*.
bædder m. bett.
bæþe s. *baþe*.
bækker, pl. *-(i)ar*, m. bach.
bælte n. gürtel.
bænda, prät. *-e*, spannen.
bænker, pl. *-iar*, m. bank.
bæra, *biæra* 29, 8, ag. *biera*, prät. *bar*, pl. *baro*, part. *borin*, *burin*, tragen, bringen, gebären, ausführen 76, 10, ertragen, pflegen 96, 5, erhalten 108, 2; 110, 35; 111, 26. *b. til rætta* obliegen. *b. vitne* zeugnis ablegen. *b. uppe* aufrecht erhalten.
bærgh n. berg, gebirge; bergwerk.
bærgha-mæstare, *bærghs-* m. bergmeister.
bærgh-hoggare m. berghauer, bergknappe.
bæria, prät. *barþe*, prügeln.
bærnsker, adj. ganz jung, ein kind.
bæ-rætta 57, 21 v. zurecht bringen.
bæsinger m. hügel (s. Beckman, Namn och Bygd VII, 27 ff.).
bæsker adj. bitter.
bæter adv. komp. besser.
bætra v. bessern.
bætre, superl. *bæzter*, *bæster*, adj. komp. besser. *b. alf* die freie seite (des vaters o. der mutter).
bætring f. busse; besserung.
bæzl n. gebiss.
bøghia, prät. *-dhe*, neigen; biegen.
bøle n. bau.
bøn, pl. *-ir*, *-ar* 74, 30, f. bitte; fürbitte; gebet.
bør m. guter wind.
børa (präs. *bør*), prät. *bordhe*, zukommen, gehören, sich gebühren.

Digitized by Google

børia, s. *byria*.
bøsta, prät. *-e*, *-adhe*, klopfen.
bøta, ag. *byta*, prät. *-te*, büssen; durch geldbusse sühnen; bessern; heilen; helfen, dienen.
b. at(t)er durch geldbusse ersetzen.
bøveri n. leichtfertigkeit.

D.

Dagaiþi ag. die insel Dagö bei Esthland.
dagher, pl. *-ar*, m. tag; zusammenkunft 81, 5. *af d-a* oder *d-um taka* ums leben bringen.
dagh-lika, *-leka* 41, 27, 29. *-lige* 111, 18 adv. täglich.
dagh-liker, *-leken* 21, 28 adj. täglich.
Dalar pl. Dalekarlien.
dana adj. gethan. *swa d.* dergleichen.
dana-arf, n. heimgefallenes gut.
dande s. *donde*.
Dan-mark Dänemark.
danz, pl. *-ar*, *-ir*, m. tanz.
dare m. thor.
del, pl. *-ir*, *-ar*, m. teil.
dela, prät. *-de*, streiten.
delphin m. »dauphin».
Delphinien, *Delphinoys* Dauphiné.
di(a), prät. *-þe*, saugen.
digdh(e-) s. *dygþ(e-)*.
digher, f.=, adj. dickleibig, in vorgeschrittener schwangerschaft; gross; n. als adv. gewaltig, sehr.
dike n. graben.
dikur m. decher, anzahl von zehn.
dirvas, prät. *-fþis*, sich erdreisten.
disker, pl. *-ar*, m. teller.
diup n. tiefe.
diuper, *dyuper* adj. tief.
diur, *dyur* n. tier.
diærve-lig(h)a adv. kühn, dreist.
diærver, *diarver* adj. kühn, dreist.
diævul, pl. *diæflar*, m. teufel.
diævul-skaper m. teufelei.
dobla v. mit würfeln spielen.
dog s. *toch*.
dogha s. *dugha*.
domare m. richter.
domber, pl. *-mar*, m. urteil; gericht; gerichtsherrschaft, richterliche gewalt 16, 1, 3.
dom-brut n. urteilsbruch.
dom-kyrkia f. domkirche.
donde, *dande* adj. bieder.
dop n. taufe.
dora s. *dyr*.
dottir, pl. *døt(t)er*, ag. *dydr* 39, 3, f. tochter.
dragha, *dræghа* (vgl. 23, 16) 35, 11; 78, 32, prät. *drogh*, pl. *drogho*, part. *draghin*, ziehen.
d. in hineinbringen, einführen.
draki, *-a* 103, 12, m. drache.
drap n. totschlag.
draumbr ag., pl. *-mar*, m. traum.
drikka, prät. *drak(k)*, pl. *drukko*, part. *drukkin*, trinken; part. betrunken.
drikker s. *drykker*.
driva, prät. *dref*, pl. *drivu*, part. *drivin*, (be)treiben.
drøtning s. *drøtning*.
drot-sieti ag. m. schaffner.
droyma ag., prät. *-di*, träumen.
drukkin-skaper m. trunkfälligkeit.
drunkna v. ertrinken.
drykker, *drikker* 55, 37, pl. *-iar*, m. trunk.
drykkia f. trinken, trunk.
drytning s. *drøtning*.
dræghа s. *dragha*.
drænger, pl. *-iar*, m. mannhaftiger mensch.
dræng-skaper, *dræn-skapper* 14, 6, m. mannhaftigkeit.
dræpa, prät. *drap*, pl. *drapo*, part. *dræpin*, totschlagen.
drøtning, *drotning*, ag. *drytning*, pl. *-ar*, f. königin.

Digitized by Google

drøva, prät. *-fdhe*, betrüben.
drøvilse f. betrüben.
dugha, *dogha* 55, 27, prät. *-þe*, taugen; tüchtig, nützlich, gut, bieder sein.
dulgha-drap n. mord von unentdecktem mörder; das desswegen von dem gerichtsbezirk erlegte strafgeld.
dura s. *dyr*.
duster m. oder *dyst* f. ritterlicher zweikampf, tjost.
duva f. taube.
dwale m. betäubung.
dwælia, prät. *dwalde*, zögern; pass. sich verzögern.
dydrum s. *dottir*.
dyg(h)þ, *digdh* 54, 23, 25, 32; 56, 3; *dyg* 82, 22, pl. *-ir*, f. tugend, frömmigkeit; tüchtigkeit.
dyg(h)d(h)e-fulder adj. vorzüglich begabt.
dyg(h)d(h)e-lik adv. vortrefflich.
dygdhe-liker, *-ligher*, *digdhe-liker*, *-ligher*, *-lighin* adj. tugendhaft.
dyg(h)d(h)e-samber adj. tüchtig; tugendhaft.
dygn n. tag und nacht.
dylia, prät. *dulde*, sein läugnen bekräftigen 30, 16.
Dyna Düna.
dyr, *dør*, g. *dura*, *dora*, f. pl. thür.
dyr adj. teuer, kostbar.
dyrþ f. ehre.
dysing, m.? ein mit schellen besetzer gürtel.
dyst f. s. *duster*.
dø(a), prät. *do*, pl. *doo* (part. s. *døþer*), sterben.
dødha v. töten.
døde m. tod.
dødhe-liker adj. sterblich.
døþer m. tod.
døper adj. tot.
døma, prät. *-de*, (part. *dømpder* 70, 12), (ver)urteilen, richterlich verordnen.
døme n. beispiel.
døn m. gestank.
døpa, prät. *-te*, taufen.
døpilse n. taufe.
dør s. *dyr*.
dørkerska f. verehrerin.

E.

e, *æ* adv. immer; je 63, 27. *e hwar* (*hælzt*) wo auch immer. *e hwa(r)* wer auch immer. *e hwart* wohin auch immer.
eþa ag. konj. oder; noch.
eþer, ag. *aiþr*, pl. *-ar* und *-ir*, m. eid.
edher s. *iþer*.
eþ-sore n. eidschwur, besonders derjenige wodurch der könig sich anheischig machte die friedensgesetze (s. 35, 17) aufrecht zu erhalten; verletzung dieser gesetze; geldstrafe wegen solcher verletzung; einkünfte des königs von den betreffenden geldstrafen.
efla s. *æfla*.
e(i)g(h), *æi*, *ei*, *ey*, *eyi* 43, 15, adv. nicht.
e(i)gha, *ægha*, *agha*, ag. *aiga*, präs. *a*, *agher*, *ægher*, pl. *egho*, prät. *at(t)e*, haben, besitzen, zur ehe haben, zu etwas recht haben, dürfen, sollen. *e-s viþer* kämpfen 30, 31 f.; 31, 2.
e(i)ghin adj. eigen; n. *eighit* eigentum 3, 23.
egi s. *e(i)g(h)*.
eit s. *en*.
ek(k)e s. *ikke*.
elder, *eledher* 79, 8, pl. *-ar*, m. feuer.
ella s. *æll a*.
ellar s. *æll ar*.
eller s. *æll ar*.

Digitized by Google

elpti s. *æfla.*
eluiscr, ntr. *eluist*, ag. adj. verhext.
elztr s. *ældre.*
ember (ack. *em*) m. dampf, dunst.
e-mellen präp. zwischen.
en, *æn* 6, 8; 80, 28, ag. *ann* (f. *ain*), n. *et*, *eit* 13, 1, ag. *att*, adj. ein; allein.
en adv. und konj. s. *æn.*
enast s. *enost.*
ene-træ n. wachholder.
engin s. *ængin.*
en-kanne-liker, *-lighin* adj. ganz besonder.
enkte s. *ængin.*
enn s. *æn.*
enne adj. n. pl. ein 28, 34.
ennor pron. irgend ein.
enost, *-ast*, *at e.* adv. nur.
ens adj. und adv. einerlei; überein; nur 95, 11. *for e.* durchaus, notwendigerweise. *dragha e.* einig sein.
en-sak f. (straf)geld das nicht verteilt werden soll.
en-samin adj. einsam, allein.
en-tima adv. einmal.
en-valdugher adj. alleinherrschend.
eptir s. *æptir.*
erfis-gierþ ag. f. »erbschmaus», trauermahl.
Ereks-bærgh dorf (und kirchspiel) im gerichtsbezirk Gäsene in Västergötland.
e-rix-gata f. reise des neuerwählten königs durchs reich.
et s. *at.*
eter n. eiter; gift.
et-synne adv. einmal.
e-værþe-lika, *æ-* adv. für alle zeit.
ey s. *e(i)g(h).*

F.

fa, komp. *fære*, adj. wenig.
fa, prät. *fik(k)*, *fæk* 8, 30; 14, 18, 22; 15, 9, 10, pl. *fingo* (konj. 109, 13); part. *fangin*, *fingin* 2, 21, empfangen, bekommen; liefern, bekommen lassen; anschaffen; ergreifen.
fadher-løs adj. vaterlos.
faþghar, *fadga* m. pl. vater und sohn; greise? 108, 7.
faþir, pl. *fæþer*, m. vater.
faþur-broþir m. vaterbruder.
fa-fænger adj. müssig; erfolglos.
fagher, f. =, komp. *fæghre*, schön.
faigr ag. adj. dem tode verfallen.
fa-kunnogher adj. wenig wissend.
fal(l) n. fall. *lagha f.* rechtsfall.
faldr ag., f. *fall*, adj. hinfällig, dem tode geweiht.
falke, *falker* 112, 26, m. falk.
falla, prät. *fiol(l)*, *fiøl(l)*, *fyøl(l)*, *fæl* 15, 2, *ful(l)* 95, 15, 25; 101, 33; 102, 2, pl. *ficllo*, *fiøllo*, fallen; passen 80, 27; erbanfall da sein 37, 26. *fallande* reisend 95, 16. *f-s* schuldig erklärt werden 30, 24. *f-s* (*at*) seine unschuld nicht darlegen können 2, 4; 4, 13; 7, 22; 17, 6. *f. fra(n)* von hinnen scheiden.
fals n. fälschung; falschheit.
fals adj. falsch, verfälscht.
fam(p)n, pl. *-ar*, m. faden; die ausgebreiteten arme, umarmung.
fanga v. greifen; erwerben.
fanga-hus n. gefängnis.
far n. schaf.
fara, prät. *for*, pl. *foro*, part. *farin*, fahren, reisen; befahren; sein leben durchmachen 86, 25; (hin- und her) gehen 31, 24; 58, 15. *f. at* widerfahren 56, 17. *f. væl* gut wirtschaften 14, 13, gut behandelt werden 14, 18. *f. æftir* nachreisen.
Far-oyin ag., jetzt *Fårö*, insel an der nordspitze Gotlands.

Digitized by Google

far-stughu-golf n. fussboden der flur oder des korridors.
fasta f. fasten.
fasta v. fasten.
faster adj. fest, n. als adv. sehr.
fata-bur m. vorratskammer, schatzkammer.
fating f.? (gürtel)kette.
fa-tøker, *-tiker*, *-tigher*, *-tegher* adj. arm, armselig.
fear s. *fæ*.
feþrni s. *fæþrene*.
fegdha v. befehden.
felogher adj. sicher, ungefährdet.
femte s. *fæmpte*.
ferþ s. *færþ*.
feter, *fæter* 78, 33 adj. fett.
fiarþunger, pl. *-ar*, m. viertel (z. b. des gerichtsbezirks).
fiarþunx-hoffinge m. richter des bezirksviertels.
fiarrar ag. adv. komp. noch weiter hin, zu noch entfernteren verwandten.
fiaura-tigi s. *fiuratighi*.
fipla f. violine.
fiel-kunnugr ag. adj. viel wissend.
fierri s. *fiærre*.
fikt f. wetteifer, verlangen.
fi-lepi ag. n. vieh (eigentlich 'viehbesitz', vgl. aisl. *fé* 'vieh' und *láþ* 'besitz', got. *un-lēdi* 'armut').
fils-ben n. elfenbein.
fin adj. fein.
finger-gul(l) n. goldener fingerring.
finna, *fynna* 86, 19; 90, 21; 93, 7; 95, 17 (präs. *finder*), prät. *fan(n)*, pl. *funno*, part. *funnin*, finden; ertappen 100, 10.
Finz-stadha, jetzt *Finsta*, freigut in Skedevid kirchspiel, Sjuhundra gerichtsbezirk, Uppland.
fiordh; i f. im vorigen jahre.
fiorir s. *fiurir*.
firi s. *firir*.
firi-biaupa s. *for-biupa*.
firi-gøra, *-gæra* (ag. *-giera*), *for-giora*, *-gøra* v. umbringen; verwirken; verbrauchen.
firi-koma v. umbringen.
firi(r), *fyri(r)*, *føre* präp. für, betreffs, wegen; vor; adv. dafür (z. b. 6, 4), statt dessen 6, 1. *f. þy at* weil, denn.
firir s. *fiurir*.
firi-værka v. verwirken.
fiska-lever f. fischleber.
fisker, pl. *-ar*, m. fisch.
fisk-leker m. fischfang zur laichzeit.
fiti, pl. *-iar*, m. bund, bündchen.
fiughur s. *fiurir*.
fiughurtan, *fyoghertan* 23, 32, 34, num. vierzehn.
fiura-tighi, *fyre-*, *fiuri-* 41, 36, ag. *fiaura-tigi*, num. vierzig.
fiurir, *fyurir*, *fyrir*, *fiorir* 26, 11; 27, 14; *firir* 105, 5; n. *fiughur*, *fiuwr* 26, 5, num. vier.
fiurtande, *fyur-* adj. der vierzehnte.
fiuwr s. *fiurir*.
fiæþer-tiugher, *fiaþer-* adj. aus 40 bestehend; 40 mark betragend(es strafgeld) 30, 24; mit 40 mark zu büssender 29, 22; 30, 1, 3, 4, 8, 12 f., 16, 19.
fiælster, *fialster* n. versteck.
fiærþe, *fiarþe* adj. der vierte
fiærka v. entfernen; hintansetzen.
fiærre, ag. *fierri*, präp. fern von; adv. fern, weit.
fiæt n. spur.
fla, prät. *flogh*, *fladhe*, pl. *flogho*, *fladho*, part. *flaghin*, *fladher*, schinden.
flere, ag. *flairi(n)*; superl. *flæster*; adj. komp. pl. mehr(ere).
flikrare m. einschmeichelnder mensch.
flin-skallutter adj. glatzköpfig.
fliuta s. *flyta*.
flokker, pl. *-ar*, m. sammlung.
floren, pl. *-ar*, m. florin.
fly(a), prät. *-þe*, *-dde*, fliehen.
flygha, prät. *fløgh*, pl. *flughu*, part. *flughin*, fliegen.

Digitized by Google

flyta, *fliuta* 40, 33, prät. *fløt*, pl. *flutu*, part. *flutin*, fliessen.
flytia, prät. *flutte*, hinbringen.
flæsk n. schweinefleisch.
flæster s. *flere*.
flætia, prät. *flatte*, betören; betrügen 66, 1.
fløghia, prät. *-þe*, über die zäune setzen; springen 55, 9.
foghat(e), pl. *-ar*, m. vogt; bergvogt.
fol s. *fyl*.
folk, ag. *fulk*, n. volk; leute.
folk-land n. (hauptteil einer) landschaft.
folkungar m. pl. mitglieder des folkunga-geschlechts.
folstra v. erziehen.
fonter m. taufstein.
for präp. vor; im vergleich mit 110, 20; 111, 26; statt 40, 19. *f. utan* ohne, ausser, als 61, 38; adv. allzu. *f. þy (at)* weil.
for s. *fyr*.
fora f. vorrat.
for-bannilse n. pl. verfluchung.
for-biuþa, *-byuþa*, *før-biudha*, ag. *firi-biauþa*, v. verbieten.
for-darva, *-dærva* v. verderben.
fordha v. fortschaffen, befördern, unterstützen.
før-dhom, adv. ehemals.
for-driva, *før-*, v. vertreiben.
for-dærva s. *for-darva*.
for-dærvilse n. und f. verderben.
fore s. *fori*.
fore-standa v. vorstehen.
for-fal(l) n. gesetzmässige ursache nicht zu erscheinen, hindernis, einspruch 28, 30; dazwischenkommendes hindernis 75, 19; 101, 21.
for-falz-vitne n. zeugnis dass man gesetzmässige ursache gehabt hat nicht zu erscheinen.
for-fara(s) v. vergehen.
før-fæþer m. pl. vorfahren.
for-ga v. vergehen.
for-gangas v. vergehen, schwinden.
for-giora s. *firi-gøra*.
for-giva v. verzeihen.
for-gløma v. vergessen.
for-gripa v. vergreifen. *f. sik* zu weit gehen (*uppa* betreffs), sich vergehen (*i* durch).
for-gærning f. indiz des attentats.
for-gøra s. *firi-gøra*.
for-hoxan f. überlegung.
fori, *fore* präp. wegen, angesichts, für, statt, vor; zu 86, 29; als 26, 9; 63, 3; 73, 23; adv. früher, oben; voran 103, 26.
for-langer adj. allzu lang.
for-lata v. verlassen.
for-lidha v. vorübergehen, vergehen.
for-magha, *-ma* 111, 4 v. vermögen.
for-man m. vormann; vorgesetzter.
forn adj. alt, von alters her.
for-niþan adv. unten.
fornæm(þ)der, *-næfnder* 22, 17; 25, 10; adj. schon oben erwähnt.
for-raþare m. verräter.
forr-eþe n. früherer eid (der zeugen im gegensatz zu demjenigen der sonstigen eidleister).
for-sat n. hinterhalt.
for-sia 57, 17, 21 f. aufsicht, fürsorge.
for-skylla v. verschulden, verdienen.
for-skæl n. pl. bedingung.
for-sma, prät. *-þe*, verschmähen, nicht würdigen.
for-sta, *-standa* v. verstehen, erfahren; vorstehen 89, 20.
for-standilse n. pl. verstandestätigkeit.
forster s. *fyrster*.
for-syma v. versäumen.
for-søkia v. versuchen.
for-tapa v. verlieren; pass. verdammt werden.
for-tidha, prät. *-dde*, verlassen.

Digitized by Google

for-tret n. verdriesslicher handel.
for-varande adj. vorhergehend, früher.
for-vinna v. (gerichtlich) überführen; überwältigen 67, 26.
for-ældrar m. pl. eltern; voreltern 21, 17.
fostra f. zu hause geborene und erzogene sklavin.
fostre m. zu hause geborener und erzogener sklave.
foter, pl. *føter*, m. fuss, pfote.
fra(n) präp. von, weg von.
fra-fall n. pl. hintritt.
fram adv. hervor, zum vorschein. *f. fore* vor, im vergleich mit.
framber, f. *-m.* superl. *fræm(m)arster*, *fræmster*, adj. hervorstehend, vornehm.
fram-bæra v. hervorbringen.
fram-førelse f. vortrag.
fram-ga v. hervorgehen, entstehen.
fram-ganger m. erfolg.
fram-koma v. hervortreten, vorwärts kommen.
fram-leþis adv. ferner.
framme adv. bei der hand; da 31, 13.
fram-tagha v. hervorheben.
fram-tan(n) f. vorderzahn.
fran s. *fra.*
Franka-rike, *Franke-rig* 112, 27 Frankreich.
fra-varande adj. abwesend.
fre(a)-dagher, *frie-* 93, 31 m. freitag.
frels s. *frælse.*
frendi s. *frænde.*
fresta v. prüfen, versuchen.
frestilse f. sg. und n. pl. versuchung.
fri adj. frei.
friþa v. sichern.
friþ-domber m. friedensurteil.
friþer, pl. *-ir*, frieden; zeit wo man nicht gerichtlich belangen darf 17, 9.
fridh-samber adj. friedsam, milde.
frie-dagher s. *frea-dagher.*
fri-het f. freiheit.
frillo-bropir m. unehelicher bruder.
frisma f. eiterbläschen.
fri-torgh n. freimarkt.
fromber, f. *-m*, adj. fromm; tüchtig, tapfer; herrvorragend.
frome, *fromme* 110, 24 m. nutzen, vorteil.
frost n. kälte.
frua f. frau.
frue-stat m. hofhaltung der frauen.
frukt, pl. *-ir*, f. frucht.
fruk(t)-sama v. befruchten, fruchtbar machen.
fryg(h)d(h), *frøgd*, *frygh* 41, 21, f. freude.
frysa, prät. *frøs*, pl. *frusu*, part. *frusin*, frieren.
frægh(þ f. ruf.
frægna v. zu wissen bekommen.
frælse, ag. *frels*, adj. frei; frei verfügbar 78, 6, 13.
frælsa, prät. *-te*, in schutz nehmen, retten, befreien.
frælse n. privilegium; freiheit.
frels-lika adv. frei und unbehindert.
frels-man m. freier mann.
fræm(m)arster s. *framber.*
fræm(m)ia v. durchsetzen, befördern, beistehen.
fræmster s. *framber.*
frænde (ag. *frendi*), pl. *frænder*, m. verwandter.
frænlinger, pl. *-ar*, m. verwandter.
frø n. same.
frøgd s. *fryghdh.*
frøg(h)dha v. erfreuen.
fug(h)l, pl. *-ar*, m. vogel.
fugla-mall n. sprache der vögel.
ful adj. garstig, unschön; faul, stinkend 68, 33; liederlich 72, 10.
fulder, f. *ful(l)*, adj. voll, vollständig, vollkommen, genügend 31, 13, vollzählig 21, 9; 23, 11; 24, 13, satt, gesättigt 49, 23;

Digitized by Google

volles strafgeld betragend 30, 4, 12.
ful-føra v. vollziehen.
ful-godher adj. ganz gut.
fulk s. *folk*.
ful-komilse f. vollbringung.
ful-komin adj. vollberechtigt.
ful-kom(p)na, -kumna v. vollziehen; bestätigen, befestigen; erfüllen; vervollkommen.
ful-kær adj. ganz lieb.
fulla v. vervollständigen; vollziehen; genugtun.
ful(l)-sander adj. durchaus wahr.
full-skyt(t) adj. sehr schnell.
fulnaþer m. ersatz; vollständigkeit. *ganga til f-ar* ersatz bedingen. *til f-az* vollends.
fulska f. torheit.
ful-væl adv. ganz.
fyþa s. *føþa*.
fyl, fol n. füllen.
fylghia, følg(h)ia, prät. *-dhe, folde* 110, 37, folgen, zukommen 91, 21. *f-s* auf einander folgen. *f-s at* einander begleiten.
fylla, prät. *-de, -te*, prästieren; füllen.
fyls-vat(t), f. eidliches zeugnis, dass ein vieh im hofe seines jetzigen besitzers geboren worden ist.
fynd, pl. *-ir*, f. fund.
fynna s. *finna*.
fyoghertan s. *fiughurtan*.
fyr(r), før(r), føør 92, 1, *for* 99, 19 adv. früher, zuvor, schon oben 28, 38. konj. *f.* (*æn*) ehe.
fyra-føtter adj. vierfüssig.
fyre-tighi s. *fiura-tighi*.
fyri(r) s. *firir*.
fyrir s. *fiurir*.
fyr-mer adv. komp. früher, schon, oben.
fyrning ag., pl. *-ar*, f. mitgebrachte esswaaren, mundvorrat.
fyrnska ag. f. alte gebräuche.
fyrr s. *fyr(r)*.
fyrre, førre adj. komp. früher, eher; n. als adv. früher, schon, oben, im voraus.
fyrster, førster, forster 55, 35; 56, 6, 18; 57, 2, *fyster* 73, 38 adj. erster; n. als adv. zuerst, zunächst; dat. pl. und sg. n. als adv. erst, zuerst; so bald als 79, 27.
fyrsti ag. adv. erst, zuerst.
fyster s. *fyrster*.
fæ, gen. *fear*, n. vieh; habe.
fæ-bot f. geldstrafe.
fædherne s. *fæþrene*.
fædhernis-swærdh n. altererbtes schwert.
fæþrene, fædherne, ag. *feþrni*, n. väterliches erbteil; väterliche seite.
fæghe-kopar n. gereinigtes(?) kupfer.
fæghin adj. froh, freudig.
fæghna v. bewillkommen.
fæghre s. *fagher*.
fæghrind f. schönheit.
fæ-hus n. viehstall.
fæktari n. fechten.
fæ-lax-gærþ f. übereinkunft über teilung des gewinns.
fælla, prät. *-de*, fallen lassen; zu falle bringen; vernachlässigen; verurteilen; erlegen; (ausser sicht) verlieren 3, 1.
fæm num. fünf.
fæmpna, prät. *-pte*, umarmen.
fæm(p)tan num. fünfzehn.
fæm(p)tande adj. der fünfzehnte.
fæm(p)te, femte adj. der fünfte.
fændin m. (best. form) der teufel.
færþ, ag. *ferþ*, pl. *-ir*, f. umstände.
færg(h)a f. farbe.
fæsta, prät. *-e*, sich wozu anheischig machen; sich mit jemanden verloben.
fæste n. feste.
fæter s. *feter*.
føþa f. lebensmittel, unterhalt; futter.

Digitized by Google

føþa (ag. *fyþa*), prät. *fødde*, ernähren; füttern; gebären; aufziehen 6, 35; 7, 14. *f-s til* ins leben hineingesetzt werden.
føgha f. fügsamkeit. *falla innan en f.* zum kreuze kriechen.
føghe-lika adv. füglich.
følghþ f. mitgift.
følghe n. gefolge.
følghia s. *fylghia*.
før adj. im stande zu fahren.
før präp. für, wegen; vor. *f. t(h)y at* weil.
før s. *fyr*.
føra, prät. *-þe*, führen, vorführen 18, 27, holen 19, 8. *f. sik i* anziehen.
før-biudha s. *for-biuþa*.
før-driva s. *for-driva*.
føre s. *firir*.
Føre-karla-by, jetzt *Forkarby*, dorf in Bälinge kirchspiel und gerichtsbezirk, Uppland.
førenne; *til f.* vormals, ehedem.
før-gylla v. vergolden.
før-længia v. verlängern.
førma v. gelinde fasten.
førr s. *fyr*.
førre s. *fyrre*.
før-skrivin adj. obenerwähnt.
før-sma v. verschmähen, verachten.
første m. fürst.
førster s. *fyrster*.
før-stækkia, prät. *-te*, v. verkürzen.
føzlo-dagher m. geburtstag.

G.

ga s. *ganga*.
gafl, pl. *-ar*, m. giebel.
gagn, *gangh* 21, 25; 23, 29, n. vorteil, nutzen.
gal(l) n. galle.
galghe m. galgen.
galin adj. toll.
galle m. galle.
gamal adj. alt, zu jahren gekommen.
gaman n. munterkeit, scherz.
gang s. *gagn*.
ganga f. gehen.
ganga, *ga* (imperat. *gak*, *gag* 53, 3), prät. *gik(k)*, *gæk* 7, 9, *gig* 53, 3, 19, 26, 29, pl. *gingo*, part. *gangin*, *gongin* 81, 8, gehen, vor sich gehen; treten; passgang gehen 30, 34, 36; geschehen 79, 18; leisten 6, 4. *g. eþ* eidleistung prästieren. *g. fran* verzichten müssen. *g. in* anfangen. *g. lagh* eid leisten. *g. mæþ* mitgehen. *g. til* sich einstellen, hervortreten. *g. undi(r)* sich fügen. *g. ut* vergehen. *g. viþ(er)* eingestehen. *g. yvir* durchgehen (einen wald um ihn urbar zu machen) 21, 28.
gangare m. passgänger, reitpferd.
ganger, pl. *-ar*, m. schritt.
gansker, n. *ganst*, adj. ganz, durch und durch.
gapa-syn f. besichtigung der bäume um höhlungen aufzufinden.
gar; *i g.* gestern.
garþer, *gaarþer* 2, 32, pl. *-ar*, m. hof; zaun, hecke, einfriedigung.
garz-tomt f. hofplatz, bauplatz.
gas, pl. *gæs(s)*, f. gans.
gata f. strasse.
gatu-bodh f. kramladen.
gatu-lup n. gassenlaufen.
gatu-sten m. pflasterstein.
gava f. gabe.
gen oder *i g.* (*ighen* 98, 7, 10), ag. *gin* oder *a g.*, präp. mit dat. entgegen; zum empfang 1, 12; 27, 9; adv. zurück, wieder; seinerseits 40, 1.

Digitized by Google

genast adv. sogleich.
gen-lædher n. bauchriemen.
gen-mæle n. widerspruch.
genom s. *ginom*.
gen-værdh, pl. *-ar*, f. schwierigkeit, mühseligkeit.
gesl f. geissel.
giarning s. *gærning*.
gief s. *giæf*.
giefa s. *giva*.
gielda s. *giælda*.
giera s. *gøra*.
gierþa-maþr ag. m. anordner.
gieta s. *gita*.
gifta, *gipta* f. ehe. *mædh g-om* zur ehe.
gifta, prät. *-e*, verheiraten.
gifta-balker m. abschnitt von der verheiratung.
gifta-maþer m. vormund der braut.
gigha f. geige.
gilder adj. zu büssen (*at* mit) 30, 5.
gille n. gilde.
gillis-gardher m. gildehof.
gillis-golf n. fussboden der gildestube.
gillis-rætter m. gilderecht.
gillis-stugha f. gildestube.
gillis-værjande m. gildevorsteher.
gin s. *gen*.
ginom, *gynom*, *genom*, *gønom* präp. durch.
ginom-stinga v. durchbohren.
ginstan, *genstan* adv. sogleich; konj. so bald als.
giora s. *gøra*.
giordh, pl. *-ar*, f. gurt.
gipta s. *gifta*.
gipta-mal n. heirat, verheiratung.
giri f. geiz.
girna(s) v. begehren.
girugher adj. geizig.
gislar m. pl. geiseln.
gita, *gitta* 12, 6, ag. *gieta*, prät. *gat*, pl. *gato*, part. *gitit*, im stande sein; dazu kommen, es dahin bringen 41, 1.
giurdha v. gürten.
giuta, prät. *gøt*, pl. *gutu*, part. *gutin*, giessen.
giva, *gæva* 26, 5, 14, ag. *giefa*, prät. *gaf*, pl. *gavo*, part. *givin*, geben; zugestehen. *g. firi* verschenken, verscherzen. *g.* (*ingte*) *um* worauf (keine) rücksicht nehmen. *g. up* aufgeben, worauf verzichten. *g. ut* ausliefern. *g-s vidher* (übel) zu mute werden.
giæf, ag. *gief*, pl. *-ar*, f. gabe.
giælder, *giald*, n. geldsumme, schuld, bezahlung.
giælda, *gialda*, *gyælda*, *gælda*, *gælla* 80, 31, ag. *gielda*, prät. *galt*, pl. *guldo*, part. *guldin*, bezahlen; entgelten; gelten 31, 9; 80, 31. *g. a(þ)ter* ersetzen, wiedervergelten. *g. fore* als bezahlung liefern 22, 21. *g. i gen* wiedervergelten.
giærn adj. begierig; n. als adv. gern.
Giæsini, jetzt *Gäsene*, gerichtsbezirk in Västergötland.
Giæstilren ortschaft in Västergötland, wahrscheinlich irgendwo unweit Falköping.
giærst adv. am besten.
gladher adj. froh, freudig.
gladh-lika, *-ligha* adv. mit freude.
gluggutter adj. scharfsichtig.
glæþi, pl. *-ir*, f. freude, fröhlichkeit.
glæþia, prät. *glædde*, *glædde* 14, 3, freuen.
glødh, pl. *-ir*, *-er*, *-ar*, f. glühende kohle.
gløma, prät. *-de*, vergessen.
glømska f. vergessen; versäumnis.
glømsk-lika adv. vergesslich.
gny n. getöse.
goþer, n. *got*, *gut* 26, 15, adj. gut, leicht 13, 27; 80, 7.
goþ-lynder adj. gutgelaunt.
goþ-vili, gen. *-ia*, m. wolwollen; einwilligung.
goþ-viliaþer adj. wolwollend.

Digitized by Google

god(h)-vilig(h)er adj. wolgewogen.
golf n. fussboden.
goz n. gut, habe.
goziver s. *guziver*.
graf, pl. *-var*, f. grab.
granat, pl. *-ar*, m.? granat.
granne, *grænne* 3, 2, 4 m. nachbar.
gra-skin(n) n. grauwerk.
grata, prät. *græt*, pl. *græto*, *gritu* 94, 16, weinen; beweinen.
grater m. weinen.
grava, prät. *grof*, pl. *grovo*, part. *gravin*, graben; begraben. *g. up* aufgraben.
Greke-haf der griechische archipel.
greva-dome n. grafschaft.
greve m. graf.
Gric-land ag. Griechenland.
grip f. legitime erwerbung, besitzrecht.
grind, pl. *-ar* und *-er*, f. gatterthor.
grinda-stolpe m. heckenpfahl.
gripa, prät. *grep*, pl. *gripu*, part. *gripin*, greifen. *g. i* oder *innan* hineingreifen. *g. upa* vornehmen.
griper, pl. *-ir*, m. wertsache, zugvieh.
gris, pl. *-ir*, m. ferkel.
gro(a), prät. *-þe*, keimen.
grun m.? verdacht.
grund n. und *grunder* m. boden; grund.
grund-val m. grundstock, grundlage.
gruva f. grube.
gruvo-foghate m. grubenaufseher.
gruvo-folk n. grubenleute.
grymber, f. *-m*, adj. grimmig.
grympta v. grunzen.
gryta f. grapen.
grænne s. *granne*.
græs, *græss* 86, 15 n. gras.
græs-lika adv. grässlich.
guþ, pl. *-ar* und *-ir*, m. (n. pl. 7, 13; 36, 22) gott.
gudhe-liker s. *guþ-liker*.
guþ-faþir m. gevatter.
gudh-lika adj. gottesfürchtig.
guþ-liker, *-leker* 43, 21, 29, *-ligher*, *gudhe-liker* 105, 2, *-liken* 105, 21, 32 adj. gottesfürchtig; göttlich, gottes 46, 19.
gudh-lik-het f. gottesfurcht.
guþ-moþir f. gevatterin.
gud-søf s. *guziver*.
gul adj. gelb.
gull n. gold.
gul(l)-fingran, *-fingrine* n. goldener fingerring.
gul-ringer m. goldener ring.
gut s. *goþer*.
gutar m. pl. einwohner der insel Gotland.
Gutland ag. Gotland.
gutnal (d. h. *gutna al*) ag. das (zentrale) heiligtum der »gutar». *g-þing* die rechtsversammlung des ganzen Gotlands.
gutniskr ag. adj. aus Gotland stammend.
guziver 28, 6, 7, 15, *goziver* 28, 22, *gud-søf* 83, 26 adj. (pl. best. f. *-io*) und m. (pl. *-iar*) 'durch Gott verwandt', pate.
gylla, prät. *-te*, vergolden.
gyllene adj. golden. *g. stykke* goldstoff, brokat.
gynom s. *ginom*.
gyra s. *gøra*.
gædda f. hecht.
gælda s. *giælda*.
gældinger, pl. *-ar*, m. kastriertes tier (pferd).
gælla s. *giælda*.
gæra s. *gøra*.
gærþ, pl. *-ir*, f. that.
gærna adv. gern; innig 87, 1; sehr 112, 21.
gærning, *giærning*, *gyærning*, *gærnig* 43, 29; 45, 2; 105, 3; ag. *giarning;* pl. *-ar*, f. that; arbeit; amt 46, 24.
gærninga-man m. handwerksmann.

Digitized by Google

gæslinga-torva f. rasen der am rande eines grabens aufgestellt die gänschen vor dem hineinfallen schützen soll.
gæslinger, pl. *-ar*, m. gänschen.
gæster, pl. *-ir*, m. gast.
gæstning, f. bewirtung.
gæta, prät. *gat*, pl. *gato*, part. *gætin*, *giættin* 15, 18, erwähnen; mutmassen; (rätsel) raten 80, 1. *g-s at* gefallen.
gæva s. *giva*.
gæver adj. gesucht, geschätzt.
gødha, prät. *-dde*, bereichern.
gøma f. verwahrung; wache 45, 30.
gøma, prät. *-de*, achten, hüten, besorgen.
gømare m. hüter, wächter.
gønom s. *ginom*.
gøra, *giæra*, *giora*, *gyora*, *gyra* 43, 34, ag. *giera*, prät. *-þe*, part. *-þer*, *gør(r)* 16, 33; 63, 33; 94, 17; *gior* 25, 22; ag. *gar(r)*; verfertigen, machen, bestellen, besorgen, antun, leisten, betragen 26, 13, ablassen 25, 22, bewerkstelligen 24, 21, zubereiten 83, 5; 84, 1. *g. til* aussetzen, bestimmen.
gør-lika adv. sorgfältig.
gøtar m. pl. einwohner der landschaft Västergötland 1, 6, 11, 13, 26; 3, 35; (sonst) einwohner Götalands.

H.

ha s. *hwa*.
haþ n. hohn.
haf n. meer.
haiþin s. *heþin*.
haiþna ag. f. heidentum.
hailsa s. *helsa*.
haiman ag. adv. von hause.
haim-luf ag. n. urlaub um nach hause zu gehen.
Hain-aim, jetzt *Hejnum*, kirchspiel auf Gotland.
haita s. *heta*.
haizl ag. f. anrufung.
halda, *halla* 44, 21, 35; 73, 23; *holda* 95, 19, 26; *holla* 81, 5; 99, 32, prät. *hiolt*, *hylt* 110, 19, 23, 39, *hølt* 111, 32, 34, pl. *hioldo*, *hiollo* (ag. *hieldu*), part. *haldin;* (be)halten, erhalten; verhalten 63, 3; dafür halten; sich einstellen 4, 25; leisten 33, 17; haben 56, 25. *h. a* erfassen. *h. af* schätzen. *h. uppe* erhalten.
half, *alf* 20, 6 f. hälfte 31, 18, die halbe anzahl (der eidleister) 30, 22, (männliche oder weibliche) seite 20, 6.
half-del m. hälfte.
half-fyærþe adj. drei und ein halber.
half-gilde n. halbe bezahlung.
half-mark f. halbe mark.
half-penninger m. 1/16 'ørtogh'.
halka f. glätte, schlüpfrigkeit, schlüpfriger weg.
halla s. *halda*.
halmber, gen. *-ms*, m. stroh.
hals, pl. *-ar*, m. hals.
hals-band n. halsband.
haltan f. hinken.
halva f. seite. *af* (gen.) . . *h-om* in . . . . namen.
halver adj. halb.
hamn s. *ham(þ)n*.
hamna f. bezirk.
hampa f. hanf.
ham(þ)n, pl. *-ir*, *-ar*, f. hafen.
han ag. s. *hun*.
han(n), gen. *hans*, dat. *hanom*, *honom*, ack. *han(n)*, pron. er.
hand (dat. *hænde*), pl. *hænder*, *handar* 75, 12, f. hand; arm 75, 12; gen. pl. *alla*, *andra*, *þriggia h-a* aller-, ander-, dreierlei; *nakra h-a* irgendwelche.

Digitized by Google

ga vœl i h. gut gehen; *ga til h-a* an die hand gehen. *sætia i h.* auftragen. *taka til h.* vornehmen, in angriff nehmen. Vgl. *hænder.*

hand präp. s. *hænder.*

handa-løs adj. handlos.

hand-bughi m. leichter bogen der mit der hand gespannt wird.

hand-ran n. raub dessen das einer in seiner hand hält.

hange m. henken.

hann s. *han(n).*

hanna v. behandeln, handhaben; besitzen 76, 33.

hapt n. fessel.

har n. haar.

harþer adj. hart.

harma v. betrauern.

harmber, gen. *-ms*, m. trauer.

harnisk n. harnisch.

hasta v. angelegen sein.

hastogher adj. heftig.

hat n. hass.

hata v. hassen.

haugr ag., pl. *-ar*, m. hügel.

hava, prät. *haffþe*, *had(h)e* 81, 7; 97, 29; 98, 11; 112, 17, 32; haben; mitbringen 2, 23; hegen 112, 24. *h. sik* sich verhalten.

havande adj. f. schwanger.

hedh, pl. *-ar*, f. haide.

heþer m. ehre. *taka for h.* zu ehren bringen.

hedher-lika adv. würdig.

hedher-liker adj. ehrend.

hedher-vœrdhogher adj. ehrenwert.

heþin, *hœþin* 34, 32, ag. *haiþin*, adj. heide, heidnisch.

hedhin-domber m. heidentum, heidnische welt.

hedhninge, *-nunge* m. heide.

hegnan ag. f. schutz.

hel(l) s. *hœl(l).*

hel, *hell* 71, 19 adj. ganz, unversehrt; gesund 64, 20; 80, 35; 84, 14; seelig 48, 9.

hela v. heilen.

helagher, pl. *hælghir*, adj. heilig. *helge kors tidher* f. pl. kreuzeserhöhung. *hælghe þorsdagher* m. himmelfahrtsfest.

hel-broghdha, *-brogden* adj. gesund.

helg-het f. heiligkeit.

helgho-domar m. pl. heiligtümer.

helgon s. *hælghon.*

heller s. *hælder.*

hellir s. *æller.*

helsa, ag. *hailsa* f. gesundheit; heil 41, 9; 47, 2, 18.

helsa, *hælsa* v. grüssen.

hel-viti s. *hæl-viti.*

hem n. heim, heimat; ack. als adv. nach hause.

hema, *hemma* 89, 11 adv. zu hause.

hema-fød(d)er adj. im hofe des besitzers geboren.

hema-søkia v. heimsuchen.

hember, gen. *-ms*, m. welt.

heme-lika adv. heimlich, ins geheim.

heme-liker adj. heimlich.

hem-friþer m. hausfrieden.

hemma s. *hema.*

hendi s. *hænder.*

henni s. *hun.*

herdhe m. hirt.

hermelin m.? hermelin.

herra s. *hœrra.*

herra-man(n) m. adeliger herr.

herra-nampn n. name eines herrn.

herre s. *hœrra.*

heta, *hœta* 32, 31, *heyta* 89, 5, ag. *haita*, prät. *hœt*, *het*, *heyt* 87, 6; 89, 23, ag. *hit*, pl. *hœto*, part. *hetin*, heissen. *h. a* anrufen.

heter, *hœter* 84, 3 adj. heiss.

heyta s. *heta.*

hiarta-rot f. wurzel des herzens.

hiþe n. winterlager.

hielp s. *hiælp.*

hier s. *hær.*

himil, *hymil* 97, 32, pl. *-mblar*, m. himmel.

himin, pl. *him(p)nar*, m. himmel.

Digitized by Google

himi-rike, *hyme-* 53, 37, *himme-* 85, 15, *hymme-* 86, 5, 12, *hymme-rik* 92, 5, n. himmelreich.
hin pron. dem. jener, derjenige; best. art. der.
hinder n. hindernis.
hindra v. hinderlich sein.
hingat, ag. *hinget* adv. hierher.
hin-vagh präp. jenseits.
hion n. hausgenosse; verlobter oder -e; ehegatte.
hiona-lagh, *hione-* 105, 30 n. ehe. *h. binda* ehelich verbinden.
hiorþ, pl. *-ir*, f. herde.
historia f. geschichte.
hit adv. hierher.
hitna v. heiss werden, sich erhitzen.
hitta, prät. *-e*, finden, entdecken; pass. eintreffen, geschehen. *h. til* anschaffen.
hiælmber, pl. *-mar*, m. helm.
hiælp, *hialp*, ag. *hielp* f. hülfe.
hiælpa, prät. *halp*, pl. *hulpo*, part. *hulpin*, helfen.
hiærta n. herz.
hiærta-grund n. grund des herzens.
hof n. hof.
hof-fæ n. huftier.
hof-man n. hofmann.
hof-samber, f. *-sam*, adj. mässig, höflich.
hof-sidher m. hofsitte.
hof-værk n. höfische und kriegerische übung.
hog(g), *hug(g)* n. hieb; enthauptung 2, 12; 3, 38.
hogh-borin s. *høgh-borin*.
hogher s. *hugher*.
hogh-modh n. stolz, übermut.
holda s. *halda*.
holder, *hulder*, f. *-l(l)*, adj. gnädig; gewogen, hold.
holchen s. *hulkin*.
holla s. *halda*.
hommesterinna f. hofmeisterin.
hon s. *hun*.
hop(p) n. hoffnung.
hopa hoffen. *h-s a* sich worauf verlassen. *thæt h-s* oder *h-r mik* ich lebe der hoffnung dass.
hoppa v. hüpfen, springen.
horn n. horn, nagel 28, 2.
horn-fæ n. hornvieh.
horo s. *huru*.
hors n. pferd.
hos präp. neben.
Hosa-by(r), jetzt *Husaby*, dorf und kirchspiel im gerichtsbezirk Kinnefjärding, Västergötland.
hosbonde, *hosponde* s. *husbonde*.
hovudh, *-odh*, *huvudh* n. kopf.
hovudh-lædher n. kopfriemen.
hovuþ-sar n. kopfwunde.
hoyra s. *høra*.
hoystr s. *høgher*.
huþ-stryka, part. *-strukin*, stäupen.
hug(g) s. *hog(g)*.
hugga, prät. *hiog*, *hog* 71, 39, pl. *hioggo*, *huggo*, part. *huggin*, hauen. *h. til* einen hieb versetzen.
hughas v. mutig werden, sich erkühnen.
hugher, *hogher*, pl. *-ar*, m. sinn, gemüt.
hughi m. sinn, gemüt.
hughnadher m. vergnügen.
hugh-stor adj. übermütig.
hug(h)-swala v. trösten.
hugne-ligher adj. erfreulich.
huld n. fleisch; körper 74, 28.
hulder s. *holder*.
hulkin, *holchen* 110, 1 pron. interr. und relat. welcher.
Hulm-garþr ag. Novgorod.
hult n. hain.
humbla-garþer m. hopfengarten.
humbla-øll n. bier.
humble m. hopfen.
hun, *hon*, ag. *han*, gen. *hænna(r)*, *hænne(s)*, dat. *hænne*, ag. *henni*, ack. *hana*, *hona*, pron. sie.
hunagh m. honig.
hunax-kar n. honigtopf.

Digitized by Google

hundare n. gerichtsbezirk (= *hæraþ*).
hunder, pl. *-ar*, m. hund.
hund-raþ, *-radha* 80, 35 num. hundert, grosshundert 24, 33 f.
hund-radha-falder adj. hundertfältig.
hunger m. hunger.
hungrogher adj. hungrig.
huru, *horo* 41, 16 konj. wie.
hus, *hwss* 97, 31; 98, 25, 16, 17, 33; 99, 14; 100, 26, 29 n. haus.
Husa-by(r), jetzt *Husby*, königliches gut (und kirchspiel) im südlichen Dalekarlien.
hus-bonde, *hos-* 105, 19, *hosponde* 79, 35 m. hausherr; ehemann.
hus-fru, *-frua* 90, 19, *-tru* 104, 14; 107, 10; 110, 33 f. ehefrau.
hus-kona f. sklavin.
hus-prea f. hausfrau.
hustru s. *hus-fru*.
hus-æra f. ehre des hauses.
huvudh s. *hovudh*.
huvuþ-þing n. hauptding, ordentliche sitzung.
huxa v. ausdenken, bedenken, nachdenken.
huxan f. nachdenken.
huxilse f. sg. und n. pl. vorstellung, gedanke.
hwa(r), *hwo* 86, 27; 89, 35; 96, 30; f. *ha* 106, 4, n. *hwat* pron. interr. wer, was; was auch 85, 2; n. als konj. ob 17, 27; 43, 12, 13; 103, 27; wenn nur 82, 11. *h. ær* (oder *sum*) derjenige welcher.
hwadhan adv., konj. woher. *h. af* weshalb.
hwalf n. gewölbe.
hwar s. *hwa(r)*.
hwar, dat. *-om*, pron. interr. wer, welcher; indef. jeder.
hwar adv. wo, wobei 50, 26. *h. fore* warum. *h. sum* da wo, so oft als.
hwar(r), ag. *hwer(r)*, dat. *-iom*, pron. interr. wer, welcher; indef. jeder. *h. en* jedermann.
hwarghi(n), ag. *hwergi*, adv. nirgends, nie, keineswegs, keinenfalls.
hwarghin pron. indef. keiner von beiden.
hwarken s. *hwarte*.
hwarke s. *hwaske*.
hwar-stadh adv. überall; immer.
hwart adv., konj. wohin.
hwarte, *hwarken* 98, 24 konj. weder (*æller* noch).
hwas(s) adj. scharf.
hwaske, *hwarske* 99, 2 konj. weder (*æller* noch).
hwat s. *hwa*.
hwatki ag. konj. weder (*eþa* noch).
hwat-vena pron. indef. alles mögliche.
hwer(r) s. *hwar(r)*.
hwergi s. *hwargi(n)*.
hwi konj. warum, weshalb.
hwila(s) v. ruhen.
hwil(i)kin (*en*) pron. interr. welcher. *h. ær* (oder *sum* o. *þær*) derjenige welcher.
hwiter adj. weiss. *h-e sunnodagher* der erste sonntag der fastenzeit.
hwo s. *hwa*.
hwærva, prät. *hwarf*, pl. *hurvo*, part. *hurvin*, schwinden.
hyggia, prät. *hugþe*, *-de*, denken. *h. at* bedenken. *lata sik h.* dafürhalten.
hylia, prät. *hulde*, *holde* 49, 36; 65, 37, verhüllen.
hylle f. gewogenheit.
hym(m)e-rik(e) s. *himi-rike*.
hymil s. *himil*.
hyrsa f. stute.
hædha, prät. *hædde*, höhnen.
hædan adv. von hinnen; von jetzt 73, 17.
hæþin s. *hedhin*.
hæfia, prät. *hof*, pl. *hovo*, part. *hævin*, heben. *h. ut* hinauswerfen.

Digitized by Google

hæggwma-man m. unzuverlässiger mensch, abenteurer.
hæghre m. reiher.
hækta f. verhaft.
hæl, gen. *-iar*, f. tod. *i h.* zu tode.
hæl(l), pl. *-ir*, *-ar*, f. bodenstein, flacher felsen.
hæl(l) 27, 39, *hæl(l)* n. anzeichen guter beschaffenheit 27, 39; glück.
hælladhe m. held.
hælder, *heller* 89, 32; 100, 5 u. ö. *hællre* 61, 3, *hældre* 61, 21; sup. *hælzt;* adv. lieber, eher; oder 100, 5 u. ö. sondern 100, 38; sup. am liebsten, vor allem. *egh hælder* noch, ebenso wenig (*æn* als) 53, 19. *hwat hælder* es sei denn dass. *þy hælder* um so mehr; jedoch 44, 29. *hwa hælzt* wer auch immer. *hwar hælzt* wo auch immer.
hælgh- s. *helagher*.
hælghande m. der Heilige Geist.
hælghon, *helgon* n. (gewöhnl. pl.) heiliger (-en).
hælghona-mæsso-dagher m. allerheiligentag.
hællre s. *hælder*.
hælsa s. *helsa*.
Hælsing-borgh stadt in Schonen.
hæl-sot f. tötliche krankheit.
hæl-viti, *hel-; hæl-vitte* 105, 39 n. hölle.
hælzt s. *hælder*.
hæm(p)d f. rache.
hænda, prät. *-e*, sich ereignen, eintreffen, geschehen.
hænder, *a hænder*, ag. *a hand*, *a hendi*, präp. wider, gegen. *fram fore h.* sich woran vergreifend.
hængia, prät. *-de*, hangen, hängen.
hængilse n. henken.
hænna(r), *hænne(s)* s. *hun*.
hænta v. holen.
hær, *hærr* 89, 13 m. heer.
hær s. *hærra*.
hær, *hære* 61, 12, ag. *hier*, adv. hier.
hæraþ n. gerichtsbezirk.
hæraþs-høfþinge, m. distriktsrichter.
hæraþs-næmd f. ausschuss dessen mitglieder innerhalb des gerichtsbezirkes wohnhaft sind.
hærþ, pl. *-ar*, f. schulter.
hærdha, prät. *-e*, verhärten.
hærþer, pl. *-ar*, m. herd.
hære s. *hær* adv.
hær-færþ f. kriegszug.
hæri m. hase.
hæria v. verheeren; bekriegen; verderben 66, 25.
hærmelins-kiortil m. hermelinrock.
hærra, *herra*, *hærre*, *herre*, *hær* 104, 13, 20, 25 u. ö., pl. *-ar*, m. herr, adeliger herr; ehemann.
hær-skap n. kriegsleute; obrigkeit, herrschaft.
hær-skaper m. hofstaat.
hærtig m. herzog.
hærtiga-dottir f. tochter eines herzogs.
hærzko-fulder adj. verstockt.
hæ-skaper m. hausgenossenschaft, hauswesen.
hæsta-swen m. stallknecht.
hæster, pl. *-ar*, m. pferd.
hæst-fyl n. füllen männlichen geschlechts.
hæst-hus n. pferdestall.
hæta s. *heta* und *hæt(t)a*.
hæter s. *heter*.
hæt(t)a, prät. *-e*, aufhören. *h. viþ(er)* aufs spiel setzen, (in geldstrafe) verfallen.
hætta f. mütze, kapuze.
høfþinge oder *-er*, pl. *-(i)ar*, m. häuptling; hoher herr 14, 23 f.
høgh-borin, *hogh-* 94, 10, adj. hochwolgeboren.
høghe-kor m. hochchor.
høghe-ligha s. *høgh-lika*.
høghe-liker adj. bedeutend, gross.

Digitized by Google

høgher, komp. *høghre*, superl. *høxter*, ag. *hoystr* 39, 5, adj. hoch, wichtig.
høgh-færdh f. hoffart, hochmut.
høgh-lika, *høghe-ligha* adv. sehr. *miok h.* in höchstem masse.
høgh-mæssa f. hochamt.
høghre adj. recht, rechts befindlich.
høghre s. *høgher*.
høker, pl. *-ar*, m. habicht.
høns n. huhn; hühner.
høra, ag. *hoyra*, prät. *-þe*, hören, erhören. *h. til* gehörig sein, zugehören.
hørils f. gehör.
høster m. herbst.
høva f. anstand. *æpter sinne h-o* mit anstand.
høvisker adj. höfisch; ehrbar.
høxter s. *høgher*.
høzla f. drohung.

I.

i präp, in, bei, zu 60, 1; adv. davon, z. b. 4, 30; drin 31, 6,
i pron. s. *ir*.
ia n. ja, jawort.
iak, *iæk*, *iegh* 97, 25; 98, 3 ff., 9; *iech* 97, 27; *iach* 97, 30, 32; 98, 7, 10, 13; 99, 3, 5, 12, 15; ag. *iek;* gen. *min*, dat. *mær*, ag. *mir*, ack. *mik*, *migh*, pron. ich.
iakt f. jagd.
ia-kwæþe n. jawort, einwilligung.
iam-langa-offer n. jahresopfer.
iampnaþer m. billigkeit.
iarn-byærgh n. eisenbergwerk.
iarn-hatter m. eisenhut, eine art helm.
iarper adj. dunkelfarbig.
idh f. stäte beschäftigung.
iþar, *idar* 43 f. (8 mal), dat. *yþrom* 24, 22, f. *iþur*, adj. euer; Ihr.
idhe-lika adv. unablässig.
iþer, *iþra* s. *ir*.
iþur s. *iþar*.
iegh, *iek* s. *iak*.
iemlika s. *iæmlika*.
ier s. *vara*.
ierl s. *iærl*.
i-fol adj. trächtig (von der stute).
ighen s. *gen*.
i-gæn-komma v. zürückkommen, wieder nach hause kommen.
Iherusalem Jerusalem.
iki (aus *ikki i*) nichts davon 4, 33; 6, 15; 7, 21, 25.
ik(k)e, *æk(k)e*, *ekke* pron. nichts; adv. nicht.
ilder, f. *il(l)*, adj. übel, schlimm.
illa, prät. *-te*, gerichtlich in anspruch nehmen.
illa adv. übel, schlecht; jämmerlich; überaus 68, 37. *lata i.* jammern.
ilzka-fulder, *ilzko-* adj. boshaft.
ilzkas v. sich erbittern.
in(n) adv. hinein, herein.
in-byrdhis adv. unter einander, gegenseitig.
in-fød(d)er adj. eingeboren.
in-ga v. eintreten.
in-ganger m. eintritt.
ingefæra f. ingwer.
ingin s. *ængin*.
in-giæld, *-geld* 33, 11 f., 34, 24 n. einkunft.
ingti s. *ængin*.
in-ledha v. einleiten, ins werk setzen.
in-lænder adj. in die landschaft eingeführt.
in-lændis adv. innerhalb des landes.
in-lænzker adj. eingeboren; heimisch.
innan präp. innerhalb; *i.* (*til*) adv. inwendig.
innan-sokna adj. innerhalb des kirkspiels wohnhaft.
inne adv. drinnen, rückständig 24, 19.

Digitized by Google

inner-leken adj. innig.
inner-lik, *-lig(h)* adv. inniglich; leidenschaftlich.
in-rikis adv. innerhalb des reiches.
in-sa v. hineinsäen, einpflanzen, einflössen.
in-sighle n. siegel.
inte s. *ængin*.
in-vistar-hus n. wohnhaus.
iom-, *ion-fru* s. *iumfru*.
iorþ, pl. *-ir*, f. erde; landgut.
iorþa, prät. *-aþe*, *-e* 81, 18, beerdigen.
iordha-fœrdh f. leichenbegängnis.
iord(h)ilse n. pl.? beerdigung.
iorþ-rike, *iurþ-* 13, 5, 9, 15, *iordhe-* n. erdreich.
iordh-rikis-herra m. weltlicher herr, irdische obrigkeit.
iorþ-æghande m. landeigentümer.
ipersker adj. aus Ypern; n. als subst. *iperst* zeug aus Ypern.
i(r), gen. *iþra*, dat. ack. *iþer*, *idar* 43 ff. (16 mal), *edher* 97, 25 und öfters, pron. pers. pl. Ihr, ihr.
ir s. *vara*.
i-stadh n. steigbügel.
itka 93, 15, *ydka* 55, 9, 13 betreiben, machen; sich üben 55, 13.
itke-ligha 95, 16, *ydke-ligha* 56, 31 adv. unablässig.
i-þrœt(t) f. fach, handwerk.
iu adv. ja; beständig 74, 21.
iudha-kirkia f. judentempel.
iuþe m. jude.
iul n. pl. weihnachten.
iula-apton m. weihnachtsabend.
iula-dagher m. christtag; weihnachtstag.
iula-friþer m. weihnachtsfrieden.
iula-otta f. weihnachtsmesse.
iula-time m. weihnachtszeit.
ium-fru, *iom-*, *ion-* 98, 11, 13, pl. *-r*, f. jungfrau; fräulein.
Iuna-bœkker bach bei Jönköping.
iunkar s. *ungar*.
iurþ-rike s. *iorþ-rike*.
ivi(r), *yvi(r)*, *ovir* präp. über, durch 28, 8, gegen 50, 34.
ivir-løs adj. ohne überkleid.
ivir-sea v. nachsehen.
iœk s. *iak*.
iœmber m. kummer, gram.
iœm-brat adv. sogleich.
iœmer-liker adj. klagend.
iœm-lange m. jahresfrist.
iœm-lika, ag. *iem-*, adv. beständig.
iœmp-mykin adj. ebenso gross, ebenso viel.
iœm(p)n, *iamn*, n. *iœmt*, adj. eben, gleich; ebenbürtig 30, 32; 31, 2.
iœm-vœl adv. ebenso.
iœrl, *iarl*, ag. *ierl*, pl. *-ar*, m. jarl.
iœrn, *iarn* n. eisen.
iœrn-kroker m. eisenhaken.
iœrn-porter m. eisentor.
iœr-tekn(e), *-tigne* 14, 35, *iar-* 42, 6 n. wunderzeichen.
iœta, ag. *iatta*, prät. *-e*, einwilligen.
Iøne-køpunger, jetzt *Jönköping*, stadt in Småland.

K.

kaka f. kuchen.
kal m. kohl.
kalder adj. kalt, kühl.
kalla v. behaupten; rufen; heissen, nennen; anrufen 39, 28. *k. a* rufen. *k. til* herbeirufen.
kalver pl. *-ar*, m. kalb.
kamper m. kampf; einzelkampf 102, 28.
Canaan Kanaan.
kan(n) s. *kunna*.
kanna f. kanne.

Digitized by Google

kapa f. kappe.
kap-ræter adj. gerade aufrecht.
kar n. gefäss.
Karla-by(r) dorf (und kirchspiel) im gerichtsbezirk Vartofta, Västergötland.
kasta v. werfen; hinauswerfen 108, 8.
kater adj. munter, lustig.
celebrera v. feierlich begehen.
keysar (vgl. *kæsare-*), pl. *-ar*, m. kaiser.
kiþ n. zicke.
kiþlinger, pl. *-ar*, zicklein.
kienni-dombr s. *kænne-domber*.
kif n. zank, hader.
kilta f. rockschoss.
kin-hæster m. ohrfeige.
kiol-swarf n. (untergang durch) schiffbruch; abschnitt, der diesen fall behandelt.
kiortil, pl. *-tlar*, m. kleid, rock.
kipla v. knebeln.
kirkia, *kyrkia* 2, 16; 105, 22 f. kirche.
kirkie- s. *kirkio*.
kirkio-balker m. kirchenrechtlicher abschnitt.
kirkio-dyr n. pl. kirchtor.
kirkio-friþer m. kirchenfriede.
kirkio-garþer, *kirkie-* 70, 19 m. friedhof, kirchhof.
kirkio-lagh n. pl. kirchengesetz.
kirkio-mæsse-dagher m. tag an dem die messe zur feier der kirchweihe stattfindet.
kirkiu- s. *kirkio-*.
kirkiu-menn ag. m. pl. kirchspielsgenossen.
kirsker adj. von der art des mittelniederdeutschen zeuges 'kirsei' (ein grobes, wollenes, gekreuztes zeug).
kista f. kiste, gefängnis 24, 20.
Kiæggla f., jetzt *Käglan*, waldige gebirgsgegegend zwischen den landschaften Närke und Västmanland.
kla v. kratzen.
klagha v. klagen. *k. sik* sich beklagen.
klappa v. klopfen.
klar adj. klar, hell, laut; glänzend 110, 11.
kleþi s. *klæþe*.
kleia v. jucken.
klen adj. schwach, zart.
klenat n. wertsache.
kloker adj. klug.
klokka, *klukka* f. glocke; schelle.
klokkare, *klukkare* m. küster.
kloster, *kløster* 101, 7 n. kloster.
klukka, *-re* s. *klokka*, *-re*.
klukko-klapper m. glockenklöppel.
kluter, pl. *-ar*, m. lappen, stück zeug.
klyva, prät. *kløf*, pl. *kluvu*, part. *kluvin*, spalten.
klæþa, prät. *-dde*, kleiden.
klæþe, ag. *kleþi*, n. kleid; zeug, tuch.
klærker, pl. *ar*, m. geistlicher.
kløster s. *kloster*.
knek f. hinterbug.
kniver, pl. *-ar*, m. messer, dolch.
knæ n. knie; verwandtschaftsgrad.
knækt m. knappe.
ko, pl. *kør*, f. kuh.
kofra v. verbessern.
koklare m. gaukler.
kolare m. köhler.
kol-brænna f. köhler.
kol-huppadher (vgl. mengl. *colhoppe*) adj. in der kohlenglut gebraten (vgl. neuschwed. *glödhoppa*).
kol-swarf n. untergang durch feuersbrunst.
koma, *kuma* (präs. *komber*, *kumber*), *komma* 84, 18; 104, 34; 106, 3; 111, 5, prät. *kom*, *kum* 4, 18, ag *quam*, pl. *komo*, ag. *quamu*, part. *komin*, kommen; bringen, kommen lassen. *k. ovir* hinüberkommen. *k. til* sich einstellen; geschehen; *k. til handa* begegnen, geschehen;

Digitized by Google

k. at ængo nichts bekommen (als erbe) 27, 14. *c. upp* gemeldet werden 36, 30, 32. *k. æptir* nachkommen, nachfolgen.
kompan, pl. *-ar*, m. kamerad.
kona, kuna f. weib.
koniger s. *konunger*.
konst s. *kunnist*.
konuger s. *konunger*.
Konong-sten, jetzt *Skäktesten*, stein im kirchspiel Levene, Västergötland.
konunger, kununger, kunuger 41, 32, *kung* 110, 5, 6, *konuger* 51, 30; 52, 11; 55, 19; *koniger* 91, 3, pl. *-ar* m. könig.
konungs-garþer m. sitz des königlichen verwalters oder vogts.
konunx-dottir f. prinzessin.
konunx-liker, kunung-, kununx-, konunx-ligher, -lighin adj. königlich.
konunx-slækte n. königliches geschlecht.
konunx-stam m. königlicher stamm.
kopar m. kupfer.
Kopar-bærghit das kupferwerk bei Falun.
kor, pl. *-ar*, m. chor.
korn n. korn.
korn-band n. verbot gegen korneinfuhr.
korn-skæmma f. kornkammer.
kors n. kreuz.
kors-fæsta v. kreuzigen.
kortrisker adj. aus Courtray; n. als subst. *kortrist* zeug aus Courtray.
koste-ligher adj. kostbar, prächtig.
koster, ag. *kustr*, pl. *-ir, -ar*, m. speise, speisung; vermögen, habe.
kostnadher m. kosten.
kovi m. kammer; zelle 82, 30.
koxa v. gucken.
krafter, krapter, pl. *-ar*, m. kraft.
kranker adj. schlecht, bös.
kras, pl. *-ir*, f. leckerbissen.
kreatur n. geschöpf.
kring oder *um* (*om*) *k.*, präp. um; adv. (rings) herum.
krisna ag. f. christentum.
kristin (pl. *kristnir, krisnir* 45, 12; 46, 1; 88, 22, 27, 35; 89, 3, 7) adj. ein christ.
kristin-dombr ag. m. christentum.
kristna v. taufen.
kristno-rætter m. christenrecht.
kroker, pl. *-ar*, m. haken.
krona f. krone.
krona v. krönen.
kropper, pl. *-ar*, m. körper; leib.
krusa v. kräuseln.
kryda-kista f. gewürzbüchse.
krypa, prät. *krop*, pl. *krupu*, part. *krupin*, kriechen.
krængia, prät. *-de*, abhaken.
krøkia, prät. *-kte*, biegen.
kul n. kohle.
kulder, pl. *-llar*, m. die kinder aus der einen (oder der anderen) ehe; die verwandten väterlicher (oder mütterlicher) seite.
kulder, ack. *kul(l)*, m. gipfel. *om kul* adv. zu boden.
kuma s. *koma*.
kuna s. *kona*.
kunder f. *kun(n)*, adj. verwandt.
kung s. *konunger*.
kun-gøra v. verkünden, bekannt machen.
kunna, präs. *kan(u)*, prät. *kunne, kunde* 95, 17; 102, 14, können; wissen. *han kan vara* es trifft sich, dass er ist 28, 11.
kunna v. lehren 54, 25, 28.
kunnist, konst, pl. *-ir*, f. verstand; kunst.
kunnogha v. benachrichtigen.
kununga-sun m. prinz.
kunu(n)ger s. *konunger*.
kunung-liker s. *konunx-liker*.
kununx-døme n. königreich.
kununx-krona f. königskrone, königliche majestät.
kununx-liker s. *konunx-liker*.
kununx-rike n. königreich.

Digitized by Google

kuska v. nötigen.
kustr s. *koster*.
kuvul, pl. *kuflar*, m. kutte.
kwaf n. tiefe des meeres.
kwal n. leid.
kwar, *kwær* 76, 16 adj. müssig 17, 4, an seinem orte geblieben, zurück 19, 9; 28, 11; 97, 5; stille, ruhig 76, 16.
kwar-sæta, f., *kwar-sætu-tak* n. bürgschaft dafür dass ein gegenstand, dessen besitz streitig ist, einstweilen in demjenigen hause bleibt, wo er angetroffen worden ist.
kwidha f. jammer.
kwidha, prät, *-dde*, wehklagen.
kwidher, pl. *-ar*, m. mutterleib.
kwigha f. färse.
kwik(k)er adj. lebendig.
kwinna f. weib.
kwinno-friþer m. der den weibern zugesicherte frieden.
kwister, pl. *-ar*, *-ir* 82, 1, m. zweig.
kwæþa, prät. *kwaþ*, pl. *kwaþo* part. *kwæþin*, sprechen.
kwæþia g. gruss.
kwæfia, prät. *kwafdhe*, *kwæfdhe*, ersticken, unterdrücken.
kwælder, pl. *-ar*, m. (später) abend.
kwælia, prät. *kwalde*, part. *kwalder*, *kwælder* 17, 19, belästigen, im wege sein.
kwær s. *kwar*.
kwærn, pl. *-ar*, f. (hand)mühle.
kyndil-mæsso-dagher m. tag der lichtmesse.
kynnilse n. verkündigung.
kyrkia s. *kirkia*.
kyrkio-bakke m. kirchhof.
kyssa, prät. *-te*, küssen.
kæfte n. hürde (s. Westman, Arkiv f. nord. fil. XIX, 307 ff.).
kælda f. quelle.
kæmba, prät. *-de*, kämmen.
kæmpe m. kämpfer.
kænna, prät. *-de*, empfinden, erkennen, lehren, unterrichten; bekannt machen; beimessen 14, 14; 29, 26, 28. *k-s viþ* wieder erkennen. *væl kænnande* einsichtsvoll.
kænne-domber, ag. *kienni-dombr*, m. unterricht, lehre, wort.
kænne-faþir m. lehrer.
kænne-swen m. schüler.
kæpper, pl. *-ar*, m. stock.
kær, komp. *-re*, *-are*, adj. lieb, geliebt.
kæra, prät. *-þe*, durch klage zu gewinnen, suchen; vor gericht klagen; klagen. *k-s til* der betreffende beklagte sein 29, 15 f. *k. æptir* der betreffende kläger sein 29, 15.
kær-leker m. liebe.
kær-lika adv. liebevoll.
kærne m. kern.
kæro-mal n. gerichtliche klage.
kæsare (vgl. *keysar*) m. kaiser.
kætil, pl. *katlar*, *kætlar*, m. kessel.
kættare m. ketzer.
kølva f. keule.
køp n. kauf.
køpa, prät. *-te*, kaufen. *k-s viþ* mit einander geschäfte machen.
køp-man m. kaufmann.
køp-staþer m. handelsplatz.
køp-þinga-friþer m. marktfriede.
køra, prät. *-þe*, treiben.
køt n. fleisch.

L.

laþa f. scheune.
ladha, prät. *-dde*, *-adhe*, part. *ladhen*, beladen.
lagh, *lægh* 1, 11, 14, n. pl. (sg. 7, 32) gesetz; (reinigungs)eid; d. pl. *laghum* in der gesetz-

Digitized by Google

lich bestimmten weise 5, 29. *falla i l.* gefallen. *swœria l.* in gesetzlicher form schwören 21, 2. *tagha l.* ausfallen, ablaufen 108, 39.

lagha adj. gesetzmässig, rechtskräftig.

lagha-balker m. abschnitt im gesetzbuche.

lagha-spiœl n. gesetzkränkung, -verletzung.

lagha-yrkir m. gesetzverfasser.

lagh-bøta v. gemäss dem gesetz büssen.

lagher, komp. *lœghre*, adj. niedrig, unbedeutend.

lagh-gipter adj. ehelich.

lagh-lika, *-ligha* adv. gesetzmässig.

lagh-liker adj. gesetzmässig, gesetzlich.

lagh-løs adj. gesetzlos. *at l-o* ohne rücksicht auf das gesetz.

lagh-maþer, *-man*, m. rechtsmann (einer landschaft).

lagh-mal n. rechtssache.

lagh-manz-døme n. distrikt eines rechtsmanns.

lagh-sagha f. darstellung des gesetzes; distrikt eines rechtsmanns 33, 23 f.; 35, 1.

lagh-sokn f. prozess.

lagh-þinga v. rechtshandel haben.

laiþa s. *leþa*.

lamb n. lamm.

lamb-skin(n) n. lammfell.

lan n. anleihe.

land n. landschaft; land; gerichtsbezirk 3, 26.

landa-mœre, *-mœr* 34, 24 n. pl. grenze, abschnitt wo die grenzen erörtert werden 13, 28 f.; territorium 32, 32; 34, 24.

landa-mœrke n. grenzmal zwischen landschaften.

land-boe m. pächter.

lande m. landsmann.

land-sidher m. sitte des landes.

land-skap, *-skapp* 14, 7; 57, 7 n. landschaft; land.

langa-fre-dagher m. charfreitag.

langer, komp. *længre*, adj. lang.

lanx, *lonx* 81, 31 adv. längs.

lanz-lagh n. pl. gesetz der landschaft.

lanz-mœn m. pl. die einwohner einer landschaft.

las, pl. *-ar*, m. schloss.

las(s) n. fuder.

lasta v. rügen; bedauern.

laster, pl. *-ar*, m. oder *last*, pl. *-ir*, f. 66, 28 fehler, gebrechen; schande 58, 5.

lat n. pl. benehmen.

lata, *lœta*, *lota* 97, 25, prät. *lœt*, *let*, *lot*, pl. *lœto*, *loto*, part. *latin*, lassen, verlassen, überlassen; sich benehmen; lauten; unterlassen 89, 25. *l. ater* zurückgeben 31, 32. *l. fram* hervorsetzen, hervorstellen. *l. i* hineinmischen. *l. up(p)* öffnen, aufmachen.

late n. pl. benehmen.

later, pl. *-ar*, m. benehmen.

later adj. träge.

lax, pl. *-ar*, m. lachs.

le(a), prät. *lo(gh)*, pl. *logho*, part. *let*, lachen.

ledh f. art und weise.

leþa, *lœþa* 2, 19, ag. *laiþa*, prät. *ledde*, leiten, führen; aufspüren 30, 3, 7, 11, 13; die beweiskette (betreffs eines diebsguts) zurück verfolgen 2, 32; 6, 2, 15; 7, 2; bewcisen 29, 27; 31, 10. *l. fram* hervorführen. *l. ut* hinausführen.

ledher adj. widerwärtig.

leþunger, pl. *-ar*, m. kriegszug zur see.

lefnadher s. *lifnadher*.

lef-sufl n. zukost zum laibe.

lege-folk s. *legho-folk*.

leggia s. *lœggia*.

legho-drœnger m. mietknecht.

legho-folk, *lege-* 99, 1 n. pl. lohnarbeiter.

legho-kuna f. mietmagd.

Digitized by Google

legho-stœmna f. mictzeit.
leka, prät. *-te*, spielen.
lekare m. gaukler.
leker, pl. *-ar*, m. spiel.
lengi, *lengr* s. *længe*, *længer*.
leon n. löwe.
leta, prät. *-(t)e* und *-aþe*, (auf)-suchen, untersuchen, durchsuchen. *l. at* genau untersuchen.
leva s. *liva*.
lever, pl. *-ar*, m. laib.
lianta s. *liuta*.
lidh, pl. *-ar*, f. sanft aufsteigende anhöhe.
liþa, prät. *leþ*, pl. *liþu*, part. *liþin*, verlaufen. *l. af* sich weiter vererben als bis (dat.). 19, 4. *l. fram* versterben.
lidha, prät. *ledh*, pl. *lidhu*, *ledo* 110, 1, part. *lidhin*, leiden, ausstehen.
lid(h)ilse f. leiden.
liþ-stolpe m. heckenpfahl.
liþugher adj. frei; müssig. *l. um* frei von (einer obliegenheit).
lif n. leben; leib 52, 39; 60, 8; 82, 10; 91, 19; seele 40, 16.
lif-daghar m. pl. lebtage.
lifnadher, *limfnadher* 77, 8, *lefnadher* 94, 9 m. leben, lebensart (speziell der mönche).
lifs-time m. lebenszeit.
Lifvini, jetzt *Levene*, königliches gut (und kirchspiel) im gerichtsbezirk Viste, Västergötland.
lifs-vadhe m. lebensgefahr.
liggia, prät. *la*, pl. *lagho*, part. *lighat*, liegen; begraben sein. *l. viþ* als strafgeld zu erlegen sein.
lik n. leichnam.
lika v. vergleichen; pass. gleichen, gleich werden.
lika adv. gleich, in gleichem masse. *til l.* gleichmässig, ebensowol, unparteiisch, zu gleicher zeit.
likami, *likamber* 108, 17 m. körper, leib, leichnam. *Guz l.* das heilige abendmahl.
likam-liker, *-leker* 43, 28, *-lighin*, *-ligher* adj. körperlich, leiblich; sinnlich, des fleisches; weltlich 94, 36.
like, *liik* 74, 38, m. gleich. *thin l.* deines gleichen.
like n. gestalt.
liker adj. gleich; ähnlich; angemessen, gereimt 67, 16.
likna v. gleich machen, vergleichen; pass. gleichen, verglichen werden (*vidh* mit).
likne n. ebenbild.
liknilse n., ähnlichkeit; gleichnis; parabel.
likta v. leuchten.
lilia f. lilie.
lille s. *litin*.
lima v. peitschen.
limber, pl. *-mir*, *-mar*, m. glied.
lime m. rute.
limfnadher s. *lifnadher*.
lin n. lein, flachs.
liove-lik 61, 9; 64, 11, adv. zärtlich.
liover s. *liuver*.
lise m. linderung, trost.
lis-pund n. liespfund.
lita, prät. *-te*. *l. opa* sich worauf verlassen. *l. til* sich nach etwas richten.
liter, *lit* 63, 22, pl. *-ir*, m. farbe, gesichtsfarbe.
litin (best. form *litle*, *lille* 111, 14), f. *-il*, n. *-it*, adj. klein.
liudh n. laut; stille.
liugha, prät. *løgh*, pl. *lughu*, part. *lughin*, lügen.
liung-el(l) m. blitz.
lius, *lyus* n. licht.
lius adj. licht, hell.
lius-lika adv. deutlich.
liuta, ag. *liauta*, prät. *løt*, ag. *laut*, pl. **lutu*, part. *lutin*, bekommen; erben (*gin* ebensoviel wie) 37, 25.
liuver, *liover* 59, 27 adj. lieb. *swa liuft ær þe vilia* so lieb ihnen ist 10, 23.

Digitized by Google

liva, *leva* 105, 4; 107, 10, prät. *-þe*, part. *livit* 108, 11, leben, sich ernähren (*viþ* durch) 34, 29.
liverne n. lebensart, lebensführung; lebensgeschichte.
lodrare m. possenreisser.
lof n. preis, ruhm; erlaubnis. *mædh idhart l.* mit erlaubnis zu sagen.
lokka v. locken.
longo adv. lange her.
lonx s. *lanx*.
lop n. lauf.
lota s. *lata*.
loter, *luter*, pl. *lytir*, *lutir*, m. anteil.
lot-løs adj. unteilhaft.
lot-takare m. teilnehmer.
Lotoringia Lothringen.
lova, ag. *lufa* v. versprechen; gestatten; rühmen, preisen.
ludha, prät. *-dde*, lauten.
ludher, pl. *-ar*, m. horn (zum blasen).
luþna s. *lyþna*.
lufa s. *lova*.
lughi m. lohe, flamme.
luka (*firi*), prät. **løk*, pl. **luku*, part. *lukin*, zahlen, erlegen.
lukt f. geruch.
lund, pl. *-ar* und *-ir*, f. art und weise.
Lund stadt in Schonen.
lust, *lyst* 65, 27; 88, 15 f. neigung; genuss; vergnügen 86, 29.
luste m. begierde.
luste-ligher adj. unterhaltend, ergötzlich.
lustogher adj. lebhaft, froh.
luta ag. v. loosen.
luter s. *loter*.
lyd- s. *lydh-*
lyþa prät. *-dde*, gehorchen; horchen 97, 15.
lyd(h)-biskoper m. (leut)bischof.
lyd(h)ilse f. gehorsam.
lydhin adj. gehorsam.
lyþna, *luþna* 32, 19 f. gehorsam.
lyd(h)og(h)er adj. gehorsam.
lyg(h)þ, *lygh* 42, 21 f. lüge.
lygn, pl. *-ir*, f. lüge.
lykia s. *lykkia*.
lykil, *nykil*, *nøk(k)il*, pl. *-klar*, m. schlüssel.
lykka f. glück.
lykke n. verschlag.
lyk(k)ia, prät. *lukte*, *lykte*, zumachen. *l. ute* ausschliessen.
lykt f. ende, abschluss, beschliessung.
lykta v. endigen. *l. til* einschliessen.
Lyn-køpunger, jetzt *Linköping*, stadt in Östergötland.
lysa, prät. *-te*, öffentlich bekannt machen.
lyst s. *lust*.
lysta, prät. *-e*, gelüsten.
læþa s. *leþa*.
læggia, ag. *leggia*, prät. *laghþe*, ag. *legþi*, part. *laghþer*, *laghadher* 57, 36, legen, erlegen (z. b. korn auf dem acker 25, 30; auferlegen 23, 9. *l. fram* hervorlegen.
lægh s. *lagh*.
læghre s. *lagher*.
læke-domber m. arznei; heilkunst.
lækia, prät. *-te* heilen.
lækiare, *lækir* m. arzt.
læn n. lehen.
læna, prät. *-te*, leihen, geben, verleihen.
længe, ag. *lengi*, komp. *længer*, ag. *lengr*, adv. lange. *swa l.* bis.
længia, prät. *-de*, verlängern.
længre s. *langer*.
læns-maþer, *-man* m. beamter und bevollmächtigter (des königs oder des bischofs).
læra, prät. *-dhe*, lehren.
lær-domber m. lehre, unterricht.
læ-ript, *-rift*, *-ret(t)* 27, 14 n. leinwand.
læsa, prät. *las*, pl. *laso*, part. *læsin*, lesen.

Digitized by Google

læsa, prät. *-te*, verschliessen (mit schlüssel).
læspa v. lispeln.
læsper (*vidh*) adj. lispelnd.
læst, pl. *-ir*, f. last (als mass).
læst, pl. *-ir*, f. text (einer predigt).
læst s. *laster*.
læta s. *lata*.
løf n. laub.
løgha v. baden.
løgha(r)-dagher m. sonnabend.
løn f. verbergen. *læggia a l.* verbergen.
løn n. pl. und. f. sg. lohn.
løna, prät. *-te*, verbergen; geheim halten.
løna, prät. *-te*, *-adhe*, lohnen.
løn-likin adj. geheim, verborgen.
løpa, prät. *lop*, pl. *lupu*,, part. *lupin*, laufen.
løp-stiger m. weg des flüchtlings. *a l-um* auf der flucht.
løs adj. frei, los; unfest. *lata l.* los lassen; verlieren 31, 37 f.
løsa, prät. *-te*, lösen, auslösen, auflösen, wieder erwerben; scin eigentumserwerb belegen 4, 27; 5, 2, 11, 13, 29.
løs-giurþer adj. mit aufgelöstem gürtel.
løsker, *-a* 24, 17 adj. herumstreifend, nicht wohnhaft.
løsn f. lösegeld.
løs-øra-køp n. kauf beweglicher güter.
løs-ørar m. pl. bewegliche güter.

M.

Macedona Mazedonien.
maþer, *man* 15, 14 und öfters, pl. *mæn*, *men*, ag. *menn*, m. mann; mensch; pl. man 2, 26; 9, 30; die heiligen 61, 29, mannen 87, 24.
madhker, pl. *-ar*, m. wurm.
magha, prät. *ma*, *-magh* 50, 20, *-mar* 111, 4, pl. *mughu*, *magho*, *mogho*, prät. *mat(t)e*, *motte* 81, 6; 111, 5, mögen, dürfen, sollen, können.
maghande, adj. erwachsen, d. h. mehr als 15 jahre alt.
magher, pl. *-ar*, m. wer einem verschwägert ist.
magher (f. =) adj. mager.
maghi m. magen.
mairi s. *mere*.
maki, *maka* 103, 16, m. gleich. *hans m.* seines gleichen.
makt f. vermögen, macht; befugnis.
mal, *-mall* 103, 9 n. sache; sprache. *male mæla* (für jemanden) vor gericht reden 4, 16.
Malm-øya, jetzt *Malmö*, stadt in Schweden.
mals-æghande, pl. *-ænder*, *-ander*, *-andar*, m. kläger.
malt n. malz.
mal-ørt f. wermut.
man s. *maþer*.
man pron. indef. man 12, 11.
mana v. mahnen.
mana-dagher m. montag.
manaþu-mot n. monatswechsel.
manaþer, pl. *-ir* und *-ar*, m. monat.
man-domber m. männlichkeit.
man-drap n. totschlag.
mane m. mond.
manga-staz, *monga-* 103, 16 adv. an vielen orten.
manger, *-in* 42, 28; 81, 22, 33, 34, *monger* 81, 12, *mongen* 81, 32 adj. mancher; wie viel (lat. *quot*) 12, 17; 92, 12.
mang-falde-lika adv. vielfach.
mang-falder adj. vielfach.
mangin s. *manger*.
man-het f. mannhaftigkeit.
man-liker, *-leker* 45, 6 f., *-ligh* adj. mannhaft.
mantol, pl. *-tlar*, m. mantel.
man-vit n. natürlicher verstand.

Digitized by Google

manz-luter m. anteil eines mannes.
mardher, pl. *-ar*, m. marder.
mar-fyl n. füllen weiblichen geschlechts.
margher, *marghin* 88, 14 adj. viel, mancher.
margh-falder, *marghin-* 63, 31; 65, 11 f., *-fal(l)* adj. vielfach.
mark, pl. *-ar*, f. mark (feld, wald).
mark, pl. *marker*, *mærker*, f. mark (gewicht, münze).
markisker adj. aus der Mark (in Westphalen?); n. als subst. *markist* zeug aus der Mark.
mata f. mass, mässigung.
mate m. art und weise.
mate-lik adv. mässig, massvoll.
mate-liker adj. mässig.
mater m. speise.
mat-gærþ f. proviant.
mat-kniver m. tischmesser.
mato-korgher m. korb als mass.
mat-skæmma f. speisekammer.
matta f. art und weise. *om the m-o* derart.
me s. *mer*.
meþ s. *mæþ*.
medhel-mata, *-mota* 82, 6 adv. mittelmässig, leidlich.
mellan, *-om* s. *mællin*.
men n. schaden, leid.
men adj. an einem gebrechen leidend.
men konj. s. *mæn*.
mena, prät. *-te*, meinen.
men-edher m. meineid.
mer adv. komp. mehr.
mera v. vermehren.
mere, ag. *mairi*, adj. komp. grösser, mehr; n. als adv. mehr.
mester s. *mæster*.
mid-dagher m. mittag.
miþ s. *mæþ*.
miþal-þriþiungr ag. m. das mittlere drittel.
miþan s. *mæþan*.
miþer, ack. *-ian*, adj. mittel, 'medius'.
miþ-fasto-sunno-dagher m. mittfastensonntag.
miec s. *miok*.
mik s. *iak*.
Mikials-mæsso-dagher m. der tag an dem die messe sankt Michaels stattfindet, 29 september.
Mikials-mæssa, *Mikiæls-* f. die messe sankt Michaels.
mila f. meile.
milder, *mill* 91, 24 adj. milde, freigebig.
millan s. *mællin*.
min, *myn* 90, 31; 91, 31; 93, 5; 95, 31; 97, 31; 103, 25, 27 adj. mein.
min s. *iak*.
min adv. komp. minder, weniger.
mindre s. *minne*.
minna, prät. *-te*, küssen.
minnas, prät. *-tis*, sich erinnern.
minnat, *mynnat* 82, 14 f. mitternacht.
minne n. gedächtnis; genehmigung 63, 14; erinnerungstrunk 37, 11, 12.
minne, *mindre*, *myndre* 93, 32 f.; 95, 4 f.; superl. *minster*, *minzter;* adj. komp. kleiner, weniger.
minzka, *-ska*, *mynska* 57, 31, v. vermindern.
minzter s. *minne*.
mio adj. schmal.
miok, *myok*, ag. *miec*, adv. sehr.
miol, *myol*, *miøl* n. mehl.
miolk, *myolk*, *myølk* f. milch.
miolka-gris m. milchferkel.
mis-fal(l) m. ungelegenheit.
miskun(n), *-kund* 76, 8 f. barmherzigkeit, gnade.
mis-kunna v. sich erbarmen.
mis-kunna-man m. wer von eines anderen barmherzigkeit abhängig ist.
mis-kunne-lig-het f. mitleidiges benehmen.
mis-kun-samber, f. *-sam*, adj. barmherzig.

Digitized by Google

mis-sœmi f. misshelligkeit.
mista, prät. *-e*, verlieren.
mis-thykkia f. missfallen.
mis-t(h)ækkias v. missfallen.
mit-somars-dagher m. Johannistag.
miødher m. met.
moþ n. gemütsart.
modher-fadher m. grossvater mütterlicher seite.
modher-løs adj. mutterlos.
modher-modher f. grossmutter mütterlicher seite.
moþir, pl. *møþer*, f. mutter.
moþer-lif n. mutterleib.
moghe m. schaar, menge.
moin adj. reif.
mon m. gefallen 75, 7; grad 106, 1. *halda m. af* schätzen.
**mona*, präs. *mon*, pl. *monu*, prät. *monde*, mögen, zu erwarten sein werden.
mong- s. *mang-*.
monker s. *munker*.
morþare m. mörder.
morghon m. morgen.
Moro-þing gerichtsstätte bei dem jetzigen dorf *Mora stenar* im kirchspiel Lagga, unweit Uppsala.
mosi, *mosse* 98, 3 m. moor.
moster m. most; saft.
mot oder *a mot*, *amot* präp. wider.
mote präp., adv. entgegen, wider. *a m.* präp. gegen, zur abhülfe.
mote-ganger m. widerwärtigkeit.
mots-maþer m. wer einem begegnet.
moxan adv. fast.
mula-drykker m. grosser schluck.
muld, f. staub.
mulløgh, *myllogh*, pl. *-ar*, f. handfass.
munder, pl. *-nar*, m. mund.
mun-gat n. trunk.
munker, *monker* 81, 28, pl. *-ar*, m. mönch.
mura v. mauern.
mus, pl. *mys(s)*, f. maus.
myþrni s. *møþrene*.
mykin, *møkin* 93, 15, f. *-il*, n. *-it*, gross; viel; n. als adv. sehr.
mylløgh s. *mulløgh*.
mylska f. met.
myn s. *min*.
myndre s. *minne*.
mynnat s. *minnat*.
mynska s. *minzka*.
myr, pl. *-ar*, f. ameise.
myrþa, prät. *-e*, mörden.
myrka-stuva f. gefängnis.
myrke-lika adv. dunkel.
myæta s. *mæta*.
myøl s. *miol*.
myølk s. *miolk*.
mæþ, *meþ*, *mædher* 75, 36; 81, 24; 82, 5, ag. *miþ*, *meþ* 39, 6, präp. mit, gemäss, aus, bei, mittelst, von; adv. damit, mit (dem gestohlenen gut in ihrem, resp. seinem besitz) 2, 5; 30, 20; dazu, ebenso 2, 8; 31, 33; auch 81, 24; konj. so lange als 14, 3; 44, 23. *þær m.* dadurch 27, 12.
mæþan, *mæn* 31, 35, ag. *miþan*, adv. mittlerweile, unterdessen; konj. während; weil; da doch 68, 3; 75, 37. *æ m.* so lange als, so viel als 62, 22, 26.
mædher s *mæþ*.
mækte-ligher adj. bedeutend.
mæktigher, *-ogher* adj. mächtig.
mæla, prät. *-te*, reden. *m. om* äussern. *m. til* sich verloben 20, 35; gerichtliche klage erheben 30, 9.
mæle n. rede. *m. mæla* (für jemanden) vor gericht reden.
mællin, *-om*, *-an*, *mællom*, *-an*, *millan* 49, 16 und ag., präp. zwischen. *þæs(s) a m.* dazwischen, unterdessen.
mæn adv. s. *mæþan*.
mæn, ag. *men*, konj. aber; sondern.
mænniskia, *mæniskia* 50, 6, 16, f. mensch.
mær adj. teuer, geschätzt.

Digitized by Google

mær s. *iak*.
mærke n. zeichen, merkmal.
mærkia, prät. *-te*, merken, marken; bemerken; einsehen, verstehen.
mæssa f. messe.
mæstara-man m. wer das meisterrecht erworben hat.
mæstar(e), *mæster* 57, 26 f., m. meister, magister.
mæster, *mester* adj. superl. grösst. n. als adv. am meisten, vorzugsweise; fast 82, 14.
mæta, *myæta* 21, 36, prät. *mat*, pl. *mato*, part. *mætin*, taxieren.
mætter adj. satt.
mø, pl. *-iar*, f. jungfrau.
mø-barn, n. kind des mädchens.
møpa f. mühe.
møpa, prät. *-dde*, ermüden.
møþrene, ag. *myþrni* n. mütterliche seite; mütterliches erbteil.
møgh(e)-liker adj. möglich; gehörig 9, 23.
møkin s. *mykin*.
Mølle-by(r), jetzt *Mjölby*, kirchspiel in Östergötland.
mørker n. finsternis.
møta, prät. *-te*, begegnen.

N.

na-byggare m. nachbar.
naþ, *nadhe* (d. *gnade*) 68, 25; 76, 22, 28; 84, 21; 91, 25; gewöhnl. im pl. (*-ir* und *-ar*) gebraucht, gnade, gnadegabe; frieden, ruhiges leben 76, 22; belieben 76, 28.
nagher, *-or* s. *nokor*.
nagher-ledhis s. *nakra-lepis*.
naghle m. nagel.
na-granne m. nachbar, nur nicht einer von den aller nächsten.
naika s. *neka*.
naka v. sich nähern; erreichen.
nakar, *-or* s. *nokor*.
nakra-lepis, *nagher-* adv. auf irgendwelche weise.
nakwar s. *nokor*.
nam n. unterricht.
nam-kunnogher adj. namhaft.
nam(p)n n. name.
napp-leka adv. kaum.
nar konj. als; wann.
nat(t), pl. *næt(t)er*, f. nacht; tag und nacht 4, 36.
natur(a) f. natur.
natura-bland n. geschlechtlicher umgang.
natur-liker, *-ligher*, *-lighin* adj. natürlich; naturwissenschaftlich 107, 32.
nat-vardher m. abendmahl.
nauþugr s. *nøpogher*.
ne, *ney* adv. nein.
Neapolis Neapel.
neka, ag. *naika* v. (sich) weigern; läugnen 36, 8.
nequar s. *nokor*.
nestr s. *næster*.
ney s. *ne*.
niþ s. *niþer* und *næþar*.
nidhan, *nædhen* 98, 25 adv. unten. *for n.* nach unten zu.
niþan-varþa adv. unten.
niþar s. *næþar*.
niþ(er) adv. herunter, hinunter, nieder, *koma n.* eintreffen (beim zählen) 25, 31.
nidher-falla v. herunterfallen, niederfallen.
nidher-fara v. hinunterfahren.
nidher-sla v. niederschlagen.
nidher-sænkia v. versenken.
nidher-trodha v. niedertreten.
nidher-þrykkia v. niederdrücken, unterdrücken.
nidher-t(h)rysta v. niedertreten, mit füssen treten.
niþi, pl. *-iar*, m. verwandter.
niþia(r)-eþer m. eidschwur der sippe.
niþings-verk n. schandtat.

Digitized by Google

nigha, prät. *negh*, pl. *nighu*, part. **nighin*, sich verbeugen.
nighilse n. pl.? verbeugung.
nima, prät. *nam*, pl. *namo*, part. *numin*, lernen.
nio, *nyu* num. neun.
nio-tighi num. neunzig.
nista f. humpen?
niunde adj. der neunte.
niuta, *nyuta*, prät. *nøt*, pl. *nutu*, part. *nutin*, geniessen. *n. at* (gen.) profitieren, nutzen ziehen.
nizker adj. karg.
nogen, *-on*, s. *nokor*.
nogh adv. genug.
nokor, *nakwar*, *nakor*, *nakar*, *noghor*, *naghor*, *-er*, *nog(h)on* 102, 13, *nogen* 110, 32, ag. *nequar*, adj. irgend ein, einig; subst. einer, jemand.
nokra-stadh adv. irgendwo.
norþan adv. von norden, im norden.
norþaster s. *nyrre*.
Noreghe, *Norghe* 94, 8, ag. *Norwegr* 39, 34 Norwegen.
nor(r) adv. nördlich, im norden.
norre s. *nyrre*.
not, pl. *nøter*, f. nuss.
nu adv. jetzt; jetzt ist der fall zu erwähnen dass.
num konj. es sei denn, wofern nicht.
ny n. neumond.
ny adj. neu. *af ny* von neuem.
ny-diktaþer adj. neu erfunden.
ny-fødder adj. neugeboren.
nykil s. *lykil*.
ny-komin adj. neu angekommen, neu hineingekommen.
ny-mære n. ereignis.
nyrra Roþin, jetzt *Roslagen* und die küste Gästriklands, das küstenland der jetzigen landschaften Uppland und Gästrikland.
nyrre, *norre* adj. komp., superl. *norþaster*, nördlich.
ny-skipaþer adj. neu eingerichtet.
ny-smurþer adj. eben eingeschmiert.
nyt (gen. *-ia*, *-ta* 23, 29) f. nutzen, vorteil.
nytia v. benutzen.
nyt-liker adj. nützlich, brauchbar.
nyu s. *nio*.
næþar, ag. *niþar*, f. pl., ag. auch f. sg. (oder n. pl.) 38, 31, der abnehmende mond.
nædhen s. *niþan*.
næf n. schnabel, maul.
næfna s. *næmpna*.
næfst f. züchtigung.
næma, prät. *-de*, auspfänden.
næmd s. *næmpd*.
næme n. fassungsgabe.
næmer s. *nær*.
næm(p)d, pl. *-ir*, f. komité, ausschuss.
næmpda-man m. ausschussmitglied.
næm(p)na, *næfna* 24, 12, prät. *næmpde*, (er)nennen, erwähnen, bestimmen; (im voraus) bei namen nennen 30, 22. *n. til* verordnen.
næmninga-maþer m. schiedsrichter.
nær präp. bei; adv. (komp. *nærmer*, *næmer*) nahe; konj. als, wenn; wann.
Närike, jetzt *Nærke*, landschaft im mittleren Schweden.
nær-vara f. gegenwart, anwesenheit.
nær-varande adj. anwesend.
næsar f. pl. nase.
næsta präp. bei.
næster, ag. *nestr*, nächst, verwandt; n. als adv. zunächst, am ehesten, am nächsten.
næt, dat. pl. *-iom*, n. garn, netz.
nødga v. nötigen.
nøþ f. notzwang, not.
nøþogher, ag. *nauþugr* adj. ungern.
nøghia, prät. *-dhe*, begnügen, gefallen. *n. sik at* sich womit begnügen.

Digitized by Google

nøk(k)il s. *lykil.*
nøt n. rindvieh.
nøta-kyot n. rindfleisch.
nøt-hus n. viehstall.

O.

o-blidher adj. unmilde, ungünstig.
o-blygher adj. unverzagt.
o-bupin adj. nicht eingeladen.
oþins-dagher m. mittwoch.
oþol, pl. *oþlar*, m. allod.
o-digdhe-liker, *-ligher* adj. untugendhaft; untüchtig.
o-dødhe-liker adj. unsterblich.
o-fannogher adj. stumpf.
of-ata f. überfluss im essen.
of-bradher adj. allzu rasch.
of-fast adv. allzu hart.
offer n. opfer.
offra v. opfern.
of-længe adv. allzu lange.
of-mykin adj. allzu gross, allzu viel.
o-friþer m. unfriede.
of-snima adv. allzu früh.
of-stor adj. allzu gross(artig).
ofta s. *opta.*
o-fydr s. *o-fødder.*
of-æfle n. etwas übermächtiges.
o-fødder, ag. *o-fydr*, adj. ungeboren.
o-gilder, *u-* adj. dessen tod (verletzung, zerstörung u. s. w.) kein manngeld (strafgeld) veranlasst.
o-giordher adj. ungemacht.
o-gladher adj. traurig, betrübt.
ogn f. schrecken.
o-gutniskr ag. adj. nicht aus Gotland stammend.
o-gærning f. schandtat.
o-høvisker adj. unhöfisch.
ok konj. und; auch, ebenso; welcher 30, 34, 36.
o-kwædhins-ordh n. schimpfwort, scheltwort.
o-kyske f. unkeuscheit.
o-kær adj. unlieb.
ol s. *øl.*
Olafs-mæssa f. St. Olafstag (29 juli).
o-lagh n. pl. ungültiges gesetz ungesetzlichkeit, ungesetzlicher eid 79, 18.
o-lastadher adj. ungetadelt.
o-lustogher adj. unlustig.
o-lydhna f. ungehorsam.
om s. *um.*
o-mak n. mühe, last.
o-mata adv. über alle massen.
om-bidha v. abwarten.
om-bæra v. entbehren.
om-ga s. *um-ga.*
om-skipte s. *um-skipte.*
o-mæktogher adj. nicht im stande zu beherrschen.
o-møghe-liker, *-likin* adj. unmöglich.
onder, *vander* 67, 1; 80, 26; 85, 9 adj. bös, verderblich, schlimm, schlecht; misslich 72, 14.
o-nytte-ligha adj. unnützlich.
o-nyt(t)er adj. unnütz.
o-nyttogher adj. unnütz.
onzka f. bosheit.
o-næmder adj. nicht bei namen genannt.
op n. schrei.
op adv. s. *up.*
op(p)-a, *opp-o* 98, 31, 34 präp., s. *a* und *up(p).*
op-an-varþa v. überliefern.
op(p)-in, *øppin* 27, 15 adj. offen; unentschieden.
opin-bar-leka adv. offen.
opna v. öffnen.
opp s. *up(p).*
opp-a s. *op(p)-a.*
opp-byggia v. erbauen.
opp-høghia v. erhöhen.
oppin s. *op(p)in.*
oppin-bar, *uppin-*, *yppin-* adj. offenkundig, offenbar.
oppin-bara v. offenbaren.
Opp-land, s. *Upland.*

Digitized by Google

opp-o s. *op(p)-a.*
op-rinna v. aufschiessen.
op-sta s. *up-standa.*
opta, ofta adv. oft.
or s. *ur* und *var.*
o-raþ-lika adv. unbedachtsam.
orþ n. wort.
o-ren adj. unrein, schmutzig.
orka v. vermögen.
or-lof n. urlaub.
ormber, pl. *-mar*, m. schlange; wurm.
orost, pl. *-ar*, f. kampf 15, 8.
ortogh s. *ørtogh.*
or-þiuva adj. frei von einem angeschuldigten diebstahl.
o-rætlika adv. unrichtig.
o-rætter m. unrecht.
o-rætter, u-rætter adj. unrecht, unrechtfertig.
os s. *vir.*
o-sander, -sænder (n. *-sæt*) 59, 1 adj. unwahr.
o-sannind f. unwahrheit.
o-sidher m. unsitte.
o-sinna adj. unsinnig.
o-skadder adj. unbeschädigt, unbeschadet.
o-skapaþer adj. nicht zugeschnitten.
o-skiæl-lika adv. ohne genügenden grund.
o-skæliker adj. unvernünftig.
o-snælder adj. unverständig.
o-spaker adj. unbesonnen.
o-spar adj. nicht geschont.
oss s. *vir.*
o-styria f. unfug.
o-styris-man m. unbändiger mensch.
o-styr-liker adj. unbändig.
o-sæt s. *o-sander.*
o-taliker, -tal-(l)igher adj. unzählig.
o-tamber, f. *-m*, adj. ungezähmt.
o-troin adj. untreu.
o-þarve m. unnötigkeit.
o-þarver adj. unnötig.
ovan, oven 98, 25, ag. *ufan*, adv. hinunter, hinab, von oben; präp. (mit gen.) über, oberhalb. *o. til* oder *for o. om* oben, nach oben zu.
ovan-varþa adv. oben.
o-varandis adv. wegen unachtsamkeit.
oven s. *ovan.*
over-ga v. übergehen, treffen.
over-matto adv. über alle massen.
o-vighþer adj. ungeweiht.
o-vildogher adj. unparteiisch.
o-vin, -væn 82, 19 m. unfreund, feind.
ovir s. *ivir.*
ovirster s. *øfre.*
o-vis adj. unweise.
o-vit n. ohnmacht.
o-vor-maghi m. unmündig, minderjährig.
o-væn s. *o-vin.*
o-værdhogher adj. unwürdig.
o-væriandes adj. wehrlos.
oxe, uxe m. ochs.
oy s. *ø.*
oyri s. *øre.*
o-æra f. schande.
o-ær-ligha adv. schändlich.

P.

pa, på 97, 27, *po* 98, 12 präp. auf, in, an.
padda f. frosch, kröte.
pale m. pfahl.
panna f. kasserolle.
panzere m. panzer.
par n. paar.
paradis n. paradies.
paska-dagher m. ostersonntag.
paskar f. pl. ostern.
pave m. papst.
Persia Persien.

Digitized by Google

person (pl. *-er*) oder *persona* f. person.
pilta-barn n. kleiner knabe.
pilter, pl. *-ar*, m. knabe.
pina f. pein.
pina v. peinigen.
piper m. pfeffer.
plagha v. plagen.
planta v. pflanzen.
planta-kwister m. steckling.
plata f. plattenrüstung.
plats m. platz.
plikt f. strafe.
plogh-iærn n. pflugeisen.
plægha, prät. *-dhe*, *-adhe*, pflegen.
po s. *pa*.
pomersker adj. pommerisch.
predika, *prædika* v. predigen.
predikan f. predigt.
prelater, pl. *-ar*, *-ir*, m. prälat.
prester s. *præster*.
priare m. prior.
pris m. preis, lob.
prisa v. loben, rühmen, preisen.
profete m. prophet.
provaster, pl. *-ar*, m. probst.
prydha, prät. *-dde*, zieren; in ehren halten 97, 18.
prædika s. *predika*.
præster, *prester*, pl. *-ir*, selt. *-ar*, m. priester.
prøva v. untersuchen; beweisen; erfahren, kennen lernen; versuchen.
pund n. pfund.
punger, pl. *-ar*, m. beutel.
pylare m. pfeiler.
pæl(l) n. ein kostbarer seidenstoff.
pæniger s. *pænninger*.
pæninga-knuter m. zugebundener geldbeutel.
pænninger, *pæninger* 25, 36; 50, 6; 61, 14; 78, 34; 99, 28; 100, 19 u. ö., *pæniger* 45, 6, pl. *-ar*, m. 1/16 »ørtogh»; pl. geld.
pærla f. perle.
pøpirsker adj. aus Poperinge; n. als subst. *pøpyrst* zeug aus Poperinge.

R.

ra f. reh.
radh, *-ar*, *-ir*, f. reihe.
raþ n. gutachten; rat; ratsversammlung, reichsrat; anstalt, anordnung 37, 21; was ratsam ist 84, 18; pl. entschluss 87, 11; 92, 13; 111, 13.
raþa, prät. *ræþ*, ag. *riaþ* 38, 6, pl. *ræþo*, part. *raþin*, raten; deuten 38, 6; schalten und walten; disponieren 17, 27; worüber herrschen; zu wege bringen 67, 7. *r. i hænder* gelegenheit bereiten 2, 29, 35.
radher adj. rasch, schnell.
radh-givare m. ratgeber.
raþ-man m. gerichtsbeisitzer, ratsverwandter, ratsmann.
raþogher adj. entschlossen, ratsam.
rad-stugha f. rathaus.
raiþ ag. f. ritt.
raiþ-klepi ag. n. satteldecke.
raiþ-vengi ag. n. sattelkissen.
raka v. rasieren, abbarbieren.
rampn, pl. *-ar*, m. rabe.
ran n. raub.
rana s. *ræna*.
ran-sakan f. haussuchung.
ran(s)sak n. haussuchung.
ran(s)-saka v. haussuchung vornehmen.
ran-takin adj. geraubt.
rask(e)-lika adv. rasch, schnell.
rasker adj. hurtig, behende.
redha f. ordnung. *til r-o* bereit.
redha, prät. *-dde*, bereiten; ausrüsten: bereit stellen 108, 33.
redher n. nest.
reþo adj. baar (von geld); bereit.

Digitized by Google

reþ-skaper m. das heilige abendmahl.
regera v. regieren.
reka s. *vræka.*
rem, pl. *-ar*, f. riemen.
ren adj. rein.
ren-leker m. reinheit.
ren-livadher adj. keusch.
ren-live n. keuschheit; klosterleben.
rensa v. reinigen.
repa-lœript (vgl. mndd. *reperlinnewant*) n. eine art leinwand.
resa, prät. *reste* (*-ræste* 47, 7), zum aufstehen bringen, auftreiben 31, 30, 37; 32, 2, 3, 24.
retr s. *rœt(t)er.*
riddara-bonad(h)er m. ritterliche ausrüstung.
riddara-skari m. ritterschaar.
riddare, *riddere* 110, 20 m. ritter; kriegsknecht 45, 16; 70, 12.
riddar-skap, *ridder-* n. ritterschaft.
riddars-spil n. ritterspiel.
riddere, *-rskap* s. *riddare*, *-rskap.*
ridder-liker, *-leker* 106, 12 adj. ritterlich.
ridh, pl. *-ir*, f. augenblick; mal.
riþa, prät. *reþ*, pl. *riþu*, part. *riþin*, reiten. *r. af* zurück (von dem turnierspiel) reiten.
rike n. reich.
rike-domber m. reichtum.
riker adj. reich; prächtig, kostbar; mächtig, gewaltig 103, 31.
rinda, part. *rundin*, aus dem wege schaffen.
ringia, prät. *-de*, läuten.
rinna (präs. *rinder*), prät. *ran(n)*, pl. *runno*, part. *runnin*, fliessen; traben 30, 35, 37; laufen 88, 34.
risa, prät. *res*, pl. *risu*, part. **risin*, aufstehen.
riuka, prät. *røk*, riechen.
riva, prät. *ref*, pl. *rivu*, part. *rivin*, reissen; pass. einander zerreissen.
river adj. freigebig.
ro f. ruhe.
roþa-rœtter m. seerecht.
Roþin s. *nyrra R.*
roþ n. raub.
rog(h)-ager m. roggenacker.
rog(h)er m. roggen.
Rom Rom.
rop n. ruf, geschrei.
ropa v. rufen.
roppa f. schwanz.
ros, pl. *-ir*, f. rose; blume.
Ros-kilde, stadt auf Seeland, Dänemark.
rost, pl. *-ir*, f. rast, halbe (schwedische) meile.
rot, pl. *røter*, f. wurzel.
rotin adj. faul, morsch.
rotta, *røtta* 98, 24 f. ratte.
ruþa f. neuland.
rum adv. heraus, hinaus.
Run-by(r) dorf im kirchspiel Ed, etwas nördlich von Stockholm.
ruzl f. urbarmachen.
ryþia, prät. *rudde*, urbar machen; sich anbauen.
rykta v. besorgen, pflegen.
rykte n. gerücht.
ryza-konunger m. der russische könig.
Ryza-land Russland.
rædda v. retten.
rædder adj. bange; besorgt.
ræddoghe m. furcht.
ræþas, prät. *ræddis*, *rædhes* 105, 32, (sich) fürchten.
rædhe-likin adj. schrecklich.
ræfst, pl. *-ir*, f. bestrafung; gericht 29, 11.
rægn n. regen.
rægn-skur f. regenschauer.
rækkia, prät. *-te*, strecken, recken, reichen.
ræna, *rana*, prät. *-te*, berauben.
rænna, prät. *-de*, laufen lassen; laufen 97, 3.
rœter s. *rœt(t)er.*
rœt-kœnna v. als den richtigen erkennen.

Digitized by Google

rætlika, *rætteligha* adv. richtig; rechtmässig 23, 36.
rætning f. berichtigung.
rætta, prät. *-e*, zurecht weisen; richten. *r. in* auftischen. *r. ivir* strafen.
rætteligha s. *rætlika*.
ræt(t)er, ag. *retr*, pl. *-ir*, m. recht; strafe 24, 21; staatsrechtliche stellung 39, 10; gericht, essen. *bæra til r-a* obliegen.
ræt(t)er, ag. *retr*, adj. richtig; gerade; n. als adv. gerade, eben 81, 29.
rætvis adj. gerecht.
rætvisa, *-vise* 57, 10 f. gerechtigkeit.
ræver, pl. *-ar*, m. fuchs.
rædzl f. furcht.
rø f. rohr.
røþer adj. rot.
røker m. hocke.
røker m. rauch.
røkia, prät. *-te*, räuchern.
røkt f. pflege.
røna, prät. *-de*, *-te*, erproben; erfahren. *r-s væl* gut erprobt werden.
røra, prät. *-þe*, rühren, bewegen, in bewegung setzen, verrücken; angehen, von belang sein 101, 8 f.
røst, pl. *-ir*, f. stimme.
røtta s. *rotta*.
røva v. rauben, plündern.
røvare m. räuber, plünderer.

S.

sa, prät. *-dhe*, *-dde*, säen.
sa s. *swa* und *þæn*.
sadhel, pl. *sadhlar*, m. sattel.
sagha f. erzählung, nachricht.
sak, pl. *-ir*, f. sache; beschuldigung (*giva s.* beschuldigen); gerichtliche klage; strafgeld. *fore .. sakir* präp. (mit gen.) wegen. *føre the sak* deshalb.
saker adj. schuldig.
sak-løs adj. schuldlos. *s-t* oder *at s-o* ohne irgendwelche strafe oder verantwortlichkeit.
sak-øris-brut n. mit geld zu büssendes verbrechen; das desswegen erlegte strafgeld.
sal, pl. *ir*, m. saal.
sali m. verkäufer.
salogher adj. elend.
salt n. salz.
salter adj. gepökelt.
salva f. salbe.
saman, *sammen* 98, 22, *samman* 105, 4; 111, 2 adv. zusammen, zugleich; beisammen.
saman-hærdha v. durch zusammenpressung hart machen.
saman-koma v. zusammenkommen.
saman-skriva, *samman-* 104, 7 v. zusammenschreiben.
saman-sæt(t)ia, *samman-* 104, 7 v. zusammensetzen.
sami oder *then s.* adj. derselbe.
sam-kulla indekl. m. und adj. leibliches geschwister, leiblichgeschwisterlich.
sam-kwæmd f. zusammenkunft.
samman, *-en* s. *saman*.
sampna v. versammeln, häufen.
sam-sæt(t) f. eintracht.
sam-þykkia f. gutheissen, einwilligung.
sam-þykkia v. gutheissen. *s-s a* gemeinschaftlich gutgeheissen werden 11, 23.
samu-ledh, ag. *-laiþ*, adv. auf dieselbe weise, ebenfalls.
samu-lund adv. gleichfalls; auf dieselbe weise.
sam-vit n. gewissen; einsicht 76, 15; gesinnung 76, 31.
sam-væra f. beisammensein, umgang.
san f. wahrheit. *oppa min s.* fürwahr.

Digitized by Google

Sand-bro dorf im kirchspiel Björklinge, nördlich von Uppsala.
sander m. sand.
sander, f. *-n*, n. *sant*, *sat* 91, 30, *-sœt* 59, 1, adj. wahr, wirklich, der betreffende; schuldig 36, 23. *mæþ s-no* der wahrheit gemäss.
sangare m. sänger.
sang-hus-dyr n. pl. chortür.
sanka v. sammeln.
sankte adj. sankt.
san-kœnna v. als den betreffenden gegenstand erkennen.
sanna v. bewähren.
sanne-lik, *-lika* adv. fürwahr.
sannind f. wahrheit.
sanninda-mœnniskia f. wahrheitsliebender mensch.
sar n. wunde; verletzung.
sar adj. schmerzend, schmerzlich; verwundet.
sar s. *þœn*.
sara adv. schmerzlich.
sara-mala-balker m. abschnitt von körperverletzung.
sargha v. verwunden.
sar-lika adv. schmerzlich; heftig.
sa-som konj. gleichwie.
savil-skin(n) n. zobelfell.
se s. *vara*.
se(a), *sia* 56, 10, prät. *sa*, *sagh*, pl. *sagho*, part. *sedher*, n. *set(t)*, sehen.
Seciliæ rike Sizilien.
segh s. *sik*.
segher s. *sigher*.
segia s. *sighia*.
seg(h)la, prät. *-de*, segeln.
sei s. *vara*.
semia s. *sœmia*.
sen adj., superl. *senster*, spät; langsam; dat. pl. superl. als adv. letzt.
sen adv. s. *siþan*.
senda, *sendi-* s. *sœnda*, *sœnde-*.
senn s. *sin*.
sex(-) s. *sœx(-)*.
sia s. *sea*.
siþa f. seite.
siþan, *sidhen* 82, 28; 83, 5, 8, 9, 15, 27, 35, 37, ag. *sen* 37, 18, adv. dann, darauf, nachher, später; konj. nachdem, seit, wenn 19, 4.
siþarster adj. der letzte.
siþer, pl. *-ir*, m. sitte.
sidher adj. heruntergehend, lang herunter hängend.
sidher adv. weniger, minder.
sipi(r); *um s.* adv. mit der zeit, endlich.
siþ-vœnia f. sitte, gebrauch.
sielfr s. *sœlver*.
sielfs-vald ag. n. freier wille, belieben. *þair hafa s.* es steht in ihrem belieben.
sielfs-viliandi ag. adj. freiwillig.
siex s. *sœx*.
siex-tigi ag. num. sechzig.
sigher, *segher* 109, 14, ag. *sigr*, pl. *-rar*, m. sieg.
sig(h)er 57, 7; 97, 13 adj. sicher.
sighia, *sœghia*, *sœya* 111, 20, ag. *segia*, prät. *sayhþe*, *saghe* 43, 4, 6, 24; 44, 36, *sadhe*, ag. *segþi*, part. *saghþer*, *saghaþer* 2, 37 sagen, behaupten, reden. *s. til* benachrichtigen; erheischen.
sig(h)na v. segnen. *s. sik* sich kreuzen und segnen.
sik, *segh* 97, 27; 107, 33; 108, 9, dat. *sœr*, *sœ* 7, 7; 19, 8, 19, 22; 31, 29, 31, ag. *sir*, gen. *sin*, pron. refl. sich; selbst 74, 18.
sil(d) f. häring.
silf s. *silver*.
silfar (mndd. *silfar*, d. h. *silfvar*) adj. n. zeug von natürlicher grauer farbe.
silf-byœrgh n. silberbergwerk.
silf-bælte n. silberner gürtel.
silke n. seide.
silla-mes f. korb voll häring, eine tonne häring.
silver, *silf* 62, 21; 65, 2; 39, 21 ff.; *solf* 88, 32; 92, 11 n. silber.

Digitized by Google

simma, prät. *sam*, pl. *summo*, part. *summin*, schwimmen.
sin, *syn* 93, 16, 23, 25, 31; 94, 13; 95, 11, 32, 35; 98, 11; 102, 12; 103, 8; ag. *senn*; pron. poss. sein, ihr.
sin s. *sik*.
sin(n) s. *sin(ne)*.
sindal(l) n. seidentaft, zindel.
**singa* ag., prät. *sang*, pl. *sungo*, part. *sungin*, singen, feierlich rezitieren.
sinna v. sinnen, denken.
sin(ne) n. sinn, gesinnung; besonnenheit 91, 22; 92, 30.
sin(ne) n. mal; *ij thæt sin* dann 76, 29; m. in *hwan sin* jedesmal 93, 22.
**sinqua* ag., prät. *sanc*, pl. *sunco*, part. *sunkin*, sinken.
sir s. *sik*.
sisla s. *sysla*.
sitia, prät. *sat*, pl. *sato*, part. *sitin*, sitzen.
siu, *syu* num. sieben.
siuþa, prät. *søþ*, pl. *suþu*, part. *suþin*, sieden.
siuka, *syuka* f. krankheit.
siuker, *syuker* adj. krank.
siu-nattinger, pl. *-ar*, m. zusammenkunft (des klägers und des beklagten) nach sieben tagen.
siunde, *syunde* adj. der siebente.
siutande, *syu-* adj. der siebzehnte.
siu-tighi num. siebzig.
siæf-liker adj. sanftmütig.
siæl, *sial*, pl. *-ar*, f. seele.
siæla-rykt f. seelenamt.
siælfs-vili, *syals-* 23, 5 m. freier wille.
siællan adv. selten.
siæl-syn adj. selten.
siælver, *sialver*, *syalver*, ag. *sielfr*, pron. dem. selber, selbst.
siætte s. *sætte*.
siæx s. *sæx*.
skaþa v. beschädigen, schaden.
skaþi m. schaden.
skal(l) n. treibjagd.
skal(l) s. *skola*.
skalker, pl. *-ar*, m. fresser 79, 6; schlingel 96, 32.
skall-buþ n. aufgebot zur treibjagd.
skallotter adj. kahlköpfig.
skam f. schande; schmach 8, 31.
skanungar, *-ugar* 44, 19 m. pl. einwohner der landschaft Schonen.
Skan-ø Schonen.
skapa, prät. *-adhe* oder *-te*, zuschneiden; gestalten; (er)schaffen.
skapplare m. skapulier.
skapt n. wurfspiess.
Skara(r) pl. stadt in Västergötland.
skarlaþ ag. n. eine art feines (schwarzes) wollenzeug.
skarper adj. scharf; dürr 85, 12.
skatter m. schatz; steuer.
ske, prät. *-dhe*, *-dde*, geschehen.
skelia s. *skilia*.
skenkia s. *skænkia*.
skeno-ben n. schienbein.
skiþare m. scheithauer.
skiera s. *skæra*.
skilia, *skelia* 107, 31, prät. *-de*, *skille* 81, 13, scheiden (*vidh* von), trennen, befreien (*vidh* oder *af* von), feststellen 10, 1, bestimmen 17, 3, 7; 18, 9; 20, 12; 31, 13, 16, 19; 32, 20; pass. scheiden (*vidh* oder *i fra*, *fran* von). *lagh s.* recht sprechen. *s-s at* von einander scheiden.
skilnadher, *skylnadher* 88, 17 m. scheiden.
skina, prät. *sken* pl. *skinu*, part. **skinin*, leuchten, glänzen.
skin(n) n. haut.
skin-kiortil m. pelzmantel.
skiolder, *skyolder*, *skioll* 103, 11, *skiøll* 88, 28, pl. *-ar*, m. schild.
skip n. schiff.
skipa v. verordnen; fällen 44,

Digitized by Google

33; bestellen 46, 24; gestalten 52, 12, 86, 13; einrichten 54, 14; verwalten 56, 34; anordnen 61, 21; 86, 9.

skipilse n. aufgabe, wirksamkeit, wirken, betragen, geschick, (zu)stand, fügung.

skip-lagh n. gerichtsbezirk an der küste.

skip-pund n. schiffpfund.

skipta, prät. *-e*, verteilen; verordnen 1, 7; vertauschen 77, 17.

skip-vist, pl. *-ir*, f. steuer die in friedenszeit den schiffsproviant der kriegszeit ersetzt.

skirpa, prät. *-te*, spucken.

skir-skuta v. feierlich kundgeben (um zeugen zu bekommen).

skiul n. versteck.

skiut n. stute.

skiuta, prät. *skøt*, pl. *skutu*, part. *skutin*, (er)schiessen; schieben.

skiæl, *skæl*, *skell* 86, 35; 91, 21 n. grund; was (recht und) billig ist 86, 35; unterschied; grenzscheide; pl. verstand 42, 32; 54, 13; 76, 15; 89, 18; 91, 21; 108, 23; zeugenbeweis 84, 27. *gøra s.* bescheid geben. *mæþ ... s-um* in ... beziehung 12, 25 f.; präp. kraft, vermöge 10, 21.

skiæla-tak n. bürgschaft dafür, dass man sich zum austrag der sache einfinden werde.

skiælgher, *skælgher* adj. scheel.

skiæliker adj. recht und billig.

skiøll s. *skiolder*.

sko s. *skor*.

skoa v. schuhen.

skodha s. *skupa*.

skogher, pl. *-ar*, m. wald.

skola, präs. *skal(l)*, ag. *al*, pl. *skulu*, *skolo* 101, 4, 7, prät. *skulde*, *skulle*, sollen.

sko(r), pl. *sko(a)r*, m. schuh.

skor-sten m. schornstein.

skot-konunger m. könig der (neue) steuer auflegt.

skot-mark n. schiessmal.

skovil m. schaufel.

skraï n. lärm, geheul.

skria v. schreien.

skriþa, prät. *skreþ*, pl. *skriþu*, part. **skriþin*, schreiten, kriechen.

skript, *skrift* f. schrift; die heilige schrift; überlieferung 63, 22; (das alte und neue) testament 96, 21.

skripta v. beichten.

skripta-løs adj. ohne beichte und abendmahl.

skripta-mal n. beichte.

skripte-fadhir m. beichtvater.

skriva, prät. *skref*, *skrivaþe*, pl. *skrivu*, *-aþo*, part. *skrivin*, *-aþer*, schreiben.

skrudher m. schmuck, anzug.

skruver, pl. *-ar*, m. düte (zum fangen der bienen).

skuþa, *skodha*, prät. *-dde*, mustern, beschauen.

skul(d) s. *skyld*.

skuldra f. schulter.

skull s. *skyld*.

skunde m. eilfertigkeit.

skuta f. schiff.

skut-bogher m. vorderbug des totgeschossenen tieres als schusslohn.

skyþi ag. n. fussbekleidung.

skyla, prät. *-de*, bergen.

skyld, *skuld*, *skul(l)*, pl. *-ir*, f. schuld, ursache. *firi* (*fori*) *þæn s.* (*at*) konj. weil, denn. *firi* (*fori*) ... *s.* präp. (mit gen.) um ... willen.

skylder adj. verwandt.

skyldogher adj. schuldig, verbunden; berechtigt 84, 13.

skylnadher s. *skilnadher*.

skynda v. eilen; anregen 82, 11

skynian ag. f. gutachten, gutdünken.

skyt s. *skøt*.

skyttare m. schütz.

skæg(g) n. bart.

Digitized by Google

skæggiotter adj. bärtig.
skæl(l) s. *skiæl.*
skæleka adv. mit recht.
skælgher s. *skiælgher.*
skælva, prät. *skalf*, pl. *skulvo*, part. **skulvin*, zittern.
skæmdar-dœþe m. schmählicher tod.
skæmpta v. scherzen.
skæmptan f. unterhaltung, geselliges vergnügen; scherz, spass.
skænde-likin adj. schändlich.
Skæninge stadt in Östergötland.
skænkia, ag. *skenkia*, prät. *-te*, schenken, einschenken; bewirten 100, 2.
skæpta, prät. *-e*, mit schaft versehen.
skær, d. pl. *-iom*, n. schären.
skær adj. hell, klar.
skæra, ag. *skiera*, prät. *skar*, pl. *skaro*, part. *skorin*, *skurin*, schneiden. *s. up* s. *up-skæra. s. ur* ausschneiden.
skøn adj. schön.
skøn-het f. schönheit.
skør adj. schmutzig, liederlich.
skør-het f. liederlichkeit.
skør-lifnadher m. liederliches leben.
skør-lifnaz-man m. oder *-mænniskia* f., liederlicher mensch.
skør-man m. liederlicher mensch.
skøt(t), *skyt* adv. schnell, geschwinde.
skøta, prät. *-te*, schenken; pflegen; sich woran kehren 107, 11.
sla, prät. *slo*, *slog(h)*, pl. *slogho*, part. *slaghin*, schlagen; hämmern 80, 8; giessen 83, 9; töten 103, 14.
slagh n. streich, hieb; angriff 55, 12.
slappe adv. mit leeren händen.
slema f. taugenichts.
slidh f. hülse.
sliker adj. solcher. *s. sami* ganz derselbe.
slinga ag., prät. *slang*, pl. *slungu*, part. *slungin*, sich schlingen.
slipa v. schleppen.
slisker adj. gefrässig.
slita, prät. *slet*, pl. *slitu*, part. *slitin*, reissen; abnutzen 37, 18.
slot(t) n. schloss.
slækt f. verwandtschaft.
slæppa, prät. *-te*, fahren lassen, verlieren 31, 3.
slæt(t) f. schlag, art, geschlecht.
slæter adj. eben, glatt, flach.
sløgher adj. erfahren.
sma, komp. *smær(r)e*, ag. *smeri*, adj. klein. *s-m ok s-m* nach und nach.
sma-hærþer m. kleinherd.
smaka v. schmecken, kosten.
smal adj. schlank.
sma-lænzker adj. aus der landschaft Småland.
sma-mø f. junges mädchen.
smaragd m.? smaragd.
smeri s. *sma.*
smidhio-stædh n. schmiedcamboss.
smikrare m. schmeichler.
smyria, prät. *smurþe*, schmieren, salben.
smæ-liker, *-leker* 42, 5 adj. schmählich, schimpflich.
smæ-lik-het f. schmach.
smælta, prät. *-e*, schmelzen.
smæltare m. schmelzer.
smær(r)e s. *sma.*
smør n. butter.
snak(k) n. gespräch, geplauder.
snakka v. schwatzen.
snara adv. eilig.
snarka v. schnarchen.
snieldr s. *sniælder.*
snille f. weisheit; klugheit 91, 21.
snille-bok f. buch der weisheit.
snio m. schnee.
sn(i)ælder, *snialder*, ag. *snieldr*, f. *-l(l)* adj. verständig.
snoper adj. beschämt, verblüfft.
snymba f. scheltwort.
snækkia f. art schnell segelndes schiff.
snælder s. *sn(i)ælder.*

Digitized by Google

snoþer adj. karg; nichtswürdig.
so s. *swa*.
sokn, pl. *-ar* und *-ir*, f. kirchspiel.
sokna-mæn m. pl. kirchspielsassen.
sol, pl. *-ar*, f. sonne.
som s. *sum*.
somar, pl. *sombrar*, m. sommer.
somar-stæmna f. sommermiete.
somar-telnunger, pl. *-ar*, m. »sommerschössling», d. h. neugeborenes junges.
somber s. *sumber*.
som-liker, *-likin*, *-ligher* adj. etlich, einig.
son, *sun*, pl. *synir*, sohn.
sorgh, *sorgh* 98, 11, pl. *-ir*, f. kummer.
sot f. krankheit.
sotta-sæng f. sterbebett.
sova, ag. *sufa*, prät. *sof*, pl. *sofo*, ag. *swafu*, part. *sofin*, schlafen.
spa adj. scharfsichtig; vorausseheud.
spadh n. brühe.
spadhi m. spaten, grabscheit.
spa-domber m. wahrsagung, weissagung.
spaker m. knüttel.
spaker adj. besonnen.
spander, pl. *spænn*, m. halbe tonne.
spara, prät. *-þe* schonen; sparen; vermeiden 67, 29; vorenthalten 75, 17.
spiki n. roher, gedörrter zustand?
spilla, prät. *-te*, beschädigen. *s. nidhir* verlieren.
spini, *spyni* 93, 16, 21, 22, 23, 26, 27, 32 m. zitze; brust (des weibes).
spiut, *spyut* n. speer.
spor-dagher m. erkundigung.
spot(t) n. spott.
springa, prät. *sprang*, pl. *sprungo*, part. *sprungin*, springen, laufen.
springan f. springen, laufen.
sprængia, prät. *-de*, zu schanden reiten.
spy, prät. *-þe*, speien.
spya-balker m. abschnitt vom speien.
spyni s. *spini*.
spyria, *spøria*, prät. *spurþe*, *sporþe*, fragen; hören (*til* von) 61, 24; wovon reden hören. *at s.* befragen. *s-s fyrir* sich erkundigen.
spyut-stang f. speerschaft.
spækt f. besonnenheit.
spænna, prät. *-te*, spannen.
spøria s. *spyria*.
sta s. *standa*.
staþer, ag. *staþr*, *steþr* 40, 3, pl. *-ir*, *-ar* 23, 28; 24, 30; 92, 15, *stædher* 64, 26; 112, 15, ag. *steþir*, m. platz, ort; stadt. *af staþ* weg; *først af staþ* um damit anzufangen 21, 27. *i ... s.* präp. (mit gen.) statt.
staþ-fæsta v. bestätigen.
staþga, ag. *stagga* 39, 19, v. festsetzen, bestimmen.
staþge m. satzung.
staþi m. staffel, gestell.
stadhigher adj. standhaft.
staþin s. *standa*.
stadh-lika adv. standhaft, bestimmt.
staþugher adj. fest, unverrückt.
staf-garþr ag. m. eingehegter platz mit heiligen säulen.
stafghe m. statut.
stagga s. *staþga*.
stal-bygrgh n. stahlhütte.
stallare m. stallmeister.
stampn, pl. *-ar*, m. steven.
standa, *stonda* 98, 9, *sta* (imperat. *stat*), prät. *stoþ*, pl. *stoþo*, part. *standin*, *staþin* 5, 3, stehen, dastehen, dauern; sich befinden; verweilen; zich widersetzen; anheimgestellt sein 17, 26; antreffen 5, 3; 31, 26; erstehen 23, 22; bleiben 87, 9; wiegen 27, 28, 30; zu etwas

Digitized by Google

berechtigt sein 28, 10; sich begeben 28, 12; gehorchen 33, 18. *s. firi* sich verteidigen. *s. mote* widerstehen. *s. sik op* aufstehen.

stang, *stong* 112, 1 f. stange; lanze.

stanga v. mit den hörnern stossen.

Stanz-biærgh, jetzt *Stängsberget*, gebirge in der nähe des dorfes Levene (s. *Lifvini*).

stapul, pl. *-plar*, m. stapel, turm.

starker adj. stark, gewaltig; dauerhaft.

stark-lika adv. kräftig; heftig, sehr.

staver, pl. *-ar* und *-rar*, m. stab, bischofsstab 13, 22.

stepr s. *staper*.

stęka-mæz (mndd. *steke-mest*) m. dolch.

stekara-hus n. küchenhaus.

stekare m. koch.

stekia, prät. *-te*, braten.

sten, pl. *-ar*, m. stein.

stenka v. steinigen.

stenogher adj. steinicht, steinig.

stigha, prät. *stegh*, pl. *stighu*, part. *stighin*, steigen.

stigher m. kohlenmass von 24 tonnen.

stigher m. pfad.

stim n. lärm.

stinga, prät. *stak(k)*, pl. *stungo*, part. *stungin*, stechen, bohren.

stœla, *stiala*, *styœla*, prät. *stal*, pl. *stalo*, part. *stulin*, *stolin*, (be)stehlen.

stiœlpa, prät. *stalp*, pl. **stulpo*, part. *stulpin*, stürzen.

stiœrter m. schwanz.

Stok-holmber Stockholm.

stokker, *stukker*, pl. *-ar*, m. stock, balken; bienenbeute 31, 24.

stol, pl. *-ar*, m. stuhl, bischofsstuhl 13, 22.

stol f. binde des priesters.

stolter adj. stolz, brav; stattlich.

stonda s. *standa*.

stong s. *stang*.

stor, komp. *større*, adj. gross.

stor-lika, *-leka* 21, 19 adv. sehr.

storma v. anstürmen.

stormber, pl. *-mar*, m. sturm.

stra-bain ag. n. 'strohbein'.

stra-dø(a) v. eines natürlichen todes sterben.

strand, pl. *-ir*, f. ufer, küste.

strax adv. sogleich.

strip, pl. *-ir*, f. streit; schlacht 102, 28.

stripa, prät. *-dde*, streiten.

stridher adj. reissend.

stridhs-man m. streiter.

stryka, prät. *strøk*, pl. *struku*, part. *strukin*, streichen. *s. af* abstreichen.

strænger, pl. *-iar*, m. strang, zieher.

Strængia-, *Strænge-næs*, jetzt *Strängnäs*, stadt in der landschaft Södermanland.

strømber, pl. *-mar*, m. strom.

strøningiom adv. zerstreut.

studera v. studieren.

studh n. stütze.

stukker s. *stokker*.

stund, pl. *-ir*, f. weile; augenblick; d. pl. *s-om* bisweilen, dann und wann.

stunda v. trachten (*til* nach).

stuva f. wohnhaus.

stydhia, prät. *studde*, stützen.

styggia, prät. *-de*, scheuchen. *s-s vidher* scheuen, scheu empfinden.

stykke n. stück.

styld, pl. *-ir*, f. diebstahl.

styng n. und *stynger* m. stich.

styra, prät. *-pe*, regieren.

styrils f. leitung.

styrilse n. regierung.

styrkia, *størk(i)a*, prät. *-te*, kräftigen, aufrecht erhalten; bestärken.

styrkilse n. kräftigung.

styrsl, *styrls* 11, 8 f. regierung.

stæpia, prät. *stadde*, antreffen;

Digitized by Google

anbringen 91, 31; statuieren 10, 20; pass. sich befinden.
stæghla, prät. *-de*, rädern.
stækkia, prät. *-te*, kürzen.
stæmma, prät. *-de*, stemmen, stauen.
stæm(p)na, f. zusammenkunft.
stæm(p)na, prät. *-(p)de*, vorladen. *s. þing* die gerichtsversammlung zusammen (be)rufen 17, 20; vors gericht fordern 30, 9. *s. æptir* gerichtlich belangen.
stængia, prät. *-de*, sperren. *s. ute* aussperren.
stænkia (mit präp. *a*), prät. *-te*, (be)sprengen.
stænkil m. sprengel.
stærkia, prät. *-te*, bekräftigen.
stærkia s. *styrkia*.
større s. *stor*.
støta, prät. *-te*, stossen, verletzen.
su s. *þæn*.
Suþer-by(r) dorf in der nähe von Uppsala.
Suþer-manna-land die jetzige landschaft Södermanland.
suþer-mæn m. pl. die einwohner der landschaft Södermanland.
suþ-nautar ag. m. pl. 'kochgenossen'.
suþre, adj. komp., superl. *sunnarster*, südlich.
sufa s. *sova*.
sugha, prät. *søgh*, pl. *soghu*, part. *soghin*, saugen.
sukka v. seufzen.
sukkan f. seufzen.
sulu-hærþer m. herd für das gröbste erz.
sum, *som* konj. wie, wo 13, 32; 14, 29; 46, 1; 98, 8; pron. relat. der, die, das.
sumber, *somber*, f. *-m*, adj. etlich.
sun s. *son*.
sund n. sund.
sunder adv. entzwei. *skipta s.* verteilen.
sunder-kulla indekl. m. und adj. halbgeschwister, -lich.
sunder-skipta v. zerteilen, zerstückeln.
sunnan adv. von süden.
sunnarster s. *suþre*.
sunno-dagher, *synno-*, *sunne-* m. sonntag.
supa, prät. *søp*, pl. *supu*, part. *supin*, saufen, trinken. *s. af* oder *ut* austrinken, vertrinken.
supan f. trunk.
supi m. schluck, mundvoll.
sur adj. sauer, bitter.
swa, *swo* 63, 22; 98, 23, *sa* 81, 33; 82, 2; 99, 29, 31; 100, 12; 101, 21 u. ö., ag. *so*, adv. so, ebenso, eben so viel, eben so wohl (*sum* wie); in dem masse 40, 24; so wahr (*at* als) ö, 21; 35, 21; adj. derartig (wie folgt) 22, 7; 34, 32. *nokor s.* ein wenig.
swalg(h) n. schwelgerei.
swalg(h)-fulder adj. schwelgend, schlemmend.
swalghind f. schlund.
swar n. antwort.
swara v. antworten; sich gerichtlich verteidigen.
swarte-brodhir m. dominikanermönch.
swarter adj. schwarz.
swat = *swa at*.
swear, *swiar* 92, 34 und ag., m. pl. einwohner Svealands.
swema (mndd. *sweimen*, *swemen*) v. sich schwankend hin und her bewegen, schweben.
swen, pl. *-ar*, m. knappe; lehrbursch; diener 76, 13.
swen-barn n. kind männlichen geschlechts.
swepa, prät. *-te*, einhüllen; schweifen, schwingen.
Swe-rike, *-rig(h)e*, *Swæ-rike* 32, 31; 108, 32, ag. *Suia-riki* 39, 11, 20, 25, Schweden.
swetter m. schweiss.

Digitized by Google

swiar s. *swear*.
swik n. betrug.
swika, prät. *swek*, pl. *swiku*, part. *swikin*, im stiche lassen, betrügen.
swik-lik-het f. betrug.
swin n. schwein.
swo s. *swa*.
swænsker adj. schwedisch.
swærþ n. schwert.
swærþer 8, 11 m. fell, haut (s. Wadstein, Tidsskr. f. fil. 3. R. III, 11 f.).
swæria, prät. *s(w)or*, pl. *sworo*, part *s(w)orin*, *surin*, schwören. *s. in* seine behauptung durch eid bekräftigen.
syals- s. *siælfs-*.
sykia s. *søkia*.
sykn adj. werktäglich.
sym(p)n m. schlaf.
symn-skæmma schlafkammer.
syn f. sehen, gesicht.
syn adj. sichtbar.
syn pron. s. *sin*.
syna, prät. *-te*, zeigen; pass. scheinen, sichtbar sein.
synd, pl. *-ir* f. sünde.
synda v. sündigen.
synda-anger m. und n. sündenreue.
synda-brut n. sündiges verbrechen.
synda-løs adj. sündlos.
syndare m. sünder.
syndogher adj. sündig.
syn(n)ia, prät. *sunde*, verweigern.
synnodagher s. *sunnodagher*.
syrghia, *sørghia*, prät. *-þe*, trauern.
syskani s. *syzkine*.
sysla, *sisla* 56, 9, 11 f. geschäft, beschäftigung.
sysla, prät. *syste*, ausrichten.
systir, pl. *syster*, ag. *systrir*, f. schwester.
syuk-domber m. krankheit.
syzkine, ag. *syskani* n. geschwister.
sæþ f. korn; acker zum besäen 26, 5.
sædhe n. saat.
sædhis-man m. säemann.
sæghia s. *sighia*.
sæian (mndd. *saien*) adj. n. leichtes zeug von feiner wolle.
sækia, prät. *-te*, schuldig machen.
sæl n. glück.
sæl adj. glückselig; glücklich 64, 20; 84, 14.
sælia, prät. *salde*, liefern; verkaufen.
sæl-skap, *-skapp* 55, 3 n. gesellschaft.
sæmia f. eintracht.
sæmia (präs. *sæmber*), ag. *semia*, prät. *samde*, ag. *semdi*, übereinkommen; gefallen. *s. a* impers. übereinkommen. *s. sic* übereinkommen 37, 20.
sæn s. *sænder*.
sænda, ag. *senda*, prät. *sænde*, ag. *senti*, senden.
sænde-boþi, ag. *sendi-buþi*, m. bote; gesandter.
sænde-maþer, ag. *sendi-maþr*, m. bote.
sæn(der) oder *i. s.* adv. auf ein mal, gleichzeitig.
sæng, pl. *-ar*, f. bett.
sænkia, prät. *-te*, versenken.
sær-deles adv. besonders, vor allem.
sær-lika adv. besonders.
sær-liker adj. besonder.
sæt(t), pl. *-ir*, f. vertrag, versöhnung.
sæta f. sitzen.
sæta v. s. *sæt(t)a*.
sæte n. sitz.
sæt(t)ia, prät. *satte*, *sætte* setzen; ernennen; besetzen; stiften 11, 8; führen 83, 10. *s. til* einsetzen. *s. til rætta* zurechtbringen.
sæt(t)a, prät. *-e*, sich fügen; pass. sich aussöhnen.
sætte, *siætte* adj. der sechste.
sættia s. *sæt(t)ia*.
sætu-garþer m. rittergut.

Digitized by Google

sœ-virþnig f. verunglimpfung, geringschätzung.
Sœvu-strømber, jetzt *Sagån*, fluss zwischen den landschaften Uppland und Västmanland.
sœya s. *sighia*.
sœx, *sex*, *siax*, *siex*, ag. *siex* num. sechs.
sœxtan num. sechzehn.
sœxtande, *sex-* adj. der sechzehnte.
sœxtan-ørtogher f. pl. $^2/_3$ mark.
søkia, ag. *sykia*, prät. *søkte*, *-sotte* 91, 5, ag. *sykti*, (auf)suchen, besuchen, beziehen; gerichtlich belangen. *s. ut* einfordern.
sølf s. *silver*.
sølghia f. schnalle.
sømd f. ehre.
sør m. schmutz.
sørgh s. *sorgh*.
sørghia s. *syrghia*.
søter adj. süss, lieb 48, 22.

T.

tafla f. tafel.
tagha s. *taka*.
tak n. gesetzliche verwahrung; bürgschaft. *ganga i t.* die bürgschaft übernehmen.
taka, (später) *tagha*, prät. *tok*, pl. *toko*, part. *takin*, nehmen, aufnehmen, annehmen, empfangen, ergreifen, anfangen. *t. af* abhändig machen. *t. ater* zurücknehmen. *t. gen* aufnehmen. *t. til* annehmen. *t. up* heben; anbauen 21, 32. *t. ut* eintreiben. *t. viþ(er)* entgegennehmen, annehmen; auf frischer tat ertappen 29, 9 f.
taki m. bürge.
tak-sætia v. einem bürgen zur gesetzlichen verwahrung überliefern.
tala v. reden. *t. til* anreden. *t-s* von etwas geredet werden. *t-s vidh* mit einander reden.
tamber, f. *-m*, adj. zahm.
tan(n), pl. *tænder*, f. zahn.
tapa, *tappa* 57, 15; 80, 14; 88, 35 v. verlieren; verwahrlosen 57, 15.
tar, pl. *-ar*, m. träne.
tarva s. *þorva*.
Tavesta-borgh, jetzt *Tavastehus*, festung in der landschaft Tavastland, Finnland.
tavestar m. pl. einwohner der finnischen landschaft Tavastland.
te(a), prät. *-þe*, *-dde*, 45, 29, zeigen, darthun.
tekn n. (an)zeichen.
tekna v. bezeichnen.
tel s. *til*.
tidh, pl. *-ir*, f., selten m. zeit; mal 50, 10, 25; 51, 35; 52, 27, 37; 53, 17; 98, 12, 14; die kanonische hore, gebet 83, 37. *thæn t.* (*thæt*) konj. als 46, 12; 72, 14 f.
tidh adv. s. *þit*.
tiþa-køp n. jährliche abgabe derer die nicht zehnten.
tidhande, *-ende*, n. zeitung, nachricht.
til, *till* 14, 27; 27, 34; 28, 3, 13, 14, 15, 22, 24, 28, 36, 38; 55, 15; 103, 26, 33; *tel* 40, 14; 41, 6, 37 präp. zu, nach, bis, gegen, gleichwie 35, 12; adv. hinzu, hin, dazu. *t. at* um zu.
til-bœra v. sich gebühren.
til-byria, *-børia* v. impers. sich gebühren; pers. anfangen.
til-byr-leker 44, 9 f. adj. gebührlich.
til-hitta v. erfinden.
til-høra v. gebühren; gehören.
til-koma v. entstehen.

Digitized by Google

till s. *til.*
til-nœmna v. ausersehen.
til-reþa, -rœþa 62, 30 v. bereiten.
til-samman adv. zusammen, mit einander.
til-standa, -stonda 94, 34 v. beistehen.
til-syn f. aufsicht, leitung, vorsicht.
til-sœtia v. zusetzen.
til-sykia ag. v. besuchen.
til-tala v. vor gericht klagen, worüber klage führen.
til-tiœna v. bedienen.
til-trøst f. zutrauen.
tima v. geschehen, sich ereignen.
timbre-man m. zimmermann.
time m. zeit, zeitpunkt, zeitraum.
time-lika adv. zu rechter zeit.
tio, tyo num. zehn.
Ti(o)-hœraþ der westliche und südliche teil der jetzigen landschaft Småland.
tiugher m. anzahl von zehn (garben) 25, 32.
tiughu, tyughu, tyghu 15, 11 num. zwanzig.
tiund, pl. *-ir*, f. zehnte.
tiunda v. zehnten.
Tiunda-lagh-man m. der rechtsmann Tiundalands.
Tiunda-, Tyunda-land der mittlere und nördliche teil Upplands.
tiunde, tyunde adj. der zehnte.
tiœra f. teer, beteerung 2, 13.
toch, togh, dog 110, 3 adv. jedoch. *œn t.* wiewol.
tokt s. *tukt.*
tolder, ag. *tuldr*, pl. *-lar*, m. zoll.
tolf num. zwölf.
tolfte adj. der zwölfte.
tolker, -in, s. *þy-liker.*
tomber, f. *-m*, adj. leer.
tor-dagher s. *torgh-dagher.*
torf n. torf, rasen, rasenbewerfung 2, 13.
torgh n. markt.
tor(gh)dagher m. markttag.
torgh-køp n. markteinkauf.
torn n. turm.
torney n. turnier.
torra s. *þora.*
torva f. rasen.
tro f. treue; glaube; vertrauen. *a tryggia t.* treu und sicher.
tro adj. treu.
tro(a), prät. *-þe, -dde* 87, 29, vertrauen; glauben.
trodha, prät. *tradh*, pl. *trodho*, part. *trudhin*, treten, steigen; austreten.
troin adj. treu, getreu.
trol-domber s. *trul(l)-domber.*
tro-leker adj. treu.
trol-karl m. zauberer.
trol-skaper m. zauberei.
trul(l)-domber, trol- 109, 25, *trøl-* 109, 15, 22 m. zauberei, bezauberung, zauber.
trygge-lika adv. zuverlässig.
trygger, ack. *-ian*, adj. treu.
tryggia-eþer m. eid der treue.
træ n. baum.
Træla-borgh, jetzt *Trälleborg*, stadt in Schonen.
trø n. 1/6 tonne.
trøl-domber s. *trul-domber.*
trøst f. sicherheit; trost.
trøsta, prät. *-e*, sichern; sich worauf verlassen.
trøste-lika adv. zuversichtlich.
trøster adj. zuversichtlich.
tukt, tokt 92, 30; 110, 27 f. zucht, sittsamkeit, anstand und würde, artigkeit, wolerzogenheit.
tuldr s. *tolder.*
tunga f. zunge.
tunna f. tonne.
tupper, pl. *-ar*, m. zopf, stirnhaare.
twer, ag. *tuair* 37, 2, f. *twar*, n. *tu*, num. zwei.
twe-skifte n. zweiteilung.
twœ-breþer adj. von doppelter breite.
twœkan f. zweifel, ungewisheit.
twœnne num. zwei.
tygha v. bezeugen.

Digitized by Google

tyghe n. zeug.
tyghu s. *tinghu*.
tylft, *tylpt*, pl. *-ir*, f. dutzend; sammlung von zwölf eidleistern.
tyswa(r) adv. zweimal.
Tyunda-, *tyunde* s. *Tiunda-*, *tiunde*.
tæl(gh)ia, prät. *-dhe*, zuschneiden, schnitzen.
tælia, prät. *talde*, angeben, vortragen; zählen. *t. op* erzählen.
tænda, prät. *-e*, zünden. *t. op* anzünden.

Þ.

þa adv. dann, ferner; ehemals 44, 32; nämlich 111, 14; konj. als; oft nicht zu übersetzen, z. b. 7, 24; 19, 4, 9; 20, 13; 37, 2; 56, 3 u. ö. *æn þa at* wiewol 108, 6.
þaghar, *-er* adv. sogleich; konj. so bald als.
t(h)ak n. dach.
þak(k), pl. *-ir*, f. dank.
thakka v. danken; lohnen 62, 23.
þan ag. konj. als, denn.
þan(n) s. *þæn*.
thanke m. gedanke.
þar s. *þær*.
þarf, pl. *-ir*, f. bedürfnis.
þarf-liker adj. nötig; nützlich 56, 23.
þau s. *þø*.
þaun s. *þæn*.
þe s. *þæn*.
þe- s. *þæ-*.
þiaup ag. n. person.
t(h)ighia, prät. *thaghdhe*, part. *thighat*, schweigen.
þik s. *þu*.
þikkias s. *þykkia*.
þikla adv. oft; wie oft 12, 19; komp. *þiklar-mær* öfters.
þin adj. dein.
þin s. *þu*.
þing n. gerichtsversammlung; ding, sache.
þingat adv. dorthin.
þing-buþ n. aufgebot zur gerichtsversammlung.
þing-fal(l) n. ausfallen der gerichtssitzung.
þing-mal n. gerichtshandel.
þings-menn ag. m. pl. dingleute, die bei der gerichtsversammlung anwesenden.
þinx-dagher m. gerichtssitzungstag.
þinx-friþer m. gerichtsfrieden.
þinx-staþer m. gerichtsplatz.
þissi, *-un* s. *þænne*.
þit, *tidh* 95. 29; 98, 8, 9 adv. dorthin.
þitta s. *þænne*.
þiufnaþer, pl. *-ir*, m. diebstahl, diebsgut.
þiufs-bot f. geldstrafe wegen diebstahls.
þiufska f. diebesverantwortlichkeit.
þiuf(s)-sak f. diebstahlsklage; diebstahl 7, 5.
þiuf-stolin adj. gestohlen.
þiuft, pl. *-ir*, f. diebsgut.
þiur, pl. *-ar*, m. stier.
thiuta, prät. *thøt*, pl. *thutu*, part. **thutin*, heulen.
þiuver, *þyuver*, pl. *-ar*, m. dieb.
t(h)izil, pl. *-zlar*, m. distel.
t(h)iægn, pl. *-ar*, m. degen.
þiæna, *þiana*, prät. *-te*, verdienen, würdig sein; (ritter)dienst machen, dienen.
t(h)iænare m. diener.
þiænist(a) f. dienst; dienstauftrag 112, 10. *til þ-o vara* dienstbar sein. *Guz þ.* gottesdienst.
t(h)iænista-folk n. pl. dienstleute.
þiænisto-man, *t(h)iænista-* m. beamter.

Digitized by Google

þo konj. jedoch; wiewol 65, 31. (*æn*) *þ. at* oder *þot* wiewol, wenn auch. *þo* oder *þot hwaro* nichtsdestoweniger; *þ. h. at* wiewol.

þola, ag. *þula*, präs. *þol*, prät. *-de*, dulden, ertragen.

þo-leker, *-liker* s. *þyliker*.

t(h)olo-modh, *t(h)ola-* n. geduld.

þora, *torra* 102, 16; 103, 1, präs. *þor*, prät. *-þe*, wagen, mögen; pass. *þoras* =.

t(h)orn, pl. *-ar*, m. dorn.

þors-dagher m. donnerstag. *hælg(h)e þ.* himmelfahrtstag.

þorva, *thørva* 71, 30, *tarva* 108, 25, präs. *þorf*, *thørf* 65, 30, prät. *þurfte*, *þorfte*, *thørfte* 68, 15, dürfen; von nöten haben. *þ. viþ(er)* von nöten sein o. haben.

þot = *þo at*.

þotte s. *þykkia*.

þra v. trotz bieten.

þrang n. pl., *-ar* f. pl. 42, 23 notdrang, drangsal; gedränge.

t(h)rang-brystadher adj. wer atembeschwerde hat.

thranger adj. eng.

þranne s. *þrænne*.

þrear s. *þrir*.

þripi, f. *-ia*, adj. der dritte.

þripiunger, pl. *-ar*, m. drittel.

þrir, f. *þriar*, *þrear*, n. *þry*, dat. *trøm* 94, 7, drei.

þry s. *þrir*.

þrykkia, prät. *-te*, drücken. *þ. niþer* unterdrücken.

thryta, prät. *thrøt*, pl. **thrutu*, part. *thrutin*, mangeln.

t(h)ræk-fulder adj. kotig.

t(h)rækker m. kot.

þræl, *þræll* 26, 32, pl. *-ar*, m. knecht, sklave.

þræl-domber m. knechtschaft.

t(h)rængia, prät. *-de*, drängen.

þrænne, *þranne* 4, 9 num. drei.

þræ-skipte n. dreiteilung.

t(h)ræt(t)a, prät. *-te*, zanken, grollen.

þræ-tighi num. dreissig.

þrættan num. dreizehn.

þrættande, *-unde* adj. der dreizehnte. *þ. dagher* dreikönigstag.

þræ-tylfter adj. eine anzahl von 36 enthaltend; von 36 männern geleistet 29, 16, 30; 30, 10, 16, 20.

thrøtter adj. müde.

þu, gen. *þin*, dat. *þær*, ack. *þik*, pron. du.

þula s. *þola*.

þunder, f. *-n(u)*, adj. dünn; schwach.

þunge m. last.

þunger adj. schwer, schwierig.

þun-lika adv. dünn.

þura f. mut.

þurfte s. *þorva*.

þusand num. tausend.

t(h)uvogher adj. höckerig.

thwa, prät. *-dde*, waschen.

t(h)wær adj. quer. *t-t amot* gerade dagegen.

þy adv. deshalb, daher; denn; so 54, 21; (*firi*, *fori*, *før*) *þy at* weil, denn; damit, auf dass 39, 24. *þore* (*fyre*) *þy* denn 12, 15, 20; 83, 10 f.

t(h)ydha, prät. *-dde*, zu bedeuten haben, bedeuten.

þyftas, prät. *-is*, zum dieb werden (*a* betreffs einer sache).

þykkia, *þikkias* 44, 12, prät. *þotte*, *þykte*, *thøkte*, ag. *þytti*, dünken, scheinen.

þy-liker, *þo-liker*, *-leker* 44, 30, *tolker* 85, 17; 88, 17, *tolkin* 88, 17 adj. (eben) solcher, derartig.

þyller 44, 29 = *þy hælder*.

þyn, pl. *-iar*, m. ein mass (etwa zwei tonnen).

t(h)yngia, prät. *-de*, drücken, beschweren.

t(h)yrka v. verdorren.

þyr(r) s. *þør(r)*.

t(h)yster adj. stille.

Digitized by Google

þyt = thy at. *æn þ.* wenn auch 12, 15.
þytti s. *þykkia.*
þæþan, ag. *þeþan*, adj. von dort, von dannen.
t(h)æfka v. kosten.
t(h)æf-løs adj. ohne geschmack, fade.
þækkias, prät. *-tis*, gefallen, gefällig sein.
þækkilse-man m. wer den kohlenmeiler deckt.
þæn, *þen*, *þan(n)* 27, 25 und ag., *sa* 3, 18, 22; 4, 7, 16; 5, 8; 7, 10, 35. *sar* 6, 25; f. *þe*, *þøn*, *su* 4, 11, ag. *þaun;* n. *þæt*, *þet*, pron. dem. (später auch rel.) der; ack. sg. n. als konj. dass; gen. sg. n. *þæs*, *þes* als adv. je; um so; dabei 82, 5.
þænkia, prät. *-te*, denken; bedenken; zudenken 78, 3.
þænne, *thenne*, ag. *þissi;* f. *þæsse*, *þæssin*, *thænna*, *thænne* 84, 8; 93, 11, *þæssom* 27, 23, ag. *þissun;* n. *þætta*, *þetta*, ag. *þitta;* pron. dem. dieser.
þær, *ther*, *thære* 58, 15; 63, 6; 112, 30, ag. *þar*, adv. da, dort; wo; in diesem falle, dann; pron. rel. welcher, der. *þ. til at* konj. damit.
þær s. *þu.*
t(h)æs-likes adv. ebenso; gleichfalls.
þæsse, *-in*, *-om* s. *þænne.*
þæt s. *þæn.*
*þæt = *þæ at* (vgl. *þe* Aschw. gr. § 508, 7 und *þyt = þy at*) konj. wenn auch 74, 10, 11, 13, 15; 103, 15.
þætta s. *þænne.*
þø, ag. *þau*, adv. jedoch. *æn þø at* wenn auch.
thøkte s. *þykkia.*
þør(r), *þyr(r)* 40, 8 adj. dürr, trocken.
thørf s. *þorva.*
thørnisker adj. aus Tournai; n. als subst. *thørnist* zeug aus Tournai.
þørster m. durst.
thørva s. *þorva.*

U.

u s. *ur.*
udder, pl. *-ar*, m. ort, spitze.
ufan s. *ovan.*
uggla f. eule.
u-gilder s. *o-gilder.*
u-gislaþer adj. ohne geisel und freies geleit.
u-kristin adj. ungetauft.
ulver, pl. *-ar*, m. wolf.
um, *om* präp. betreffs, um, von, an, während, auf 4, 35; 59, 31; 106, 12, über 15, 22; 23, 9; 28, 32; 60, 37; 63, 38; 76, 2; 82, 28, für 10, 32, bei risiko von 25, 13, bei 61, 29, zu 10, 38; konj. ob 12, 22; 45, 28.
um-boa v. ausbessern.
um-fram präp. vor.
um-ga(s), *sik om-ga* v. umgehen; sich worauf einlassen, womit beschäftigen.
um-gøra v. umbringen.
um-skipta v. verändern.
um-skipte, *om-* n. veränderung.
um-sorgh f. fürsorge.
um-væla v. sich womit beschäftigen, abgeben.
um-vænda v. wiederkommen, wiederbringen.
u-nadha v. mühen, plagen.
und, pl. *-ir*, f. wunde.
undan adv. aus dem wege.
under n. wunder.
under-dan, pl. *-ar*, m. untertan.

Digitized by Google

under-ligha adv. wunderbarer weise.
under-likin, *-ligher* adj. wunderlich, wunderbar.
undi(r) präp. unter, in, bei risiko von 24, 4; unten an 74, 13; in . . . namen 99, 3, 6, 16. *u. sik* in seiner gewalt.
undir-sta, *-standa* v. verstehen.
undir-standilse n. pl. verstand, einsicht.
undra v. (sich) wundern.
ungar, *iunkar*, pl. *-ar*, m. junker.
ung-domber m. jugend.
unger, komp. *yngre*, adj. jung.
unna, präs. *an(n)*, prät. *unte*, *unne* 21, 24; 22, 5; 23, 27, 31, vergönnen, gestatten; lieben 58, 13, 21; 59, 4, 20.
unningia-lagh n. pl. findelohn.
un-sighia v. die freundschaft aufkündigen.
unt-fa v. empfangen, annehmen, erhalten.
unt-fly v. entfliehen.
up(p), *op(p)* adv. hinauf, herauf. *u. a* zu . . . hin 4, 20 f.
up-a s. *a* und *up(p)*.
up-byrian f. anfang.
up-fylla v. erfüllen.
up-halda v. aufhalten.
up-heldi s. *up-hælde*.
up-hof n. quelle, urheber. Vgl. *upp-haf*.
up-hælde, *-hælle* 58, 1, ag. *-heldi* n. unterhalt.
up-læta v. öffnen, aufmachen.
Up-land, *Opp-* 105, 20, 24, 33 die jetzige landschaft Uppland.
up-lænzker adj. der landschaft Uppland angehörig.
up-nyia v. erneuen.
upp s. *up(p)*.
up(p)-a, *upp-o* 99, 14 präp. s. *a* und *up(p)*.
uppe adv. oben, am galgen 2, 6.
uppe-halda v. erhalten.
upp-haf ag. n. anbeginn. Vgl. *up-hof*.
uppin-bar s. *oppin-bar*.
upp-o s. *up(p)-a*.
up-resa v., prät. *-reste*, *-ræste* 47, 7, auferstehen lassen.
up-rinna v. emporwachsen.
up-rætta v. aufrichten, wiederherstellen.
Upsalir, *-sælir* 10, 5, *Oppsala* 105, 25 f., 28 die jetzige stadt Uppsala.
up-skæra v. aufschneiden; zuschneiden, durch einschnitte kenntlich machen.
up-standa, *op-sta* v. aufstehen.
up-søkia v. aufsuchen.
up-tagha v. aufnehmen, aufheben.
up-tælia v. aufzählen.
up-vækkia, prät. *-te*, aufwecken, erwecken.
up-væxa v. aufwachsen.
up-æta v. fressen.
u(r), *or*, ag. *yr*, präp. aus.
uraka s. *vræka*.
uren s. *vren*.
urf n.? erbe aus beweglichen gütern bestehend.
u-rædder adj. furchtlos.
ur-æfle n. etwas übermächtiges.
u-ræter s. *o-rætter*.
us s. *vir*.
u-sini adv. unglücklicherweise.
usk f. wunsch.
uslas v. sich beklagen, wehklagen.
ut adv. hinaus, heraus.
utan präp. ausgenommen, ausser, ausserhalb, ohne; konj. sofern nicht; sondern; aber 44, 32. *u. vidh* adv. nebenbei.
utan-lykkia v. auslassen.
ut-dragha v. hinausschleppen.
ut-driva v. austreiben.
ute adv. draussen, aus, zu ende.
ut-fa v. herausschaffen, herbeiholen.
ut-fødher adj. entsprungen.
ut-ganga v. hinausgehen.
ut-ganger, *-gonger* 94, 31 m. ursprung, quelle.
ut-gift f. ausgabe.

Digitized by Google

utgiva v. liefern, leisten.
ut-gonger s. *ut-ganger*.
ut-gærþ f. steuer.
ut-hus n. unbewohntes haus.
ut-kom(n)a v. entspringen.
ut-kræfia v. fordern.
ut-kænna herausfinden.
ut-leta v. ausforschen.
ut-lænzker, *-lænsker* adj. wer in der betreffenden landschaft (oder dem reiche) nicht heimisch ist; fremd.
ut-ovir präp. hin über.
ut-skyld f. steuer.
ut-spisare m. inst-mann (nschwed. »statare»).
ut-spredha v. verbreiten.
ut-sænda v. aussenden.
ut-t(h)ydha v. ausdeuten.
ut-vistar-hus n. unbewohntes haus.
ut-vælia v. auserwählen.
uxe s. *oxe*.

V.

vadha, prät. *vodh*, pl. *vodho*, part. *vadhin*, waten.
vadha-elder m. feuersbrunst.
vafe m. gefahr; misslichkeit 62, 12; unglücklicher zufall; was schädlich ist 108, 22.
vafe-liker, *-leker* 42, 25, adj. gefahrvoll.
vafer s. *varþa*.
vaf-mal n. grobes (zu hause gewebtes) wollentuch.
vagga f. wiege.
vagh, pl. *-ar*, f. woge.
vagha v. wagen, sich erdreisten.
vaghna, s. *væghna*.
vagn, pl. *-ar*, m. wagen.
vagn-iklar ag. m. pl. 'wagenlenker', welche die mitgift der braut heimführen.
vaita ag. liefern.
vaizlur-ol ag. n. schmaus.
vaka f. wachen.
vakn s. *vapn*.
vakta v. hüten, zusehen, worüber aufsicht haben.
vaktare, *væktar* 96, 10 m. wächter.
val, pl. *vælir*, m. wall (im häringshandel).
vald, *val(l)* 43, 22; 44, 31, *vold* 94, 10, 36, gen. *valz*, *valdær* l, 22, n. gewalt; amtsgewalt; befugnis; schuld. *hava v.* beherrschen 74, 26. *taka* (*kono*) *mæf v.* notzüchtigen.
valda, prät. *valt*, *(v)ulte*, *volte*, pl. *ulto*, *volto*, part. n. *valdit*, schalten und walten; an etwas schuld sein.
valdogher, *vallogher* 46, 30, *valogher* 52, 36, *vældogher*, *vællogher* 89, 24, *vældig* 109, 32, adj. mächtig, gevaltig; wer gewalt hat 86, 6.
valin-kunder adj. unverwandt (eigentlich: durch wahl einem verwandten gleichgestellt).
vall, *val(l)ogher* s. *vald*, *-ogher*.
valz-gerning f. gewalttat.
valz-man m. machthaber.
van, pl. *-ir*, f. anspruch; aussicht; mutmasslichkeit.
van adj. gewohnt.
vande m. schwierigkeit, misslichkeit, leid.
vander s. *onder*.
vandra v. wandern.
van-gøma f. verwahrlosung.
van-makt f. ohnmacht.
van-tro f. aberglaube.
van-vørdha v. nicht die gebührende achtung bezeigen.
vapn, *vakn* 8, 8; 55, 12 n. waffe.
vapna s. *væpna*.
vapn-hanske m. streithandschuh.
var n. eiter, schleim.

Digitized by Google

var, *vor* 98, 23; 102, 14, ag. *or*, adj. unser.

var adj. gewahr.

var(a) s. *vir*.

vara f. ware. *atande v.* s. *ata*.

vara (*vip*) v. benachrichtigen.

vara, *vœra*, präs. *er*, *e* 78, 35 (1. sg. *em* 6, 23, 24), ag. *ier*, *ir*, konj. *se*, ag. *sei*, prät. *var*, pl. *varo*, *voro* 82, 4, 21; 102, 13, part. n. *varit*, *vœrit*, sein; bleiben 9, 32; getroffen werden (*for* von) 82, 4. *v. firi* da scin. *v. til* da sein; betragen 18, 20.

varpa, *vœrpa*, ag. *verpa*, präs. *varper*, *vaper* 45, 4, 5, prät. *varp*, *vart* 52, 26; 53, 28; 82, 3; 87, 11; 88, 10, 12; 89, 9, 30; 92, 13, 54; 93, 12; 94, 28; 100, 12 u. ö., *vort* 111, 13; 112, 29, pl. *vorpo*, part. *vurpin*, *vordhin*, werden; geschehen; zu händen kommen 75, 19; müssen 76, 20. *v. firi* in etwas geraten, worin teil nehmen 32, 5 f., von etwas betroffen werden 2, 18 f.

varpa v. garantieren, verantwortlich sein; angelegen sein 21, 21; 44, 8. *v. um* sich worum kümmern.

var-friper m. frühlingsfriede.

vargha-nœt n. wolfsgarn.

vargha-skal(l) n. treibjagd nach wölfen.

vari m. acht. *taka til v-a* in acht nehmen.

var-kunna v. bejammern.

varmber, *vœrmber* 70, 28, f. *-m*, adj. warm.

varna, *vœrna* v. schützen; verhüten 57, 35.

Varn-em, jetzt *Varnhem*, kloster (kirche) in der nähe von Skara, Västergötland.

vatn, *vaten* 98, 16 n. wasser. *liffsens v.* aqua vitæ, branntwein.

vatter, pl. *-ar* m. eidleister.

vax n. wachs.

vaxa s. *vœxa*.

Vaz-sten, jetzt *Vadstena*, stadt in der landschaft Östergötland.

ve n. weh.

vedher s. *viper*.

vedher-styggias v. scheuen.

vepur ag., ack. pl. *vepru*, m. widder.

vegr s. *vœgher*.

vekia, prät. *-te*, erweichen.

veli s. *vili*.

vel-signa s. *vœl-signa*.

vena sik v. jammern.

venga sik v. bejammern.

venzl ag. f. verdacht, beschuldigung ohne beweis.

verpa s. *varpa*.

ver-eldi ag. n. mannгeld.

veria s. *vœria*.

vet, *veyt* s. *vita*.

vi ag. n. heilige stätte.

vi pron. s. *vir*.

vidha adv. weit hin, weit herum.

vip(er), *vedh(er)* 81, 26; 93, 34; 95, 19, präp. bei, von, an, neben, mit, gegen, gegenüber, zu, durch 87, 9; bei risiko von 24, 7 f., eine anzahl von 106, 33; adv. dazu; zurück, wieder (nicht zu übersetzen 86, 33).

viper m. holz.

vidher adj. weit.

vidher-fresta v. versuchen.

vidher-sœghia, *-sœya* 101, 11 v. melden.

viper-taka, *-tagha*, v. annehmen, übernehmen.

viper-talas v. sich besprechen.

viper-taku-piuver m. diebeswirt.

viper-pyrtogher adj. bedürftig.

vidh-frœgher adj. hochberühmt, weitberühmt.

vipr-atta ag. f. zwist, streit.

vipr-porfa ag. v. von nöten haben.

vidh-yx f. holzaxt.

Digitized by Google

vighia prät. *-þe*, einweihen, trauen 26, 14, einsegnen 26, 21.
vighilse n. trauung.
vigsl s. *vixl*.
vika f. woche.
vilder, f. *-l(l)*, adj. irre; irre geleitet 42, 13; wild. *fara v.* sich irren.
vili (gen. *-ia*), *veli* 81, 8 m. wille.
vilia, prät. *vilde*, *ville*, wollen.
viliogher adj. willig, willfährig.
villa, prät. *-te*, irre führen.
ville-bradh n. wildbret.
vin, *væn* 82, 19; 94, 27; 103, 11; 106, 38, pl. *-ir*, m. freund: mäkler 5, 20.
vin n. wein.
vin(n), f. mühe. *laggia v. a* oder *laggia sik v. om* sich um etwas bemühen.
vinder, pl. *-ar*, m. wind.
vinga v. mit zuhilfe des mäklers kaufen und verkaufen 7, 33; als mäkler fungieren 7, 34.
vin-gæf, pl. *-ar*, f. verlobungsgeschenk, das von seiten des schwiegervaters (oder bräutigams) den nächsten verwandten der braut gegeben wird.
vinna (präs. *vinder*), prät. *van(n)*, pl. *vunno*, part. *vunnin*, leisten; gewinnen; siegen; vermögen 36, 27, 30, 33, *v.* (*til*) sein recht behaupten 5, 23.
vin-orþ n. mäklergeschäft.
vin-skaper m. freundschaft.
vinstre adj. link.
vinter, pl. *vinter* und *-trar*, winter; jahr.
vi(r), *vy* 86, 30; 89, 37; 90, 1, 5, 17, gen. *var*, *vara* 59, 14, dat., ack. *os(s)*, *us* 25, 18; 44, 26, *oos* 47, 16 pron. pl. wir.
virþning f. ehrfurcht.
vis adj. weise; unterrichtet 60, 21.
vis s. *viss*.
visa, prät. *-te*, zeigen, (an)weisen. *v. bort* abweisen, verweisen.
vis-domber m. weisheit.
vise m. weisel.
vis-het f. weisheit.
Visings-ø insel im see Vättern.
vis-ligha adv. weislich.
visna v. verwelken.
vis(s) adj. gewiss, sicher, überzeugt. *for vissa* fürwahr.
visse s. *vita*.
visse-lika, *-ligha* adv. ganz gewiss.
vista-hus n. vorratshaus.
Vista-hæraþ, jetzt *Viste*, gerichtsbezirk in Västergötland.
viste s. *vita*.
vit n. verstand.
vita, f. wissen; beweisung; beweisungsrecht; was man durch eid beweisen darf 2, 33.
vita, präs. *vet*, *veyt* 90, 10; 92, 12, pl. *vitu*, prät. *visse*, *viste*, part. *vitit*, wissen; worauf abzielen, absehen 87, 31; 91, 1. *v. af* davon wissen.
vita, prät. *vet* oder *vitte* (*vite* 9, 29), pl. *vitu* o. *vitto*, part. *vitin* o. *vitter*, zeihen; darlegen 9, 29; beweisen 17, 22; 20, 35; 30, 18; 31, 11; 32, 17; durch eid bekräftigen. *v.* (*til*) sein recht darlegen 5, 24; 6, 14; gutachten abgeben 30, 18. *v. innan ætta* der familie (das erbe) vindizieren 20, 10.
viter, f. =, adj. klug.
viter-liker adj. bekannt, kund.
vit(t)na v. zeugnis ablegen, bezeugen; überführen 17, 14.
vit(t)ne, *vetne* 93, 9 n. zeugnis, zeugnisablegung; zeuge. *vara i v-om* zeugnis ablegen dürfen.
vitnis-byrdh f. zeugnis.
vit(t)nis- maþer m. zeuge.
vitu-losa f. fall, in dem man sich nicht durch eid reinigen darf.
vixl, *vigsl*, pl. *-ir*, f. weihung, weihe.
vixla, part. prät. *vixlter* 1, 22? (s. seite 118), weihen.

Digitized by Google

vixla-fæ n. bezahlung für die kirchweihe.
viz-orþ n. beweisungsrecht, vorrecht.
vold s. *vald*
vor s. *var.*
vraka s. *vræka.*
vranger adj. ungerecht, verkehrt, gebogen, krumm.
vrang-lik-het f. ungerechtigkeit, verkehrtheit.
vrang-visa f. ungerechtigkeit.
vredhe f. zorn.
vredher adj. zornig, erbittert.
vren (*uren* 30,27,30,31) adj. nicht kastriert(es pferd, d. h. hengst).
vridha, prät. *vredh*, pl. *vridhu*, part. *vridhin*, ringen.
vræka, *vraka* (*uraka* 31, 17), ag. *reka*, prät. *vrak*, *vrok*, ag. *rak*, pl. *vroko*, ag. *raku*, part. *vrækin*, *vrakin*, ag. *rekin*, verwerfen 1, 4; wegschaffen 84, 6 f. *v. af* wegtreiben. *v. at enom* einem etwas vorwerfen. *v. bort* wegraffen; wegtreiben. *v. ut* austreiben.
vræk(k)ia, prät. *-te*, verfolgen; rächen. *v. fiæt æptir* die spur danach (d. h. des diebes) verfolgen 3, 1.
vy s. *vir.*
vyrdhning, *vordhning*, *vordhnig* 107, 4 f. achtung; verehrung; reverenz 107, 4; selbstachtung (*offstor v.* selbstüberschätzung) 74, 18.
vædher n. wetter; luft 63, 37; 79, 9; wind 76, 18, 20.
væfia, prät. *vafþe*, einwickeln.
væg(g), pl. *-iar*, f. wand.
vægha, prät. *vogh*, pl. *vogho*, part. *væghin*, erwägen.
vægher, ag. *vegr*, pl. *-ar*, *-ir*, m. weg.
væghna, *vaghna* 21, 31. *a* oder *af* ... *v.* präp. (mit gen.) von ... wegen, in ... namen.
væktar s. *vaktare.*
væl, *væll* 91, 20; 102, 11, 17, 30, 34; 103, 6, 8, adv. wol; sehr 58, 13 u. öfters.
vælde, *vælle* 70, 13 n. gewalt, macht.
vældig, *-ogher* s. *valdogher.*
vælia, prät. *valde*, (er)wählen.
væll s. *væl.*
vælla (präs. *vælder*), prät. *val(l)*, pl. *(v)ullo*, part. **(v)ullin*, kochen; fluten 42, 1.
vælle s. *vælde.*
vællogher s. *valdogher.*
væl-lukt f. wolgeruch.
væl-signa, *vel-* v. segnen.
væl-signilse f. segen.
væl-viliogher adj. wolwollend.
væn s. *vin.*
væn adj. schön, liebenswürdig.
væna, prät. *-te*, verdächtigen; vorspiegeln 59, 38.
vænda, prät. *-e*, imperat. *vænt* 70, 1, kehren; wenden. *v. i gen* aufhören.
vænia, prät. *vande*, gewöhnen.
væn-leker m. schönheit.
væn-lika adv. schön, stattlich.
vænta, prät. *-e* und *-adhe*, dafürhalten, vermuten; impers. ahnen. *v. sik* erwarten.
væpna, *vapna* 103, 24, 28, prät. *-te*, bewaffnen.
vara s. *vara.*
værþ n. wert.
værþa s. *varþa.*
værþe-liker adj. würdig, wertvoll, bedeutend.
værþer adj. wert.
værdhoger adj. würdig.
værdhog-het f. würde.
værþ-skyldogher adj. gehörig.
værdl s. *værald.*
væria f. (ab)wehr; gewehr, waffe.
væria, ag. *veria*, prät. *varþe*, reinigen (betreffs einer klage); verteidigen, schützen; sein recht behaupten (*firir* betreffs).
væria, prät. *varþe*, verwenden, spenden 22, 1.

Digitized by Google

værk, n. tat, bau 31, 18.
værker, pl. *-iar*, m. körperlicher schmerz, weh.
værl(d) s. *væruld*.
værlds-ligher s. *værøls-liker*.
værlz-goz n. weltliches gut.
værlz-hedher m. weltliche ehre.
værlz-makt f. macht der welt.
værlz-vall n. weltliche macht.
værlz-æra f. weltliche ehre.
værlz-ødher m. weltliches gut.
værma, prät. *-de*, wärmen.
værmber s. *varmber*.
Værme-land, jetzt *Värmland*, landschaft im westlichen Schweden.
værn f. verteidigung, schutz, wehr.
værna s. *varna*.
værre, superl. *værster*, *væster* 42, 10; 72, 11, adj. komp. schlimmer, schlechter.
vær(u)ld, *værdl* 48, 15, 24; 107, 28, 31; *værl* 66, 14; 74, 8, 24, 26, 29; 75, 18; 76, 2, 30, 34 f. welt. *værldin* die leute 87, 9.
værøls-liker, *værulz-*, *værldsligher* adj. weltlich.
væs-gøtar s. *væst-gøtar*.
væstan adv. im westen.
væster s. *værre*.
væs(t)-gøtar m. pl. einwohner der landschaft Västergötland.
Væst-manna-land, jetzt *Västmanland*, landschaft im mittleren Schweden.
væst-men m. pl. einwohner der landschaft Västmanland.
Væstra-aros, *-arus* 33, 5, jetzt *Västerås*, stadt in Västmanland.
Væstra-gøtland, jetzt *Västergötland*, landschaft im westlichen Schweden.
væta f. nässe.
væta, prät. *-te*, nässen, anfeuchten.
vætta pron. indef. irgend etwas. *ænkte v.* gar nichts.
væxa, *vaxa*, prät. *-te*, wachsen. *v. viþer* an macht wachsen.
Væxiø(r), jetzt *Växjö*, stadt in der jetzigen landschaft Småland.
væxter m. wuchs.
vøzka f. feuchtigkeit.
vørde-lika adv. ehrerbietig.
vørdhni(u)g s. *vyrdhning*.

Y.

ydka, *-eligha* s. *itka*, *-eligha*.
yfirom s. *iþar*.
yfrin, *øfrin*, *ymþnin* adj. reichlich; n. als adv. nur allzu sehr, mehr als nötig ist.
ymþninger? m. überfluss.
ymþnin s. *yfrin*.
ymskas v. sich verschiedenartig gestalten.
yngre s. *unger*.
yngska, *ynska* 80, 36 f. (frühe) jugend.
yperster, *yppaster* 108, 28 adj. superl. vorzüglichst, vornehmst.
yppinbar s. *oppinbar*.
yr s. *ur*.
yrkia, prät. *-te*, bauen, bearbeiten.
yrt, pl. *-ir*, f. kraut.
yter-mer adv. weiter hin, noch weiter.
ytre, superl. *yterster*, adj. komp. äusserer, letzter.
yvir s. *irir*.

Æ.

æ s. *e*.
ædhel (pl. *æd(h)le*), *ædh(e)la*, *ædla* 109, 30 adj. edel. *æ. man* edelmann 55, 22.

Digitized by Google

æfla, ag. *efla*, prät. *ælfte* 14, 28, ag. *elpti* 38, 18, ausführen, vollbringen; im stande sein 38, 18.

æfne n. lebenskraft 28, 8.

æfti(r) s. *æptir*.

æfti(r)-mælande m. rechtsanwalt eines totgeschlagenen.

æg(g) n. ei.

ægha s. *e(i)gha*.

æghande m. besitzer.

æi s. *e(i)gh*.

æk(k)e s. *ik(k)e*.

ældare m. vagabund.

ældras v. altern.

ældre, superl. *ælzter*, ag. *elztr*, adj. komp. älter.

ælfte s. *æfla*.

ælgher, pl. *-iar*, m. elentier.

ælla, *ella* konj. oder, sofern nicht 19, 31.

ællæghis, *allæghis* 24, 15, 24 adv. übrigens, sonst.

ællar, *æller*, *eller*, *allær* 22, 10, 26, 28; 23, 5, 16, 20, 21, 39; 24, 7, 15, 19, 34, 35, 36, 39, ag. *ellar* konj. oder. *æ. . . . æ.* ob . . . oder 12, 12; adv. übrigens, sonst.

ællas adv. sonst; konj. oder.

ælliufte 14, 25 adj. der elfte.

ælska v. lieben.

ælskerska f. liebhaberin.

ælskoghe und *-er* m. liebe.

ælskox-kærleker m. liebe.

ælta, prät. *-e*, treiben, jagen.

ælzter s. *ældre*.

æm s. *vara*.

æm-iæmt adj. gleich viel.

æm-kær adj. in gleichem masse lieb.

æm-væl adv. ebenso gut.

æn adj. s. *en*.

æn, ag. *enn*, *en* 36, 31, adv. noch (jetzt), noch (einmal), noch (mehr); auch in diesem falle 36, 31; in unseren tagen 87, 23.

æn, *en* 99, 19 und. ag., konj. wenn; aber, dagegen, wiederum; als.

ænda, prät. *-e*, *-aþe*, endigen.

ænda-lykt f. ende.

ænde m. ende. *fore utan ænda* unendlich.

ænde-lika adv. durchaus, notwendigerweise; am letzten ende 106, 19.

æng, pl. *-iar*, f. wiese.

æng (aus *æghn*), pl. *ægnir*, f. grundstück.

ænga-ledhis adv. keineswegs, durchaus nicht.

ængil, pl. *-glar*, m. engel.

ængin (*ingin*, *engin*), n. *ænkte*, *ingte*, *enkte*, *inte* 90, 17; 93, 6; 95, 28, pron. indef. kein(er), niemand; ntr. als adv. nicht. *æ. þæn* kein 35, 12.

ænkia f. wittwe.

ænkte s. *ængin*.

æn-lite 51. 11, 14 n. antlitz: vgl. *an-lit*.

ænne n. stirn.

ænæ-lika adv. ängstlich, schrecklich.

æpter-koma v. nachfolgen, mit der zeit hervortreten (als) 93, 95.

æptir, *æftir*, ag. *eptir*, präp. nach, wegen; adv. danach. *æ. bonda ælla barn sit* um als neuvermählte gattin oder als wöchnerin eingesegnet zu werden 26, 15 f. *vara æ.* übrig sein 25, 33.

æptir-døme n. beispiel, vorbild.

æptir-følghia v. befolgen.

ær pron. rel. welcher, der.

ær s. *vara*.

æra f. ehre.

æra v. ehren.

ær-aktogher adj. ehrenhaft.

ærande, *ærænde* n. auftrag; reise im auftrage jemandens.

ærfþ, pl. *-ir*, f. erbnahme.

ærke-biskoper m. erzbischof.

Digitized by Google

ærke-biskops-dømе n. erzbistum.
ær-ligha adv. mit ehren.
ær-liker, -likin, -lighin, -leker, 105, 19, 27, 30 adj. der ehre wert, herrlich.
ærmete m. eremit.
ært, pl. *-ir*, f. erbse.
ærva, prät. *-fd(h)e*, (er)erben.
ærvinge, arvinge, pl. *-(i)ar*, m. erbe.
ærvopa, -e s. *arvopa, -e*.
ærvopis-man m. arbeiter. *dagh-liker æ.* tagelöhner.
æt s. *at*.
æt(t), pl. *-ir*, f. familie.
æta, prät. *at*, pl. *ato*, part. *ætin*, speisen, essen. *æ. op* auffressen. *ætande varur* f. pl. esswaren.
ætikia f. essig.
æt-lepa v. adoptieren.
ætt s. *æt(t)*.
æventyr n. wagspiel.
æventyrare m. abenteurer.
æ-værpe-lika s. *e-værpe-lika*.
æ-værdhe-likin ad. ewig.
æ-værilz-liker adj. immerwährend.

Ø.

ø, ag. *øy*, pl. *ø(i)ar*, f. insel.
ødha, prät. *ødde*, verarmen, verwüsten.
ødh-brutin adj. leicht gebrochen.
øper m. domänengut.
ødh-miuk-lik, -myuk-ligha adv. demütig.
Øp-morp, jetzt *Tönnebroskogen*, wald zwischen den landschaften Gästrikland und Hälsingland.
ødh-myukt f. demut.
øfre, superl. *øverster*, adj. komp. der obere.
øfrin s. *yfrin*.
øgha, pl. *-on*, n. auge.
øghna-lat n. blick.
økia, ag. *auka*, prät. *-te*, ag. *-aþi*, vergrössern, pass. (zu)wachsen, *ø. til* hinzufügen.
øl, øll 83, 22, 25; 101, 15, 20, 31; *øøll* 102, 2; ag. *ol*; n. schmaus; trunk; bier.
Ø-land insel in der Ostsee.
øl-buþi m. überbringer einer einladung.
øl-gærþ f. hochzeitsschmaus.
øll s. *øl*.
ømb-legher adj. bedauernswürdig.
ønka v. beklagen.
øpa, präs. *-te*, schreien.
øppin s. *opin*.
øra, pl. *-on*, n. ohr.
Øra-bro, jetzt *Örebro*, stadt in der landschaft Närke.
øre, ag. *øyri*, gen. *-is*, m. 1/8 mark.
ør-logh, -logh n. krieg; kriegführung.
ør-logha v. krieg führen.
ør-mynd f. mitgift des weibes.
ørs n. streitross.
ørtogh, ør-, pl. *-er, -ar*, f. 1/24 mark.
østan adv. von osten.
øs(t)-gøtar m. pl. einwohner der landschaft Östergötland.
øs(t)-gøtsker adj. aus der landschaft Östergötland.
Østra-gøtland, Øster- 31, 1, landschaft im östlichen Schweden.
østre adj. ostlich.
øva, prät. *øfde*, üben, betreiben.

Digitized by Google

Digitized by Google

[redacted]

Pris 5 kr.

NORSTEDT STHM 1921
210204

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

3 2044 020 309 241

Digitized by Google

Digitized by Google